

# Vattenfall Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2016

- Auszug in deutscher Übersetzung -

**Hinweis:**

Diese Übersetzung umfasst in erster Linie die geprüften Teile des Vattenfall Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2016. Diese deutsche Version ist eine Übersetzung der englischen Version des schwedischen Originals. Im Zweifelsfall ist die schwedische Fassung maßgeblich. Die Seitenverweise in dieser deutschen Übersetzung beziehen sich auf die schwedische bzw. englische Version des Berichts.

# VATTENFALL GESCHÄFTS- UND NACHHALTIGKEITSBERICHT 2016

## VATTENFALL AUF EINEN BLICK

### Das ist Vattenfall

Vattenfall zählt in Europa nicht nur zu den größten Energieversorgern, sondern ist hier auch einer der größten Strom- und Wärmeerzeuger. Die wichtigsten Märkte von Vattenfall sind Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, die Niederlande und Schweden. Der Konzern beschäftigt circa 20.000 Mitarbeiter. Die Muttergesellschaft Vattenfall AB befindet sich zu 100 % in schwedischem Staatsbesitz und hat ihre Zentrale im schwedischen Solna.

### Ergebnisse 2016

- Die Umsatzerlöse für Vattenfall insgesamt<sup>1</sup> beliefen sich auf 152.667 Mio. SEK (164.510), davon 139.208 Mio. SEK (143.576) aus den fortgeführten Geschäftsbereichen.
- Das bereinigte Betriebsergebnis<sup>2</sup> für Vattenfall insgesamt<sup>1</sup> betrug 21.693 Mio. SEK (20.541), davon 21.697 Mio. SEK (20.529) aus den fortgeführten Geschäftsbereichen.
- Das Betriebsergebnis für Vattenfall insgesamt<sup>1</sup> betrug -21.205 Mio. SEK (-22.967), davon 1.337 Mio. SEK (-5.069) aus den fortgeführten Geschäftsbereichen.
- Das Jahresergebnis für Vattenfall insgesamt<sup>1</sup> betrug -26.004 Mio. SEK (-19.766), davon -2.171 Mio. SEK (-5.188) aus den fortgeführten Geschäftsbereichen.

<sup>1</sup>) Vattenfall insgesamt einschließlich Braunkohleaktivitäten.

<sup>2</sup>) Betriebsergebnis ohne Sondereffekte.

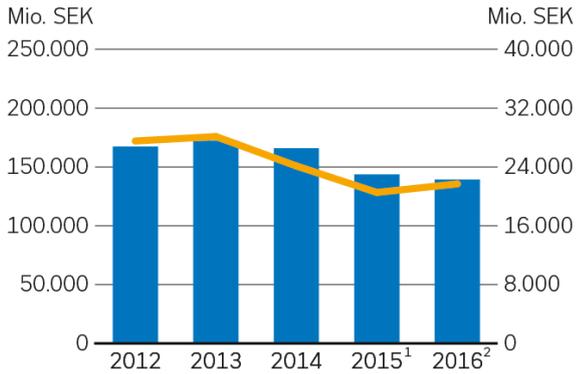
**Wärmekunden: 2.040.000**

**Stromkunden: 6.340.000**

**Gaskunden: 2.190.000**

**Stromnetzkunden: 3.270.000**

## Umsatz und bereinigtes Betriebsergebnis



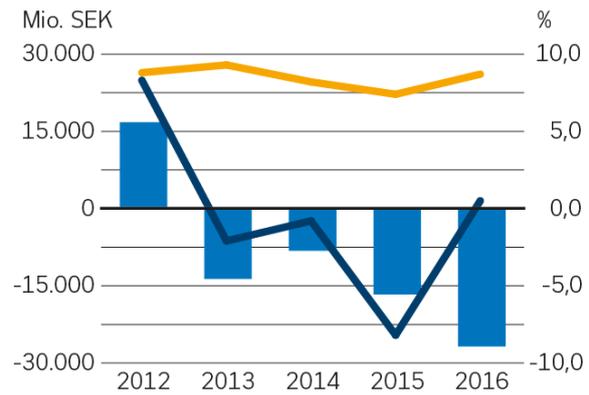
■ Umsatz  
 — Bereinigtes Betriebsergebnis<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup>Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

<sup>2)</sup>Der Wert betrifft die fortgeführten Geschäftsbereiche.

<sup>3)</sup>Betriebsergebnis ohne Sondereffekte.

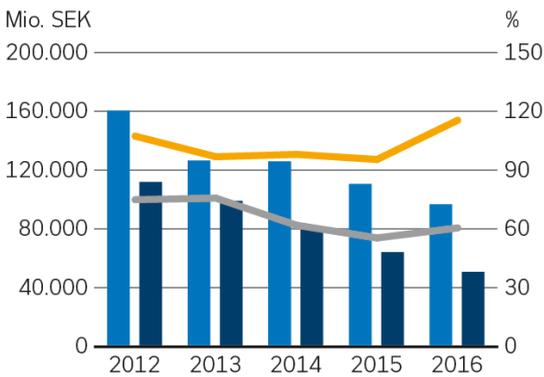
## Ergebnis und Rendite



■ Jahresergebnis<sup>1</sup>  
 — Kapitalrendite (ROCE), %  
 — Kapitalrendite (ROCE) ohne Sondereffekte, %

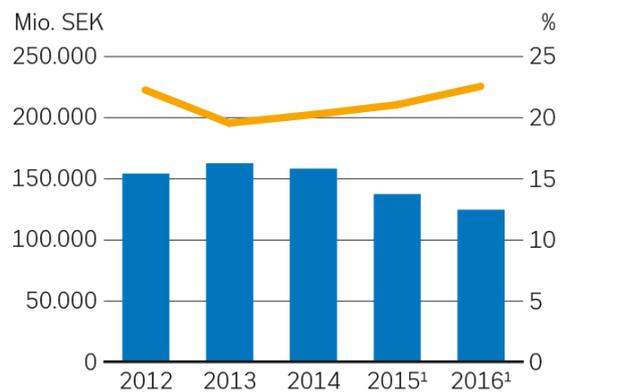
<sup>1)</sup>Das den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnende Jahresergebnis.

## Nettoverschuldung



■ Verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt, Mio. SEK  
 ■ Nettoverschuldung, Mio. SEK  
 — Verschuldungsgrad, %  
 — Verschuldungsgrad (netto), %

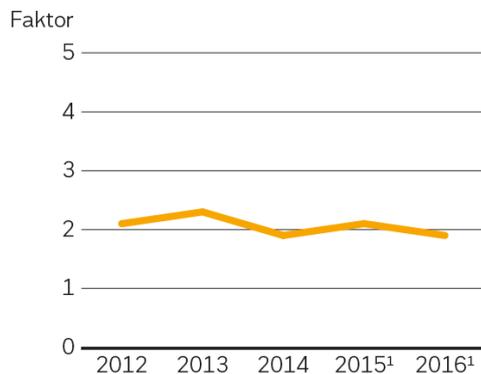
## Bereinigte Nettoverschuldung



■ Bereinigte Nettoverschuldung  
 — Operativer Cashflow (FFO)/Bereinigte Nettoverschuldung

<sup>1)</sup>Kennzahl basiert auf den fortgeführten Geschäftsbereichen.

## Nettoverschuldung/EBITDA



<sup>1)</sup>Kennzahl basiert auf den fortgeführten Geschäftsbereichen.

## CO<sub>2</sub>-Emissionen<sup>1)</sup>



<sup>1)</sup> Absolute CO<sub>2</sub>-Emissionen, anteilig entsprechend Vattenfalls Anteil, entfallend auf Vattenfall gesamt einschließlich Braunkohlegeschäft. Die Emissionen für die fortgeführten Geschäftsbereiche betragen 23,2 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>.

## Geschäftssegmente – prozentualer Anteil am bereinigten EBITDA<sup>1) 2)</sup>



|                       |      |
|-----------------------|------|
| Customers & Solutions | 8 %  |
| Power Generation      | 40 % |
| Wind                  | 12 % |
| Heat                  | 19 % |
| Distribution          | 21 % |

<sup>1)</sup> Betrifft die fortgeführten Geschäftsbereiche, ohne Braunkohlegeschäft.

<sup>2)</sup> Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand, ohne Sondereffekte.

## ZIELE UND ZIELERREICHUNG

Vattenfall versteht es als seinen Auftrag, zu einem nachhaltigen Energiesystem in der gesamten Wertschöpfungskette beizutragen. Vattenfall hat zum Ziel, zu einem wirklich kundenorientierten Unternehmen zu werden und den Wechsel zu einem langfristig nachhaltigen Erzeugungsportfolio zu vollziehen. Vattenfalls Board of Directors hat sechs strategische Ziele und der Eigentümer vier Finanzziele für den Konzern gesetzt.

### Strategische Ziele

Vattenfalls Strategie ruht auf vier strategischen Zielsetzungen. Vattenfall wird 1) Nachhaltigen Verbrauch fördern und 2) Nachhaltige Erzeugung vorantreiben. Um dies zu erreichen, muss das Unternehmen über ein 3) Leistungsstarkes Geschäft und eine 4) Starke und engagierte Organisation verfügen. Vattenfalls Board of Directors hat die sechs strategischen Langzeitziele zur besseren Abbildung von Vattenfalls Strategie im Dezember 2015 verabschiedet, am 1. Januar 2016 traten sie in Kraft.

| Strategisches Ziel                        | Strategische Ziele für 2020                                                             | Ergebnis 2016                       | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|-------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Nachhaltigen Verbrauch fördern</b>     | 1) Kundenbindung, Net Promoter Score: <b>+2 NPS<sup>1</sup> relativ</b>                 | <b>+7</b>                           | Das Geschäftssegment Customers & Solutions hat seinen positiven Trend beim NPS-Wert im Jahr 2016 fortgesetzt und konnte deutliche Verbesserungen beim Endkundengeschäft in allen vier Kernmärkten erzielen: Schweden, Finnland, Deutschland und Niederlande.                                                                                                      |
| <b>Nachhaltige Erzeugung vorantreiben</b> | 2) Neue regenerative Kapazität in Betrieb genommen 2016–2020: <b>≥ 2.300 MW</b>         | <b>297 MW<sup>2</sup></b>           | 2016 wurden 297 MW regenerative Kapazität insgesamt neu installiert. Dabei handelt es sich um den Offshore-Windpark Sandbank in Deutschland (216 MW), die Onshore-Windparks Högabjär (38 MW) und Höge Väg (38 MW) in Schweden und die Solarenergieanlage mit 5 MW neben Vattenfalls Onshore-Windpark Cynog in Wales.                                              |
|                                           | 3) Absoluter CO <sub>2</sub> -Ausstoß, anteilig: <b>≤ 21 Mio. Tonnen</b>                | <b>23,2 Mio. Tonnen<sup>3</sup></b> | Der CO <sub>2</sub> -Ausstoß der fortgeführten Geschäftsbereiche war mit 23,2 Mio. Tonnen geringfügig niedriger als 2015 (23,4). Einschließlich Braunkohleaktivitäten betrug der CO <sub>2</sub> -Ausstoß 2016 insgesamt 67,7 Mio. Tonnen (83,8).                                                                                                                 |
| <b>Leistungsstarkes Geschäft</b>          | 4) Kapitalrendite (ROCE): <b>≥ 9 %</b>                                                  | <b>-8,5 %<sup>4</sup></b>           | Die Kapitalrendite (ROCE) lag bei -8,5 % (-8,2 %) für Vattenfall insgesamt, also einschließlich Braunkohleaktivitäten, und bei 0,5 % (-1,8 %) für die fortgeführten Geschäftsbereiche. Ohne Wertberichtigungen und Sondereffekte lag die Kapitalrendite bei 8,7 % (7,4 %) für Vattenfall insgesamt und bei 8,7 % (7,3 %) für die fortgeführten Geschäftsbereiche. |
| <b>Starke und engagierte Organisation</b> | 5) Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) <sup>5</sup> : <b>≤ 1,25</b> | <b>2,0</b>                          | Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) war geringer als im Jahr zuvor und lag bei 2,0 (2,3).                                                                                                                                                                                                                                                 |
|                                           | 6) Employee Engagement Index <sup>6</sup> : <b>≥ 70 %</b>                               | <b>57 %</b>                         | Der Employee Engagement Index lag 2016 bei 57 % (59 %). Die Mitarbeiterbefragung My Opinion für 2016 ergab einen geringeren Engagement-Score.                                                                                                                                                                                                                     |

<sup>1)</sup> NPS ist ein Instrument zur Messung der Kundenbindung sowie zur Ermittlung der Kundenwahrnehmung der Produkte und Dienstleistungen von Vattenfall. Das Ziel ist ein positiver absoluter NPS-Wert von +2 im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen.

<sup>2)</sup> Bezieht sich nur auf bis zum 31. Dezember 2016 fertiggestellte und in Betrieb genommene Windparks.

<sup>3)</sup> Anteilige Werte entsprechend Vattenfalls Eigentumsanteil. Der Wert wurde gegenüber dem in Vattenfalls Jahresendbericht 2016 angegebenen Wert angepasst. Der konsolidierte Ausstoß betrug 23,7 Mio. Tonnen ohne Braunkohleaktivitäten und 68,2 Mio. Tonnen einschließlich Braunkohleaktivitäten.

<sup>4)</sup> Die Kennziffer basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital. Die Braunkohleaktivitäten wurden in der Bilanz zum 30. Juni 2016 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert, daher werden die Braunkohleaktivitäten seit dem 30. Juni 2016 bei der Berechnung des durchschnittlich eingesetzten Kapitals ausgeschlossen.

<sup>5)</sup> Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) wird als Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden angegeben, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben. Die Rate bezieht sich nur auf Vattenfalls Mitarbeiter.

<sup>6)</sup> Als Grundlage für die Bewertung der Zielerreichung dienen die Ergebnisse der Mitarbeiterbefragung My Opinion, die jedes Jahr durchgeführt wird.

## Finanzziele

Die Finanzziele beziehen sich auf Rentabilität, Kapitalstruktur und Dividendenpolitik und wurden auf einer außerordentlichen Hauptversammlung im November 2012 von Vattenfalls Eigentümer aufgestellt. Diese Ziele sollen sicherstellen, dass Vattenfall Werte schafft und eine marktfähige Kapitalrendite erzielt, dass die Kapitalstruktur effizient ist und dass das finanzielle Risiko ein angemessenes Maß nicht überschreitet.

| Finanzziel               | Ziele über den Geschäftszyklus <sup>1</sup>                   | Ergebnis 2016             | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Rentabilität</b>      | 1) Kapitalrendite (ROCE): <b>≥ 9 %</b>                        | <b>-8,5 %<sup>2</sup></b> | Die Kapitalrendite (ROCE) lag bei -8,5 % (-8,2 %) für Vattenfall insgesamt, also einschließlich Braunkohleaktivitäten, und bei 0,5 % (-1,8 %) für die fortgeführten Geschäftsbereiche. Ohne Wertberichtigungen und Sondereffekte lag die Kapitalrendite bei 8,7 % (7,4 %) für Vattenfall insgesamt und bei 8,7 % (7,3 %) für die fortgeführten Geschäftsbereiche.                                |
| <b>Kapitalstruktur</b>   | 2) FFO/bereinigte Nettoverschuldung: <b>22 %–30 %</b>         | <b>22,6 %<sup>3</sup></b> | Der operative Cashflow (FFO)/bereinigte Nettoverschuldung erhöhte sich im Vergleich zu 2015 und betrug 22,6 % (21,1 %) für Vattenfall insgesamt und 21,6 % (18,6 %) <sup>4</sup> für die fortgeführten Geschäftsbereiche. Die bereinigte Nettoverschuldung verringerte sich, hauptsächlich aufgrund der geringeren Nettoverschuldung, der FFO verringerte sich im gleichen Zeitraum geringfügig. |
| <b>Kapitalstruktur</b>   | 3) Verschuldungsgrad: <b>50 %–90 %</b>                        | <b>60,5 %</b>             | Der Verschuldungsgrad liegt noch innerhalb des angestrebten Rahmens, erhöhte sich aber geringfügig auf 60,5 % (55,4 %) im Vergleich zu 2015, hauptsächlich aufgrund des negativen Jahresergebnisses.                                                                                                                                                                                             |
| <b>Dividendenpolitik</b> | 4) Dividende: <b>40 %–60 % des Jahresgewinns nach Steuern</b> | –                         | Das Board of Directors hat aufgrund des negativen Jahresergebnisses gemäß der Dividendenpolitik von Vattenfall vorgeschlagen, dass für 2016 keine Dividende ausgezahlt wird.                                                                                                                                                                                                                     |

<sup>1)</sup> 5–7 Jahre.

<sup>2)</sup> Die Kennziffer basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital. Die Braunkohleaktivitäten wurden in der Bilanz zum 30. Juni 2016 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert, daher werden die Braunkohleaktivitäten seit dem 30. Juni 2016 bei der Berechnung des durchschnittlich eingesetzten Kapitals ausgeschlossen.

<sup>3)</sup> Die Braunkohleaktivitäten wurden in der Bilanz zum 30. Juni 2016 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert. Daher werden die Braunkohleaktivitäten seit dem 30. Juni 2016 aus solchen Bilanzpositionen ausgeschlossen, die in die Berechnung der Kennziffern einfließen.

<sup>4)</sup> Die Kennzahl wurde angepasst gegenüber dem Wert, der in Vattenfalls Jahresendbericht 2016 angegeben wurde, aufgrund einer Anpassung des operativen Cashflow (FFO) um 1.200 Mio. SEK. Die Anpassung des operativen Cashflow (FFO) erfolgte wegen einer fehlerhaften Aufteilung des FFO zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen.

## WICHTIGE EREIGNISSE

### Q1 2016

**Verkauf von Netzservice/Metering in Hamburg** – Im Januar hat Vattenfall den Verkauf des Netzservices in Hamburg abgeschlossen. Der Veräußerungsgewinn betrug 1,2 Mrd. SEK.

**Sichere Fernwärmeversorgung in Hamburg** – Vattenfall hat beschlossen, 83,5 Mio. € in die Erneuerung einer KWK-Anlage (Kraft-Wärme-Kopplung) in Hamburg-Wedel zu investieren, um die Fernwärmeversorgung der Stadt für die nächsten Jahre zu sichern. Parallel dazu arbeiten Vattenfall und die Stadt Hamburg gemeinsam daran, beim Wärmegeschäft in Hamburg bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität zu erreichen.

**Planungsverfahren für zwei große Windparks in Großbritannien** – Vattenfall hat das Planungsverfahren für zwei Windparks in Großbritannien, Norfolk Vanguard und Norfolk Boreas, aufgenommen. Sobald die Investitionsentscheidung getroffen ist, werden die beiden Projekte eine installierte Leistung von 3,6 GW liefern, was dem Strombedarf von mehr als 2,6 Millionen Haushalten in Großbritannien entspricht.

**Errichtung des ersten Solarparks abgeschlossen** – Vattenfalls erstes Solarpark-Großprojekt (5 MW) neben dem Windpark Parc Cynog in Wales wurde fertiggestellt und begann Ende März mit der Stromerzeugung. Der Solarpark kann bis zu 5,5 GWh Strom pro Jahr erzeugen, was dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 1.440 britischen Haushalten entspricht. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf ca. 50 Mio. SEK.

**Vattenfall, SSAB und LKAB in gemeinsamem Industrieentwicklungsprojekt** – In Partnerschaft mit dem Stahlkonzern SSAB und dem Bergbaukonzern LKAB hat Vattenfall Vorstudien über die Möglichkeiten begonnen, in Stahlerzeugungsprozessen Kohle durch Wasserstoffgas zu ersetzen – mit dem Ziel, die gesamte Eisen- und Stahlproduktion in Schweden vollständig klimaneutral zu machen.

## Q2 2016

**Verkauf der deutschen Braunkohleaktivitäten** – Vattenfall hat einen Verkaufsvertrag für die Braunkohleaktivitäten mit dem tschechischen Energieunternehmen EPH und dessen Finanzpartner PPF Investments geschlossen. Vattenfalls Eigentümer, der Staat Schweden, bestätigte seine Unterstützung für diesen Verkauf. Vattenfall schloss den Verkauf im September 2016 nach der Freigabe durch die Europäische Kommission ab. Weitergehende Informationen zu Vattenfalls Braunkohleaktivitäten sind den Erläuterungen 5 zum Konzernabschluss „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ zu entnehmen.

**Wertberichtigungen** – Vattenfall hat einen Wertminderungsaufwand von 30 Mrd. SEK ausgewiesen, wovon 21 Mrd. SEK auf Vattenfalls Braunkohleaktivitäten entfallen. Weitergehende Informationen zu den Wertberichtigungen sind den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss „Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand“ zu entnehmen.

**Investition von mehreren Milliarden SEK in Uppsala zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes** – Vattenfall hat beschlossen, die Projektplanung für ein neues Heizkraftwerk in Uppsala fortzuführen, bei dem Torf und Öl durch erneuerbare Biomasse ersetzt wird. Das Ziel ist eine endgültige Investitionsentscheidung im Jahr 2018.

**Bau des Windparks Horns Rev 3** – In diesem Quartal wurde der Bau des Offshore-Windparks Horns Rev 3 (407 MW) vor der dänischen Westküste aufgenommen. Horns Rev 3 soll 2019/20 in Betrieb gehen und wird ausreichend Strom für 425.000 dänische Haushalte liefern. Die Gesamtinvestitionen betragen etwas über 7,5 Mrd. DKK (entspricht ca. 9,6 Mrd. SEK).

**Erweiterung von Offshore-Windpark in Großbritannien eingeweiht** – Am 6. Juni wurde die Erweiterung des Offshore-Windparks Kentish Flats (zusammen 150 MW) in Großbritannien eingeweiht. Die Erweiterung aus zusätzlich 15 Windkraftanlagen (50 MW) war Ende 2015 betriebsbereit.

**Vattenfall beschließt Investition in Forsmark** – Nach der Regierungsentscheidung über das Auslaufen der Nuklearsteuer gemäß dem schwedischen Energieabkommen hat Vattenfalls Board of Directors beschlossen, in ein unabhängiges Kühlsystem für den Reaktorkern in den drei Reaktoren des Kernkraftwerks Forsmark zu investieren.

## Q3 2016

**Markteinführung von Powerpeers** – Auf dem niederländischen Markt wurde Powerpeers, Europas erste digitale Peer-to-Peer-Energiesharingplattform eingeführt. Die internetgestützte Plattform ermöglicht das Kaufen und Verkaufen kleinerer Mengen an lokal erzeugtem Strom aus regenerativen Quellen zwischen Privatleuten, z. B. zwischen Nachbarn in einem Wohnquartier.

**Beschluss zur Investition in einen Offshore-Windpark vor der Küste von Aberdeen** – Vattenfall hat beschlossen, ca. 335 Mio. GBP (entspricht ca. 3,7 Mrd. SEK) in einen Offshore-Windpark (92 MW) in Schottland vor der Küste von Aberdeen zu investieren. Der Windpark wird voraussichtlich 2018 in Betrieb gehen.

**Erwerb eines Offshore-Windprojekts in Deutschland** – Vattenfall hat ein Offshore-Windprojekt in der deutschen Nordsee (bekannt als Offshore-Windprojekt Global Tech II) mit dem Ziel der Errichtung von bis zu 79 Windkraftanlagen erworben. Vattenfall hat zum Ziel, das Projekt so zu entwickeln und vorzubereiten, dass es wettbewerbsfähig wird für das Ausschreibungsverfahren um Subventionen und Genehmigungen für Offshore-Projekte, das im Frühjahr 2017 eingeleitet werden soll.

**Beginn der Windkraftherzeugung in Sandbank** – Vattenfalls Offshore-Windpark Sandbank in Deutschland (288 MW) hat im September mit der Windkraftherzeugung begonnen. Zu diesem Zeitpunkt waren weniger als die Hälfte der Windkraftanlagen installiert. Der Windpark wurde zu Beginn des Jahres 2017 vollständig in Betrieb genommen.

**Erfolgreiches Angebot für Windkraft in Dänemark** – Vattenfall hat die Ausschreibung über die Errichtung von küstennahen Windparks an zwei Standorten vor der Westküste Jütlands gewonnen. Vattenfall plant den Bau von zwei Windparks mit einer gemeinsamen Leistung von 350 MW, was dem Stromverbrauch von 375.000 dänischen Haushalten entspricht.

**Beschluss über den Ausstieg aus Braunkohle in der KWK-Anlage Klingenberg in Berlin** – Vattenfall hat beschlossen, drei Jahre vor dem geplanten Zeitpunkt in der KWK-Anlage Klingenberg in Berlin Braunkohle durch Erdgas als Energieträger zu ersetzen. Dadurch wird der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 600.000 Tonnen jährlich verringert. Die Umstellung bedeutet eine Gesamtinvestition von ca. 100 Mio. € (entspricht ca. 1 Mrd. SEK).

**Antrag auf erneute Verlängerung von Vattenfalls Netzkonzession in Berlin** – Ende August stellte Vattenfall einen Antrag auf erneute Verlängerung seiner Stromnetzkonzession in Berlin. Im Oktober 2015 hatte die Berliner Senatsverwaltung für Finanzen die Wiederaufnahme des Prozesses nach der Aussetzung des Prozesses im Jahr 2014 beschlossen.

## Q4 2016

**Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts** – Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts bestätigt, dass der Beschluss der deutschen Bundesregierung über die unmittelbare Schließung der von Vattenfall betriebenen Kernkraftwerke ohne Kompensationszahlungen nicht verfassungskonform war. Es wurde noch keine Entscheidung über die Summe, die Art und den Zeitpunkt der Kompensation für Vattenfall getroffen. Die Schließung der Kernkraftwerke an sich wurde nicht als verfassungswidrig beurteilt. Vattenfall wird die Sache vor dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID) in Washington, D.C., weiterverfolgen, wo Vattenfalls Recht auf Kompensation vorgebracht wird. Die Entscheidung wird für den Sommer 2017 erwartet.

**Einführung von InCharge – partnergestütztes Ladenetzwerk** – Anfang November wurde das Ladenetzwerk InCharge eingeführt, das Vattenfall mit einer Reihe von Partnern in Schweden und Nordwesteuropa aufbaut. Dank dieses Netzwerks mit Tausenden von Ladestationen können Unternehmen, lokale Behörden und lokale Energieunternehmen deutlich vereinfacht Aufladedienste für E-Autos anbieten können.

**Erfolgreiches Angebot für den Bau des größten dänischen Windparks** – Vattenfall hat die Ausschreibung zur Errichtung des Offshore-Windparks Kriegers Flak (600 MW) in Dänemark gewonnen. Nach der Inbetriebnahme wird Kriegers Flak 600.000 dänische Haushalte mit Strom versorgen. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt ca. 7,4–9,4 Mrd. DKK, die endgültige Investitionsentscheidung steht momentan noch aus.

**Verkauf von zwei Abfallverwertungsanlagen** – Im November hat Vattenfall die beiden deutschen Abfallverwertungsanlagen in Lauta und Rüdersdorf an die STEAG verkauft. Der Verkauf wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2017 abgeschlossen. Die Parteien haben vereinbart, die finanziellen Details der Transaktion nicht öffentlich zu machen.

**Wiederanfahren des Reaktors Ringhals 2** – Die schwedische Atomsicherheitsbehörde (SSM) hat der Ringhals AB Befreiung von den behördlichen Bestimmungen gewährt. Der Reaktor Ringhals 2 (R2) wurde unter der Voraussetzung der Einhaltung bestimmter Anforderungen wieder angefahren und ist damit nach einer Unterbrechung von zwei Jahren wieder in Betrieb.

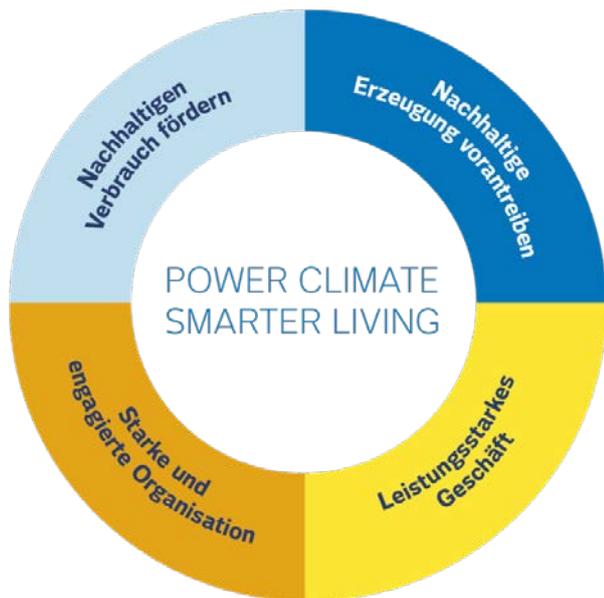
**Einstieg von Vattenfall in den dänischen Verbrauchermarkt** – Im Dezember erwarb Vattenfall das dänische Unternehmen Vindstød.dk, das dänischen Verbrauchern Strom aus 100 % Windkraft anbietet, und ist damit in den dänischen Verbrauchermarkt eingestiegen. Die Vorteile von Vindstød.dk sind der bestehende Kundenstamm, eine leis-

tungsstarke IT-Plattform und die effiziente Organisation. Vattenfall hat zum Ziel, das Geschäft weiter auszubauen. Die Parteien haben vereinbart, die finanziellen Details der Transaktion nicht öffentlich zu machen.

**Einweihung einer kabellosen Ladestation auf neuer Elektrobuslinie** – Vattenfall hat die erste Elektrohybridbuslinie in Skandinavien mit kabelloser Haltestellen-Aufladung im schwedischen Södertälje südlich von Stockholm eingeweiht. Kabellose Haltestellen-Aufladung bedeutet, dass der Bus über einem in der Straße verborgenen Ladesegment anhält, an dem der Aufladevorgang automatisch abläuft. Sieben Minuten kabellose Aufladung sind ausreichend für die gesamte Strecke der Buslinie von 10 km Länge. Vattenfall besitzt und betreibt die Ladestation und liefert den Strom aus erneuerbaren Quellen. Mit diesem Projekt soll ein geräuscharmer und nachhaltiger öffentlicher Personennahverkehr entwickelt werden. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen Scania, SL, Vattenfall, der Kommune Södertälje und der Königlichen Technischen Hochschule (KTH).

**Vattenfall sichert die Versorgung mit Kernbrennstoff** – Vattenfall hat die zukünftige Belieferung mit Kernbrennstoff durch die Unterzeichnung neuer Verträge mit drei verschiedenen Lieferanten gesichert: Areva (Frankreich), Westinghouse (USA) und TVEL (Russland). Die Verträge haben einen Wertumfang von ca. 1,2 Mrd. SEK und decken den Zeitraum 2018–2025 ab. Die Beschaffung von Kernbrennstoff entspricht den Bestimmungen und Leitprinzipien der Euroatom-Versorgungsagentur (ESA) und der Internationalen Atomenergie-Organisation (IAEA). Areva, TVEL und Westinghouse entsprechen außerdem Vattenfalls Verhaltenskodex für Lieferanten.

## RISIKEN UND RISIKOMANAGEMENT



Vattenfall verfolgt eine bewusste und ausgeglichene Risikopolitik, in deren Rahmen geschäftliche Transaktionen sowohl auf ihre Rentabilität als auch auf ihre Risiken hin geprüft werden. In Übereinstimmung mit dem schwedischen Corporate-Governance-Kodex und der Geschäftsordnung des Board of Directors gewährleistet Vattenfalls Rahmenwerk für das Risikomanagement eine sorgfältige Identifikation der Risiken und der akzeptablen Gesamtrisikolage für Vattenfall.

### Enterprise Risk Management (ERM)

Ziel des ERM ist eine ganzheitliche Steuerung der Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, um die Wertschöpfung zu unterstützen, das Risikobewusstsein zu wahren sowie Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiken und Ertrag zu schaffen. Das ERM bei Vattenfall umfasst die Analyse und Überwachung aller Arten von Risiken. Dieser Prozess basiert auf den Risikomanagementstandards des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission (COSO) und dem Modell der drei Verteidigungslinien. Das ERM kombiniert einen Top-down- mit einem Bottom-up-Ansatz, um Vattenfall bei der Umsetzung seiner Strategie und dem Erreichen seiner langfristigen Ziele zu unterstützen.

#### Der ERM-Prozess

Vattenfalls Strategie, die die Vision, Werte und Risikobereitschaft des Unternehmens umfasst, ist unter anderem der Ausgangspunkt für die Zielsetzung der jeweiligen Geschäftsbereiche im Geschäftsplanungsprozess. Im Zuge der Festlegung der Ziele werden Ereignisse identifiziert, die die Zielerreichung beeinträchtigen könnten. Diese Ereignisse werden bewertet, und vor dem Hintergrund der Risikobereitschaft der Geschäftsbereiche wird eine Entscheidung hinsichtlich geeigneter Bewältigungsmaßnahmen getroffen: vermeiden, vermindern, überwälzen oder selbst tragen. Die wesentlichen Risiken und Bewältigungsmaßnahmen der Business Units werden im Rahmen des Finanzcontrollings nachverfolgt. Die Information und Kommunikation an das Executive Group Management erfolgt regelmäßig. In Vattenfalls Risikomanagementprozess werden Risiken sowohl hinsichtlich finanzieller als auch nicht-finanzieller Folgewirkungen (z. B. Umwelt, Gesundheit und Sicherheit) quantifiziert und verglichen. Nach der Aggregation der Risiken wird eine Gesamtübersicht von Vattenfalls Risikolage erstellt. Die möglichen finanziellen Auswirkungen werden relevanten finanziellen Kennzahlen gegenübergestellt, die für die Steuerung des Unternehmens genutzt werden.

Vattenfall hat ein „Ziel-Portfolio“ definiert, um die Geschäftsmöglichkeiten zu nutzen, die sich aus der sich wandelnden Energielandschaft ergeben. Unter Berücksichtigung der Kundenbedürfnisse wird sich Vattenfall nur auf Geschäftsbereiche fokussieren, in denen das Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil besitzt oder entwickeln kann und die ein attraktives Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag bieten. Dies bedeutet auch eine Verschiebung in Vattenfalls zukünftigem Risikoprofil. Die Struktur der Risiken auf den folgenden Seiten ist an den strategischen Zielen des Unter-

nehmens ausgerichtet: Nachhaltigen Verbrauch fördern, Nachhaltige Erzeugung vorantreiben, Leistungsstarkes Geschäft sowie Starke und engagierte Organisation. Beschrieben werden die wesentlichen Risiken, denen Vattenfall ausgesetzt ist, sowie die entsprechenden Risikomanagementaktivitäten des Unternehmens. Einige finanzielle Risiken betreffen mehrere dieser strategischen Ziele und werden daher in einem separaten Abschnitt des Risikokapitels angesprochen.

#### ERM-Prozess



Risiken und Risikomanagement sind Teil des Jahresabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), der auf den Seiten 80–156 zu finden ist.

### Risiken verbunden mit nachhaltigem Verbrauch

Vattenfall setzt einen klaren Schwerpunkt auf mehr Kundenorientierung und die Stärkung seiner Position als Anbieter nachhaltiger Full-Service-Lösungen für unsere Kunden. Dafür muss Vattenfall das Kundenerlebnis weiter verbessern und vereinfachen und die Digitalisierung beschleunigen. So können unsere Kunden ihren Energieverbrauch und auch ihre Energieerzeugung selbst steuern. Weitergehende Informationen dazu sind auf Seite 19 zu finden.

#### Risiken

- Wenn Kundenerwartungen nicht erfüllt werden oder es uns nicht gelingt, nachfragegerecht energieeffiziente und nachhaltige Lösungen und Services zu entwickeln und anzubieten, kann dies zu einer geringeren Kundenzufriedenheit führen (niedrigerer NPS-Wert<sup>1</sup>). Dies wiederum könnte zum Verlust von Marktanteilen und Kunden führen.
- Es besteht das Risiko, dass Vattenfall aufgrund alternder und unzuverlässiger Verteilnetze keine zufriedenstellende Versorgungssicherheit gewährleisten kann.

#### Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr

Zur Förderung eines nachhaltigen Verbrauchs setzt Vattenfall weiter auf die Entwicklung von Energielösungen für Kunden, beispielsweise Ladestationen, zusätzliche digitale Angebote und dezentralisierte Erzeugung, um so den Kundennutzen zu optimieren und zu erhöhen. Vattenfalls Strategie, Fachkräfte mit hoher Kompetenz im Bereich Digitalisierung einzustellen und auszubilden, gewährleistet, dass dieses Ziel auch weiterhin erfüllt werden kann. Im Laufe des Jahres wurden mehrere neue Produkte entwickelt, darunter Alltid.se (SE), Enpure (DE) und Powerpeers (NL), wie auf Seite 27 beschrieben.

Die Grundstoffindustrie in Schweden setzt auf Vattenfalls Hilfe bei der verstärkten Elektrifizierung ihrer industriellen Prozesse. So hat Vattenfall z. B. in einer Partnerschaft mit dem Stahlkonzern SSAB und dem Bergbaukonzern LKAB ein F&E-Projekt initiiert, das die Möglichkeiten untersucht, Kohle durch Wasserstoffgas zu ersetzen, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß der schwedischen Eisenerz- und Stahlindustrie erheblich zu reduzieren.

Um den Anforderungen der Kunden und Regulierungsbehörden in Hinblick auf die Versorgungssicherheit gerecht zu werden, wird Vattenfall seine Investitionen in das Verteilnetz erhöhen, vorrangig in Schweden. In Skandinavien arbeitet Vattenfall fortlaufend an einer Verminderung der Schadensanfälligkeit der Stromnetze, indem Überlandleitungen nach und nach durch Erdkabel ersetzt werden. Parallel dazu kann Vattenfall durch die Entwicklung von Smart-Grid-

<sup>1</sup> NPS (Net Promoter Score) ist ein Instrument zur Messung der Kundenbindung sowie zur Ermittlung der Kundenwahrnehmung der Produkte und Dienstleistungen von Vattenfall.

Lösungen die Häufigkeit und Dauer von Stromausfällen reduzieren; zudem ermöglicht dies den Kunden, ihren eigenen Energieverbrauch zu überwachen und zu steuern.

## Risiken verbunden mit einer starken und engagierten Organisation

Vattenfall muss eine sichere Arbeitsumgebung gewährleisten, die Mitarbeiter mit Schlüsselkompetenzen anzieht und ihnen Raum zur Weiterentwicklung bietet. Das Unternehmen wird seine Unternehmenskultur, seine Werte und seine Marke weiterentwickeln, um seine Identität zu stärken und ganz deutlich zu vermitteln, wer Vattenfall ist, wofür Vattenfall steht und welche Ziele Vattenfall verfolgt. Weitergehende Informationen dazu sind auf Seite 19 zu finden.

### Risiken

- Risiken der Arbeitsumgebung im Zusammenhang mit Unfällen und Zwischenfällen
- Risiko im Zusammenhang mit der Unfähigkeit, Mitarbeiter mit Schlüsselkompetenzen anzuziehen und zu halten, sowie Risiko eines geringeren Engagements der Mitarbeiter für Vattenfall im Zusammenhang mit Outsourcing und/oder Umstrukturierungen.
- Verletzungen von Vattenfalls Verhaltenskodex; Betrugs- und Integritätsrisiken, die zu einem Wertverlust und einer Schädigung der Reputation des Unternehmens führen können und auf Zwischenfällen in Bezug auf z. B. Vermögenswerte, IT-Systeme, Informationen oder Mitarbeiter des Konzerns beruhen.

### Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr

Gesundheit und Sicherheit sind unabdingbar und ein zentrales Leitprinzip unseres täglichen Geschäfts mit dem Ziel, null Unfälle und arbeitsbedingte Krankheitsfälle zu erreichen. Vattenfall führt momentan einen konzernweiten Kennwert für den Entwicklungsstand des Arbeitsschutzes ein, der ein proaktives anstelle eines reaktiven Managements ermöglicht. Erste Ergebnisse zeigen bereits den Erfolg des Programms bei der Reduzierung des Kennwerts Lost Time Injury Frequency (LTIF<sup>2</sup>). Um Vattenfalls Strategie zu unterstützen, wird mehr Wert auf die Rekrutierung kompetenter Fachleute und die Förderung von Kompetenzen u. a. in den Bereichen Digitalisierung und Projektmanagement gelegt. Vattenfalls Pilotprojekt zur Förderung der individuellen Leistung und Weiterentwicklung war erfolgreich und wird im Jahr 2017 ausgeweitet werden.

Vattenfall toleriert weder Bestechung noch Korruption. Um die Einhaltung aller Vorgaben zu gewährleisten, hat Vattenfall einen Verhaltenskodex und Richtlinien zur Integrität festgelegt. Es werden Schulungen und E-Learning-Programme durchgeführt, um das entsprechende Bewusstsein zu erhöhen; außerdem gilt das „Vier-Augen-Prinzip“ zum Schutz der Vermögenswerte und Informationen vor Unregelmäßigkeiten und Betrug. Die beiden größten Integritätsrisiken für Vattenfall sind (1) die Nichteinhaltung des Wettbewerbsrechts und (2) Korruption, wie auf Seite 55 beschrieben.

## Risiken verbunden mit nachhaltiger Erzeugung

Vattenfall wird die Erzeugung aus erneuerbaren Quellen weiter steigern. Das Unternehmen wird seine Entwicklung und Akquise von sowie die Beteiligung an Projekten und Ausschreibungen für On- und Offshore-Windparks fortführen. Vattenfall hat eine CO<sub>2</sub>-Roadmap entwickelt, um das Ziel des Unternehmens einzuhalten, bis 2050 insgesamt und bis 2030 in Skandinavien klimaneutral zu werden. Weitergehende Informationen dazu sind auf Seite 19 zu finden.

### Risiken

- Falls Vattenfall das CO<sub>2</sub>-Reduktionsziel bis 2020 nicht erreicht und es nicht schafft, die versprochene Klimaneutralität zu erreichen, könnte das zu einem Verlust von Kunden und negativen Einflüssen auf die Rentabilität führen.
- Nicht erfolgreiche F&E-Investitionen, die uns an weniger rentable Technologien binden oder uns nicht schnell genug auf die neue Erzeugungslandschaft reagieren lassen, könnten zu einem Verlust von Marktanteilen führen.

---

<sup>2</sup> Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) wird als Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden angegeben, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben.

- Der Wettbewerb bei Offshore-Windenergie wird härter, was sowohl Ertrags- als auch Wachstumsrisiken mit sich bringt.
- Im Einklang mit der Entwicklung im Windenergiesektor wandelt sich das Risikoprofil hin zu regulatorischen und systemischen Risiken.
- Regulatorisches Risiko durch Entwicklungen der Umweltgesetzgebung, die sich nachteilig auf die Geschäftstätigkeit und auf Genehmigungen auswirken.
- Investitionsrisiken, u. a. Beschaffungsrisiko und langfristiges Marktrisiko.

### **Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr**

Um das strategische Ziel der Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes zu erreichen, muss ein schrittweiser Ausstieg aus fossilen Brennstoffen erfolgen. Ein entscheidender Schritt in diese Richtung war 2016 die Veräußerung von Vattenfalls Braunkohleaktivitäten, durch die sich die Emissionen des Unternehmens gegenüber 2015 um ca. 75 % reduzieren werden. Darüber hinaus hat Vattenfall entschieden, in der KWK-Anlage Klingenberg in Berlin drei Jahre früher als geplant aus der Braunkohle als Brennstoff auszusteigen. In enger Kooperation mit Vattenfalls größten Städtepartnern – Berlin, Hamburg, Amsterdam und Uppsala – Wärmelösungen zu entwickeln, wird eine wichtige Rolle spielen. Der Wechsel von Kohle zu Gas als Brennstoff in KWK-Anlagen, zu Gaskesseln und die Umstellung auf Power-to-Heat-Lösungen werden zu mehr Flexibilität führen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß weiter reduzieren.

Vattenfalls Windkraftaktivitäten sind regulatorischen Risiken in Bezug auf Ausschreibungsverfahren und unsichere Fördermechanismen ausgesetzt. Die lokalen und regionalen Entwicklungen bei umweltrechtlichen Genehmigungen werden genau beobachtet. Dies ist wichtig, da sich Vattenfalls Portfolio sowohl zwischen den Regionen als auch bei den Technologien immer weiter diversifiziert. Um Vattenfalls Abhängigkeit von Wind zu verringern, sind Investitionen von 2 Mrd. SEK in andere Technologien geplant, unter anderem in Solarenergie, Batteriespeicher und die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Im Laufe des Jahres hat Vattenfall sein erstes Solarpark-Großprojekt (5 MW) neben dem Windpark Parc Cynog in Wales fertiggestellt.

### **Risiken verbunden mit einem leistungsstarken Geschäft**

Um Vattenfalls Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und die strategischen Ziele zu erreichen, müssen die Aktivitäten des Unternehmens in mehreren Bereichen forciert werden. Vattenfall muss sich noch stärker um Effizienz bemühen und die Kosten noch weiter reduzieren. Eine wesentliche Voraussetzung für finanziell nachhaltige Ergebnisse ist die Digitalisierung. Weitergehende Informationen dazu sind auf Seite 19 zu finden.

### **Risiken**

- Risiken aus Anlagen im Zusammenhang mit dem Betrieb von Kraftwerken zur Strom- und Wärmeerzeugung einschließlich des Risikos aus der Verfügbarkeit der Kernkraftwerke, von Damnbrüchen und Schäden am Verteilnetz, die erhebliche finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen haben könnten.
- Menschenrechtsverletzungen auf einer Stufe der Lieferkette könnten den Wechsel eines Lieferanten bedingen und zu höheren Kosten, negativen Auswirkungen auf die Marke und Vattenfalls Ansehen und im schlimmsten Fall auch zum Verlust der Betriebszulassung führen.
- Risiken für umweltschädliche Emissionen, beispielsweise durch Unfälle und Zwischenfälle aufgrund von Explosionen, Feuer, Ölleckagen oder dem Austritt von Gefahrstoffen, die finanzielle, nicht-finanzielle und regulatorische Auswirkungen haben könnten.

### **Risikomanagementaktivitäten im Berichtsjahr**

Wichtige Bestandteile des Risikomanagements für Anlagen sind ein rollierendes Inspektionsprogramm, die kontinuierliche Kontrolle des Zustands der Anlagen und eine effektive Instandhaltung. Vattenfalls strukturierte Instandhaltungsstrategie ermöglicht uns die Durchführung der erforderlichen Wartungsmaßnahmen für den sicheren und zuverlässigen Betrieb und eine gleichzeitige Senkung der Wartungskosten. Kernkraftsicherheit und Dammsicherheit sind speziel-

le Schwerpunktbereiche für Vattenfalls Board of Directors. Vattenfalls Abteilung Corporate Independent Nuclear Safety Oversight (CINSO) ist für die Aufsicht über die Kernkraftsicherheit auf Konzernebene verantwortlich.

Vattenfall arbeitet mit einem Verhaltenskodex für Lieferanten und führt Risikobewertungen sowie Audits bei seinen Lieferanten durch. Der Verhaltenskodex für Lieferanten wurde 2016 aktualisiert, und Vattenfalls Lieferkette wurde von unabhängiger Seite darauf untersucht, wo ihre größten Auswirkungen und Risiken im Hinblick auf Menschenrechte bestehen. Weitergehende Informationen dazu sind den Seiten 159–160 zu entnehmen.

Die Identifikation und das Management von Umweltrisiken liegen in der Verantwortung der jeweiligen Geschäftsbereiche. Die Grundlagen für Vattenfalls Umweltschutzaktivitäten sind im Umweltmanagementsystem von Vattenfall erläutert, das Teil des übergreifenden Managementsystems von Vattenfall ist.

## Marktrisiko – Strom und Rohstoffe

Für Vattenfall besteht ein Marktrisiko sowohl auf den Strommärkten als auch auf den Rohstoffmärkten, wenn das Unternehmen seine Finanzziele aufgrund negativer Entwicklungen der Rohstoffpreise nicht erreichen kann. Durch die Veräußerung der Braunkohleaktivitäten haben sich Vattenfalls Portfolio und Risikolage wesentlich geändert. Nach einer Prüfung der Absicherungsstrategie hat Vattenfall beschlossen, die Preisabsicherung zeitlich näher am Lieferdatum durchzuführen.

### Risikomanagement

Für Vattenfall spielen aufgrund seiner Erzeugungs- und seiner Vertriebsaktivitäten die Preise von Strom, Brennstoff und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten eine große Rolle. Diese Preise werden von mehreren grundlegenden Faktoren wie der weltweiten makroökonomischen Situation, dem lokalen Angebot, der Nachfragelage und von politischen Entscheidungen beeinflusst. Vattenfall nutzt den Großhandelsmarkt und greift zur Absicherung seiner Stromposition und seines Brennstoffbedarfs auf physische und finanzielle Termingeschäfte sowie langfristige Kundenverträge zurück. Langfristige Kundenverträge betreffen Laufzeiten, in denen keine Absicherung der Preise im liquiden Teil des Terminmarkts möglich ist, und erstrecken sich bis zum Jahr 2026. Das abgesicherte Gesamtvolumen für den Zeitraum 2019–2026 beträgt 51 TWh, wobei der größte Teil der Absicherungen am Anfang des Zeitraums liegt und die Volumina zum Ende hin abnehmen. Im Rahmen der vom Board of Directors erteilten Mandate entscheidet Vattenfalls Risikoausschuss, welcher Anteil der Stromerzeugung abgesichert werden soll. Um das Strompreisrisiko zu messen, nutzt Vattenfall Methoden wie Value-at-Risk (VaR) und Gross-Margin-at-Risk in Verbindung mit verschiedenen Stresstests. Das Preisrisiko für Uran ist beschränkt, da Uran nur einen relativ kleinen Anteil an den Gesamtkosten der Stromerzeugung aus Kernkraft ausmacht.

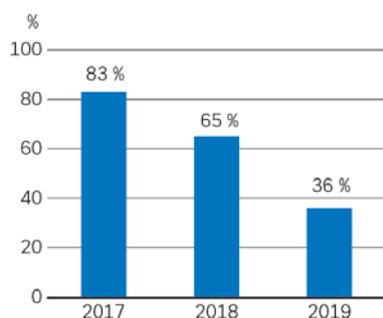
Nach der Veräußerung der Braunkohletätigkeiten in Deutschland ist das vorherrschende Risiko jetzt an die Erzeugung aus Kern- und Wasserkraft in Skandinavien gekoppelt. Zugleich generieren die fortgeführten Geschäftsbereiche von Vattenfall einen höheren Anteil regulierter Einkünfte aus Verteilung, Wärme und ausgeschriebener Windkraft, was das Gesamtrisiko reduziert. In Deutschland, den Niederlanden und in Großbritannien besteht weiterhin ein Preisrisiko im Verhältnis zwischen Stromerzeugung und verwendeten Brennstoffen. Dieses Risiko ist durch ein geringeres Risikoprofil geprägt als in Skandinavien. Die Tabelle und das Diagramm unten geben einen Überblick über die aktuelle Absicherungsquote der erwarteten Stromerzeugung sowie über die durchschnittlichen indikativen Preisabsicherungen. Die Absicherungsquote basiert auf einem internen Risikomanagementmodell, in das Simulationen zur Darstellung möglicher zukünftiger Preisszenarios und des mit Wasserkraft verbundenen Volumenrisikos einfließen.

### Skandinavien

Durchschnittliche indikative Preisabsicherungen zum 31. Dezember 2016

| €/MWh | 2017 | 2018 | 2019 |
|-------|------|------|------|
|       | 29   | 27   | 30   |

**Vattenfalls geschätzte  
Absicherungsquote in der Region Nordic  
(%) zum 31. Dezember 2016**



**Kontinentaleuropa**

Die Tabelle unten zeigt den Einfluss von Änderungen der Rohstoffpreise auf das erwartete Betriebsergebnis vor Steuern. Die Berechnung berücksichtigt sowohl die erwartete Erzeugung als auch die Absicherungsquote. Sie berücksichtigt allerdings weder mögliche Änderungen der erwarteten Erzeugung in Reaktion auf Änderungen des Preisniveaus noch die Wechselwirkung zwischen Brennstoff- und Energiepreisen. Diese beiden Faktoren mindern den Einfluss tendenziell.

**Risiko aus Marktpreisen**

|                 | +/- 10 % Einfluss auf das<br>Betriebsergebnis vor Steuern, Mio. SEK <sup>1</sup> |         |         | Beobachtete jährliche<br>Volatilität <sup>2</sup> , % |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------|---------|---------|-------------------------------------------------------|
|                 | 2016                                                                             | 2017    | 2018    |                                                       |
| Strom           | +/- 399                                                                          | +/- 401 | +/- 820 | 22 % – 23 %                                           |
| Kohle           | +/- 11                                                                           | -/+ 241 | -/+ 244 | 31 % – 32 %                                           |
| Gas             | +/- 240                                                                          | -/+ 412 | -/+ 412 | 25 % – 27 %                                           |
| CO <sub>2</sub> | +/- 15                                                                           | -/+ 79  | -/+ 94  | 54 % – 55 %                                           |

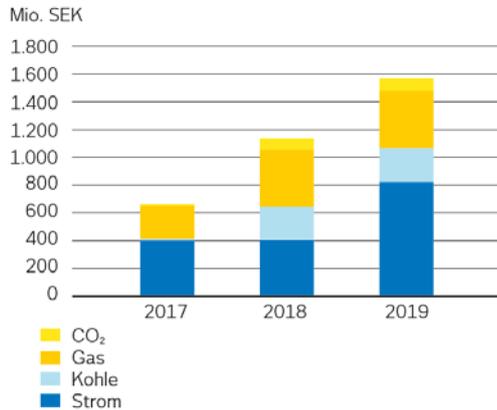
<sup>1)</sup> Die Bezeichnung +/- bedeutet, dass ein höherer Preis das Betriebsergebnis vorteilhaft beeinflusst, die Bezeichnung -/+ bedeutet das Gegenteil.

<sup>2)</sup> Beobachtete jährliche Volatilität täglicher Preisschwankungen im Jahr 2016 für jeden Rohstoff, basierend auf Termingeschäften für den Zeitraum 2017–2019. Die Volatilität nimmt normalerweise mit fortlaufender Vertragslaufzeit ab.

**Sensitivitätsanalyse**

Zusätzlich zum Preisrisiko auf den Rohstoffmärkten aufgrund von Vattenfalls Erzeugungs- und Vertriebsaktivitäten hat Vattenfalls Board of Directors dem Präsidenten des Konzerns ein Risikomandat erteilt, das ihm die Zulassung gewisser Risiken und Handelsaktivitäten auf dem Großhandelsmarkt erlaubt. Die Mehrheit von Vattenfalls Risiken im Handelssportfolio wird nach Marktpreisen bewertet (mark-to-market). In Fällen, in denen sich die Marktpreise nicht feststellen lassen, werden modellierte Preise verwendet (mark-to-model). Mark-to-model-Positionen entstehen hauptsächlich aus Erzeugungs- und Vertriebsportfolios, siehe Erläuterungen 40 zum Konzernabschluss, „Finanzinstrumente“. Das Management dieser Bewertungsmodelle ist strengstens reguliert und ihre Anwendung erfordert eine vorherige Freigabe durch die Risikoorganisation.

## Sensitivitätsanalyse: Einfluss von Preisbewegungen (+/- 10 %) auf das Betriebsergebnis



Die Sensitivitätsanalyse zeigt den Einfluss, den Schwankungen der Marktpreise auf Vattenfalls Betriebsergebnis für Kontinentaleuropa haben können. Die Risikolage für Vattenfalls Absicherungen für Strom- und Brennstoffpreise wird täglich überwacht. Die Wirkung der Preisschwankungen nimmt in dem Ausmaß zu, in dem die nicht abgesicherte Position zunimmt. Das Risiko des nächsten Jahres wird in höherem Maß abgesichert als das erwartete Risiko in drei Jahren. Die Analyse basiert auf der Annahme, dass Risiken unabhängig voneinander sind, und bezieht sich auf 252 Handelstage pro Jahr. Preise und Positionen entsprechen dem Stand vom 31. Dezember 2016. So hätte zum Beispiel eine Preissteigerung von + 10 % für Strom im Jahr 2017 eine Auswirkung auf das Betriebsergebnis von +399 Mio. SEK.

## Volumenrisiko

Das Volumenrisiko bezieht sich auf das Risiko für Abweichungen zwischen der erwarteten und der tatsächlichen Abnahmemenge.

### Risikomanagement

Bei Wasserkraftwerken wird das Volumenrisiko durch Analysen und Prognosen auf Grundlage historischer Wetterdaten, unter anderem solcher Faktoren wie Niederschlag und Schneeschmelze, gesteuert. Die Volumina werden durch Verbesserungen und Weiterentwicklungen von Vorhersagen für den Stromverbrauch gesteuert. Es gibt eine Korrelation zwischen Strompreisen und erzeugter Strommenge. Der Einfluss der Strompreise auf Vattenfalls Stromerzeugungsvolumen ist daher in der obigen Ermittlung der Preissensitivität in der Sensitivitätsanalyse des Risikos aus Marktpreisen enthalten. Ein Volumenrisiko entsteht auch bei Vertriebsaktivitäten durch Abweichungen zwischen den erwarteten und den tatsächlichen Abnahmemengen durch die Kunden.

## Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko besteht im Risiko, dass Vattenfall möglicherweise nicht in der Lage ist, seinen Kapitalbedarf zu finanzieren, und entsteht, wenn die Fälligkeiten von Vermögenswerten die Fälligkeiten von Verbindlichkeiten und anderen Derivaten nicht decken.

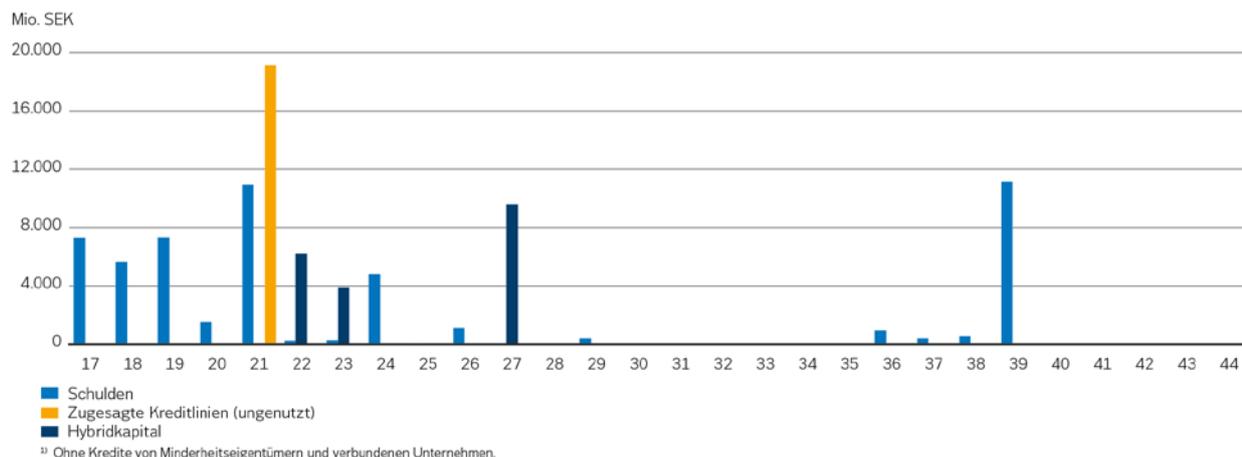
### Risikomanagement

Der Zugriff auf Kapital und flexible Finanzierungslösungen wird durch verschiedene Mittelbeschaffungsprogramme und Kreditlinien gewährleistet. Das Fälligkeitsprofil von Vattenfalls Schuldenportfolio wird im Diagramm unten dargestellt. Der Konzern verfolgt im Bereich der kurzfristigen Kapitalbeschaffung ein festgelegtes Ziel: Es sollen Geldmittel zur Verfügung stehen, die dem jeweils höheren Wert von nicht weniger als 10 % des Konzernumsatzes oder dem Gegenwert des Liquiditätsbedarfs des Unternehmens der nächsten 90 Tage entsprechen. Zum 31. Dezember 2016 beliefen sich die verfügbaren liquiden Mittel bzw. die zugesagten Kreditlinien auf 36 % (34 %) der Umsatzerlöse.

Vattenfall verpflichtet sich zu nachhaltiger finanzieller Stabilität, was sich in den langfristigen Zielen des Konzerns die Kapitalstruktur betreffend widerspiegelt. Am 13. Mai 2016 bestätigte die Ratingagentur Moody's Vattenfalls langfristiges Rating von A3 und Baa2 für Hybridanleihen. Am 19. Mai 2016 bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's

Vattenfalls langfristiges Rating von BBB+. Zum gleichen Zeitpunkt bestätigte die Ratingagentur Standard & Poor's Vattenfalls kurzfristiges Rating von A-2. Der Ausblick für Vattenfalls Rating ist sowohl bei Moody's als auch bei Standard & Poor's negativ. Vattenfall hat keinen unmittelbaren Refinanzierungsbedarf. Da sich Credit Spreads im zweiten Quartal 2016 verminderten, beeinflusst durch die Entscheidung der Europäischen Zentralbank (EZB), Unternehmensanleihen zu kaufen, ist Vattenfall der Meinung, guten Zugang zu den Kapitalmärkten zu haben.

#### Fälligkeitsprofil von Vattenfalls Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016<sup>1)</sup>



#### Mittelbeschaffungsprogramme und zugesagte Kreditlinien

|                                         | Währung | Maximaler Gesamtbetrag |        | Fälligkeit |      | Genutzter Teil, % |      | Ausgewiesene externe Verbindlichkeit, Mio. SEK |        |
|-----------------------------------------|---------|------------------------|--------|------------|------|-------------------|------|------------------------------------------------|--------|
|                                         |         | 2016                   | 2015   | 2016       | 2015 | 2016              | 2015 | 2016                                           | 2015   |
| <b>Mittelbeschaffungsprogramme</b>      |         |                        |        |            |      |                   |      |                                                |        |
| Commercial Paper                        | SEK     | 15.000                 | 15.000 | —          | —    | 0                 | 0    | 0                                              | 0      |
| Euro Commercial Paper                   | EUR     | 2.000                  | 2.000  | —          | —    | 19                | 19   | 3.602                                          | 3.455  |
| Euro Medium Term Note                   | EUR     | 10.000                 | 15.000 | —          | —    | 46                | 40   | 49.530                                         | 62.335 |
| <b>Zugesagte Kreditlinien</b>           |         |                        |        |            |      |                   |      |                                                |        |
| Revolving Credit Facility <sup>1)</sup> | EUR     | 2.000                  | 2.000  | 2021       | 2020 | —                 | —    | —                                              | —      |

<sup>1)</sup> Back-up-Fazilitäten für kurzfristige Mittelbeschaffung.

Die zugesagten Kreditlinien bestehen aus einer Revolving Credit Facility in Höhe von 2,0 Mrd. EUR, die am 10. Dezember 2021 ausläuft, mit einer Option für eine einjährige Verlängerung. Die Fälligkeitsstruktur bezieht sich auf das Schuldenportfolio ohne Kredite von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen, die sich für 2016 auf 12.929 Mio. SEK (15.792) belaufen. Für weitere Informationen zur Fälligkeitsstruktur der Kredite siehe Erläuterungen 33 zum Konzernabschluss, „Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate“.

#### Zinsrisiko

Zinsrisiko bezieht sich auf den negativen Einfluss geänderter Zinssätze auf die Ergebnisentwicklung und den Cashflow des Konzerns.

#### Risikomanagement

Vattenfall bemisst das Zinsrisiko in seinem Schuldenportfolio anhand der Duration, mit der die durchschnittliche Laufzeit mit festgeschriebenem Zinssatz beschrieben wird.

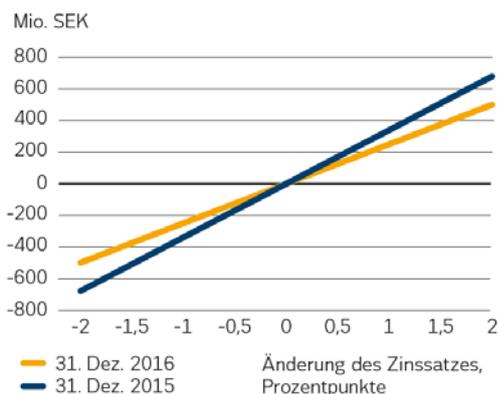
Die Normduration basiert auf dem kurzfristigen Finanzierungsbedarf des Unternehmens und der angestrebten Zins-sensitivität des Nettozinsertrags/-aufwands. Für die Duration gilt eine Norm von fünf Jahren mit einer zulässigen Ab- weichung von +2/-1 Jahr(en). Die Duration des Schuldenportfolios des Konzerns betrug zum Jahresende 5,55 Jahre inklusive Hybridkapital (3,87).

#### Restlaufzeit der Festzinsperiode im Schuldenportfolio 2016 (2015)

| Mio. SEK          | Schulden      |               | Derivate      |            | Gesamt        |               |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|------------|---------------|---------------|
|                   | 2016          | 2015          | 2016          | 2015       | 2016          | 2015          |
| < 3 Monate        | 10.311        | 16.839        | 21.959        | 15.616     | 32.270        | 32.455        |
| 3 Monate – 1 Jahr | 489           | 2.074         | -495          | 8.971      | -6            | 11.045        |
| 1–5 Jahre         | 28.208        | 18.616        | -10.569       | -1.434     | 17.640        | 17.182        |
| > 5 Jahre         | 36.071        | 48.148        | -14.174       | -23.196    | 21.898        | 24.951        |
| <b>Gesamt</b>     | <b>75.080</b> | <b>85.676</b> | <b>-3.278</b> | <b>-43</b> | <b>71.802</b> | <b>85.633</b> |

Das Portfolio umfasst Darlehen und Zinsderivate, um die Laufzeit der Kreditaufnahme zu steuern. Negative Beträge erklären sich durch den Einsatz von Derivaten wie z. B. Zinsswaps und Zinstermingeschäften. Die Summe der Derivate ist nicht null bedingt durch Währungseffekte. Die Zahlen enthalten keine Darlehen von Minderheitsgesellschaftern und assoziierten Unternehmen in Gesamt- höhe von 12.929 Mio. SEK für 2016 (15.792). Der durchschnittliche Finanzierungssatz zum 31. Dezember 2016 betrug 4,42 % (3,94 %). Alle Zahlen sind Nominalbeträge.

#### Zinssensitivität ohne Darlehen von Minderheitseigentümern und assoziierten Unternehmen



Die Analyse zur Zinssensitivität zeigt die Auswirkung von Änderungen des Zinssatzes auf die Zinserträge und den Zinsaufwand des Vattenfall-Konzerns (vor Steuern und einschließlich Veräußerungsgewinnen/-verlusten von Zinsderivaten) während eines 12- Monats-Zeitraums unter Annahme der derzeitigen Festzinsstruktur des Konzerns. Unter Anwendung der gleichen Methode und der Annahme, dass die Zinssätze um 100 Basispunkte steigen würden, belief sich die Auswirkung auf Vattenfalls Konzern-Eigenkapital nach Steuern auf -194 Mio. SEK (-264), einschließlich Derivaten und Hybridkapital, aber ohne Darlehen von Minderheitsgesellschaf- tern und assoziierten Unternehmen. Alle Zahlen sind Nominalbeträge.

#### Währungsrisiko

Währungsrisiko bezieht sich auf das Risiko eines negativen Einflusses auf die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz des Konzerns durch Änderungen der Wechselkurse.

#### Risikomanagement

Vattenfall ist Währungsrisiken durch Schwankungen der Wechselkurse zukünftiger Cashflows (Transaktionsrisiko) und durch die Neubewertung von Nettovermögen in ausländischen Tochterunternehmen (Umrechnungs- oder Bilanzrisi- ko) ausgesetzt.

Währungsrisiken in Verbindung mit Fremdkapital werden mithilfe von Currency Interest Rate Swaps begrenzt. Vatten- fall strebt eine gleichmäßige Fälligkeitsstruktur für Derivate an. Derivative Vermögenswerte und derivative Verbind-

lichkeiten werden in den Erläuterungen 23 zum Konzernabschluss, „Derivative Vermögenswerte und derivative Verbindlichkeiten“, ausgewiesen.

Vattenfall ist nur einem begrenzten Transaktionsrisiko ausgesetzt, da die meisten Aktivitäten im Bereich Erzeugung, Verteilung und Vertrieb von Strom innerhalb lokaler Märkte erfolgen. Die Sensitivität gegenüber Wechselkursschwankungen ist daher relativ gering. Alle Transaktionsrisiken, die einen Nennwert von 10 Mio. SEK überschreiten, müssen sofort bei Entstehen abgesichert werden.

Das Ziel der Absicherung von Transaktionsrisiken besteht darin, die Währungszusammensetzung im Schuldenportfolio im Laufe der Zeit mit der Währungszusammensetzung im operativen Cashflow (FFO) des Konzerns in Übereinstimmung zu bringen. Vattenfalls größte Umrechnungs-Risikoposition besteht in EUR und beläuft sich auf insgesamt 70.309 Mio. SEK (2015: 100.352). Hiervon waren 43 % (36 %) zum Jahresende abgesichert. Zu weiteren Informationen siehe Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss, „Angaben zum Eigenkapital“.

Bei Währungsschwankungen würde z. B. eine 5 %ige Änderung der Wechselkurse das Eigenkapital des Konzerns mit ca. 2,4 Mrd. SEK (3,5) verändern, wobei eine Aufwertung der Währungen, die in der Tabelle in den Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss aufgeführt sind, zu einer positiven Änderung des Eigenkapitals führen würde.

#### Schuldenportfolio, gegliedert nach Währung

| Originalwährung | Schulden      |               | Derivate      |            | Gesamt        |               |
|-----------------|---------------|---------------|---------------|------------|---------------|---------------|
|                 | 2016          | 2015          | 2016          | 2015       | 2016          | 2015          |
| DKK             | 3.010         | 0             | 0             | 0          | 3.010         | 0             |
| EUR             | 43.596        | 53.380        | 5.431         | 5.973      | 49.027        | 59.353        |
| GBP             | 14.200        | 16.908        | -2.974        | —          | 11.225        | 16.908        |
| JPY             | 2.044         | 2.461         | -2.044        | -2.461     | 0             | —             |
| NOK             | 575           | 1.220         | -575          | -1.220     | 0             | —             |
| PLN             | 0             | 0             | 0             | —          | 0             | 0             |
| SEK             | 8.031         | 8.331         | 509           | 1.042      | 8.540         | 9.373         |
| USD             | 3.625         | 3.376         | -3.625        | -3.376     | 0             | 0             |
| <b>Gesamt</b>   | <b>75.080</b> | <b>85.676</b> | <b>-3.278</b> | <b>-43</b> | <b>71.802</b> | <b>85.633</b> |

Die Tabelle zeigt das Währungsrisiko im Schuldenportfolio und in den Währungen, dem Vattenfall ausgesetzt ist. Die Höhe der Schulden und folglich das Währungsrisiko sanken 2016 im Vergleich zu 2015. Die obigen Zahlen enthalten keine Darlehen von Minderheitseigentümern und assoziierten Unternehmen in Gesamthöhe von 12.929 Mio. SEK (15.792). Alle Zahlen sind Nominalbeträge.

#### Konsolidierte betriebliche Erträge und Aufwendungen je Währung, %

| Währung       | Erträge    |            | Aufwendungen |            |
|---------------|------------|------------|--------------|------------|
|               | 2016       | 2015       | 2016         | 2015       |
| EUR           | 71         | 74         | 75           | 73         |
| SEK           | 24         | 24         | 19           | 19         |
| GBP           | 3          | 1          | 2            | 1          |
| DKK           | 1          | 1          | 1            | 2          |
| Sonstige      | 1          | 0          | 3            | 5          |
| <b>Gesamt</b> | <b>100</b> | <b>100</b> | <b>100</b>   | <b>100</b> |

Die Werte werden auf der Grundlage einer statistischen Zusammenstellung der externen betrieblichen Erträge und Aufwendungen berechnet.

Änderungen bei den Vorräten und Investitionen sind nicht enthalten.

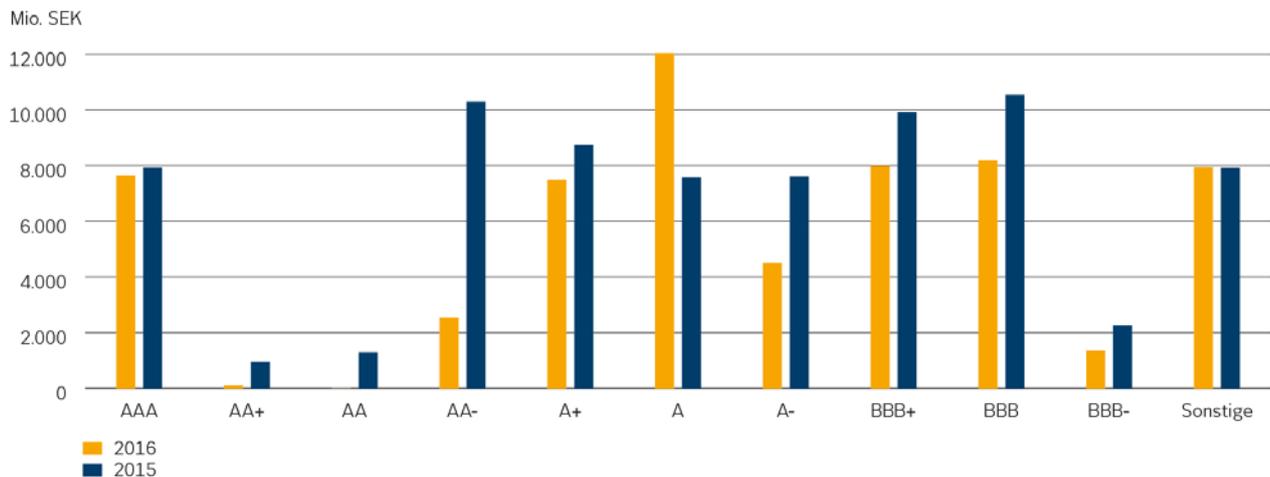
## Kreditrisiko

Kreditrisiken können entstehen, wenn ein Kontrahent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt oder nachkommen kann, und bestehen bei Vattenfalls Rohstoffhandel, Vertrieb, Treasury-Aktivitäten und Investitionen.

## Risikomanagement

Bei Vattenfall gilt ein strenges Rahmenwerk für die Steuerung und Berichterstattung von Kreditrisiken um sicherzustellen, dass die Risiken so überwacht, gemessen und minimiert werden, dass das Gesamtkreditrisiko im Rahmen der Risikobereitschaft des Konzerns bleibt. Das Kreditrisikomanagement des Unternehmens beinhaltet Analysen der Kontrahenten, die Berichterstattung über Kreditrisiken und Vorschläge für Risikominderungsmaßnahmen (wie z. B. den Erhalt von Sicherheiten). Das Kreditrisiko pro Ratingkategorie in Mio. SEK ist unten im Diagramm dargestellt.

### Kreditrisiko pro Ratingkategorie



Das Diagramm zeigt die Risiken gegenüber Kontrahenten von Vattenfall, bei denen das Risiko 50 Mio. SEK je Kontrahent übersteigt, aufgeteilt auf die jeweilige Ratingkategorie gemäß der Rating-Skala von Standard & Poor's. Kontrahenten werden entsprechend den Kreditmandaten und -richtlinien von Vattenfall geprüft und genehmigt. Kleinere Risiken unterliegen der Annahme, dass sie so weit diversifiziert sind, dass ihr Nettorisiko für Vattenfall als gering einzustufen ist. Risiken aus Beschaffungsaktivitäten und des Wärmegegeschäfts sind nicht enthalten. Sonstigen Finanzanlagen (die weder fällig noch wertberichtigt sind) wird eine gute Kreditwürdigkeit unterstellt. Die Werte für „Sonstige“ im Diagramm enthalten vor allem Kontrahenten, die von Ausnahmen von der Richtlinie oder von den Limiten – hauptsächlich in Verbindung mit langfristigen Absatzverträgen und solchen im Zusammenhang mit den Veräußerungen im Geschäftsjahr 2016 – betroffen sind.

## Corporate-Governance-Bericht

Die folgenden Seiten enthalten Informationen über die Corporate Governance im Geschäftsjahr 2016 entsprechend den gesetzlichen Regelungen und dem schwedischen Corporate-Governance-Kodex. Der Corporate-Governance-Bericht wurde von den Abschlussprüfern des Unternehmens geprüft.

### Vattenfalls Corporate-Governance-Modell



#### Governance- und Berichtsstruktur

Die Muttergesellschaft des Vattenfall-Konzerns, Vattenfall AB, ist eine schwedische Aktiengesellschaft mit eingetragenem Geschäftssitz in Solna. Vattenfall AB unterliegt daher den Bestimmungen des schwedischen Unternehmensgesetzes. Die wichtigsten Entscheidungsgremien sind die Hauptversammlung, das Board of Directors und der Präsident. Das Board of Directors wird von der ordentlichen Hauptversammlung (HV) gewählt. Das Board wiederum ernennt den Präsidenten, der für die tägliche Verwaltung des Unternehmens in Übereinstimmung mit den Richtlinien und Anweisungen des Board verantwortlich ist.

#### Anwendung des Kodex

Vattenfall hält sich an den schwedischen Corporate-Governance-Kodex („der Kodex“). Da sich Vattenfall aber zu 100 % in schwedischem Staatseigentum befindet, sind bestimmte Regelungen des Kodex auf Vattenfall nicht anwendbar. Dies gilt unter anderem für Angaben zur Unabhängigkeit der Mitglieder des Board. Vattenfall weicht außerdem in folgenden Punkten vom Kodex ab:

Punkt 1.3 bezüglich der Anforderung, dass der Nominierungsausschuss eine Person als Vorsitzenden der HV vorschlagen soll. Aufgrund seiner Eigentümerstruktur verfügt Vattenfall über keinen Nominierungsausschuss. Die Wahl des Vorsitzenden der HV erfolgt stattdessen im Rahmen der HV in Übereinstimmung mit den Vorschriften des schwedischen Unternehmensgesetzes und der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum.

Kapitel 2 bezüglich der Anforderung, dass das Unternehmen über einen Nominierungsausschuss verfügen soll. Der Nominierungsprozess für das Board und die Abschlussprüfer erfolgt in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum; die Vorgehensweise wird unten beschrieben. Die Verweise auf den Nominierungsausschuss unter Punkt 1.2, 1.3, 4.6, 8.1 und 10.2 sind daher jeweils nicht anwendbar. Informationen über die Nominierung der Mitglieder des Board of Directors zur Neu- oder Wiederwahl werden jedoch auf der Internetseite des Unternehmens in Übereinstimmung mit Punkt 2.6 veröffentlicht.

#### Wichtige externe und interne Bestimmungen und Regelungen für Vattenfall

##### Externe Bestimmungen und Regelungen

- Schwedische und ausländische rechtliche Bestimmungen, insbesondere das schwedische Unternehmensgesetz und das schwedische Jahresabschlussgesetz
- Schwedische Richtlinie zu Staatseigentum

- Schwedischer Corporate-Governance-Kodex („der Kodex“)
- Börsenordnungen (Vattenfall hält sich an die Börsenordnungen, die für Unternehmen gelten, für die festverzinsliche Wertpapiere an der Nasdaq Stockholm und anderen Börsen notiert sind.)
- International Financial Reporting Standards (IFRS) und sonstige Bilanzierungsvorschriften
- Leitfaden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) – G4

#### *Interne Regelungen*

- Vattenfalls Satzung
- Geschäftsordnung des Board, einschließlich an den CEO gerichtete Anweisungen und Anweisungen über die Berichterstattung an das Board
- Vattenfall Management System (VMS) einschließlich Verhaltenskodex und andere interne Governance-Dokumente

Vattenfalls Satzung und laufend aktualisierte Informationen zur Corporate Governance bei Vattenfall stehen auf Vattenfalls Website [vattenfall.com](http://vattenfall.com) zur Verfügung (die ursprünglichen schwedischen Dokumente auf [vattenfall.se](http://vattenfall.se)). Auf der Website sind auch frühere Corporate-Governance-Berichte, Dokumentationen und Videoprotokolle der letzten ordentlichen Hauptversammlungen sowie Links zur schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum, dem schwedischen Corporate-Governance-Kodex und Vattenfalls Verhaltenskodex zu finden.

### **Der Eigentümer und die Hauptversammlung**

Vattenfall AB befindet sich zu 100 % im Besitz des schwedischen Staates. Das Recht des Eigentümers, Entscheidungen über die Angelegenheiten Vattenfalls zu treffen, wird auf der ordentlichen Hauptversammlung (HV) und anderen Hauptversammlungen ausgeübt. Entscheidungen über Vattenfalls Geschäftstätigkeit trifft der Eigentümer durch Beschluss der Hauptversammlung über den Inhalt von Vattenfalls Satzung. Auch Entscheidungen über die Finanzziele des Unternehmens werden in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum durch die Hauptversammlung gefasst. Kraft Gesetzes ist die ordentliche Hauptversammlung (HV) der Vattenfall AB jährlich innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres und entsprechend der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum nicht später als am 30. April durchzuführen. Die HV ist nicht früher als sechs Wochen und nicht später als vier Wochen vor Abhaltung der HV anzukündigen.

Vattenfalls HV 2016 wurde am 27. April 2016 abgehalten. Der schwedische Staat als Eigentümer des Unternehmens nahm in Person seines Eigentümerversetzers an der ordentlichen Hauptversammlung teil. Auch der Präsident, der Abschlussprüfer und das Board in beschlussfähiger Zahl nahmen teil. Staffan Bohman und Hilde Tonne wurden als neue Board-Mitglieder gewählt. Gunilla Berg und Håkan Buskhe hatten sich nicht zur Wiederwahl gestellt. Mitglieder des schwedischen Parlaments erhielten die Möglichkeit, während der HV Fragen zu stellen, und nach der HV gab es in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum eine offene Frage-und-Antwort-Runde. Die ordentliche Hauptversammlung war öffentlich und wurde live via Webcast ausgestrahlt.

Die ordentliche Hauptversammlung 2017 wird am 27. April 2017 in Solna, Schweden, abgehalten.

#### **Pflichten der ordentlichen Hauptversammlung:**

- Wahl des Board of Directors, des Vorsitzenden des Board und der Abschlussprüfer und Festlegung ihrer Vergütung
- Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz der Vattenfall AB und des Vattenfall-Konzerns
- Entscheidung über die Verwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens
- Entlastung der Board-Mitglieder und des Präsidenten
- Entscheidung über die Richtlinien für die Vergütung von Senior Executives
- Entscheidung über sonstige geschäftliche Angelegenheiten wie gemäß Gesetz oder Satzung vorgeschrieben

## Board of Directors

### Die Pflichten des Board of Directors

Die grundlegenden Pflichten des Board of Directors sind im schwedischen Unternehmensgesetz und im Kodex geregelt. Jedes Jahr beschließt das Board seine Geschäftsordnung und eine Reihe von Anweisungen. Die Geschäftsordnung und Anweisungen regeln Angelegenheiten wie die Berichterstattung an das Board, die Pflichtenverteilung zwischen dem Board, dem Präsidenten und den Ausschüssen des Board, die Pflichten des Vorsitzenden, Form und Inhalt der Sitzungen des Board sowie die Evaluierung der Arbeit des Board of Directors und des Präsidenten.

Die Geschäftsordnung des Board of Directors bestimmt, dass das Board die übergreifenden Ziele für Vattenfalls Geschäftstätigkeiten festlegen, über Vattenfalls Strategie zur Erreichung dieser Ziele entscheiden und gewährleisten soll, dass effektive Systeme für die Überwachung und Kontrolle von Vattenfalls Geschäftstätigkeiten, Risiken und der Finanzlage in Bezug auf die gesetzten Ziele in Kraft sind. Das Board ist verantwortlich für die Genehmigung größerer Investitionen, Akquisitionen und Veräußerungen und die Verabschiedung zentraler Leitlinien und Richtlinien. Das Board soll außerdem über die Genehmigung bestimmter wichtiger Verträge entscheiden, darunter Verträge zwischen Vattenfall und dem Präsidenten, den Executive Vice Presidents und weiteren Beschäftigten des Konzerns, die als Senior Executives definiert sind. Die Pflichten des Board erstrecken sich sowohl auf Vattenfall AB als auch auf den Vattenfall-Konzern. Vattenfalls Chefsyndika ist gleichzeitig Schriftführerin des Board of Directors.

Der Vorsitzende leitet die Arbeit des Board in Übereinstimmung mit dem schwedischen Unternehmensgesetz und dem Kodex und ist unter anderem verantwortlich dafür, dass die Mitglieder des Board die erforderlichen Informationen erhalten. Er setzt sich bezüglich Eigentumsangelegenheiten mit dem Eigentümer in Verbindung und dient als Mittler zwischen Eigentümer und Board. Gemäß Geschäftsordnung ist das Board verpflichtet, über den Vorsitzenden seine Sichtweisen mit den Eigentümervertretern zu koordinieren, wenn das Unternehmen vor besonders wichtigen Entscheidungen steht.

### Sitzungen des Board of Directors

Die Geschäftsordnung des Board of Directors legt fest, dass jedes Jahr acht bis zwölf ordentliche Sitzungen des Board abzuhalten sind. Zusätzlich zu den ordentlichen Sitzungen trifft sich das Board bei Bedarf. Die Tagesordnung jeder ordentlichen Sitzung muss folgende Punkte enthalten:

- Wirtschaftliche Lage des Konzerns
- Finanzbericht für den Konzern
- Berichte der Board-Ausschüsse, wenn Ausschusssitzungen abgehalten wurden
- Angelegenheiten, die nicht zum Tagesgeschäft des Präsidenten zählen
- Sonstige Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung für den Konzern

Zusätzlich werden jedes Jahr bestimmte Tagesordnungspunkte gemäß der in der Geschäftsordnung des Board of Directors niedergelegten Jahresplanung behandelt. Vom Board genehmigte Investitionsvorhaben werden vom Board ein Jahr nach ihrer Durchführung nachverfolgt.

Das Board hält jedes Jahr mindestens ein Board-Seminar ab. In diesen Seminaren erhält das Board detaillierte Informationen und erörtert Vattenfalls langfristige Entwicklung, die Strategie, die Wettbewerbssituation und das Risikomanagement.

Einschließlich der konstituierenden Sitzung hat das Board im Jahr 2016 elf Sitzungen abgehalten. Wichtige Tagesordnungspunkte waren dabei Vattenfalls strategische Ausrichtung, der Umgang mit Investitionen in Kernkraft und die [schwedische] Kernenergiesteuer sowie die Veräußerung der Braunkohleaktivitäten in Deutschland nebst damit in Verbindung stehenden Fragestellungen. Mehrfach waren im Jahr 2016 Investitionen in Windparks und die Angebotsabgabe im Zusammenhang mit Auktionen für Windkraftprojekte Tagesordnungspunkte für das Board.

## **Jahresplanung des Board**

### *Q1:*

- Prüfungsbericht des Abschlussprüfers, Jahresabschluss, Dividende, Berichte zu wichtigen Rechtsstreitigkeiten und Integrität
- Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, Ankündigung der HV

### *Q2:*

- Zwischenbericht zum ersten Quartal, strategische Personalangelegenheiten, Plan zu Vielfalt und Chancengleichheit, Risikomandat und Risikorichtlinien sowie konstituierende Sitzung des Board of Directors nach der HV
- Markenstrategie

### *Q3:*

- Halbjahres-Zwischenbericht, Bericht zu wichtigen Rechtsstreitigkeiten
- Strategieplan, Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsstrategie, Kundenzufriedenheit, Kernkraft- und Dammsicherheit, F&E-Strategie

### *Q4:*

- Neunmonats-Zwischenbericht
- Geschäftsplan, Investitionsplan und Finanzplan, Zwischenbericht des Abschlussprüfers, Richtlinien für die Vergütung von Senior Executives, Budget und Plan für die Interne Revision, Evaluierung des Board of Directors und des Präsidenten

## **Die wichtigsten Tagesordnungspunkte des Board im Jahr 2016 waren:**

- Vattenfalls strategische Ausrichtung und Ziele, inklusive Nachhaltigkeitsziele und Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Kostensenkung und Einsparziele
- Bewertungen in Vattenfalls Bilanz
- Veräußerung der Braunkohletätigkeiten in Deutschland
- Angebotseinreichungen für Ausschreibungen und Investitionen in neue Windparks
- Geschäftsmodell und Partnerschaften im Bereich Windkraft
- Investitionen in erhöhte Sicherheit (unabhängiges Kühlsystem für den Reaktorkern) im Kernkraftwerk Forsmark
- Kernkraftfragen in Deutschland
- Stromverteilnetzgeschäft in Berlin
- Reinvestitionen ins Wärmegeschäft in Deutschland und Strategie für das Wärmegeschäft
- Cyber-Sicherheit
- Verbesserte Kontrolle der Lieferkette und überarbeiteter Verhaltenskodex für Lieferanten
- Maßnahmen zur Einhaltung der Anforderungen der EU-Marktmisbrauchsrichtlinie, die für Vattenfall gelten
- Berichterstattung unter dem UK Modern Slavery Act

## **Bestellung des Board of Directors**

Für Unternehmen, die sich zu 100 % in schwedischem Staatseigentum befinden, gelten einheitliche, gemeinsame Prinzipien für einen strukturierten Nominierungsprozess. Diese Prinzipien sind in der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum festgelegt und ersetzen die Bestimmungen des Kodex zur Erstellung von Beschlussvorlagen über die Nominierung der Mitglieder des Board of Directors und der Abschlussprüfer.

Der Nominierungsprozess für Board-Mitglieder in den schwedischen Regierungsbehörden wird vom Wirtschaftsministerium koordiniert. Es wird eine Analyse der Kompetenzerfordernisse anhand des operativen Geschäfts des Unternehmens, der wirtschaftlichen Lage und zukünftiger Herausforderungen durchgeführt, wobei auch die Zusammensetzung des Board of Directors und erfolgte Evaluierungen des Board berücksichtigt werden. Danach wird der Besetzungsbedarf bestimmt und der Besetzungsprozess beginnt. Wenn dieser Prozess abgeschlossen ist, werden die Wahlvorschläge im Einklang mit dem Kodex öffentlich bekannt gegeben; es erfolgen aber keine Angaben über die Unabhängigkeit der zur Wahl aufgestellten Board-Mitglieder. Vattenfall bietet neu von der HV gewählten Board-Mitgliedern eine Einarbeitungsschulung an.

Die schwedische Richtlinie zu Staatseigentum gibt vor, dass die Auswahl der Board-Mitglieder aus einem breit aufgestellten Rekrutierungspool erfolgen soll, damit bei der Auswahl die Kompetenzen von Männern und Frauen sowie auch der Erfahrungsschatz von Personen mit unterschiedlichem Hintergrund berücksichtigt werden. Eine Diskriminierung aufgrund des Geschlechts, geschlechtlicher Identität oder des geschlechtlichen Ausdrucks, der ethnischen Herkunft, der Religion oder des Glaubensbekenntnisses oder aufgrund von Funktionseinschränkungen, der sexuellen Orientierung oder des Alters ist untersagt.

Auf der HV 2016 begründete der Vertreter des Eigentümers die Zusammensetzung des Board of Directors und die vorgeschlagenen Änderungen. Zusammengefasst wurde die Zusammensetzung des Board of Directors – mit den vorgeschlagenen Änderungen und in Hinblick auf die Geschäftstätigkeit, den Entwicklungsstand und die allgemeine Lage des Unternehmens – als angemessen beurteilt, auch hinsichtlich Diversität und Breite der Kompetenzen, Erfahrungen und Hintergründe der Board-Mitglieder. Außerdem erfüllt sie auch das Ziel der Regierung, einen Anteil von Frauen und Männern von mindestens 40 % zu erreichen.

Detailliertere Informationen zum Nominierungsprozess der Board-Mitglieder sind in der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum unter [regeringen.se](http://regeringen.se) zu finden.

## **Die Zusammensetzung des Board of Directors**

Vattenfalls Satzung regelt, dass das Board of Directors – zusätzlich zu den Arbeitnehmervertretern – ohne Stellvertreter über mindestens fünf und höchstens zehn Mitglieder verfügen soll. Die Mitglieder des Board of Directors werden jährlich von der ordentlichen Hauptversammlung gewählt, die auch den Vorsitzenden des Board ernennt.

2016 bestand das Board aus neun von der HV gewählten Mitgliedern. Kein Mitglied des Executive Group Management (EGM) gehörte dem Board an. 2016 war Lars G. Nordström Vorsitzender des Board. Kraft Gesetzes sind die Gewerkschaften berechtigt, drei Mitglieder des Board sowie drei Stellvertreter zu bestellen; dieses Recht haben sie wahrgenommen. Nach der HV waren fünf der zwölf Board-Mitglieder Frauen, von den neun durch eine Hauptversammlung gewählten Board-Mitgliedern waren vier Frauen. Das durchschnittliche Alter der Mitglieder des Board betrug 58 Jahre. Es gibt ein Board-Mitglied (Hilde Tonne) mit nicht-schwedischer (norwegischer) Staatsangehörigkeit. Zu biografischen Informationen über die Mitglieder des Board siehe Seiten 74–75.

## **Vom Board behandelte Nachhaltigkeitsthemen**

Die schwedische Richtlinie zu Staatseigentum verlangt, dass Unternehmen im Staatseigentum als Vorbild für nachhaltige Geschäftstätigkeit agieren sollen. In dieser Richtlinie wird nachhaltige Geschäftstätigkeit definiert als „Entwicklung, die den heutigen Bedarf sicherstellt, ohne die Möglichkeiten kommender Generationen zu beeinträchtigen, ihren Bedarf zu decken“. Es geht dabei um die Bereiche Menschenrechte, Arbeitsbedingungen, Umwelt, Korruptionsbekämpfung, Unternehmensethik sowie Gleichberechtigung und Diversität.

Das Board of Directors hat eine übergreifende Nachhaltigkeitsleitlinie als Ergänzung zu individuellen Leitlinien wie Umwelt, Verhaltenskodex sowie Gesundheit und Sicherheit verabschiedet. Sie legt fest, dass Nachhaltigkeit für Vat-

tenfall bedeutet, zur nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft – in ökonomischer, ökologischer und sozialer Hinsicht – beizutragen und dadurch Verantwortung für zukünftige Generationen zu übernehmen. Die Nachhaltigkeitsleitlinie verlangt auch, dass Umweltfragen höchste Priorität genießen. Sie folgt damit einem Beschluss des Schwedischen Reichstags von 2010, nach dem Vattenfall ein kommerzielles Energiegeschäft betreiben soll, mit dem das Unternehmen zu den Vorreitern bei der Entwicklung einer umweltgerechten und nachhaltigen Energieerzeugung zählt. Dieser Parlamentsbeschluss spiegelt sich auch in der Satzung von Vattenfall AB wider.

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung der Nachhaltigkeitsziele und -strategien des Unternehmens wurde betont, dass Vattenfalls vier strategische Ziele (siehe Seite 18) für sich selbst bereits Nachhaltigkeitsziele darstellen und unter anderem zum Zweck haben, Nachhaltigkeitsfragen zum integralen Bestandteil von Vattenfalls Geschäftstätigkeit werden zu lassen.

### **Richtlinien für die Vergütung von Board-Mitgliedern**

Die Vergütung der Board-Mitglieder und die Vergütung der Ausschussarbeit werden vom Eigentümer in der HV in Übereinstimmung mit der schwedischen Richtlinie zu Staatseigentum beschlossen. Die an den Vorsitzenden und die Mitglieder des Board gezahlte Vergütung hat sich zwischen 2008 und 2016 nicht geändert. Die HV 2016 stimmte für eine Erhöhung der Vergütung für den Vorsitzenden des Board um 7,8 % und eine Erhöhung der Vergütung für die weiteren Board-Mitglieder um 7,1 %. Die HV stimmte für eine unveränderte Vergütung für die Arbeit als Ausschussvorsitzende und Ausschussmitglieder. Zu Informationen über die Vergütung der Board-Mitglieder im Jahr 2016 siehe Erläuterungen 46 zum Konzernabschluss, „Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten“.

### **Evaluierung der Arbeit des Board of Directors und des Präsidenten**

Das Board of Directors evaluiert seine eigene und die Arbeit des Präsidenten einmal pro Jahr mit dem Ziel, die Arbeitsweise und Effektivität des Board weiterzuentwickeln. Diese Evaluierung wird unter der Leitung des Vorsitzenden durchgeführt und dem Board sowie dem Eigentümer berichtet. Die letzte Evaluierung wurde im Rahmen der Sitzung des Board am 26. Oktober 2016 begonnen. Wie in vorangegangenen Jahren führte das Board unter Mithilfe externer Berater eine Eigenbewertung mithilfe von Fragebögen durch, mit denen die einzelnen Board-Mitglieder sowohl ihre eigene Leistung als auch die Leistung anderer Board-Mitglieder evaluierten. Bei der Evaluation kam ein Fragebogen für das Board als Ganzes zum Einsatz, den jedes Mitglied und stellvertretendes Mitglied des Board beantwortete, sowie ein Fragebogen zur Evaluierung der einzelnen Board-Mitglieder, den die durch die HV gewählten Board-Mitglieder beantworteten. Bei den Fragen ging es um Vattenfalls aktuelle Herausforderungen, Management und Organisation, die Effektivität, Zusammensetzung und Kompetenz des Board und sein Verhältnis zum Eigentümer, zum Vorsitzenden des Board und zum Präsidenten. Die Evaluierung wurde in der Sitzung des Board am 16. Dezember 2016 vorgetragen und diskutiert. Zur Nachverfolgung der schriftlichen Evaluierung führte der Vorsitzende des Board Einzelgespräche auf freiwilliger Basis mit allen von der HV gewählten Board-Mitgliedern sowie ein gemeinsames Gespräch mit den Arbeitnehmervertretern.

### **Ausschüsse des Board of Directors**

Das Board hat zwei Ausschüsse gebildet, die nachfolgend beschrieben werden, und entsprechende Geschäftsordnungen für diese Ausschüsse aufgesetzt. In der konstituierenden Sitzung des Board of Directors hat das Board für jeden Ausschuss fünf durch die Hauptversammlung gewählte Board-Mitglieder zu Ausschussmitgliedern bestellt, davon je ein Mitglied als Ausschussvorsitzenden. Zusätzlich kann das Board nach Bedarf weitere Board-Ausschüsse oder temporäre Arbeitsgruppen bilden, um Angelegenheiten in bestimmten Bereichen zu prüfen. 2016 wurden kein solcher Board-Ausschuss und keine solche Arbeitsgruppe gebildet. Zu Informationen zur Zusammensetzung der Ausschüsse siehe Seiten 74–75.

Die Ausschüsse berichten dem Board bei dessen nächster ordentlicher Sitzung über ihre Arbeit, wobei der Ausschussvorsitzende auf Grundlage des Protokolls der Ausschusssitzungen Bericht erstattet. Mit Ausnahme weniger Angelegenheiten, die vom Prüfungsausschuss behandelt werden, sind die Ausschüsse nur vorbereitende Gremien und legen dem Board Empfehlungen vor. Die dem Board gemäß Unternehmensgesetz obliegende juristische Verantwortung für die Organisation und die Verwaltung der Geschäftstätigkeiten des Unternehmens wird durch die Arbeit der Ausschüsse nicht eingeschränkt.

## **Prüfungsausschuss**

2016 führte der Prüfungsausschuss vorbereitende Arbeiten im Zusammenhang mit Vattenfalls jährlichem Werthaltigkeitstest der Vermögenswerte durch, der zum Ansatz von Wertminderungen führte. Der Werthaltigkeitstest 2016 konzentrierte sich speziell auf die Veräußerung des Braunkohlegeschäfts und das schwedische Energieabkommen. Im Laufe des Jahres überarbeitete der Ausschuss seine Arbeitsweisen, um neuen gesetzlichen Anforderungen in Schweden und der EU zu genügen, unter anderem strengeren Anforderungen an die Berichte des Abschlussprüfers an den Ausschuss und einer Spezifizierung, wie der Ausschussvorsitzende an das Board zu berichten hat.

Der Prüfungsausschuss hat die Verpflichtung, sich regelmäßig mit den Abschlussprüfern und den internen Revisoren von Vattenfall AB zu treffen, um auf dem aktuellen Informationsstand über Planung, Fokus und Umfang der Abschlussprüfung zu bleiben. Der Prüfungsausschuss ist außerdem dafür zuständig, die Koordinierung zwischen der Abschlussprüfung und der internen Revision und die Einschätzungen zu den Unternehmensrisiken zu besprechen. Der Ausschuss bereitet das Budget, die Charta und den Plan für die Interne Revision vor.

Der Prüfungsausschuss hat das Recht, im Auftrag des Board of Directors über Richtlinien für andere Dienstleistungen zu entscheiden, die Vattenfall neben der Abschlussprüfung bei den Abschlussprüfern des Konzerns beauftragen darf.

Der Prüfungsausschuss tagt vor Vattenfalls Veröffentlichung von Zwischenberichten und wenn die aktuellen Entwicklungen es erfordern. Der CFO und der Leiter der Internen Revision haben berichterstattende Funktion im Prüfungsausschuss. Die Abschlussprüfer des Unternehmens nehmen an allen ordentlichen Sitzungen teil und berichten über ihre Feststellungen bei der Prüfung. Im gesamten Jahr 2016 verfügte der Ausschuss über mindestens ein Mitglied mit Rechnungslegungs- oder Abschlussprüfungskompetenz.

### **Die wichtigsten Pflichten des Prüfungsausschusses sind:**

- die Überwachung von Vattenfalls Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung
- die Überwachung der Effektivität der internen Kontrolle, der Internen Revision und des Risikomanagements von Vattenfall in Bezug auf die Rechnungslegung
- sich informiert zu halten über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie über die Schlussfolgerungen der Qualitätsprüfung der Prüfungstätigkeiten des Abschlussprüfers des Unternehmens durch die schwedische Wirtschaftsprüferkammer
- die Überwachung und Prüfung der Unparteilichkeit und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers
- die Unterstützung der Ausarbeitung von Empfehlungen zur Entscheidung über die Wahl des Abschlussprüfers durch die HV
- die Prüfung und Überwachung des Managements von Markt- und Kreditrisiken
- die Durchführung einer jährlichen Evaluierung der Arbeit der Abschlussprüfer

## **Vergütungsausschuss**

Die Pflichten des Vergütungsausschusses sind:

- Funktion als Vorbereitungsgremium zur Sicherstellung der Umsetzung und Einhaltung der Richtlinien
- gegebenenfalls die Erstellung von Vorlagen, falls im Einzelfall aus besonderen Gründen von den Richtlinien abgewichen werden muss
- die Erstellung von Vorlagen für den Bericht des Board of Directors zur Vergütung von Senior Executives im Geschäftsbericht sowie die Überwachung und Nachverfolgung der Prüfung durch die Abschlussprüfer im Vorfeld der ordentlichen Hauptversammlung

Der Präsident hat im Vergütungsausschuss berichterstattende Funktion.

### **Die wichtigsten Pflichten des Vergütungsausschusses sind:**

- die Erstellung von Beschlussvorlagen für das Board zu allgemeinen Vergütungsprinzipien sowie zu Vergütungen und anderen Anstellungsbedingungen für die Mitglieder des Executive Group Management und andere Senior Executives
- die Überwachung und Evaluierung der Anwendung der Vergütungsrichtlinien für Senior Executives, über die kraft Gesetzes die HV zu entscheiden hat, sowie der entsprechenden Vergütungsstrukturen und Vergütungsebenen im Unternehmen
- die Erstellung von Vorlagen für Entscheidungen des Board zu übergreifenden, allgemeinen Vergütungsprinzipien, wie zur grundsätzlichen Existenz, zum Umfang und zur Struktur variabler Vergütungen (für Mitarbeitende, die nicht zu den Senior Executives zählen)

### **Abschlussprüfer**

Die schwedische Richtlinie zu Staatseigentum verlangt, dass der Eigentümer für die Wahl der Abschlussprüfer verantwortlich ist. Diese werden im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung in Übereinstimmung mit der Grundregel im schwedischen Unternehmensgesetz für eine Mandatsdauer von einem Jahr gewählt. Gemäß Vattenfalls Satzung muss das Unternehmen einen oder zwei Abschlussprüfer mit null bis zwei Stellvertretern bzw. ein zugelassenes Wirtschaftsprüfungsunternehmen beauftragen.

Die ordentliche Hauptversammlung 2016 hat erneut das Wirtschaftsprüfungsunternehmen Ernst & Young AB zum Abschlussprüfer gewählt. Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen hat den zugelassenen Wirtschaftsprüfer Staffan Landén zum leitenden Abschlussprüfer bestimmt. Er hat diese Position seit der Hauptversammlung 2015 inne. Staffan Landén ist unter anderem auch als Abschlussprüfer für Catio AB, Academedia AB und Nederman Holding AB tätig und von der Nasdaq Stockholm zum Börsenprüfer ernannt worden. Der Abschlussprüfer hat keine Aufträge für Unternehmen inne, die seine Unabhängigkeit als Abschlussprüfer für Vattenfall beeinträchtigen.

Zu den Prüfungsaufgaben des Abschlussprüfers gehört die Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Corporate-Governance-Berichts und der Nachhaltigkeitsberichterstattung. Der Abschlussprüfer hat Einsicht in die Protokolle der Sitzungen des Board of Directors und der Ausschüsse des Board, wie in der Geschäftsordnung des Board of Directors vorgeschrieben. Der Prüfungsausschuss hat Richtlinien genehmigt, die regeln, wie die Vergabe anderer Dienstleistungen als der Abschlussprüfung an den Abschlussprüfer erfolgen soll. Die Beratungsleistungen von Ernst & Young AB erstreckten sich von 2014 bis 2016 hauptsächlich auf Steuer- und Rechnungslegungsfragen und Studien zu Organisationsfragen.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung 2016 berichtete der Abschlussprüfer über seine Prüfungsarbeit für 2015 und seine Prüfung zur Einhaltung der Richtlinien für die Vergütung von Senior Executives. In der Sitzung des Board am 6. Februar 2017 berichtete der Abschlussprüfer dem Plenum des Board of Directors über seine Prüfung des Jahresabschlusses für 2016 (in Abwesenheit der Mitglieder des Executive Group Management), und auch in der Sitzung des Board am 16. Dezember 2016 berichtete er über seine Beobachtungen. Zusätzlich führten die Abschlussprüfer eine Prüfung des Halbjahres-Zwischenberichts durch.

Gemäß dem Gesetz zur Prüfung staatlicher Aktivitäten usw. kann der schwedische nationale Rechnungshof einen oder mehrere Abschlussprüfer bestellen, die an der Jahresprüfung teilnehmen. Für 2016 wurde kein solcher Abschlussprüfer bestellt.

Die Honorare der Abschlussprüfer sind auf Grundlage einer anerkannten Rechnung fällig. Die Kosten für die Abschlussprüfung des Konzerns werden detaillierter im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht (in den Erläuterungen 17 zum Konzernabschluss „Honorare für Abschlussprüfer“ und in den Erläuterungen 16 zum Abschluss der Muttergesellschaft „Honorare für Abschlussprüfer“ ausgewiesen).

### **CEO und Executive Group Management**

Der Präsident von Vattenfall AB, der zugleich Chief Executive Officer (CEO) des Vattenfall-Konzerns ist, ist gemäß dem schwedischen Unternehmensgesetz für das Tagesgeschäft verantwortlich. Im Jahr 2016 war Magnus Hall der CEO.

Informationen zur Vergütung des Präsidenten sind dem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht, Erläuterungen 46 zum Konzernabschluss „Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten“ zu entnehmen.

Der CEO hat interne Gremien für die Steuerung des Konzerns gebildet und trifft seine Entscheidungen entweder unabhängig oder mit Unterstützung dieser Gremien. Die wichtigsten dieser Gremien sind das Executive Group Management (EGM) und Vattenfalls Risikoausschuss (VRC).

Das EGM richtet sein Hauptaugenmerk auf die Gesamtausrichtung des Konzerns und befasst sich – im Rahmen des dem CEO durch das Board verliehenen Mandats – mit Angelegenheiten von Bedeutung für den Konzern wie zum Beispiel bestimmten Investitionen. Der VRC konzentriert sich vor allem auf Risikomandate und Kreditlimite betreffende Entscheidungen und übt die Aufsicht über das Risikomanagementsystem aus. Beide Gremien erstellen Beschlussvorlagen für Angelegenheiten, die vom Board of Directors zu entscheiden sind.

Zu biografischen Informationen über die Mitglieder des Executive Group Management siehe Seiten 76–77.

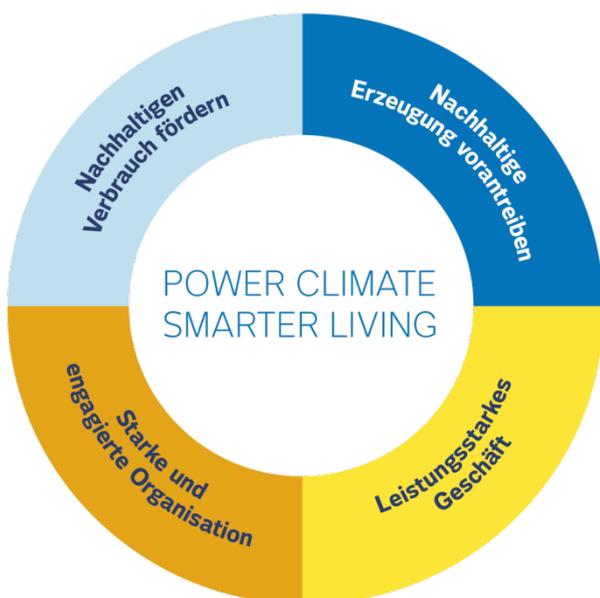
## Interne Steuerung

### Kernwerte, Ziele und Strategien

Die Geschäftstätigkeit basierte im Jahr 2016 auf drei Kernwerten: Sicherheit, Leistungsorientierung und Zusammenarbeit.

Vattenfall will auf allen Stufen der Wertschöpfungskette zu einem nachhaltigen Energiesystem beitragen, ein wirklich kundenorientiertes Unternehmen sein und zu einem langfristig nachhaltigen Erzeugungsportfolio übergehen. Vattenfalls Auftrag, den Kunden noch schneller ein klimafreundliches Leben ganz ohne fossile Brennstoffe zu ermöglichen, wird auch in Vattenfalls Motto „Power Climate Smarter Living“ ausgedrückt. Vattenfall hat sich das Ziel gesetzt, bis 2050 klimaneutral zu werden, in den nordischen Ländern bis 2030.

Vattenfall strebt danach, auf allen Stufen der Wertschöpfungskette zu einem nachhaltigen Energiesystem beizutragen und ein ausgeprägt kundenorientiertes Unternehmen zu sein. Gleichzeitig arbeitet Vattenfall am Übergang zu einem langfristig nachhaltigen Erzeugungsportfolio. Vattenfall hat vier strategische Ziele: Das Unternehmen wird 1) Nachhaltigen Verbrauch fördern und 2) Nachhaltige Erzeugung vorantreiben. Um dies zu erreichen, muss Vattenfall über ein 3) Leistungsstarkes Geschäft und eine 4) Starke und engagierte Organisation verfügen.



### Unternehmensethik

Vattenfalls Verhaltenskodex gründet sich auf acht Prinzipien in den Bereichen Gesundheit und Arbeitssicherheit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten, Unternehmensethik, Kommunikation, Informationssicherheit, Unternehmensressourcen sowie Umwelt und enthält Verweise auf das Vattenfall Management System (VMS), in dem

Prinzipien des Verhaltenskodex weiter konkretisiert werden. Informationen zum Verhaltenskodex erfolgen im Intranet des Konzerns in allen Unternehmenssprachen, durch Beiträge in Vattenfalls Mitarbeiterzeitschrift und im Zusammenhang mit Neueinstellungen und Schulungsmaßnahmen. Vattenfall bietet auch ein E-Learning-Programm zur Anwendung des Verhaltenskodex an. Gemeinsam haben diese Maßnahmen dazu beigetragen, den Verhaltenskodex bei den Beschäftigten bekannter zu machen.

Um sicherzustellen, dass das Unternehmen ethisch korrekt und unbestechlich handelt, fordert Vattenfall von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in Übereinstimmung mit den ethischen Grundsätzen, die im Verhaltenskodex sowie in internen Leitlinien und Richtlinien festgelegt sind, zu handeln und persönlich Verantwortung zu übernehmen. Vattenfall sieht im Wettbewerb eine entscheidende Rolle für effektiv funktionierende Märkte und zeigt keinerlei Toleranz gegenüber Bestechung und Korruption. Ein wichtiger Schritt zur Gewährleistung der Einhaltung dieser Richtlinien sind Schulungen, die im Rahmen des auf Seite 55 beschriebenen Integritätsprogramms von Vattenfall durchgeführt werden.

Der Verhaltenskodex gibt Beschäftigten sowie Beratern und Auftragnehmern die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Hinweisgebersystems in Fällen vermuteter schwerwiegender Unregelmäßigkeiten, die der Hinweisgeber aus bestimmten Gründen nicht innerhalb der üblichen internen Berichtswege melden will, anonym an lokal ernannte externe Ombudsleute (Rechtsanwälte) zu wenden. Weitergehende Informationen zu berichteten Vorfällen sind Seite 55 zu entnehmen.

Laufende Gerichtsverfahren werden in den Erläuterungen 44 zum Konzernabschluss „Eventualschulden“ dargestellt.

### **Vattenfall Management System**

Das Vattenfall Management System (VMS) stellt mit seinem Rahmenwerk sicher, dass Vattenfalls Governance sowohl den formalen Anforderungen als auch den Vorgaben des Board of Directors, des Präsidenten, der Geschäftsbereiche und der Stabsfunktionen gerecht wird. Es regelt die übergreifend für alle Bereiche notwendige Governance bei Vattenfall. Das VMS ist in verbindlichen Governance-Dokumenten niedergelegt, die aus Leitlinien, Richtlinien und Prozessdokumenten auf drei verschiedenen Ebenen bestehen: Unternehmensebene, Stabsbereichsebene und Geschäftsebene. Bestimmte zentrale Dokumente werden vom Board of Directors von Vattenfall AB genehmigt. Das VMS ist ein integriertes Managementsystem, das für den gesamten Vattenfall-Konzern gilt, mit Einschränkungen, die aus rechtlichen Anforderungen resultieren können, wie beispielsweise der Entflechtung des Stromverteilnetzgeschäfts. Besondere Routinen existieren um sicherzustellen, dass das Managementsystem auch in den Tochterunternehmen eingehalten wird. 2016 erfolgte eine Reihe von Vereinfachungen und laufenden Aktualisierungen des VMS. Außerdem hat sich die Evaluierung im Hinblick darauf verbessert, inwieweit das VMS bekannt ist und eingehalten wird.

Die Ausrichtung des Unternehmens ist in bestimmten Leitlinien niedergelegt. Vattenfalls Governance in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen gründet sich auf die Nachhaltigkeitsrichtlinie des Unternehmens sowie eine Reihe weiterer Richtlinien, unter anderem:

- Die Umweltschutzrichtlinie
- Die Gesundheits- und Arbeitsschutzrichtlinie
- Den Verhaltenskodex
- Den Verhaltenskodex für Lieferanten, der unter anderem Menschenrechte und Arbeitsbedingungen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung anspricht und auf dem Global Compact der Vereinten Nationen beruht.

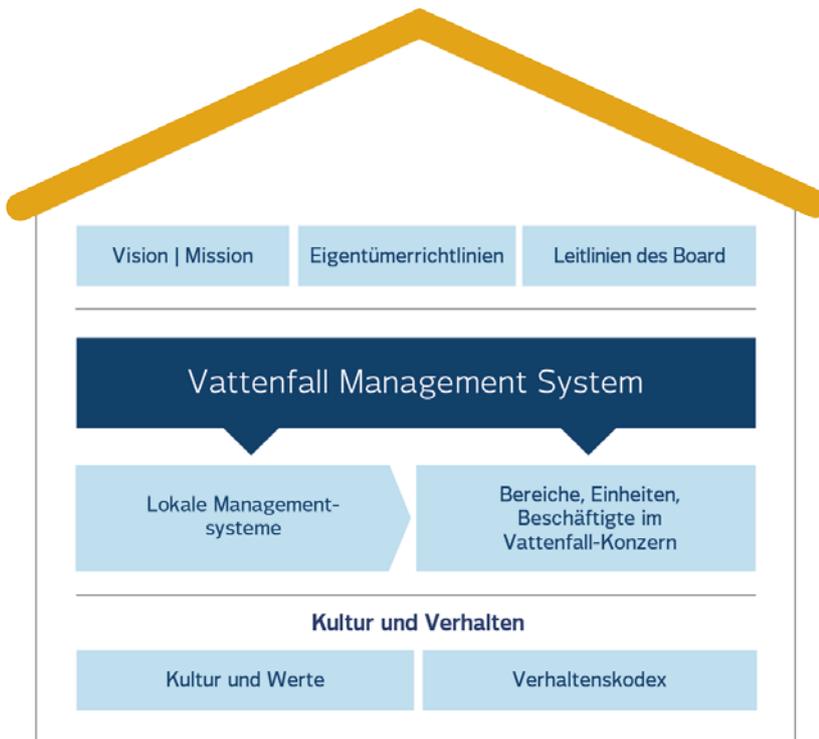
Auch in den Bereichen Risiko, Dammsicherheit und Sicherheit der Kernkraftwerke wurden Leitlinien aufgestellt.

Über die Nachhaltigkeits- und Umweltschutzleitlinie und den Verhaltenskodex entscheidet das Board of Directors, über andere Leitlinien entscheidet der Präsident. Innerhalb des EGM ist der Leiter Strategische Entwicklung für Nachhaltigkeitsfragen zuständig. Die Leitlinien des Unternehmens stehen den Beschäftigten im Intranet des Konzerns zur Verfügung und werden auch nach außen kommuniziert. Vattenfall verlangt allerdings keine Bestätigung von Beschäftigten oder Angehörigen des Managements, dass sie die Leitlinien gelesen haben.

Der Inhalt der Unternehmensleitlinien wird durch Richtlinien im VMS konkretisiert, z. B. durch spezielle Richtlinien zu Themen im Zusammenhang mit dem Wettbewerbsrecht und der Bekämpfung von Bestechung und Korruption. Richtlinien im VMS können auch Konkretisierungen von Inhalten der Geschäftsordnung des Board enthalten – z. B. in Bezug auf die Bereitstellung von Informationen und das Delegieren von Zuständigkeiten.

Vattenfalls Umweltmanagementsystem ist integraler Bestandteil des VMS. Zum Ende des Jahres 2016 verfügten fast 100 % von Vattenfalls Erzeugungportfolio über zertifizierte Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 (2015: 87 %). Darüber hinaus sind die Business Units des Konzerns nach OHSAS 18001 für Arbeits- und Gesundheitsschutz zertifiziert, und sieben Bereiche verfügen über ein zertifiziertes Energiemanagementsystem nach ISO 50001.

### VMS – Vattenfall Management System

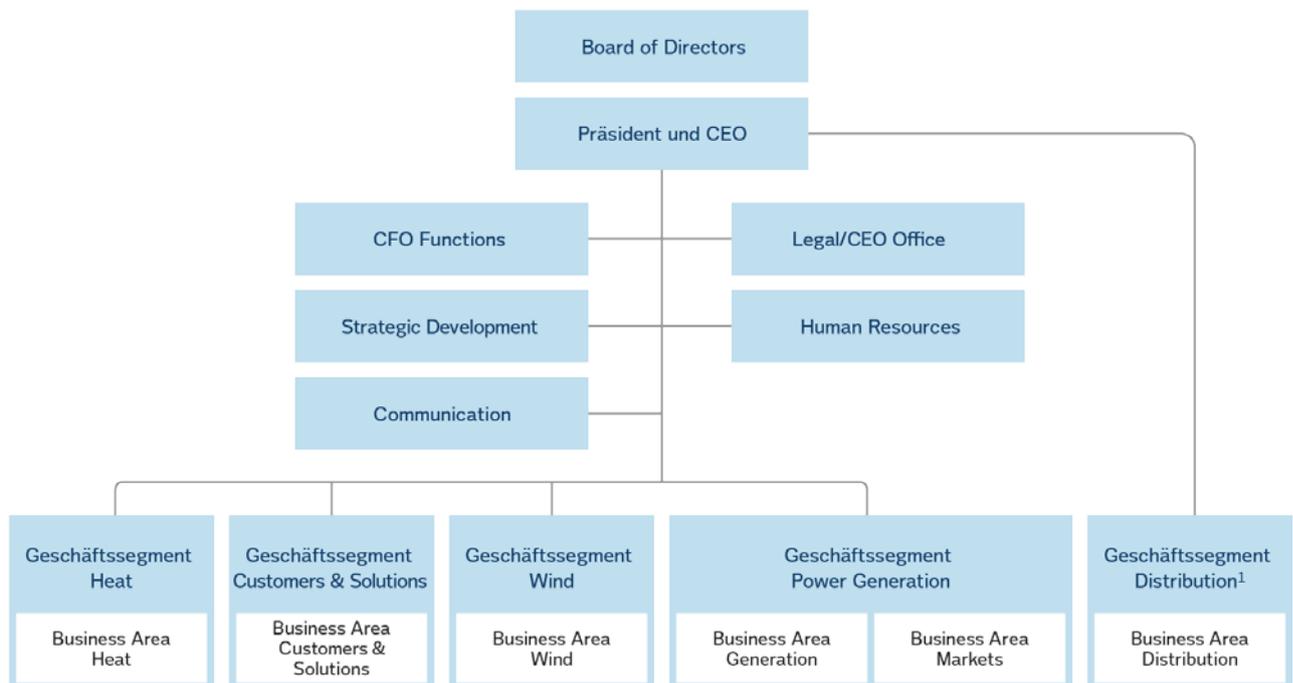


VMS-Struktur und weitere Governance-Dokumente

### Organisation

Vattenfalls Organisationsstruktur umfasst sechs Business Areas: Heat, Wind, Customers & Solutions, Generation, Markets und Distribution. Die Business Areas sind in fünf Geschäftssegmente aufgeteilt, wobei Generation und Markets zusammen ein Geschäftssegment bilden. Die zentralen Stabsfunktionen sind in einem Corporate Centre organisiert, das die Geschäftstätigkeiten unterstützt und steuert. In der Organisationsstruktur spiegelt sich Vattenfalls Gesamtstrategie für die nächsten Jahre wider (siehe vorhergehende Seite). Weitere Informationen sind auf den Seiten 17–19 zu finden.

Die Rechtsstruktur unterscheidet sich von der Geschäftsstruktur. Entscheidungen werden vor allem innerhalb der Geschäftsorganisation und im erforderlichen oder angezeigten Umfang von den Gremien der Tochterunternehmen getroffen. Die Steuerung erfolgt finanziell, nicht finanziell (z. B. über die Stabsfunktionen) und operativ. Die wichtigsten Steuerungsinstrumente sind Unit-Scorecards und das VMS.



<sup>1</sup> Der Bereich der Stromverteilung wird durch das schwedische Stromgesetz (Ellagen) und das deutsche Energiewirtschaftsgesetz reguliert und ist getrennt von Vattenfalls sonstigen Aktivitäten organisiert.

## Integrity-Organisation

Das Ziel der Integrity-Arbeit bei Vattenfall ist die Einhaltung der Integrität und der Schutz des Ansehens des Konzerns. Zu diesem Zweck wurde ein organisatorischer Rahmen geschaffen, der in seinem Geltungsbereich sowohl Transparenz als auch die Kenntnis und das Verständnis der geltenden Gesetze, Richtlinien und Normen sowie ihre Einhaltung in allen Ländern, in denen Vattenfall tätig ist, gewährleisten soll.

Die Integritätsaktivitäten Vattenfalls sind gemäß dem Modell der drei Verteidigungslinien mit verschiedenen Rollen für die Risikoverantwortung, die Steuerung und Beratung sowie die Qualitätssicherung organisiert:

1. Risikoeigner: Die Linienorganisation, die verantwortlich für die Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen innerhalb der Business Unit ist
2. Steuerung und Beratung: Die Integrity-Organisation, die der Chefsyndika des Konzerns berichtet
3. Qualitätssicherung: Die Interne Revision

Der Zuständigkeitsbereich der Integrity-Organisation umfasst Wettbewerbsfragen, Bestechung und Korruption, Interessenkonflikte, Insider-Informationen, Bekanntheit von Vattenfalls Verhaltenskodex und Koordination des Hinweisgebersystems.

In ihrem Zuständigkeitsbereich unterstützt die Integrity-Organisation Vattenfall bei der Identifizierung, Vermeidung, Handhabung und Überwachung von Risiken der Nicht-Einhaltung von Gesetzen, anderen gesetzlichen Vorgaben, Bestimmungen, Normen und Verhaltenskodizes, die für die Geschäftstätigkeit relevant sind.

Die Arbeit innerhalb der Integrity-Organisation im Jahr 2016 ist detaillierter auf Seite 55 beschrieben.

## Richtlinien für die Vergütung von Senior Executives

Vattenfall AB wendet die „Richtlinien für Anstellungsbedingungen für Senior Executives für Unternehmen im Staatsbesitz“ der schwedischen Regierungsbehörden an. Diese Richtlinien stehen auf der Website der schwedischen Regierung ([regeringen.se](http://regeringen.se)) zur Verfügung.

Die HV 2016 hat Vattenfalls Anwendung dieser Richtlinien zugestimmt, mit der Abweichung, dass sich die Definition des Senior Executives nicht nach dem schwedischen Unternehmensgesetz richtet, sondern danach, ob dieser einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns ausübt, was durch Anwendung des Modells der International Position Evaluation (IPE) festgestellt wird. Danach gelten Manager mit einer Position gemäß IPE 68 und darüber als Senior Executives. Die Erläuterung des Board of Directors zu dieser Abweichung steht im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 auf Seite 69.

Basierend auf der Definition der HV waren 2016 – ohne den Präsidenten – insgesamt 14 Personen von den Regelungen zu Verträgen mit Senior Executives betroffen. Maßnahmen in Bezug auf Verträge mit diesen Senior Executives wurden dem Vergütungsausschuss und dem Board of Directors fortlaufend berichtet. Das Board of Directors entschied auch über den Abschluss solcher Verträge. Detailliertere Informationen zur Vergütung von Senior Executives und zur Einhaltung der verabschiedeten Richtlinien werden im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht in den Erläuterungen 46 zum Konzernabschluss „Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten“ gegeben.

Der Bericht des Board of Directors und des Vergütungsausschusses zur Einhaltung der von der HV beschlossenen Richtlinien für die Vergütung von Senior Executives ist auf [vattenfall.se](http://vattenfall.se) veröffentlicht (eine englische Übersetzung steht auf [vattenfall.com](http://vattenfall.com) zur Verfügung).

Die der HV 2017 vorgeschlagenen Richtlinien sind auf Seite 78 dargestellt.

## **Interne Kontrolle der Rechnungslegung**

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Elemente von Vattenfalls System zur internen Kontrolle und zum Risikomanagement in Bezug auf die Rechnungslegung dargestellt, wie dies im schwedischen Jahresabschlussgesetz und im Kodex vorgeschrieben ist. Vattenfalls Rahmenkonzept für diese Kontrolle basiert auf dem COSO-Standard, der vom Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission entwickelt wurde. Weitergehende Informationen finden sich auch im Abschnitt zu Risiken und Risikomanagement auf den Seiten 57–63.

### **Kontrollumgebung**

Gemäß dem schwedischen Unternehmensgesetz und dem Kodex hat das Board of Directors umfassende Verantwortung für die interne Kontrolle über die Rechnungslegung. In diesem Zusammenhang soll das Board sicherstellen, dass durch die Organisationsstruktur des Unternehmens eine ausreichende Kontrolle der Buchhaltung, des Treasury Managements und der allgemeinen Finanzlage des Konzerns gewährleistet wird. Der Prüfungsausschuss des Board erstellt Beschlussvorlagen für das Board of Directors in Angelegenheiten der internen Kontrolle über die Rechnungslegung, erarbeitet Empfehlungen und Vorschläge zur Sicherstellung der Zuverlässigkeit der Rechnungslegung und informiert das Board über die Ergebnisse der Prüfung sowie darüber, wie die Prüfung zur Zuverlässigkeit der Rechnungslegung beigetragen hat und welche Funktion der Prüfungsausschuss innehatte.

Die Kontrollumgebung basiert auf der Teilung der Verantwortlichkeiten zwischen Board und Präsident, wie sie in der Geschäftsordnung des Board niedergelegt ist, sowie auf den vom Board festgelegten Anforderungen für das Berichtswesen. Das Board hat auch Vattenfalls Verhaltenskodex beschlossen, in dem die umfassenden Regeln für das Verhalten der Beschäftigten niedergelegt sind.

Das VMS ist ein integriertes Managementsystem für den Vattenfall-Konzern und wird kontinuierlich überprüft (siehe auch den Abschnitt zur internen Governance auf Seite 70). Das VMS enthält Governance-Dokumente für alle identifizierten wesentlichen Bereiche, unter anderem Rollen und Verantwortlichkeiten, Befugnisse, Entscheidungsprozesse, Risikomanagement, interne Kontrolle sowie Fragen der Ethik und Integrität. Das VMS legt für Entscheidungen das „Großvater-Prinzip“ und das „Vier-Augen-Prinzip“ fest. Das VMS gibt außerdem vor, welche Entscheidungs-, Überwachungs- und Beratungsgremien neben den gesetzlich vorgeschriebenen im Konzern bestehen.

Vattenfall arbeitet mit einem internen Finanzkontrollprozess (IFC), dessen Zweck es ist sicherzustellen, dass Kontrollmechanismen in der Rechnungslegung vorhanden sind.

### **Risikobewertung**

Das Board behandelt die Risikobewertung und den Risikomanagementprozess des Konzerns auf übergreifender Ebene. Der Prüfungsausschuss des Board of Directors entwirft Vorlagen zur Bewertung und Überwachung der Risiken und

Qualität der Rechnungslegung. Der Prüfungsausschuss unterhält kontinuierlichen und regelmäßigen Kontakt mit der Internen Revision und den Abschlussprüfern des Konzerns.

Das Risikomanagement des Board und die Berichterstattung werden zentral von Vattenfalls Risikoausschuss (VRC) koordiniert. Ein kontinuierlicher Enterprise-Risk-Management-Prozess (ERM) ermöglicht es, sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Risiken zu quantifizieren und zu vergleichen. Im Vorfeld von Entscheidungen des Präsidenten im EGM oder im VRC zu größeren Investitionen und Transaktionen führt die Risikoabteilung eine unabhängige Risikoanalyse durch, die Teil der Entscheidungsvorlage wird.

Für die Finanzberichterstattung dient der IFC-Prozess als Rahmen der internen Kontrolle, mit dessen Hilfe Risiken für wesentliche Fehler in der Finanzberichterstattung identifiziert und definiert werden. Die Überwachung dieser Risiken erfolgt durch die Stabsfunktion CFO mithilfe regelmäßiger Berichte über unternommene Prüfungen zu festgelegten Kontrollpunkten. Die Stabsfunktion CFO ist auch zuständig für die Durchführung regelmäßiger Analysen zu Risiken der Rechnungslegung und für die Aktualisierung des Kontrollrahmens.

Im Zusammenhang mit den vorbereitenden Arbeiten für die Jahresabschlussprüfung besprechen die Abschlussprüfer und internen Revisoren Vattenfalls Risikosituation.

### Kontrollmaßnahmen und Nachverfolgung

Vattenfall wendet zum Management und zur Kontrolle von Risiken das Modell der „drei Verteidigungslinien“ an.

#### Die drei Verteidigungslinien



Die erste Verteidigungslinie besteht in den Geschäftsbereichen (Business Units und Stabsfunktionen), die als Risikoeigner ihre Risiken managen.

Die Risikoorganisation, deren Leitung der Chief Risk Officer (CRO) innehat, macht die zweite Verteidigungslinie aus und ist für die Risikoüberwachung und Risikokontrolle verantwortlich. Der CRO ist für die Organisation des Risikomanagements im Konzern verantwortlich und stellt dem Prüfungsausschuss des Board regelmäßig Informationen zur Verfügung. Der CRO ist auch verantwortlich für Prozesse, die unter anderem neue Produkte und bestimmte Verträge mit langen Laufzeiten betreffen.

Die zweite Verteidigungslinie umfasst auch den Group Internal Financial Control Officer (IFCO) des Konzerns, der für die Überwachung und Kontrolle der Risiken der Finanzberichterstattung verantwortlich ist. Informationen über ineffektive Kontrollen werden der Internen Revision und den Wirtschaftsprüfern übermittelt. Jeder Fall von Ineffektivität wird in Beratung mit der ersten Verteidigungslinie einer Risikobewertung unterzogen. Informationen über diese Risiken werden der Risikoorganisation übermittelt.

Die Interne Revision und die Abschlussprüfung bilden die dritte Verteidigungslinie. Die Interne Revision ist eine unabhängige und objektive Funktion, die die erste und zweite Verteidigungslinie überwacht und bewertet. Die Interne Revision bewertet, empfiehlt und überwacht Verbesserungen der Effektivität von Vattenfalls Risikomanagement, internen Kontrollen und Steuerungsprozessen im gesamten Konzern. Dies gilt auch für die Einhaltung von Vattenfalls Governance-Dokumenten einschließlich des Verhaltenskodex. Die Funktion Interne Revision ist dem Board of Directors und seinem Prüfungsausschuss direkt unterstellt und führt ihre Arbeit gemäß einem festgelegten Plan für die Interne Revision durch. Das Budget für die Interne Revision, die Internal Audit Charta und der Plan für die Interne

Revision werden vom Prüfungsausschuss vorbereitet, die Entscheidung darüber obliegt dem Board of Directors. Der Leiter der Internen Revision berichtet administrativ direkt an den Präsidenten und informiert die Managementteams der Business Units und anderer Einheiten über durchgeführte Prüfungstätigkeiten.

Das Executive Group Management hält regelmäßige Treffen mit den Leitern der Business Areas und der Stabsfunktionen zur Nachverfolgung der Finanzergebnisse ab. Die Tätigkeiten werden monatlich mithilfe von Business Performance Meetings nachverfolgt, bei denen Ergebnisse, Prognosen, wichtige Ereignisse und Herausforderungen (inklusive Statusberichten zu Vattenfalls Nachhaltigkeitsschwerpunktbereichen und Nachhaltigkeitszielen) mit dem leitenden Management jeder Business Unit besprochen werden, um sicherzustellen, dass die Leistungen des Unternehmens den Erwartungen entsprechen.

Der interne Rahmen für die interne Kontrolle beinhaltet Prozesse zur Selbstbeurteilung, Überwachung, Berichterstattung und Verbesserung der Kontrollmaßnahmen, um Fehler der Rechnungslegung zu verhindern, aufzudecken und zu korrigieren. Eine schriftliche Bestätigung der Einhaltung der internen und externen Vorschriften ist Teil dieser Prozesse. Diese erfolgt durch interne „Representation Letters“ ans Management. Für bestimmte Vorgaben im VMS und unter anderem für Angelegenheiten in Bezug auf Integrität und Wettbewerbsrecht werden Selbstbeurteilungen durchgeführt.

Der Group IFCO ist zuständig für den IFC-Prozess, der zum Ziel hat, die Governance-Struktur zu stärken und die Effektivität der Kontrollen zu erhöhen. Ein Prozess zur jährlichen Auswertung und Aktualisierung gewährleistet fortlaufende Verbesserungen des IFC-Prozesses.

Das Board überwacht die Finanzlage des Konzerns und erörtert sie bei jeder ordentlichen Sitzung des Board. Den Ausgangspunkt bildet der Finanzbericht, den der Präsident und der CFO vorlegen.

Über den Prüfungsausschuss, der entsprechend dem IFC-Prozess regelmäßig Statusberichte zur internen Kontrolle der Finanzberichterstattung des Konzerns erhält, überwacht das Board die Wirksamkeit der internen Kontrolle. Bei jeder regelmäßigen Sitzung des Prüfungsausschusses wird ein Finanzbericht einschließlich eines Berichts zu Rechnungslegungs- und Nachhaltigkeitsfragen vorgelegt, außerdem werden Steuerangelegenheiten regelmäßig berichtet und nachverfolgt. Der Prüfungsausschuss erstattet wiederum dem Board über seine wichtigsten Beobachtungen und Empfehlungen Bericht. Zeit und Form dieser Berichterstattung sind in der Geschäftsordnung des Board of Directors bzw. des Prüfungsausschusses festgelegt.



### Information und Kommunikation

Die Governance-Dokumente des Konzerns stehen in Vattenfalls Intranet zur Verfügung. Die Art und Weise der Handhabung der internen und externen Kommunikation ist in einer VMS-Richtlinie niedergelegt, die sicherstellen soll, dass Vattenfall sowohl die gesetzlichen Bestimmungen als auch die Börsenordnungen, die schwedische Richtlinie zu Staats-eigentum (einschließlich der Richtlinien zur externen Berichterstattung) und weitere Verpflichtungen einhält. 2016 wurden in Reaktion auf eine veränderte Gesetzeslage aktualisierte Bestimmungen zu Insider-Angelegenheiten ins VMS aufgenommen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Rechnungslegungsgrundsätze sind in einem gemeinsamen Handbuch für den gesamten Konzern niedergelegt. Aktualisierungen und Änderungen dieser Methoden und

Grundsätze werden fortlaufend über das Intranet sowie in Treffen mit Vertretern der Business Areas und Stabsfunktionen des Konzerns mitgeteilt.

Die Berichterstattung und die nachfassende Berichterstattung gegenüber dem Board und dem EGM sind Bestandteil des Überwachungsprozesses. Die Interne Revision und der CRO berichten auch dem Prüfungsausschuss des Board über ihre Beobachtungen. Die Finanzberichterstattung umfasst Zwischenberichte, den Jahresendbericht und den Jahresabschluss. In Übereinstimmung mit dem schwedischen Gesetz über den Wertpapiermarkt und anderen Bestimmungen werden den externen Interessengruppen zusätzlich zu diesen Berichten über Pressemitteilungen und Vattenfalls Internetseite Finanzinformationen zur Verfügung gestellt. Regelmäßig werden am gleichen Tag, an dem Berichte veröffentlicht werden, Präsentationen und Telefonkonferenzen für Finanzanalysten, Investoren und die Medien abgehalten. Außerdem organisiert Vattenfall einmal jährlich einen Kapitalmarkttag.

## Board of Directors

### **LARS G. NORDSTRÖM (1943)**

Vorsitzender des Board

Ausbildung: Jurastudium

Weitere Aufgaben: Vorsitzender der Finnisch-Schwedischen Handelskammer. Mitglied im Verwaltungsrat der Nordea Bank, der Viking Line Abp, der Schwedisch-Amerikanischen Handelskammer und bei SNS. Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA). Honorarkonsul für Finnland in Schweden.

Frühere Positionen: Director bei TeliaSonera (2006-2010). Vorsitzender der Königlich Schwedischen Oper (2005–2009). Präsident und CEO der Posten Norden AB (2008–2011). Verschiedene leitende Positionen bei Nordea Bank (1993–2007), darunter Präsident und Group CEO (2002–2007). Verschiedene Positionen bei Skandinaviska Enskilda Banken (1970–1993), darunter Executive Vice President (1989–1993).

Gewählt: 2011

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Vergütungsausschusses (Verg.Aussch.)

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Verg.Aussch.: 7/7

### **FREDRIK ARP (1953)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Dipl.-Kfm. Ehrendoktor der Universität Lund

Weitere Aufgaben: Vorsitzender der Orio AB. Verwaltungsratsmitglied bei Parques Reunidos und Swedfund

Frühere Positionen: Präsident und CEO der Volvo Car Corporation (2005-2008). CEO der Trelleborg AB (1999–2005), PLM AB (1996–1999), Trelleborg Industrier AB (1989–1996) und der Boliden Kemi AB (1988–1989). Verschiedene Positionen bei der Trelleborg AB (1986–1989) und bei Tarkett (1979–1986).

Gewählt: 2014

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Verg.Aussch.: 6/7

## **VIKTORIA BERGMAN (1965)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Communication Executive Program bei IFL/Stockholm School of Economics. Berghs School of Communication.

Weitere Aufgaben: Vorsitzende der Galber AB. Verwaltungsratsmitglied bei Sveriges Kommunikatörer und bei GS-Hydro Oy.

Frühere Positionen: Mitglied des Group Management und Senior Vice President Stakeholder Management & Corporate Sustainability bei E.ON Nordic, Verwaltungsratsmitglied bei E.ON Försäljning, E.ON Kundensupport, E.ON Smart Living (2012–2014). Positionen im Trelleborg-Konzern (2002–2011), Mitglied des Group Management und Senior Vice President Corporate Communications beim Trelleborg-Konzern (2005–2011). Verschiedene Positionen bei Falcon Breweries/Unilever (1989–1996) und im Cerealia-Konzern (1987–1989).

Gewählt: 2015

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Verg.Aussch.: 7/7

## **STAFFAN BOHMAN (1949)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Dipl.-Kfm. und MBA; Stanford Executive Program

Weitere Aufgaben: Vorsitzender der Höganäs AB und der Cibes Lift Group AB. Stv. Vorsitzender der Rezidor Hotel Group AB. Verwaltungsratsmitglied der Atlas Copco AB und der Upplands Motor AB. Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA). Vorsitzender des Ausschusses für Steuerangelegenheiten des schwedischen Wirtschaftsverbands.

Frühere Positionen: Präsident und CEO der Gränges/Sapa AB (1999–2004). Präsident und CEO von DeLaval (1992–1999). Unternehmens-Controller Alfa Laval AB (1988–1991).

Gewählt: 2016

Ausschusszugehörigkeit(en): Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 7/8

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: PA: 5/5

## **HILDE TONNE (1965)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Dipl.-Ing. Erdöltechnik

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsmitglied der Danske Bank Group

Frühere Positionen: Executive Vice President der Telenor Group (2007–2015). Leiterin der Technologie- und Forschungsabteilung bei Norsk Hydro Oil & Energy (2005–2007). Verschiedene Führungspositionen bei Saga Petroleum und Norsk Hydro (1991–2005). Verwaltungsratsmitglied bei Nordea Norge AS (2015–2016), DNVGL (2008–2016) und Statkraft AS (2009–2010). Verschiedene internationale Board-Posten in gelisteten Unternehmen im Rahmen von Executive-Positionen (2007–2015).

Gewählt: 2016

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 5/8

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Verg.Aussch.: 3/5

### **CARL-GUSTAF ANGELIN (1951)**

Arbeitnehmervertreter

Ausbildung: Dipl.-Ing.

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für Akademikerrådet beim Vattenfall-Konzern. Beschäftigt bei Vattenfall seit 1988, zurzeit in der Business Area Customers & Solutions.

Gewählt: 2003

Teilnahme an Board-Sitzungen: 9/11

### **JOHNNY BERNHARDSSON (1952)**

Arbeitnehmervertreter

Ausbildung: Ingenieursstudium mit wirtschaftlicher Zusatzausbildung

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für Unionen. Beschäftigt bei Vattenfall seit 1970, zurzeit in Human Resource Services bei Vattenfall Business Services.

Weitere Aufgaben: Vorsitzender des länderübergreifenden „European Works Council“

Gewählt: 1995

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

### **RONNY EKWALL (1953)**

Arbeitnehmervertreter

Ausbildung: Elektrotechniker

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für SEKO Facket för Service och Kommunikation

Gewählt: 1999

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: PA: 7/7

### **HÅKAN ERIXON (1961)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Diplom in International Business Administration and Economics

Weitere Aufgaben: Vorsitzender der Hemnet Sverige AB, der Orio AB und der Capacent AB (publ). Mitglied im Zulassungsausschuss der Nasdaq OMX Stockholm AB. Verwaltungsratsmitglied der Alfvén & Didrikson Invest AB.

Frühere Positionen: Verwaltungsratsmitglied der IT-Gården i Landskrona AB (2014–2016) und der Saab Automobile Parts AB (2012–2013). Fachgutachter Corporate Finance bei der schwedischen Regierung mit Arbeitsauftrag für die staatliche schwedische Finanzverwaltung (2007–2010). Director bei der Carnegie Investment Bank AB (2008–2009).

Director bei der Vasakronan AB (2007–2008). Verschiedene Positionen bei der UBS Investment Bank Ltd, London (1997–2007), darunter stellvertretender Vorsitzender der Investment-Banking-Abteilung. Verschiedene Positionen bei der Merrill Lynch International Ltd, London (1992–1997). Kansallis-Osake-Pankki, London (1991–1992). Citicorp Investment Bank Ltd, London (1989–1991).

Gewählt: 2011

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: PA: 7/7

### **TOMAS KÅBERGER (1961)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Dipl.-Ing. und Dr. der Physik, Associate Professor (Dozent), Umweltwissenschaften

Aktuelle Position: Professor für Energiewirtschaft an der Chalmers University of Technology, Göteborg

Weitere Aufgaben: Vorsitzender des Renewable Energy Institute, Tokio. Stv. Vorsitzender der nationalen schwedischen Forstbehörde. Verwaltungsratsmitglied der Innoventum AB.

Frühere Positionen: Professor an der Universität Lund für International Sustainable Energy Systems (2006–2008). Generaldirektor Energimyndigheten (2008–2011)

Gewählt: 2015

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: PA: 6/7

### **JENNY LAHRIN (1971)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Master of Laws. Executive MBA.

Aktuelle Position: Direktorin für Investitionen in der Abteilung für Staatsunternehmen im Wirtschaftsministerium.

Weitere Aufgaben: Verwaltungsratsmitglied der AB Göta kanalbolag und der SOS Alarm Sverige AB.

Frühere Positionen: Verwaltungsratsmitglied der Swedavia AB (2012-2015). Verwaltungsratsmitglied bei RISE Research Institutes of Sweden AB (2012-2013), Rechtsberaterin in der Abteilung für Staatsunternehmen, Wirtschaftsministerium/Finanzministerium (2008–2012). Chefjuristin bei Veolia Transport Northern Europe AB (2003-2008) und Rechtsanwältin (2001-2002).

Gewählt: 2013

Ausschusszugehörigkeit(en): Mitglied des Prüfungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: PA: 7/7

### **ÅSA SÖDERSTRÖM JERRING (1957)**

Board-Mitglied

Ausbildung: Dipl.-Kffr.

Weitere Aufgaben: Vorsitzende der Delete OY and Scanmast AB. Verwaltungsratsmitglied der JM AB, OEM International AB, Nordic Home Improvement AB, Balco Group AB und ELU Konsult AB. Mitglied der Königlich Schwedischen Akademie der Ingenieurwissenschaften (IVA)

Frühere Positionen: Präsidentin der SWEKO Theorells AB (2001–2006) und der Ballast Väst AB (1997–2001). Marketing Manager NCC Industry (1994–1997), und Communications Manager NCC Bygg AB (1991–1993).

Gewählt: 2013

Ausschusszugehörigkeit(en): Vorsitzende des Vergütungsausschusses

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

Teilnahme an Ausschuss-Sitzungen: Verg.Aussch.: 7/7

### **LENNART BENGTESSON (1958)**

Arbeitnehmervertreter (Stellvertreter)

Ausbildung: Zweijähriges Fachhochschulstudium in Mechanik und Ausbildung in IT-Netzwerktechnologie

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für SEKO Facket för Service och Kommunikation. Beschäftigt bei Vattenfall seit 1979, zurzeit als IT-Techniker.

Gewählt: 2011

Teilnahme an Board-Sitzungen: 11/11

### **CHRISTER GUSTAFSSON (1959)**

Arbeitnehmervertreter (Stellvertreter)

Ausbildung: Vierjährige technische Ausbildung.

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreter für Ledarna (Verband für Management- und Fachpersonal). Beschäftigt bei Vattenfall seit 1986, zurzeit in der Stabsfunktion der Engineering-Abteilung, Forsmarks Kraftgrupp AB.

Weitere Aufgaben: Vertreter für Energie & Technik bei der Confédération Européenne des Cadres (für Energiefragen).

Gewählt: 2013

Teilnahme an Board-Sitzungen: 10/11

### **JEANETTE REGIN (1965)**

Arbeitnehmervertreterin (Stellvertreterin)

Ausbildung: Fachhochschuldiplom und zweijährige Ausbildung im Gesundheitswesen

Aktuelle Position: Arbeitnehmervertreterin für Unionen. Zurzeit Leiterin Kundendienst/Büroservices für Gotland Energientreprenad

Gewählt: 2011

Teilnahme an Board-Sitzungen: 8/11

### **Mitglieder des Board, die 2016 aus diesem Gremium ausgeschieden sind:**

Gunilla Berg und Håkan Buskhe stellten sich in der Hauptversammlung am 27. April 2016 nicht zur Wiederwahl.

## Executive Group Management

### **MAGNUS HALL (1959)**

Präsident und CEO

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2014

Ausbildung: Dipl.-Ing. Wirtschaftsingenieurwesen

Frühere Positionen: Präsident und CEO des Holz- und Papierkonzerns Holmen

Weitere Aufgaben: Vorsitzender der NTM AB

Im Jahr 2016 besaß Magnus Hall keine wesentlichen Beteiligungen an Unternehmen, mit denen Vattenfall Geschäftsbeziehungen unterhält.

### **KERSTIN AHLFONT (1971)**

Senior Vice President, Human Resources

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1995

Ausbildung: Dipl.-Ing.

Frühere Positionen: Langjährige Erfahrung bei Vattenfall durch verschiedene Managementpositionen im Finanzbereich der BU Heat Nordic, BG Pan Europe, BD Production und der Region Nordic sowie stellvertretende Leiterin bei Human Resources.

### **STEFAN DOHLER (1966)**

Senior Vice President, Business Area Markets

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1998

Ausbildung: Dipl.- Ing. Luft- und Raumfahrt, MBA

Stefan Dohler wurde zum 1. Dezember 2016 zum CFO ernannt.

Frühere Positionen: Leiter Netze der Vattenfall Europe AG. Vorsitzender der Geschäftsführung des Übertragungs- und des Verteilnetzbetreibers (2008–2010). Vice President Finance, Business Division Production (2011–2012). Leiter der BA Markets (2012–2016).

Weitere Aufgaben: Aufsichtsratsmitglied der GASAG

### **GUNNAR GROEBLER (1972)**

Senior Vice President, Business Area Wind

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1999

Ausbildung: Maschinenbau

Frühere Positionen: Vice President, BU Renewables, Region Continental/UK, Vattenfall (2014–2015). Leiter der BU Hydro Germany, Vattenfall (2011–2013). Leiter der Corporate Development & M&A, BG Central Europe, Vattenfall Europe AG (2009–2010). Leiter von Mergers & Acquisitions, BG Central Europe, Vattenfall Europe AG (2009–2010). Leiter von Corporate Restructuring, Vattenfall Europe AG (2007–2008). Leiter von Purchasing, Vattenfall Europe Hamburg AG (2005–2007).

### **ANDREAS REGNELL (1966)**

Senior Vice President, Strategic Development

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2010

Ausbildung: Dipl.-Kfm.

Frühere Positionen: Leiter Nordic Business Strategy, Vattenfall (2014–2015). Leiter Strategy and Sustainability, Vattenfall (2010–2013). Senior Partner und Managing Director, Managing Partner der Region Nordic, The Boston Consulting Group (1992–2010). Analyst und Account Manager, Citibank (1989–1992).

### **TORBJÖRN WAHLBORG (1962)**

Senior Executive Vice President, Business Area Generation, Executive Vice President der Vattenfall AB

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1990

Ausbildung: Dipl.-Ing.

Frühere Positionen: Verschiedene Positionen bei Vattenfall in Polen (1997–2010), darunter als Country Manager (2008–2009). Leiter der Business Group Nordic (2010). Leiter der Business Division Distribution and Sales (2010–2012). Leiter der Business Division Nuclear (2012–2013). Leiter der Business Region Nordic (2014–2015).

Weitere Aufgaben: Vorstandsmitglied im schwedischen Unternehmensverband Svenskt Näringsliv und im schwedischen Branchenverband Svensk Energi. Vorsitzender der EnergiFöretagens Arbetsgivareförening (EFA) AB.

### **ANNE GYNNERSTEDT (1957)**

Senior Vice President, Chefsyndika und Schriftführerin des Board of Directors

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2012

Ausbildung: LL.B.

Frühere Positionen: Chefsyndika, Schriftführerin des Board und Mitglied der Geschäftsführung der SAAB AB (2004–2012). Chefsyndika und Mitglied der Geschäftsführung der staatlichen schwedischen Finanzverwaltung (2002–2004). Unternehmenssyndika, SAS (1987–2002).

Weitere Aufgaben: Board-Mitglied der Swedish Space Corporation.

### **MARTIJN HAGENS (1971)**

Senior Vice President, Business Area Customers & Solutions

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2003

Ausbildung: Dipl.-Ing. Wirtschaftsingenieurwesen

Frühere Positionen: Leiter Heat Continental/UK, Vattenfall (2014–2015). Leiter Customer Service, Vattenfall (2011–2013). Leiter Customer Care Centre, Nuon (2008–2010). Programmleiter Unbundling, Nuon (2006–2007). Nuon Consultancy Group & Lean Competence Center, Nuon (2005–2006). Leiter Customer Care B2B, Nuon (2003–2004). Managementberater, Accenture (1996–2002).

Weitere Aufgaben: Chief Operating Officer, Nuon Netherlands.

**TUOMO HATAKKA (1956)**

Senior Executive Vice President, Business Area Heat, Country Representative Deutschland, Executive Vice President der Vattenfall AB

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 2002

Ausbildung: Dipl.-Kfm., MBA

Frühere Positionen: Leiter der Business Group Poland (2005–2007). Leiter der Business Group Central Europe (2008–2010). Leiter der Business Division Production (2010-2013).

**KARIN LEPASOON (1968)**

Senior Vice President, Group Communications

Beschäftigt bei Vattenfall seit: 1. April 2016

Ausbildung: LL.M. in EU-Recht

Frühere Positionen: Leiterin Kommunikation, Umwelt, Sozial- und Governance-Standards und HR, Nordic Capital (2015–2016). Executive Vice President und Mitglied des Senior-Executive-Teams des Konzerns (Vollmitglied seit 2008), Skanska (2006–2015). Vice President Group Communications, Gambro (1999-2006).

Im Jahr 2016 besaß Magnus Hall keine wesentlichen Beteiligungen an Unternehmen, mit denen Vattenfall Geschäftsbeziehungen unterhält.

**Personen, die 2016 aus dem Executive Group Management ausgeschieden sind:**

Ingrid Bonde schied am 30. November 2016 aus ihrer Position als CFO aus.

## Vorschlag für die nächste HV

### Vorgeschlagene Vergütungsgrundsätze und sonstige Anstellungsbedingungen für Senior Executives

Die ordentliche Hauptversammlung beschloss am 27. April 2016, die vorgeschlagenen Leitlinien des Board zur Vergütung von Senior Executives anzunehmen. Das Board schlägt vor, dass die ordentliche Hauptversammlung 2017 beschließt, den Board-Vorschlag zu übernehmen, der den Leitlinien der Regierung zu den Anstellungsbedingungen von Senior Executives in Unternehmen im Staatseigentum, die von der Regierung am 22. Dezember 2016 verabschiedet wurden ([www.regeringen.se](http://www.regeringen.se)), entspricht, abgesehen von der nachfolgenden Abweichung.

Gemäß Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 27. April 2016 weicht Vattenfall von der Definition des Senior Executive eines Tochterunternehmens insoweit ab, als sich die Definition nicht nach dem schwedischen Unternehmensgesetz richtet, sondern danach, ob die entsprechenden Personen einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns ausüben. Durch Anwendung der Funktionsbewertung gemäß der International Position Evaluation (IPE) gelten Executives mit einer Position nach IPE 68 und darüber als Senior Executives.

Das Board bestätigt, dass die betreffende Vergütung mit den von der ordentlichen Hauptversammlung aufgestellten Leitlinien in folgenden Aspekten übereinstimmt. Bevor eine Entscheidung über die Vergütung und andere Anstellungsbedingungen eines Senior Executive getroffen wird, sind schriftliche Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die Auskunft über die Gesamtkosten des Unternehmens geben. Der Beschlussvorschlag ist vom Vergütungsausschuss des Board of Directors abzufassen und danach dem Board zur Entscheidung vorzulegen. Die Abschlussprüfer des Unternehmens führen eine Prüfung durch um sicherzustellen, dass die vordefinierten Vergütungsebenen und sonstigen Anstellungsbedingungen eingehalten werden, und geben einmal jährlich gemäß dem Unternehmensgesetz – spätestens jedoch mindestens drei Wochen vor der ordentlichen Hauptversammlung – eine schriftliche Erklärung darüber ab, ob die verabschiedeten Leitlinien eingehalten wurden.

### Erläuterung des Board zu Abweichungen von den Leitlinien

Die vom Eigentümer im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung 2016 beschlossene Abweichung bedeutet die Anwendung eines allgemein akzeptierten Ranking-Modells statt der Anwendung der Definition eines Senior Executive eines Tochterunternehmens im schwedischen Unternehmensgesetz. Das Board ist der Meinung, dass die folgenden besonderen Gründe für eine Abweichung von den Leitlinien bestehen.

Wie andere internationale Konzerne steuert Vattenfall seine Geschäftstätigkeiten nach der Geschäftsstruktur und nicht entsprechend der Rechtsstruktur des Konzerns. Aus geschäftlichen und rechtlichen Gründen hat der Vattenfall-Konzern ca. 300 Tochterunternehmen. Bei einer Anwendung der regierungsamtlichen Leitlinien für Tochterunternehmen würde eine große Zahl von Führungskräften als Senior Executives gelten, ohne dass diese einen wesentlichen Einfluss auf die Ertragslage des Konzerns ausüben würden.

Die vorgeschlagene Abweichung trägt diesen Umständen Rechnung. Die für die Definition eines Senior Executive verwendeten Kriterien sind die Größe des jeweiligen Tochterunternehmens, basierend auf dem Umsatz, der Anzahl der Beschäftigten und der Anzahl der Schnittstellen in der Wertschöpfungskette, sowie die persönlichen Anforderungen an die Führungskraft bezüglich Innovation, Kenntnissen, strategischer/visionärer Ausrichtung und internationaler Verantwortlichkeit.

Die Funktionsbewertung gemäß der International Position Evaluation (IPE) wird unterstützend eingesetzt, um systematisch festzulegen, welche Positionen als Senior Executives anzusehen sind. Das Fazit des Board ist, dass neben den Mitgliedern des Executive Group Management alle Führungskräfte mit einem Ranking von IPE 68 oder höher als Senior Executives des Konzerns zu betrachten sind.

### Vorgeschlagene Gewinnausschüttung

Die ordentliche Hauptversammlung kann über den Bilanzgewinn einschließlich Jahresergebnis von insgesamt 43.618.361.708 SEK entscheiden.

Entsprechend der Dividendenpolitik, die von der Hauptversammlung von Vattenfall AB verabschiedet wurde, schlagen das Board of Directors und der Präsident in Anbetracht des Jahresergebnisses vor, den Gewinn folgendermaßen zu verteilen:

Ausschüttung an die Aktionäre: 0 SEK

Vortrag: 43.618.361.708 SEK

### **Versicherung des Board of Directors und des Präsidenten bei Unterzeichnung des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2016**

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass der Konzernabschluss und der Geschäftsbericht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie von der Europäischen Kommission angenommen wurden und in der EU anzuwenden sind, und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung erstellt wurden und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Finanz- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns vermitteln und dass der Tätigkeitsbericht der Muttergesellschaft und des Konzerns ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Entwicklung der Geschäftstätigkeit, Finanz- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns vermittelt und die wesentlichen Risiken und Unsicherheitsfaktoren beschreibt, denen die Unternehmen im Konzern ausgesetzt sind. Darüber hinaus bestätigen die Unterzeichnenden, dass der Nachhaltigkeitsbericht gemäß Definition im GRI-Index auf den Seiten 166–171 in Übereinstimmung mit den G4-Leitlinien der GRI erstellt und vom Board of Directors verabschiedet wurde.

Solna, 21. März 2017

Lars G. Nordström, Vorsitzender des Board

Carl-Gustav Angelin, Fredrik Arp, Viktoria Bergman, Johnny Bernhardsson, Staffan Bohman, Ronny Ekwall, Håkan Erixon, Tomas Kåberger, Åsa Söderström Jerring, Jenny Lahrin, Hilde Tonne

Magnus Hall, Präsident und CEO

# Finanzinformationen

## Vattenfalls Ertragslage

2016 betrug das bereinigte Betriebsergebnis für die fortgeführten Geschäftsbereiche 21,7 Mrd. SEK, eine Erhöhung um 1,2 Mrd. SEK gegenüber 2015. Dazu hat unser Fokus auf Kostensenkungen beigetragen, zusammen mit höheren Ergebnissen in den Business Areas Heat und Customers & Solutions. Eine stärkere Kundenorientierung hat auch dazu geführt, dass sich unser Kundenstamm um rund 200.000 Verträge im Laufe des Jahres erhöht hat. Gleichzeitig registrieren wir, dass die schwierigen Marktbedingungen mit niedrigen Strompreisen und anhaltenden Überkapazitäten auch 2016 andauerten. Das führte dazu, dass Vattenfall 2016 erhebliche Wertberichtigungen für seine Anlagen vornehmen musste.

| Beträge in Mio. SEK, sofern nicht anders angegeben                                     | 2016              | 2015                |
|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------------|
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>                                                  |                   |                     |
| Umsatzerlöse                                                                           | 139.208           | 143.576             |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) <sup>1</sup>    | 27.209            | 30.604              |
| Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand <sup>1</sup> | 36.144            | 35.229              |
| Betriebsergebnis (EBIT) <sup>1</sup>                                                   | 1.337             | -5.069              |
| Bereinigtes Betriebsergebnis <sup>1</sup>                                              | 21.697            | 20.529              |
| Periodenergebnis                                                                       | -2.171            | -5.188              |
| Operativer Cashflow (Funds from operations, FFO) <sup>1,2</sup>                        | 28.186            | 29.009              |
| Nettoverschuldung <sup>1</sup>                                                         | 50.724            | 64.201              |
| Bereinigte Nettoverschuldung <sup>1</sup>                                              | 124.741           | 137.585             |
| Stromerzeugung, TWh                                                                    | 119,0             | 117,4 <sup>10</sup> |
| - davon Wasserkraft                                                                    | 34,8              | 39,5                |
| - davon Kernkraft                                                                      | 46,9              | 42,2                |
| - davon fossile Brennstoffe                                                            | 30,8              | 29,2 <sup>10</sup>  |
| - davon Windkraft                                                                      | 5,8               | 5,8                 |
| - davon Biomasse, Abfall                                                               | 0,7               | 0,7 <sup>10</sup>   |
| Stromabsatz, TWh <sup>4</sup>                                                          | 193,2             | 197,2               |
| Wärmeabsatz, TWh                                                                       | 20,3              | 20,6 <sup>3</sup>   |
| Gasabsatz, TWh                                                                         | 53,1              | 50,7                |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen, Mio. t                                                    | 23,2 <sup>6</sup> | 23,4 <sup>6</sup>   |
| Arbeitsunfälle, Anzahl (LTIF) <sup>5</sup>                                             | 2,0               | 2,3                 |
| <b>Vattenfall, gesamt</b>                                                              |                   |                     |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeitäquivalente                                          | 19.935            | 28.567 <sup>7</sup> |
| <b>Kennzahlen</b>                                                                      |                   |                     |
| Kapitalrendite, fortgeführte Geschäftsbereiche, %                                      | 0,5 <sup>8</sup>  | -1,8                |
| Kapitalrendite, Vattenfall gesamt, %                                                   | -8,5 <sup>8</sup> | -8,2                |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital, %                                                      | 60,5              | 55,4                |
| FFO/Bereinigte Nettoverschuldung, fortgeführte Geschäftsbereiche, %                    | 21,6              | 18,6 <sup>11</sup>  |
| FFO/Bereinigte Nettoverschuldung, Vattenfall gesamt, %                                 | 22,6 <sup>9</sup> | 21,1                |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x)               | 4,6               | 4,5                 |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, Vattenfall gesamt, (x)                            | 4,4 <sup>9</sup>  | 4,2                 |

1) Siehe Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen zu den Definitionen für alternative Leistungsindikatoren.

2) Entfällt auf Vattenfall gesamt, einschließlich Braunkohlegeschäft.

3) Der Wert wurde angepasst im Vergleich zu dem Wert, der in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 angegeben wurde.

4) Der Stromabsatz beinhaltet auch den bilateralen Handel an der skandinavischen Strombörse.

5) Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (LTIF) ist die Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben. Die Rate bezieht sich nur auf Vattenfall-Mitarbeiter.

- 6) Anteilige Werte, entsprechend Vattenfalls Eigentumsanteil.
- 7) 6.802 Vollzeitäquivalente entfallen auf das Braunkohlegeschäft.
- 8) Die Kennziffer basiert auf dem durchschnittlich eingesetzten Kapital. Die Braunkohleeinheiten wurden in der Bilanz zum 30. Juni 2016 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert, woraus folgt, dass die Berechnung des durchschnittlich eingesetzten Kapitals das Braunkohlegeschäft ab 30. Juni 2016 ausschließt.
- 9) Die Braunkohleeinheiten wurden in der Bilanz zum 30. Juni 2016 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte klassifiziert. Daher wurden die Braunkohleeinheiten in den Bilanzposten, die in der Berechnung der Kennziffern ab 30. Juni 2016 enthalten sind, nicht berücksichtigt.
- 10) Der Wert wurde angepasst im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen, die in Vattenfalls Zwischenberichten, Jahresendbericht sowie Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 angegeben wurden.
- 11) Die Kennzahl wurde angepasst gegenüber dem Wert, der in Vattenfalls Jahresendbericht 2016 angegeben wurde, aufgrund einer Anpassung des operativen Cashflow (FFO) um 1.200 Mio. SEK. Die Anpassung des operativen Cashflow (FFO) erfolgte wegen einer fehlerhaften Aufteilung des FFO zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen.

## **Verkauf von Vattenfalls Braunkohlegeschäft in Deutschland**

Am 30. September schloss Vattenfall den Verkauf seines Braunkohlegeschäfts in Deutschland an das tschechische Energieunternehmen EPH und seinen Finanzpartner PPF Investments ab.

Der Gesamtergebniseffekt der Veräußerung für Vattenfall beträgt -22,1 Mrd. SEK. Vattenfalls bereinigte Nettoverschuldung sank um 7,1 Mrd. SEK. Rückstellungen für Bergbau, andere umweltbezogene Rückstellungen und Pensionsrückstellungen, die die bereinigte Nettoverschuldung beeinflussen, beliefen sich auf 16,5 Mrd. SEK. Zahlungsmittel beliefen sich auf 9,4 Mrd. SEK.

## **Finanzielle Auswirkungen für Vattenfall aus dem Gesetzentwurf zum Kernenergiefonds in Deutschland**

2016 hat das deutsche Bundeskabinett einem Gesetzentwurf zugestimmt, nach dem die deutschen Kernkraftwerksbetreiber ihre Verantwortung für den Transport, die Zwischen- und die Endlagerung von Nuklearabfall auf den Bund übertragen durch Einzahlung von insgesamt 23,6 Mrd. € in einen öffentlich-rechtlichen Fonds. Der Grundbetrag, den Vattenfall in den Fonds einzuzahlen hat, beträgt 12,3 Mrd. SEK (1,3 Mrd. €). Der deutsche Bundestag stimmte dem „Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung der kerntechnischen Entsorgung“ im Dezember 2016 zu. Die Zustimmung der EU ist noch erforderlich und wird Anfang 2017 erwartet. Zusammen mit dem Risikoaufschlag von 35,47 % und Zinszahlungen für sechs Monate bei einem auf das Jahr umgerechneten Zinssatz von 4,58 %, die gesetzlich zu leisten sind, wird Vattenfall insgesamt 17,0 Mrd. SEK (1,8 Mrd. €) überweisen. Das hat auch zur Folge, dass die Laufzeit der verbleibenden Kernkraftrückstellungen in Deutschland mit etwa 15 Jahren angesetzt wird, was Rückwirkung auf den Abzinsungssatz hat. Ein neuer Abzinsungssatz von 1,75 % wird für die verbliebenen Kernkraftrückstellungen angewendet.

Der Ergebniseffekt für Vattenfall im Zusammenhang mit dem Risikoaufschlag von 35,47 % einschließlich Zinszahlungen beträgt -5,4 Mrd. SEK (einschließlich 100 % von Brunsbüttel). Daneben wurden höhere Rückstellungen für die Stilllegung, den Rückbau und die Verpackung der radioaktiven Abfälle aufgrund des niedrigeren angewandten Abzinsungssatzes infolge der kürzeren Laufzeit der Verpflichtungen fast vollständig ausgeglichen durch niedrigere erwartete Kosten für die Stilllegung und den Rückbau, netto -0,2 Mrd. SEK. Insgesamt beträgt der Ergebniseffekt für Vattenfall rund -5,6 Mrd. SEK.

Anteilig (auf Basis von Vattenfalls Eigentumsanteilen) erhöhte sich Vattenfalls bereinigte Nettoverschuldung um 5,0 Mrd. SEK aufgrund der höheren Rückstellungen, wovon 4,7 Mrd. SEK den Risikoaufschlag einschließlich Zinsen betreffen. Ein niedrigerer Abzinsungssatz und niedrigere erwartete Kosten wie oben beschrieben führten zu einer Veränderung von 0,3 Mrd. SEK. Mehr zu Vattenfalls Kernkraftaktivitäten erfahren Sie auf den Seiten 32-33.

## **Vergleichbarkeit der Informationen in den Tabellen und Grafiken**

Die Ertragslage, die auf den folgenden Seiten dargestellt und beschrieben wird, betrifft Vattenfalls fortgeführte Geschäftsbereiche, sofern nicht anders angegeben. Aufgrund der Veräußerung von Vattenfalls Braunkohlegeschäft wurde dieses als aufgegebenes Geschäftsbereich ausgewiesen. Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen 5 zum Konzernabschluss, Aufgegebene Geschäftsbereiche.

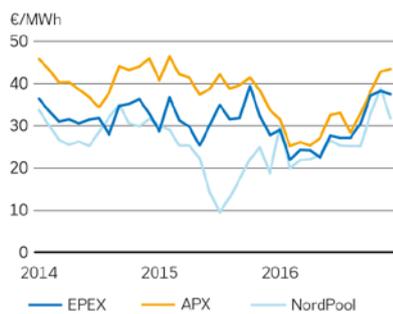
## **Großhandelspreistrend**

Die durchschnittlichen Spotpreise für Strom in der Region Nordic waren um 28 % höher als 2015, hauptsächlich aufgrund des trockeneren Wetters und einer niedrigeren Wasserbilanz. Die durchschnittlichen Spotpreise für Strom in Deutschland und den Niederlanden waren um 8 % bzw. 19 % niedriger als 2015 als Folge niedrigerer Rohstoffpreise.

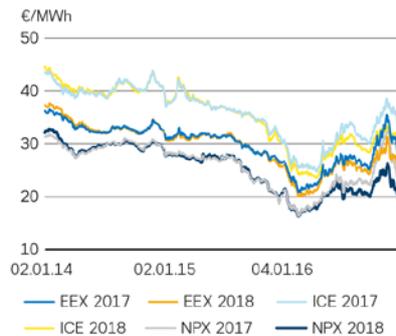
Volatile Rohstoffpreise führten zu stärkeren Schwankungen der Strompreise im Terminhandel auf allen Märkten. Die Strompreise im Terminhandel waren 12 %–20 % niedriger als 2015.

Die Ölpreise (Brent crude) waren durchschnittlich 16 % geringer als 2015, vor allem aufgrund des größeren Angebots und des stärkeren US-Dollars. Die Kohlepreise waren durchschnittlich um 1 % niedriger, die Gaspreise um 22 %, und die Preise für CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte lagen im Durchschnitt um 30 % unter dem Wert von 2015.

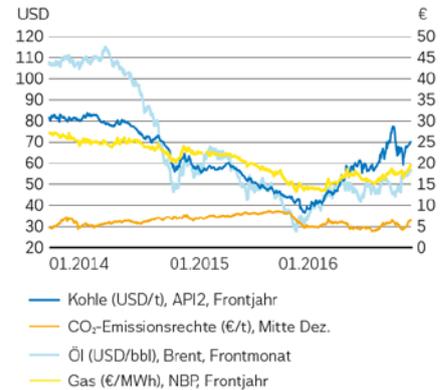
**Spotpreise für Strom in den skandinavischen Ländern, Deutschland und den Niederlanden, monatlicher Durchschnitt**



**Strompreise im Terminhandel in den skandinavischen Ländern, Deutschland und den Niederlanden**



**Preistrend für Öl, Kohle, Gas und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte**



## Stromerzeugung

2016 betrug die Stromerzeugung insgesamt 119,0 TWh gegenüber 118,0 TWh im Jahr 2015.

Die Erzeugung aus Wasserkraft sank infolge niedrigerer Pegelstände in den Reservoirs. Die Pegelstände in den Reservoirs in der Region Nordic lagen bei 52 % (74 %) des Fassungsvermögens zum Ende des vierten Quartals und damit 5 Prozentpunkte unter dem üblichen Pegelstand.

Die Stromerzeugung aus Kernenergie nahm gegenüber dem vorangegangenen Jahr aufgrund der höheren Verfügbarkeit zu. Der Reaktor Ringhals 2 (R2) wurde im vierten Quartal wieder ans Netz genommen. Die Gesamtverfügbarkeit der Kernkraftwerke von Vattenfall für das Gesamtjahr 2016 lag bei 75,4 % (69,7 %). Forsmark hatte eine Verfügbarkeit von 84,0 % (76,1 %) und erzeugte 24,0 TWh (21,1). Die Verfügbarkeit von Ringhals betrug 68,2 % (64,4 %), die Erzeugung belief sich auf 22,9 TWh (21,1).

Dem Anstieg bei der Stromerzeugung aus Windkraft, resultierend aus der Inbetriebnahme neuer Windparks, standen ungünstigere Windverhältnisse für die bestehenden Windparks gegenüber. Dies führte zu einer unveränderten Stromerzeugung aus Windkraft gegenüber 2015. Die neu hinzugekommene Leistung 2016 bestand aus dem Offshore-Windpark Sandbank in Deutschland (216 MW von insgesamt 288 MW), den Onshore-Windparks Högabjär (38 MW) und Höge Väg (38 MW) in Schweden sowie 5 MW Solarenergie nahe Vattenfalls Onshore-Windpark Parc Cynog in Wales.

Die Stromerzeugung aus fossilen Brennstoffen nahm gegenüber 2015 zu, hauptsächlich durch das Kraftwerk Moorburg in Deutschland.

## Verkauf von Strom, Wärme und Gas

Der Stromverkauf an Privatkunden nahm 2016 zu. Vattenfalls Kundenstamm in der Business Area Customers & Solutions wuchs um rund 144.000 Verträge seit Jahresbeginn, was auch den Erwerb des dänischen Energie-Vertriebsunternehmens Vindstød.dk (27.000) umfasst. Der Verkauf von Wärme lag auf dem Niveau von 2015. Der Gasverkauf war geringfügig höher als 2015, vor allem aufgrund einer höheren Zahl von Kundenverträgen in Deutschland und des kühleren Wetters in den Niederlanden.

## Vattenfalls Preisabsicherung

Vattenfall sichert seine künftige Stromerzeugung kontinuierlich durch Verkäufe an den Terminmärkten ab. Daher haben Spotpreise nur einen begrenzten Einfluss auf Vattenfalls Ergebnis in der absehbaren Zukunft.

Nach dem Verkauf des Braunkohlegeschäfts haben sich Vattenfalls Portfolio und Risikolage erheblich verändert. Das überwiegende Risiko bezieht sich nun auf das Preisrisiko für die Grundlastenerzeugung aus Kernkraft und Wasserkraft in der Region Nordic. Darüber hinaus erzielen Vattenfalls fortgeführte Geschäftsbereiche einen höheren Anteil an regu-

lierten Erträgen aus Verteilung, Wärme und ausgeschriebener Windkrafterzeugung, was das Gesamtrisiko senkt. Auf dem Kontinent (Deutschland und Niederlande) und in Großbritannien hat Vattenfall weiterhin ein gewisses Preisrisiko zwischen Strom und genutztem Brennstoff. Dieses Risiko hat ein geringeres Risikoprofil als in den skandinavischen Ländern. Darauf basierend hat Vattenfall entschieden, seine Preisabsicherungsaktivität zu verringern und sich auf die Absicherung seiner Erzeugung in der Region Nordic zu konzentrieren. Weitere Informationen zu Vattenfalls Preisabsicherung finden Sie im Kapitel Risiken und Risikomanagement auf den Seiten 57-63.

## Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

|                                               | Externe Umsatzerlöse       |                            | Interne Umsatzerlöse      |                             | Umsatzerlöse gesamt |                            |
|-----------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------|----------------------------|
|                                               |                            | 2015                       |                           | 2015                        |                     | 2015                       |
| <b>Customers &amp; Solutions</b>              | <b>67.862</b>              | <b>84.905</b>              | <b>1.368</b>              | <b>2.618</b>                | <b>69.230</b>       | <b>87.523</b>              |
| <b>Power Generation</b>                       | <b>49.276</b>              | <b>35.783<sup>3</sup></b>  | <b>49.721<sup>4</sup></b> | <b>55.860<sup>3,4</sup></b> | <b>98.997</b>       | <b>91.643<sup>3</sup></b>  |
| <b>Wind</b>                                   | <b>4.384</b>               | <b>4.267</b>               | <b>2.318</b>              | <b>2.502</b>                | <b>6.702</b>        | <b>6.769</b>               |
| <b>Heat</b>                                   | <b>15.110</b>              | <b>14.356</b>              | <b>13.304</b>             | <b>12.989<sup>3</sup></b>   | <b>28.414</b>       | <b>27.345<sup>3</sup></b>  |
| <b>Distribution</b>                           | <b>15.233</b>              | <b>15.355</b>              | <b>4.428</b>              | <b>4.559</b>                | <b>19.661</b>       | <b>19.914</b>              |
| - davon Distribution Deutschland              | 4.978                      | 6.018                      | 3.954                     | 4.012                       | 8.932               | 10.030                     |
| - davon Distribution Schweden                 | 10.255                     | 9.337                      | 474                       | 547                         | 10.729              | 9.884                      |
| <b>Sonstige<sup>1</sup></b>                   | <b>326</b>                 | <b>178</b>                 | <b>5.037</b>              | <b>5.183</b>                | <b>5.363</b>        | <b>5.361</b>               |
| <b>Eliminierungen</b>                         | <b>-12.983<sup>2</sup></b> | <b>-11.268<sup>2</sup></b> | <b>-76.176</b>            | <b>-83.711<sup>3</sup></b>  | <b>-89.159</b>      | <b>-94.979<sup>3</sup></b> |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>139.208</b>             | <b>143.576</b>             | <b>—</b>                  | <b>—</b>                    | <b>139.208</b>      | <b>143.576</b>             |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 | 13.459                     | 20.934 <sup>3</sup>        | —                         | — <sup>3</sup>              | 13.459              | 20.934 <sup>3</sup>        |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>152.667</b>             | <b>164.510</b>             | <b>—</b>                  | <b>—</b>                    | <b>152.667</b>      | <b>164.510</b>             |

1) „Sonstige“ umfasst hauptsächlich alle Staff Functions und die Shared Service Centres.

2) Bezieht sich auf Umsätze von Trading an der skandinavischen Strombörse. Vattenfalls Vertriebsorganisation erwirbt die entsprechenden Strommengen von der skandinavischen Strombörse.

3) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

4) Umfasst den Verkauf von Strom, Wärme und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten durch Trading an andere Segmente innerhalb Vattenfalls.

Die konsolidierten Umsatzerlöse sanken um 4,4 Mrd. SEK gegenüber 2015. Dies ist hauptsächlich auf niedrigere durchschnittlich erzielte Preise zurückzuführen.

### Bereinigtes Betriebsergebnis

| Fortgeführte Geschäftsbereiche, Beträge in Mio. SEK                              | 2016          | 2015 <sup>1</sup> |
|----------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------|
| Betriebsergebnis (EBIT)                                                          | 1.337         | -5.069            |
| Abschreibungen und Wertminderungsaufwand                                         | 25.872        | 35.673            |
| <b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA)</b>    | <b>27.209</b> | <b>30.604</b>     |
| Sondereffekte ohne Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand | 8.935         | 4.625             |
| <b>Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand</b> | <b>36.144</b> | <b>35.229</b>     |
| Betriebsergebnis (EBIT)                                                          | 1.337         | -5.069            |
| Sondereffekte <sup>2</sup>                                                       | 20.360        | 25.598            |
| <b>Bereinigtes Betriebsergebnis</b>                                              | <b>21.697</b> | <b>20.529</b>     |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

2) Siehe Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen zur Definition für diesen alternativen Leistungsindikator.

Das bereinigte Betriebsergebnis verbesserte sich um 1,2 Mrd. SEK, was sich wie folgt erklärt:

- Niedrigere Erzeugungsmargen im Geschäftssegment Power Generation, vor allem aufgrund niedrigerer durchschnittlich erzielter Strom- und Brennstoffpreise (-1,3 Mrd. SEK)
- Ein höherer Ergebnisbeitrag aus dem Wärmegeschäft wegen niedrigerer Brennstoffkosten (1,4 Mrd. SEK)
- Ein höherer Ergebnisbeitrag aus Handels- und Gasbeschaffungsaktivitäten (0,4 Mrd. SEK)
- Sonstige Posten, netto (0,7 Mrd. SEK)

## Geschäftssegmente

|                                               | Betriebsergebnis (EBIT) |                      | Bereinigtes Betriebsergebnis |                     |
|-----------------------------------------------|-------------------------|----------------------|------------------------------|---------------------|
|                                               |                         | 2015                 |                              | 2015                |
| <b>Customers &amp; Solutions</b>              |                         | 775                  |                              | 1.390               |
| <b>Power Generation</b>                       |                         | -7.699 <sup>1</sup>  |                              | 12.376 <sup>1</sup> |
| <b>Wind</b>                                   |                         | 931                  |                              | 1.469               |
| <b>Heat</b>                                   |                         | -2.555 <sup>1</sup>  |                              | 1.759 <sup>1</sup>  |
| <b>Distribution</b>                           |                         | 5.419                |                              | 5.465               |
| - davon Distribution Deutschland              |                         | 1.848                |                              | 1.881               |
| - davon Distribution Schweden                 |                         | 3.571                |                              | 3.584               |
| <b>Sonstige<sup>1</sup></b>                   |                         | -1.907               |                              | -1.897              |
| <b>Eliminierungen</b>                         |                         | -33                  |                              | -33                 |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> |                         | -5.069               |                              | 20.529              |
|                                               |                         | -17.898 <sup>1</sup> |                              | 12 <sup>1</sup>     |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>-21.205</b>          | <b>-22.967</b>       | <b>21.693</b>                | <b>20.541</b>       |
| Fortgeführte Geschäftsbereiche                | <b>2016</b>             | <b>2015</b>          |                              |                     |
| Bereinigtes Betriebsergebnis                  |                         | 20.529               |                              |                     |
| Sondereffekte                                 |                         | -25.598              |                              |                     |
| Finanzerträge und -aufwendungen               |                         | -4.776               |                              |                     |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>             | <b>-5.045</b>           | <b>-9.845</b>        |                              |                     |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

Geringere Vertriebs- und Verwaltungskosten hatten einen positiven Effekt auf das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Customers & Solutions von 0,4 Mrd. SEK gegenüber 2015. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Power Generation sank um 1,0 Mrd. SEK gegenüber 2015, was überwiegend aus niedrigeren Erzeugungsmargen wegen geringeren durchschnittlich erzielten Strom- und Brennstoffpreisen resultiert. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Wind sank um 0,6 Mrd. SEK, vor allem wegen niedrigerer Erträge aus der Erzeugung, höherer Abschreibungen im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme neuer Windparks sowie höherer Projektplanungs- und Reparaturkosten. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Heat verbesserte sich um 1,5 Mrd. SEK, insbesondere aufgrund einer höheren Bruttomarge, die vor allem aus niedrigeren Brennstoffkosten resultierte. Das bereinigte Betriebsergebnis für das Geschäftssegment Distribution ging um 0,6 Mrd. SEK zurück, hauptsächlich infolge höherer Kosten in Deutschland und der früheren Planung von Erhaltungsinvestitionen. Weitere Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns finden Sie in den Erläuterungen 8 zum Konzernabschluss, Geschäftssegmente.

### Ergebniswirksame Sondereffekte

| Fortgeführte Geschäftsbereiche, Beträge in Mio. SEK                            | 2016           | 2015 <sup>1</sup> |
|--------------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------|
| Veräußerungsgewinne                                                            | 2.152          | 249               |
| Veräußerungsverluste                                                           | -376           | -369              |
| Wertminderungsaufwand                                                          | -12.354        | -21.507           |
| Rücknahme von Wertminderungsaufwand                                            | 929            | 534               |
| Rückstellungen                                                                 | -8.249         | -3.463            |
| Nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Energiederivaten | -2.417         | 1.558             |
| Nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Vorräten         | 997            | -657              |
| Restrukturierungskosten                                                        | -761           | -1.105            |
| Sonstige Sondereffekte                                                         | -281           | -838              |
| <b>Gesamt</b>                                                                  | <b>-20.360</b> | <b>-25.598</b>    |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

Sondereffekte beliefen sich 2016 auf -20,4 Mrd. SEK. Veräußerungsgewinne betrafen hauptsächlich den Verkauf des Netzservices in Hamburg (1,2 Mrd. SEK) und den Verkauf von Liegenschaften in Hamburg und Berlin (0,7 Mrd. SEK).

Wertberichtigungen auf Anlagen beliefen sich auf -12,4 Mrd. SEK und betrafen vor allem das Kraftwerk Moorburg in Hamburg, Wasserkraftanlagen in Deutschland, mit fossilen Brennstoffen betriebene Anlagen in den Niederlanden sowie die Wertberichtigung der Anteile an den deutschen Kernkraftwerken Brokdorf und Stade. Rückstellungen beliefen sich auf -8,2 Mrd. SEK und entfielen insbesondere auf höhere Rückstellungen für Kernkraft in Deutschland (-5,3 Mrd. SEK) und Schweden (-2,1 Mrd. SEK). Sonstige Sondereffekte entfallen auf Veräußerungsverluste (-0,4 Mrd. SEK), nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Energiederivaten und von Vorräten (-1,4 Mrd. SEK), Restrukturierungskosten (-0,8 Mrd. SEK) sowie sonstige einmalige Sondereffekte (-0,3 Mrd. SEK).

Sondereffekte beliefen sich 2015 auf -25,6 Mrd. SEK. Der Wertminderungsaufwand betrug -21,5 Mrd. SEK und betraf hauptsächlich die Wertberichtigung der Reaktoren 1 und 2 im Kernkraftwerk Ringhals in Schweden sowie die Wertberichtigung des Kraftwerks Moorburg in Hamburg, Deutschland. Der Anstieg der Rückstellungen entfiel vor allem auf höhere Kernkraftrückstellungen in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand.

### **Kosteneinsparungen**

Vattenfall hat zahlreiche Maßnahmen ergriffen, um Kosten zu verringern, und verglichen mit der Kostenbasis von 2010 hat Vattenfall die vom Unternehmen beeinflussbaren Kosten um rund 16,2 Mrd. SEK bzw. 31 % gesenkt. Das Kostensenkungsprogramm von 2,5 Mrd. SEK für 2015–2016 wurde vollständig durchgeführt. Vattenfall wird kontinuierlich die Effizienz steigern, um weiterhin Kosten zu reduzieren.

### **Kosten für CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte**

Kosten für selbst genutzte CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte beliefen sich im Jahr 2016 auf 4,4 Mrd. SEK im Vergleich zu 6,0 Mrd. SEK im Jahr 2015. Der Rückgang ist vor allem auf niedrigere Preise für CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte und geringere Mengen infolge der Veräußerung des Braunkohlegeschäfts in Deutschland zurückzuführen.

### **F&E-Aktivitäten**

Vattenfall führt Forschungs- und Entwicklungsarbeit (F&E) durch, die zur Umsetzung der kurzfristigen und der langfristigen Strategie des Unternehmens beiträgt und sie unterstützt. Im Jahr 2016 investierte Vattenfall 499 Mio. SEK (422) in F&E (ohne die für die sichere Lagerung von abgebrannten Kernbrennstoffen vorgesehenen Beträge), was 0,3 % (0,3 %) der Konzern-Umsatzerlöse entspricht. Ein größerer Anteil der F&E-Arbeit konzentriert sich auf neue Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen E-Mobilität und Energiemanagement einschließlich Smart Homes. Weitere Informationen zu Vattenfalls F&E-Aktivitäten finden Sie auf den Seiten 48-51.

### **Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis belief sich auf -6,4 Mrd. SEK, ein Rückgang um 1,6 Mrd. SEK gegenüber 2015. Dies ist hauptsächlich auf einen höheren Nettozinsaufwand, höhere Zinsen auf Rückstellungen und einen geringeren Ertrag aus dem Swedish Nuclear Waste Fund zurückzuführen.

### **Steuern**

Der Konzern hat für 2016 einen Steuerertrag von 2,9 Mrd. SEK ausgewiesen. Der Steuerertrag basiert vor allem auf einem Ertrag aus latenten Steuern von 3,0 Mrd. SEK aufgrund der in diesem Jahr ausgewiesenen Wertberichtigungen auf Anlagen.

2015 hat der Konzern einen Steuerertrag von 4,7 Mrd. SEK ausgewiesen. Dieser beruht vor allem auf einem positiven Einmaleffekt aus Wertminderungsaufwand, der im zweiten Quartal 2015 ausgewiesen wurde. Zu weiteren Informationen siehe Erläuterungen 15 zum Konzernabschluss, Ertragsteuern.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### Vermögenswerte und eingesetztes Kapital

| Beträge in Mio. SEK <sup>1</sup>                                                                                 | 31. Dez. 2016  |                |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| Kurzfristige und langfristige immaterielle Vermögenswerte                                                        | 17.107         | 18.655         |
| Sachanlagen                                                                                                      | 217.136        | 244.563        |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen                                  | 4.839          | 7.002          |
| Aktive latente Steuern und kurzfristige Steueransprüche                                                          | 12.852         | 12.550         |
| Langfristige nicht verzinsliche Forderungen                                                                      | 2.659          | 8.309          |
| Vorräte                                                                                                          | 14.566         | 16.592         |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen                                              | 26.008         | 26.193         |
| Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva                                                               | 6.463          | 5.936          |
| Nicht verfügbare Liquidität                                                                                      | 6.995          | 6.813          |
| Sonstiges                                                                                                        | 484            |                |
| <b>Aktiva, gesamt, ohne finanzielle Vermögenswerte</b>                                                           | <b>309.109</b> |                |
| Passive latente Steuern und kurzfristige Verbindlichkeiten                                                       | -16.664        | -23.276        |
| Sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten                                                                    | -6.440         | -6.273         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten                                  | -25.330        | -23.958        |
| Antizipative Passiva und passive Rechnungsabgrenzung                                                             | -15.481        | -19.969        |
| Sonstiges                                                                                                        | —              | -77            |
| <b>Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt</b>                                                              | <b>-63.915</b> | <b>-73.553</b> |
| Sonstige verzinsliche Rückstellungen, die nicht in der bereinigten Nettoverschuldung enthalten sind <sup>2</sup> | -12.505        | -9.188         |
| <b>Eingesetztes Kapital<sup>3</sup></b>                                                                          | <b>232.689</b> | <b>264.591</b> |
| <b>Eingesetztes Kapital, Durchschnitt</b>                                                                        | <b>248.640</b> | <b>279.435</b> |

1) Die Beträge zum 31. Dezember 2016 entfallen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, und die Beträge zum 31. Dezember 2015 entfallen auf Vattenfall gesamt.

2) Einschließlich Personalarückstellungen außer Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Steuer- und Prozessrisiken und bestimmte sonstige Rückstellungen.

3) Siehe Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen zu Definitionen für diesen alternativen Leistungsindikator.

Die Aktiva, gesamt, verringerten sich um 53,1 Mrd. SEK gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2015 auf 409,3 Mrd. SEK (462,3). Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der Sachanlagen infolge der erheblichen Wertberichtigungen, die 2016 vorgenommen wurden, und der Veräußerung des Braunkohlegeschäfts zurückzuführen. Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen sanken um 2,2 Mrd. SEK auf 4,8 Mrd. SEK (7,0), vor allem aufgrund von Wertminderungsaufwand. Für weitere Informationen zum Wertminderungsaufwand siehe Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand. Außerdem erhöhte sich der Wert von Vattenfalls Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund um 2 Mrd. SEK auf 36,2 Mrd. SEK (34,2).

Die sonstigen verzinslichen Rückstellungen sanken um 1,6 Mrd. SEK auf 97,7 Mrd. SEK (99,3). Die Veränderung enthält eine Erhöhung der Kernkraftrückstellungen in Schweden und Deutschland um 9,9 Mrd. SEK und eine Verringerung um 15,8 Mrd. SEK bei den Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Bergbau im Zusammenhang mit der Veräußerung des Braunkohlegeschäfts in Deutschland. Für weitere Informationen zu Rückstellungen siehe Erläuterungen 35 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen.

### Finanzlage

| Beträge in Mio. SEK <sup>1</sup>                                         | 2016   | 2015   |
|--------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen |        | 44.256 |
| Verbindliche Kreditlinien (ungenutzt)                                    | 19.105 | 18.379 |

1) Die Beträge zum 31. Dezember 2016 entfallen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, und die Beträge zum 31. Dezember 2015 entfallen auf Vattenfall gesamt.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Einlagen gingen um 1,0 Mrd. SEK gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2015 zurück.

Verbindliche Kreditlinien bestehen aus einer revolving Kreditlinie in Höhe von 2,0 Mrd. €, die am 10. Dezember 2021 ausläuft. Zum 31. Dezember 2016 beliefen sich die liquiden Mittel und/oder verbindlichen Kreditlinien auf 36 % der Umsatzerlöse. Vattenfalls Ziel ist es, ein Niveau aufrechtzuerhalten, das nicht weniger als 10 % der Konzernumsatzerlöse, mindestens aber dem Gegenwert der Fälligkeiten der nächsten 90 Tage entspricht.

#### Verzinsliche Verbindlichkeiten und Nettoverschuldung zum 31. Dezember

| Beträge in Mio. SEK <sup>1</sup>                                             | 2016           | 2015            |
|------------------------------------------------------------------------------|----------------|-----------------|
| Hybridkapital <sup>2</sup>                                                   | -19.164        | -18.546         |
| Anleihen, Wertpapiere und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten       |                |                 |
| Barwert der Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Konzernunternehmen          |                |                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen                         |                |                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern                       |                |                 |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                                   | -8.738         | -7.349          |
| <b>Verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt<sup>2</sup></b>                    | <b>-96.667</b> | <b>-110.585</b> |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                 | 19.995         | 12.351          |
| Kurzfristige Einlagen                                                        | 23.297         | 31.905          |
| Darlehen an Minderheitsgesellschafter in ausländischen Konzerngesellschaften | 2.651          | 2.128           |
| <b>Nettoverschuldung<sup>2</sup></b>                                         | <b>-50.724</b> | <b>-64.201</b>  |

1) Die Beträge zum 31. Dezember 2016 entfallen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, und die Beträge zum 31. Dezember 2015 entfallen auf Vattenfall gesamt.

2) Siehe Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen zu Definitionen für alternative Leistungsindikatoren.

Im Vergleich zum 31. Dezember 2015 sanken die verzinslichen Verbindlichkeiten um 14 Mrd. SEK. Dies ist vor allem bedingt durch Rückkäufe und die Fälligkeit von Anleihen.

Die Nettoverschuldung sank um 13,5 Mrd. SEK gegenüber dem Stand am 31. Dezember 2015. Dies beruht vor allem auf einem positiven Cashflow nach Investitionen, der teilweise durch Effekte aus der Veräußerung des Braunkohlegeschäfts, die den Finanzmittelbestand verringerten, ausgeglichen wurde.

#### Bereinigte Brutto- und Nettoverschuldung zum 31. Dezember

| Beträge in Mio. SEK <sup>1</sup>                                                                 | 2016            | 2015            |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| Verzinsliche Verbindlichkeiten, gesamt                                                           | -96.667         | -110.585        |
| 50 % des Hybridkapitals <sup>2</sup>                                                             |                 |                 |
| Barwert der Pensionsverpflichtungen                                                              |                 |                 |
| Rückstellungen für Bergbau, Gas- und Windkraftanlagen und sonstige umweltbezogene Rückstellungen |                 |                 |
| Kernkraftrückstellungen (netto) <sup>3</sup>                                                     |                 |                 |
| Erhaltene Nachschussforderungen                                                                  |                 |                 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern aus Konsortialvereinbarungen              | 8.993           |                 |
| <b>Bereinigte Bruttoverschuldung</b>                                                             | <b>-161.038</b> |                 |
| Ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen            | 43.292          | 44.256          |
| Nicht verfügbare Liquidität                                                                      | -6.995          | -6.813          |
| <b>Bereinigte Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen</b>       | <b>36.297</b>   | <b>37.443</b>   |
| <b>Bereinigte Nettoverschuldung<sup>4</sup></b>                                                  | <b>-124.741</b> | <b>-137.585</b> |

1) Die Beträge zum 31. Dezember 2016 entfallen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, und die Beträge zum 31. Dezember 2015 entfallen auf Vattenfall gesamt.

2) 50 % des Hybridkapitals werden von den Ratingagenturen als Eigenkapital behandelt, wodurch sich die bereinigte Nettoverschuldung reduziert.

3) Die Berechnung beruht auf Vattenfalls Eigentumsanteil an den jeweiligen Kernkraftwerken ohne Vattenfalls Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund und Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen. Vattenfall hält folgende Eigentumsanteile an den jeweiligen Kraftwerken: Forsmark 66 %, Ringhals 70,4 %, Brokdorf 20 %, Brunsbüttel 66,7 %, Krümmel 50 % und Stade 33,3 %. (Entsprechend einer Sondervereinbarung ist Vattenfall verantwortlich für 100 % der Rückstellungen für Ringhals.)

In ihrer Bewertung der Kreditwürdigkeit eines Unternehmens führen Ratingagenturen und Analysten regelmäßig eine Reihe von Anpassungen verschiedener Bilanzposten durch, um einen Wert für die bereinigte Brutto- und Nettoverschuldung zu ermitteln. Die Tabelle oben zeigt die von Vattenfall berechnete bereinigte Brutto- und Nettoverschuldung.

Die bereinigte Nettoverschuldung sank gegenüber dem Stand vom 31. Dezember 2015 um 12,8 Mrd. SEK. Der Rückgang beruht hauptsächlich auf einem niedrigeren Stand der Nettoverschuldung und auf Effekten aus der Veräußerung des Braunkohlegeschäfts, die die Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Bergbau reduzierten. Höhere Kernkraftrückstellungen sowohl in Deutschland als auch in Schweden erhöhten die bereinigte Nettoverschuldung um insgesamt 9,0 Mrd. SEK. Für weitere Informationen zu Rückstellungen siehe Erläuterungen 35 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital des Konzerns sank um 32,2 Mrd. SEK. Der Rückgang resultiert insbesondere aus dem Verlust des Jahres sowie Verlusten aus Cashflow Hedges.

## Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

### Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

| Beträge in Mio. SEK                                                                  | 2016   | 2015   |
|--------------------------------------------------------------------------------------|--------|--------|
| Operativer Cashflow (Funds from operations, FFO)                                     | 28.186 | 29.009 |
| Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Aktiva und Passiva (Working Capital) |        | 11.925 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit                                            |        | 40.934 |

Der operative Cashflow (FFO) sank um 0,8 Mrd. SEK und belief sich auf 28,2 Mrd. SEK (29,0) im Jahr 2016.

Die Mittelflüsse aus Veränderungen im Working Capital beliefen sich 2016 auf 2,6 Mrd. SEK (11,9). Dies ist insbesondere auf eine positive Nettoveränderung in den betrieblichen Forderungen und Verbindlichkeiten (1,3 Mrd. SEK) und einen geringeren Bestand an CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten (1,2 Mrd. SEK) zurückzuführen.

### Cashflow aus der Investitionstätigkeit

| Beträge in Mio. SEK                                                                                 | 2016          | 2015          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Erhaltungs-/Ersatzinvestitionen                                                                     | 10.557        | 12.329        |
| Wachstumsinvestitionen                                                                              | 11.561        | 12.709        |
| <b>Investitionen aus fortgeführten Geschäftsbereichen, gesamt</b>                                   | <b>22.118</b> | <b>25.038</b> |
| Abgegrenzte Investitionen (-)/Auflösung von abgegrenzten Investitionen (+)                          | -197          | 738           |
| <b>Investitionen mit Auswirkungen auf den Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen, gesamt</b> | <b>21.921</b> | <b>25.776</b> |
| Investitionen mit Auswirkungen auf den Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen                 | 1.149         | 2.950         |
| <b>Investitionen mit Auswirkungen auf den Cashflow, gesamt</b>                                      | <b>23.070</b> | <b>28.726</b> |
| <b>Veräußerungen gesamt</b>                                                                         |               | <b>2.814</b>  |
| – davon Anteile                                                                                     |               |               |

Die Investitionen sind in der Tabelle unten näher angegeben. Die Veräußerungen 2016 betreffen hauptsächlich Vat-tenfalls Netzservice in Hamburg, Deutschland, den Verkauf von Liegenschaften in Hamburg und Berlin sowie die Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage Nordjylland in Dänemark. Die Veräußerungen 2015 betrafen vor allem KWK-Anlagen in Utrecht (Niederlande).

### Angaben zu den Investitionen

| Beträge in Mio. SEK                                                                                 | 2016          | 2015          |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Wasserkraft                                                                                         | 1.511         | 1.706         |
| Kernkraft                                                                                           | 2.162         | 4.219         |
| Kohlekraft                                                                                          | 454           | 1.292         |
| Gas                                                                                                 | 164           | 174           |
| Windkraft                                                                                           | 8.782         | 8.629         |
| Biomasse, Abfall                                                                                    | 22            | 25            |
| <b>Stromerzeugung gesamt</b>                                                                        | <b>13.095</b> | <b>16.045</b> |
| Fossile Brennstoffe                                                                                 | 1.840         | 1.949         |
| Biomasse, Abfall                                                                                    | 156           | 145           |
| Sonstige                                                                                            | 1.064         | 1.242         |
| <b>KWK/Wärme gesamt</b>                                                                             | <b>3.060</b>  | <b>3.336</b>  |
| Stromnetze                                                                                          | 5.248         | 4.671         |
| <b>Stromnetze gesamt</b>                                                                            | <b>5.248</b>  | <b>4.671</b>  |
| Erwerb von Anteilen, Gesellschaftereinlagen                                                         | -361          | -267          |
| Sonstige ohne Erwerb von Anteilen                                                                   | 1.076         | 1.253         |
| <b>Investitionen aus fortgeführten Geschäftsbereichen, gesamt</b>                                   | <b>22.118</b> | <b>25.038</b> |
| Abgegrenzte Investitionen (-)/Auflösung von abgegrenzten Investitionen (+)                          | -197          | 738           |
| <b>Investitionen mit Auswirkungen auf den Cashflow aus fortgeführten Geschäftsbereichen, gesamt</b> | <b>21.921</b> | <b>25.776</b> |
| Investitionen mit Auswirkungen auf den Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen                 | 1.149         | 2.950         |
| <b>Investitionen mit Auswirkungen auf den Cashflow, gesamt</b>                                      | <b>23.070</b> | <b>28.726</b> |

**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf 5,0 Mrd. SEK (-12,0). Im März zahlte Vattenfall eine große Anleihe in Höhe von 1,1 Mrd. € zurück (das entspricht rund 10 Mrd. SEK). Die kurzfristigen Einlagen waren niedriger als 2015, was zu einer Erhöhung des Cashflow aus Finanzierungstätigkeit um 12 Mrd. SEK führte. Die Veräußerung von 49 % der Anteile am Offshore-Windpark Ormonde an den schwedischen Rentenversicherer AMF führte zu einem weiteren positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 237 Mio. GBP (rund 3 Mrd. SEK).

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Beträge in Mio. SEK, 1. Januar–31. Dezember

Erläuterungen

2015<sup>9</sup>

| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>                                                                              |                          |                |                |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse                                                                                                       | 7, 8, 9                  |                |                |
| Herstellungskosten <sup>1</sup>                                                                                    |                          |                | -129.222       |
| <b>Bruttoergebnis</b>                                                                                              |                          |                | <b>14.354</b>  |
| Sonstige betriebliche Erträge                                                                                      |                          | 3.155          | 2.240          |
| Vertriebskosten                                                                                                    |                          | -7.573         | -6.422         |
| Verwaltungskosten                                                                                                  |                          | -11.322        | -12.555        |
| Aufwendungen für Forschung und Entwicklung                                                                         |                          | -364           | -349           |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                                                                                 |                          | -699           | -1.840         |
| Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen <sup>2</sup>                                                               | 8, 21                    | -1.851         | -497           |
| <b>Betriebsergebnis (EBIT)<sup>3, 4, 10</sup></b>                                                                  | 8, 9, 10, 11, 12, 16, 17 | <b>1.337</b>   | <b>-5.069</b>  |
| Finanzerträge <sup>5, 8</sup>                                                                                      | 13                       | 1.767          | 2.755          |
| Finanzaufwendungen <sup>6, 7, 8</sup>                                                                              | 14                       | -8.149         | -7.531         |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                                                                        |                          |                | <b>-9.845</b>  |
| Ertragsteueraufwand                                                                                                | 15                       | 2.874          | 4.657          |
| <b>Jahresergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>                                                         |                          |                | <b>-5.188</b>  |
| <b>Aufgegebene Geschäftsbereiche</b>                                                                               |                          |                |                |
| Jahresergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto nach Steuern                                             | 5                        | -23.833        | -14.578        |
| <b>Jahresergebnis</b>                                                                                              |                          | <b>-26.004</b> | <b>-19.766</b> |
| Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft                                                                   |                          | -26.324        | -16.672        |
| Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern                                                              |                          | 320            | -3.094         |
| <b>Zusätzliche Informationen für fortgeführte Geschäftsbereiche</b>                                                |                          |                |                |
| Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) <sup>10</sup>                               | 8, 9                     | 27.209         | 30.604         |
| Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand <sup>10</sup>                            | 8, 9                     | 36.144         | 35.229         |
| Bereinigtes Betriebsergebnis <sup>10</sup>                                                                         | 8, 9                     | 21.697         | 20.529         |
| Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund |                          | -4.005         | -3.036         |
| 1) Davon Abschreibungen und Wertminderungsaufwand                                                                  |                          | -23.423        | -34.236        |
| 2) Davon Wertminderungsaufwand                                                                                     |                          | -1.118         | -41            |
| 3) Davon Abschreibungen und Wertminderungsaufwand                                                                  |                          | -25.872        | -35.673        |
| 4) Einschließlich Sondereffekten <sup>10</sup>                                                                     |                          | -20.360        | -25.598        |
| 5) Einschließlich Erträgen aus dem Swedish Nuclear Waste Fund                                                      |                          | 866            | 1.168          |
| 6) Einschließlich Zinsanteil bezogen auf Pensionsaufwendungen                                                      |                          | -954           | -922           |
| 7) Einschließlich Abzinsungseffekten aus Rückstellungen                                                            |                          | -3.243         | -2.908         |
| 8) Sondereffekte, ausgewiesen als Finanzerträge und Finanzaufwendungen, netto                                      |                          | -176           | -18            |

9) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

10) Siehe Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen zur Definition der alternativen Leistungsindikatoren.

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vattenfall gesamt, Beträge in Mio. SEK, 1. Januar–31. Dezember

|                                                                                                                          | 2016           | 2015           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| <b>Jahresergebnis</b>                                                                                                    | <b>-26.004</b> | <b>-19.766</b> |
| <b>Sonstiges Ergebnis</b>                                                                                                |                |                |
| <b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind</b>         |                |                |
| Cashflow Hedges - Veränderungen im beizulegenden Zeitwert                                                                | -17.620        | 11.354         |
| Cashflow Hedges - Erfolgswirksam aufgelöst                                                                               | 2.737          | -5.323         |
| Cashflow Hedges - Umbuchung in die Kosten des Grundgeschäfts                                                             | -71            | -3             |
| Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe                                                     | -923           | 1.709          |
| Währungsumrechnungsdifferenzen und Wechselkurseffekte netto, veräußerte Unternehmen                                      | 1.164          | —              |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                                                           | 1.927          | -1.938         |
| Ertragsteuern auf Posten, die umzugliedern sind                                                                          | 4.022          | -1.722         |
| <b>Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, gesamt</b> | <b>-8.764</b>  |                |
| Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen                                                               | -1.805         | 2.867          |
| Ertragsteuern auf Posten, die nicht umzugliedern sind                                                                    | 500            | -762           |
| <b>Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind, gesamt</b>                                    | <b>-1.305</b>  | <b>2.105</b>   |
| <b>Sonstiges Ergebnis netto nach Ertragsteuern, gesamt</b>                                                               | <b>-10.069</b> | <b>6.182</b>   |
| <b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>                                                                                       | <b>-36.073</b> | <b>-13.584</b> |
| Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft                                                                         | -36.485        | -10.398        |
| Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern                                                                    | 412            | -3.186         |

## Konzernbilanz

|                                                                                       | Erläute-<br>rungen | 31. Dezember<br>2016 | 31. Dezember<br>2015 |
|---------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|----------------------|----------------------|
| Vattenfall gesamt, Beträge in Mio. SEK                                                |                    |                      |                      |
| <b>Aktiva</b>                                                                         |                    |                      |                      |
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>                                                    |                    |                      |                      |
| Langfristige immaterielle Vermögenswerte                                              | 9, 18              | 16.792               | 17.564               |
| Sachanlagen                                                                           | 9, 19              | 217.136              | 244.563              |
| Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien                                            | 9                  | 128                  | 388                  |
| Biologische Vermögenswerte                                                            |                    | 34                   | 35                   |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Verein-<br>barungen  | 21                 | 4.839                | 7.002                |
| Sonstige Anteile und Beteiligungen                                                    |                    | 118                  | 273                  |
| Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund                                                  | 22                 | 36.199               | 34.172               |
| Derivative Vermögenswerte                                                             | 23, 40             | 14.036               | 20.220               |
| Langfristige Steueransprüche                                                          | 15                 | —                    | 222                  |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                                                            |                    | 20                   | 103                  |
| Aktive latente Steuern                                                                | 15                 | 11.538               | 9.265                |
| Sonstige langfristige Forderungen                                                     | 24                 | 3.788                |                      |
| <b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>                                            |                    | <b>304.628</b>       | <b>343.291</b>       |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>                                                    |                    |                      |                      |
| Vorräte                                                                               | 25                 | 14.566               | 16.592               |
| Biologische Vermögenswerte                                                            |                    | 13                   | 19                   |
| Kurzfristige immaterielle Vermögenswerte                                              | 26                 | 315                  | 1.091                |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen                   | 27                 | 26.008               | 26.193               |
| Geleistete Vorauszahlungen                                                            | 28                 | 1.311                | 3.607                |
| Derivative Vermögenswerte                                                             | 23, 40             | 10.656               | 14.067               |
| Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva                                    | 29                 | 6.463                | 5.936                |
| Kurzfristige Steueransprüche                                                          | 15                 | 1.314                | 3.285                |
| Kurzfristige Einlagen                                                                 | 30                 | 23.297               | 31.905               |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                          | 31                 | 19.995               | 12.351               |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte                                              | 32                 | 694                  | 3.980                |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>                                            |                    | <b>104.632</b>       | <b>119.026</b>       |
| <b>Aktiva, gesamt</b>                                                                 | 8                  | <b>409.260</b>       | <b>462.317</b>       |
| <b>Passiva</b>                                                                        |                    |                      |                      |
| <b>Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Eigenkapital</b>             |                    |                      |                      |
| Gezeichnetes Kapital                                                                  |                    | 6.585                | 6.585                |
| Rücklage für Cashflow Hedges                                                          |                    | -1.711               | 9.460                |
| Sonstige Rücklagen                                                                    |                    | -733                 | -2.989               |
| Gewinnrücklagen einschl. Jahresergebnis                                               |                    | 64.131               | 90.928               |
| <b>Den Eigentümern der Muttergesellschaft zuzurechnendes Eigenkapital,<br/>gesamt</b> | 42                 | <b>68.272</b>        | <b>103.984</b>       |
| <b>Den Anteilen von Minderheitsgesellschaftern zuzurechnendes Eigenkapital</b>        |                    | <b>15.528</b>        |                      |
| <b>Eigenkapital, gesamt</b>                                                           |                    | <b>83.800</b>        | <b>115.956</b>       |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>                                                 |                    |                      |                      |
| Hybridkapital                                                                         | 33                 | 19.164               | 18.546               |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten                                               | 33                 | 63.494               | 68.179               |
| Pensionsrückstellungen                                                                | 34                 | 40.644               | 38.919               |
| Sonstige verzinsliche Rückstellungen                                                  | 35                 | 79.341               | 93.042               |
| Derivative Verbindlichkeiten                                                          | 23, 40             | 12.464               | 10.579               |
| Passive latente Steuern                                                               | 15                 | 14.776               | 22.970               |
| Sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten                                         | 33, 36             | 6.440                | 6.273                |
| <b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>                                         |                    | <b>236.323</b>       | <b>258.508</b>       |

**Kurzfristige Verbindlichkeiten**

|                                                                                  |        |                |                |
|----------------------------------------------------------------------------------|--------|----------------|----------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten  | 33, 37 | 25.330         | 23.958         |
| Erhaltene Vorauszahlungen                                                        | 38     | 2.164          | 2.293          |
| Derivative Verbindlichkeiten                                                     | 23, 40 | 11.552         | 8.023          |
| Antizipative Passiva und passive Rechnungsabgrenzung                             | 39     | 15.481         | 19.969         |
| Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten                                             | 15     | 1.888          | 306            |
| Sonstige verzinsliche Verbindlichkeiten                                          | 33     | 14.009         | 23.860         |
| Verzinsliche Rückstellungen                                                      | 35     | 18.359         | 6.302          |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten | 32     | 354            | 3.142          |
| <b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>                                    |        | <b>89.137</b>  | <b>87.853</b>  |
| <b>Passiva, gesamt</b>                                                           |        | <b>409.260</b> | <b>462.317</b> |

Siehe auch Informationen zu Sicherheiten (Erläuterungen 43), Eventualschulden (Erläuterungen 44) und Verpflichtungen aus Konsortialverträgen (Erläuterungen 45) im Konzernabschluss.

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Vattenfall gesamt, Beträge in Mio. SEK, 1. Januar–31. Dezember

|                                                                                                                  | Erläuterungen | 2016           | 2015           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------|----------------|
| <b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>                                                                               |               |                |                |
| Ergebnis vor Steuern                                                                                             |               | -27.975        | -28.192        |
| Rücknahme von Abschreibungen und Wertminderungen                                                                 |               | 49.539         | 55.724         |
| Gezahlte Steuern                                                                                                 |               | 1.290          | -1.340         |
| Veräußerungsgewinne/-verluste, netto                                                                             |               | -1.581         | 143            |
| Sonstige, einschl. nicht zahlungswirksamer Posten                                                                | 41            | 6.913          | 2.674          |
| <b>Operativer Cashflow (Funds from operations, FFO)<sup>1</sup></b>                                              |               | <b>28.186</b>  | <b>29.009</b>  |
| Veränderungen der Vorräte                                                                                        |               | 1.199          | -553           |
| Veränderungen der betrieblichen Forderungen                                                                      |               | -2.287         | 4.074          |
| Veränderungen der betrieblichen Verbindlichkeiten                                                                |               | 3.623          | 5.775          |
| Sonstige Veränderungen                                                                                           |               | 62             | 2.629          |
| <b>Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Aktiva und Passiva</b>                                        |               | <b>2.597</b>   | <b>11.925</b>  |
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                                                                 |               | <b>30.783</b>  | <b>40.934</b>  |
| <b>Investitionstätigkeit</b>                                                                                     |               |                |                |
| Erwerb von Konzernunternehmen                                                                                    | 4             | -129           | -5             |
| Investitionen in assoziierte Unternehmen und andere Anteile und Beteiligungen                                    | 4             | 541            | 272            |
| Sonstige Investitionen in langfristige Vermögenswerte                                                            | 41            | -23.482        | -28.993        |
| <b>Investitionen gesamt</b>                                                                                      |               |                | <b>-28.726</b> |
| Veräußerungen                                                                                                    | 41            | 4.406          | 2.814          |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in erworbenen Unternehmen                                           |               | 98             | —              |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in veräußerten Unternehmen                                          |               | -199           | -563           |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>                                                                    |               | <b>-18.765</b> | <b>-26.475</b> |
| <b>Cashflow vor der Finanzierungstätigkeit</b>                                                                   |               | <b>12.018</b>  | <b>14.459</b>  |
| <b>Finanzierungstätigkeit</b>                                                                                    |               |                |                |
| Veränderungen der kurzfristigen Einlagen                                                                         |               | 12.004         | 235            |
| Veränderungen der Darlehen an Minderheitsgesellschafter in ausländischen Konzerngesellschaften                   |               | -434           | -783           |
| Aufgenommene Darlehen <sup>2</sup>                                                                               |               | 8.764          | 5.088          |
| Rückzahlung von Schulden aus dem Erwerb von Konzerngesellschaften                                                |               | —              | -19.152        |
| Rückzahlung von sonstigen Schulden                                                                               |               | -21.549        | -10.223        |
| Veräußerung von Anteilen an Konzerngesellschaften an Minderheitsgesellschafter                                   |               | 2.745          | —              |
| Auswirkungen aus der vorzeitigen Beendigung von Swaps aus der Finanzierungstätigkeit                             |               | 2.244          | 1.690          |
| Tilgung von Hybridkapital                                                                                        |               | —              | -9.172         |
| Ausgabe von Hybridkapital                                                                                        |               | —              | 18.636         |
| Dividendenzahlung an Eigentümer                                                                                  |               | -882           | -333           |
| Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern                                                                      |               | 2.107          | 1.973          |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>                                                                   |               |                | <b>-12.041</b> |
| <b>Cashflow des Jahres</b>                                                                                       |               | <b>17.017</b>  | <b>2.418</b>   |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>                                                              |               |                |                |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresbeginn                                                    |               | 12.351         | 12.283         |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen/veräußerten Vermögenswerte |               | -9.443         | -2.263         |
| Cashflow des Jahres                                                                                              |               | 17.017         | 2.418          |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                                                   |               | 70             | -87            |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresende</b>                                               |               | <b>19.995</b>  | <b>12.351</b>  |

## Zusätzliche Informationen

| Vattenfall gesamt, Beträge in Mio. SEK, 1. Januar–31. Dezember                                       | Erläuterungen | 2016          | 2015           |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|----------------|
| <b>Cashflow vor der Finanzierungstätigkeit</b>                                                       |               | <b>12.018</b> | <b>14.459</b>  |
| <b>Finanzierungstätigkeit</b>                                                                        |               |               |                |
| Veräußerung von Anteilen an Konzerngesellschaften an Minderheitsgesellschafter                       |               | 2.745         | —              |
| Auswirkungen aus der Beendigung von Swaps aus der Finanzierungstätigkeit                             |               | 2.244         | 1.690          |
| Dividendenzahlung an Eigentümer                                                                      |               | -882          | -333           |
| Einzahlungen von Minderheitsgesellschaftern                                                          |               | 2.107         | 1.973          |
| <b>Cashflow nach Dividende</b>                                                                       |               |               | <b>17.789</b>  |
| <b>Analyse der Veränderungen der Nettoverschuldung</b>                                               |               |               |                |
| Nettoverschuldung zum Jahresbeginn                                                                   |               | -64.201       | -79.473        |
| Cashflow nach Dividenden                                                                             |               | 18.232        | 17.789         |
| Veränderungen infolge der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert                                       |               | -914          | 274            |
| Veränderung der verzinslichen Verbindlichkeiten aus Leasing                                          |               | 13            | 3              |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten/kurzfristige Einlagen erworben/veräußert                              |               | 4             | 35             |
| Veränderungen der Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Konzerngesellschaften, Abzinsungseffekte      |               | —             | -160           |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente innerhalb der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte |               | -9.443        | -2.263         |
| Umbuchung in Verbindlichkeiten aufgrund veränderter Gesellschafterrechte                             |               | 99            | —              |
| Ablösung von Barsicherheiten durch Bankbürgschaften                                                  |               | 2.515         | —              |
| Währungsumrechnungsdifferenzen auf die Nettoverschuldung                                             |               | -127          | -406           |
| Umgliederung                                                                                         |               | 3.098         | —              |
| <b>Nettoverschuldung am Jahresende</b>                                                               |               |               | <b>-64.201</b> |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit                                                            |               | 30.783        | 40.934         |
| Erhaltungsinvestitionen                                                                              |               | -11.566       | -15.921        |
| <b>Freier Cashflow<sup>1</sup></b>                                                                   |               | <b>19.217</b> | <b>25.013</b>  |

1) Siehe Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen zur Definition für diesen alternativen Leistungsindikator.

2) Kurzfristige Darlehen, bei denen die Laufzeit drei Monate oder kürzer beträgt, werden netto ausgewiesen.

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

|                                                                                                                             | Entfallend auf<br>Anteile ande-<br>rer Gesell-<br>schafter<br>(Minderhei-<br>tenanteile) |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Beträge in Mio. SEK                                                                                                         |                                                                                          |                |
| <b>Saldovortrag auf 2016</b>                                                                                                | <b>11.972</b>                                                                            | <b>115.956</b> |
| <b>Jahresergebnis</b>                                                                                                       | <b>320</b>                                                                               | <b>-26.004</b> |
| Cashflow Hedges - Veränderungen im beizulegenden Zeitwert                                                                   | 71                                                                                       | -17.620        |
| Cashflow Hedges - Erfolgswirksam aufgelöst                                                                                  | -9                                                                                       | 2.737          |
| Cashflow Hedges - Umbuchung in die Kosten des Grundgeschäfts                                                                | -19                                                                                      | -71            |
| Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe                                                        | —                                                                                        | -923           |
| Währungsumrechnungsdifferenzen und Wechselkurseffekte netto, veräußerte Unternehmen                                         | —                                                                                        | 1.164          |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                                                              | 115                                                                                      | 1.927          |
| Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen                                                                  | -79                                                                                      | -1.805         |
| Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis                                                                                     | 13                                                                                       | 4.522          |
| <b>Sonstiges Ergebnis für das Jahr, gesamt</b>                                                                              | <b>92</b>                                                                                | <b>-10.069</b> |
| <b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>                                                                                          | <b>412</b>                                                                               | <b>-36.073</b> |
| Dividendenzahlung an Eigentümer                                                                                             | -882                                                                                     | -882           |
| Konzerneinzahlungen von (+)/-auszahlungen an (-) Minderheitsgesellschafter                                                  | -352                                                                                     | -352           |
| Änderungen der Eigentumsverhältnisse an Konzerngesellschaften durch Veräußerungen von Anteilen an Minderheitsgesellschafter | 2.082                                                                                    | 2.977          |
| Einzahlungen aus Minderheitenanteilen                                                                                       | 2.107                                                                                    | 2.107          |
| Änderungen resultierend aus veränderten Eigentumsverhältnissen                                                              | -28                                                                                      | -28            |
| Sonstige Änderungen der Eigentumsverhältnisse                                                                               | 217                                                                                      | 95             |
| <b>Transaktionen mit Anteilseignern, gesamt</b>                                                                             | <b>3.144</b>                                                                             | <b>3.917</b>   |
| <b>Saldovortrag aus 2016</b>                                                                                                | <b>15.528<sup>1</sup></b>                                                                | <b>83.800</b>  |

| Beträge in Mio. SEK                                                        | Entfallend auf den Eigentümer der Muttergesellschaft |                                          |                                            |                      |                | Entfallend auf                                                         | Eigenkapital<br>gesamt |
|----------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------|----------------------|----------------|------------------------------------------------------------------------|------------------------|
|                                                                            | Gezeichnetes<br>Kapital                              | Rücklage für<br>Sicherungs-<br>geschäfte | Währungs-<br>umrech-<br>nungs-<br>rücklage | Gewinn-<br>rücklagen | Gesamt         | Anteile ande-<br>rer Gesell-<br>schafter<br>(Minderhei-<br>tenanteile) |                        |
| <b>Saldovortrag auf 2015</b>                                               | <b>6.585</b>                                         | <b>4.828</b>                             | <b>-2.707</b>                              | <b>106.554</b>       | <b>115.260</b> | <b>13.202</b>                                                          | <b>128.462</b>         |
| <b>Jahresergebnis</b>                                                      | —                                                    | —                                        | —                                          | -16.672              | <b>-16.672</b> | -3.094                                                                 | <b>-19.766</b>         |
| Cashflow Hedges - Veränderungen im beizulegenden Zeitwert                  | —                                                    | 11.335                                   | —                                          | —                    | <b>11.335</b>  | 19                                                                     | <b>11.354</b>          |
| Cashflow Hedges - Erfolgswirksam aufgelöst                                 | —                                                    | -5.324                                   | —                                          | —                    | <b>-5.324</b>  | 1                                                                      | <b>-5.323</b>          |
| Cashflow Hedges - Umbuchung in die Kosten des Grundgeschäfts               | —                                                    | -4                                       | —                                          | —                    | <b>-4</b>      | 1                                                                      | <b>-3</b>              |
| Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe       | —                                                    | —                                        | 1.709                                      | —                    | <b>1.709</b>   | —                                                                      | <b>1.709</b>           |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                             | —                                                    | —                                        | -1.746                                     | —                    | <b>-1.746</b>  | -192                                                                   | <b>-1.938</b>          |
| Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen                 | —                                                    | —                                        | —                                          | 2.742                | <b>2.742</b>   | 125                                                                    | <b>2.867</b>           |
| Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis                                    | —                                                    | -1.375                                   | -245                                       | -818                 | <b>-2.438</b>  | -46                                                                    | <b>-2.484</b>          |
| <b>Sonstiges Ergebnis für das Jahr, gesamt</b>                             | —                                                    | <b>4.632</b>                             | <b>-282</b>                                | <b>1.924</b>         | <b>6.274</b>   | <b>-92</b>                                                             | <b>6.182</b>           |
| <b>Gesamtergebnis für das Jahr</b>                                         | —                                                    | <b>4.632</b>                             | <b>-282</b>                                | <b>-14.748</b>       | <b>-10.398</b> | <b>-3.186</b>                                                          | <b>-13.584</b>         |
| Dividendenzahlung an Eigentümer                                            | —                                                    | —                                        | —                                          | —                    | —              | -333                                                                   | <b>-333</b>            |
| Konzerneinzahlungen von (+)/-auszahlungen an (-) Minderheitsgesellschafter | —                                                    | —                                        | —                                          | —                    | —              | 355                                                                    | <b>355</b>             |
| Zusätzlicher Kaufpreis aus vorherigem Anteilswerb                          | —                                                    | —                                        | —                                          | -878                 | <b>-878</b>    | —                                                                      | <b>-878</b>            |
| Einzahlungen aus Minderheitenanteilen                                      | —                                                    | —                                        | —                                          | —                    | —              | 1.973                                                                  | <b>1.973</b>           |
| Sonstige Änderungen der Eigentumsverhältnisse                              | —                                                    | —                                        | —                                          | —                    | —              | -39                                                                    | <b>-39</b>             |
| <b>Transaktionen mit Anteilseignern, gesamt</b>                            | —                                                    | —                                        | —                                          | <b>-878</b>          | <b>-878</b>    | <b>1.956</b>                                                           | <b>1.078</b>           |
| <b>Saldovortrag aus 2015</b>                                               | <b>6.585</b>                                         | <b>9.460</b>                             | <b>-2.989</b>                              | <b>90.928</b>        | <b>103.984</b> | <b>11.972<sup>1</sup></b>                                              | <b>115.956</b>         |

1) Darunter Rücklage für Cashflow Hedges mit 11 Mio. SEK (1).

Siehe auch Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss, Angaben zum Eigenkapital.

## **Erläuterungen 1 Informationen zum Unternehmen**

Vattenfalls Jahresendbericht 2016 wurde in Übereinstimmung mit einem Beschluss des Board of Directors am 6. Februar 2017 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit einem Beschluss des Board of Directors am 21. März 2017 genehmigt. Die Muttergesellschaft Vattenfall AB (publ) mit der Handelsregisternummer 556036-2138 ist eine Aktiengesellschaft mit eingetragenem Geschäftssitz in Solna, Schweden, und mit der Postanschrift SE-169 92 Stockholm, Schweden. Die in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht enthaltene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für den Konzern werden der ordentlichen Hauptversammlung (HV) am 27. April 2017 vorgelegt. Die Hauptaktivitäten des Konzerns werden in den Erläuterungen 8 zum Konzernabschluss, Geschäftssegmente, beschrieben.

## **Erläuterungen 2 Wesentliche Änderungen im Konzernabschluss im Vergleich zum Vorjahr Neuberechnung des Konzernabschlusses für 2015**

Gemäß IFRS 5 – *Non-Current Assets Held for Sale and Discontinued Operations (Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche)* wird das Braunkohlegeschäft, das veräußert wurde, seit dem zweiten Quartal 2016 als ein aufgegebenener Geschäftsbereich ausgewiesen. Das Ergebnis aus dem Braunkohlegeschäft wird folglich in einer separaten Zeile in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, und die Vergleichszahlen für 2015 wurden entsprechend Neuberechnet. In der Segmentberichterstattung wurden die Teile der Segmente Power Generation und Heat, die auf das Braunkohlegeschäft entfallen, als „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ umgliedert, und die Geschäftssegmente Power Generation und Heat wurden für frühere Perioden Neuberechnet, sodass sie nur die fortgeführten Geschäftsbereiche enthalten. Gemäß IFRS 5 wurde die Bilanz nicht geändert, um frühere Perioden abzubilden. Die Kapitalflussrechnung wurde nicht Neuberechnet. Der Cashflow des aufgegebenen Braunkohlegeschäfts wird in den Erläuterungen 5 zum Konzernabschluss, Aufgegebene Geschäftsbereiche, dargestellt.

## **Erläuterungen 3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

### **Übereinstimmung mit Rechnungslegungsstandards und anderen Vorschriften**

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) und den Interpretationen erstellt, die vom IFRS Interpretations Committee (IFRSIC) herausgegeben und zwecks Anwendung in der EU von der Europäischen Kommission angenommen wurden. Zusätzlich wurde die Empfehlung RFR 1 – *Zusätzliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Konzerne*, herausgegeben vom Schwedischen Rat für Rechnungslegung (RFR), angewendet. RFR 1 schreibt vor, welche Zusätze den IFRS-Anforderungen zur Offenlegung in Übereinstimmung mit dem Schwedischen Jahresabschlussgesetz hinzuzufügen sind.

### **Neue IFRS und Interpretationen mit Inkrafttreten ab 2016**

Änderungen in IAS 1: Die sogenannte „Disclosure Initiative“ ermutigt Unternehmen zu einer kritischen Einschätzung darüber, welche Informationen in Abschlüssen darzustellen sind. Die Änderungen stellen klar, dass der Aspekt der Wesentlichkeit für den Bericht als Ganzes angewendet werden soll und dass das Einfügen nicht wesentlicher Informationen die Entscheidungsnützlichkeit von Finanzinformationen beeinträchtigen kann. Vattenfall hat die Finanzinformationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 überprüft. Dies führte zum Weglassen einer Reihe von Erläuterungen oder Teilen von Erläuterungen mit unwesentlichen Informationen aus Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2016. Um die Nützlichkeit der Finanzinformationen zu verbessern, wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die bestimmte Erläuterungen betreffen, aus den Erläuterungen 3 zum Konzernabschluss, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, in die entsprechenden Erläuterungen, zu denen die Bilanzierungs- und Bewertungsmethode gehört, verschoben. Die allgemeinen Informationen in den Erläuterungen 4 zum Konzernabschluss, Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Erstellung des Konzernabschlusses, in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 wurden ans Ende dieser Erläuterungen aufgenommen. Die Informationen in den Erläuterungen 4 zum Konzernabschluss, Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Erstellung des Konzernabschlusses, die bestimmte Erläuterungen betreffen, wurden in die entsprechenden Erläuterungen, zu denen die Informationen gehören, verschoben.

Andere neue oder geänderte Rechnungslegungsstandards haben voraussichtlich keinen wesentlichen Effekt auf Vattenfalls Konzernabschluss.

### **Neue IFRS und Interpretationen mit Inkrafttreten ab 2017 und später**

Eine Reihe von Rechnungslegungsstandards und Interpretationen wurden herausgegeben, sind aber noch nicht in Kraft getreten. Unten sind die Änderungen zu Standards angegeben, die einen Effekt auf Vattenfalls Konzernabschluss haben werden. Andere neue oder geänderte Rechnungslegungsstandards haben voraussichtlich keinen wesentlichen Effekt auf Vattenfalls Konzernabschluss.

IFRS 9 – *Financial Instruments (Finanzinstrumente)* regelt die Bilanzierung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten und ersetzt IAS 39 – *Financial Instruments: Recognition and Measurement (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung)*. IFRS 9 tritt ab 2018 in Kraft.

Seit Anfang 2016 analysiert Vattenfall die Auswirkungen des neuen Standards:

- Die Arbeit an *Classification and Measurement* (Klassifizierung und Bewertung) ist abgeschlossen. Der Standard wird in dieser Hinsicht Vattenfalls Konzernabschluss nur marginal ändern, da nur ein Bilanzposten zu einer geänderten Bewertung führt.
- Die Arbeit an *Impairment* (Wertminderung) und einem neuen Modell zur Berücksichtigung erwarteter Ausfallverluste für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen läuft noch. Der Effekt auf Wertminderungen für andere Forderungen wird voraussichtlich keine wesentliche Auswirkung auf Vattenfalls Konzernabschluss haben. Das liegt daran, dass Vattenfalls Geschäftspartner gute Bonitätseinstufungen vorweisen.
- Die Arbeit an *Hedge Accounting* (Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen) schreitet voran, und die Umsetzung der neuen Regeln wird voraussichtlich keinen wesentlichen Effekt auf Vattenfalls Konzernabschluss haben. Vattenfall wendet bereits die Hedge-Accounting-Regelungen des IAS 39 an und plant diese in gleichem Umfang unter IFRS 9 fortzuführen.

IFRS 15 – *Revenues from Contracts with Customers (Erlöse aus Verträgen mit Kunden)* beinhaltet ein neues prinzipienbasiertes Modell zur Vereinnahmung von Umsatzerlösen, unabhängig von der Art der Transaktion oder dem Sektor. IFRS 15 ersetzt alle bisherigen veröffentlichten Standards und Interpretationen im Zusammenhang mit der Vereinnahmung von Umsatzerlösen, einschließlich IAS 11, IAS 18, IFRIC 13, IFRIC 15 und IFRIC 18. IFRS 15 ist ab 2018 anzuwenden. Seit 2016 analysiert Vattenfall die Auswirkungen des neuen Standards. Unter anderem werden die Auswirkungen für die Sachverhalte Anschlussgebühren, Rabatte und variable Gebühren, Vertragsabschlusskosten, Herstellungsaufträge sowie die Frage, ob Vattenfall als Agent oder als Prinzipal bei bestimmten Umsatzerlösen agiert, untersucht. Obwohl Vattenfall bei einigen dieser Themen von Änderungen betroffen ist, zeigt unsere bisherige Analyse, dass Vattenfall durch die Einführung von IFRS 15 in Relation zu den Gesamterlösen nur gering von Änderungen betroffen ist.

IFRS 16 – *Leases (Leasingverhältnisse)* ist ein neuer Standard zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen, der von Leasingnehmern verlangt, Vermögenswerte und Schulden aus allen Leasingverhältnissen zu bilanzieren, solange der Leasingzeitraum nicht kürzer als 12 Monate ist oder der Leasinggegenstand einen niedrigen Wert hat. IFRS 16 ersetzt IAS 17 – *Leases (Leasingverhältnisse)* einschließlich der zugehörigen Interpretationen IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27. Vorausgesetzt, dass die EU den Standard annimmt, wird IFRS 16 voraussichtlich ab 2019 anzuwenden sein. Vattenfall wertet die Auswirkungen des neuen Standards gegenwärtig aus.

### **Bewertungsgrundlagen**

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden auf Basis der Anschaffungs- oder Herstellungskosten bzw. der fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, mit Ausnahme bestimmter finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie von Vorräten, die zu Handelszwecken gehalten werden. Diese werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Der beizulegende Zeitwert ist definiert als der Preis, der am Bewertungsstichtag in einer ordnungsgemäßen Transaktion zwischen Marktteilnehmern beim Verkauf eines Vermögenswerts zu erzielen beziehungsweise für den Abgang einer Verbindlichkeit zu zahlen wäre. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, bestehen aus Unternehmensanteilen in der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“, Unternehmensanteilen in der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ und allen Derivaten.

Vattenfall verwendet Bewertungsmethoden, die den beizulegenden Zeitwert eines Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit angemessen abbilden. Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, werden den Hierarchiestufen des beizulegenden Zeitwerts zugeordnet, die gemäß IFRS 13 folgendermaßen definiert sind:

- Stufe 1: Die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten (unverändert übernommenen) Preise.
- Stufe 2: Eingangsparameter, bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h.

in Ableitung von Preisen) beobachten lassen. In Stufe 2 berichtet Vattenfall hauptsächlich Rohstoffderivate, Devisenterminkontrakte und Zinsswaps.

- Stufe 3: Eingangsparameter für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (d. h. nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Die Klassifizierung in eine Stufe wird von dem Eingangsparameter der niedrigsten Stufe bestimmt, der für die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts zum Ende einer Berichtsperiode von Bedeutung ist. Vattenfall bewertet, ob Umgliederungen zwischen den Stufen erforderlich sind. Wo immer möglich und relevant, werden beobachtbare Eingangsparameter genutzt. Für in Stufe 3 enthaltene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wird der beizulegende Zeitwert entweder auf Grundlage von Marktpreisen mit Anpassungen aufgrund spezifischer Vertragsbedingungen oder auf Grundlage nicht beobachtbarer Eingangsparameter wie zukünftiger Cashflows modelliert. Die Annahmen für die Schätzungen der Cashflows werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst.

### **Funktionale Währung und Berichtswährung**

Die funktionale Währung ist die Währung des primären ökonomischen Umfeldes, in dem die jeweilige Konzerneinheit tätig ist. Die funktionale Währung der Muttergesellschaft ist die Schwedische Krone (SEK), die auch die Berichtswährung sowohl der Muttergesellschaft als auch des Konzerns ist. Die Jahres- und Konzernabschlüsse werden daher in Schwedischen Kronen dargestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Zahlen zur nächstliegenden Million in Schwedischen Kronen (Mio. SEK) abgerundet.

### **Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die unten bzw. in den jeweiligen Erläuterungen beschriebenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns (siehe unten), mit Ausnahme der Angaben unter der Überschrift Neue IFRS und Interpretationen mit Inkrafttreten ab 2016, wurden einheitlich auf alle Zeiträume angewendet, die im Konzernabschluss dargestellt werden.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden weiter in den folgenden Erläuterungen zum Konzernabschluss beschrieben:

- Erläuterungen 7 Umsatzerlöse
- Erläuterungen 8 Geschäftssegmente
- Erläuterungen 13 Finanzerträge
- Erläuterungen 14 Finanzaufwendungen
- Erläuterungen 15 Ertragsteuern
- Erläuterungen 16 Leasing
- Erläuterungen 18 Langfristige immaterielle Vermögenswerte
- Erläuterungen 19 Sachanlagen
- Erläuterungen 25 Vorräte
- Erläuterungen 26 Kurzfristige immaterielle Vermögenswerte
- Erläuterungen 32 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
- Erläuterungen 34 Pensionsrückstellungen
- Erläuterungen 35 Sonstige verzinsliche Rückstellungen
- Erläuterungen 40 Finanzinstrumente nach Kategorie, Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und Auswirkungen der Finanzinstrumente auf das Ergebnis

### **Klassifizierung kurz- und langfristiger Vermögenswerte und Verbindlichkeiten**

Ein Vermögenswert wird als kurzfristig klassifiziert, wenn er primär für Handelszwecke gehalten oder voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert wird oder aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten besteht, vorausgesetzt, dass er hierbei keinen Eintauch- oder Nutzungsbeschränkungen bezüglich der Erfüllung einer Verbindlichkeit im Rahmen der nächsten zwölf Monate ab dem Bilanzstichtag unterliegt. Alle anderen Vermögenswerte werden als langfristig klassifiziert.

Eine Verbindlichkeit wird als kurzfristig klassifiziert, wenn sie primär für Handelszwecke gehalten oder voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag beglichen wird oder wenn das Unternehmen nicht über das vorbehaltlose Recht verfügt, die Erfüllung der Verbindlichkeit für einen Mindestzeitraum von zwölf Monaten ab dem Bilanzstichtag zu verschieben. Alle anderen Verbindlichkeiten werden als langfristig klassifiziert.

## **Konsolidierungsgrundsätze**

Der Konzernabschluss beinhaltet die Muttergesellschaft, Tochterunternehmen, assoziierte Unternehmen, Joint Ventures und Gemeinschaftliche Vereinbarungen, die gemäß IFRS 11 als Joint Operation (Gemeinschaftliche Tätigkeit) berichtet werden.

### *Tochterunternehmen*

Tochterunternehmen sind alle Gesellschaften, die vom Mutterunternehmen beherrscht werden. Es wird davon ausgegangen, dass Beherrschung vorliegt, wenn ein Investor variablen wirtschaftlichen Erfolgen ausgesetzt ist oder Rechte daran hat und die Möglichkeit besitzt, durch Ausübung seiner Bestimmungsmacht die wirtschaftlichen Erfolge zu beeinflussen. Der Einfluss bezieht sich auf die für die wesentlichen Tätigkeiten relevanten Rechte. Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Abschlüsse des Tochterunternehmens, die in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns anzufertigen sind, werden vom Zeitpunkt des Erwerbs bis zu dem Zeitpunkt in den Konzernabschluss einbezogen, an dem der beherrschende Einfluss endet.

### *Gemeinschaftliche Vereinbarungen*

Eine gemeinschaftliche Vereinbarung ist eine Vereinbarung, bei der zwei oder mehr Parteien die gemeinschaftliche Führung innehaben. Eine gemeinschaftliche Vereinbarung ist entweder eine gemeinschaftliche Tätigkeit oder ein Gemeinschaftsunternehmen. Ein Gemeinschaftsunternehmen zeichnet sich dadurch aus, dass die Partner, die die gemeinschaftliche Führung innehaben, Rechte an dem Nettovermögen und Verpflichtungen aus den Schulden der Vereinbarung haben. Bei einer gemeinschaftlichen Tätigkeit erfassen die jeweiligen Betreiber in Höhe ihres Anteils an der gemeinschaftlichen Tätigkeit: ihre Vermögenswerte und Schulden sowie ihre jeweiligen Anteile an den gemeinschaftlich gehaltenen Vermögenswerten und Schulden; Erlöse aus den ihnen zustehenden Verkäufen der gemeinschaftlichen Tätigkeit sowie ihren Anteil an den gemeinschaftlich erzielten Umsatzerlösen; darüber hinaus ihre Aufwendungen einschließlich ihres Anteils an den gemeinschaftlich verursachten Aufwendungen. Gemeinschaftsunternehmen werden entsprechend der Equity-Methode bilanziert.

### *Assoziierte Unternehmen*

Assoziierte Unternehmen sind Unternehmen, bei denen Vattenfall einen maßgeblichen – jedoch keinen beherrschenden – Einfluss oder gemeinschaftliche Führung mit anderen Betreibern auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausüben kann, wovon üblicherweise bei einem Anteil zwischen 20 % und 50 % der Stimmrechte ausgegangen wird. Ab dem Zeitpunkt, an dem ein maßgeblicher Einfluss erworben wird, werden Beteiligungen an assoziierten Unternehmen in der Konzernbilanz gemäß der Equity-Methode erfasst.

### *Eliminierung konzerninterner Transaktionen bei der Konsolidierung*

Konzerninterne Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen sowie Gewinne und Verluste in Verbindung mit konzerninternen Transaktionen unter Konzernunternehmen werden bei der Erstellung des Konzernabschlusses vollumfänglich eliminiert. Gewinne aus Transaktionen mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures werden im Verhältnis zur Beteiligungsquote des Konzerns am betroffenen Unternehmen eliminiert. Verluste werden in derselben Weise wie Gewinne eliminiert, gleichzeitig aber auch als Indikator einer dauerhaften Wertminderung berücksichtigt.

## **Fremdwährungen**

### *Transaktionen in Fremdwährungen*

Transaktionen in Fremdwährungen werden in die funktionale Währung zum Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen in die funktionale Währung zu dem an diesem Tag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Wechselkursdifferenzen, die aus der Fremdwährungsumrechnung resultieren, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Wechselkursgewinne und -verluste aus dem operativen Geschäft werden unter den Sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Wechselkursgewinne und -verluste aus Finanzgeschäften werden als Finanzerträge bzw. Finanzaufwendungen ausgewiesen.

### *Rechnungslegung für ausländische Geschäftstätigkeiten*

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten ausländischer Geschäftstätigkeiten einschließlich des Geschäfts- oder Firmenwerts und anderer positiver und negativer Differenzbeträge werden in SEK mit dem am Bilanzstichtag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Erträge und Aufwendungen aus ausländischen Geschäftstätigkeiten werden in SEK unter Anwendung eines Durchschnittskurses umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen, die aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeiten resultieren, werden im Sonstigen Ergebnis erfasst.

Die wesentlichen Wechselkurse, die für Vattenfall-Konzernabschlüsse Anwendung finden, werden in den Erläuterungen 6 zum Konzernabschluss, Währungsumrechnung, zur Verfügung gestellt.

### **Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzinstrumente werden bei Zugang zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die bei allen Finanzinstrumenten dem beizulegenden Zeitwert des Instruments zuzüglich Transaktionskosten entsprechen, mit Ausnahme derjenigen, die zur Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzanlagen“ gehören, sowie allen Derivaten, die zum beizulegenden Zeitwert ohne Transaktionskosten ausgewiesen werden.

Ein finanzieller Vermögenswert oder eine finanzielle Verbindlichkeit wird in der Bilanz ausgewiesen, sobald Vattenfall in Übereinstimmung mit den vertraglichen Bedingungen des Instruments Eigentümer wird. Eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen wird in der Bilanz ausgewiesen, sobald die Rechnung versendet wurde. Eine Verbindlichkeit wird ausgewiesen, wenn die Gegenpartei eine Dienstleistung erbracht hat und eine vertragliche Verpflichtung zur Zahlung existiert, selbst wenn die Rechnung noch nicht eingegangen ist. Eine Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen wird ausgewiesen, wenn die Rechnung erhalten wurde.

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn die Rechte aus dem Vertrag verkauft werden, auslaufen oder Vattenfall keine Risiken und Chancen am Eigentum des Vermögenswerts mehr behält. Dasselbe gilt für Teile finanzieller Vermögenswerte. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die vertragliche Verpflichtung erfüllt wurde oder auf sonstige Weise erloschen ist. Dasselbe gilt für Teile einer finanziellen Verbindlichkeit.

Bei Finanzinstrumenten, die in aktiven Finanzmärkten gehandelt werden, wird der beizulegende Zeitwert mit dem Kurs ermittelt, der mit Schließung des Markts am Bilanzstichtag gültig ist. Dieselbe Regel gilt für die Festlegung des beizulegenden Zeitwerts bilateral gehandelter Finanzinstrumente (OTC-Handel). Bei nicht börsennotierten Finanzinstrumenten wird der beizulegende Zeitwert durch die Abzinsung geschätzter zukünftiger Cashflows ermittelt. Die Abzinsung erfolgt durch Anwendung von Abzinsungsfaktoren, die auf den Renditekurven in den Cashflows der jeweiligen Währungen beruhen. Die Renditekurven basieren auf den Marktzinssätzen, z. B. Swap-Sätzen, die zum Bilanzstichtag gültig sind.

### *Wertminderung finanzieller Vermögenswerte*

In jeder Berichtsperiode wird bewertet, ob ein objektiver Hinweis dafür vorhanden ist, dass ein finanzieller Vermögenswert einer Wertminderung unterliegt. Ein objektiver Hinweis besteht zum einen darin, dass beobachtbare Bedingungen sich negativ auf die Möglichkeit der Erzielung der Anschaffungskosten des Vermögenswerts auswirken, und zum anderen in einem signifikanten oder nachhaltigen Rückgang des beizulegenden Zeitwerts einer Anlage in einem finanziellen Vermögenswert, der als ein zur Veräußerung verfügbarer finanzieller Vermögenswert klassifiziert ist.

### **Wesentliche Schätzungen und Annahmen bei der Erstellung des Konzernabschlusses**

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach IFRS verlangt von der Konzernleitung und dem Board of Directors, Schätzungen und Beurteilungen vorzunehmen sowie Annahmen zu treffen, die die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die ausgewiesenen Beträge für Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen betreffen. Diese Schätzungen und Annahmen basieren auf historischen Erfahrungen und anderen Faktoren, die unter derzeitigen Bedingungen angemessen erscheinen. Die Ergebnisse dieser Schätzungen und Annahmen werden danach verwendet, um den Wertansatz für Vermögenswerte und Schulden festzustellen, der sich aus anderen Quellen nicht eindeutig herleiten lässt. Das abschließende Ergebnis kann von den Ergebnissen dieser Schätzungen und Annahmen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen werden regelmäßig geprüft. Die Auswirkungen von Schätzungsänderungen werden in der Periode ausgewiesen, in der die Änderungen gemacht wurden, sofern sie nur diese Periode betreffen, bzw. in der Periode, in der die Änderungen gemacht wurden, sowie in zukünftigen Perioden, sofern die aktuelle Periode und zukünftige Perioden betroffen sind.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen werden weiter in den folgenden Erläuterungen zum Konzernabschluss beschrieben:

- Erläuterungen 15 Ertragsteuern
- Erläuterungen 18 Langfristige immaterielle Vermögenswerte
- Erläuterungen 19 Sachanlagen
- Erläuterungen 32 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte
- Erläuterungen 34 Pensionsrückstellungen
- Erläuterungen 35 Sonstige verzinsliche Rückstellungen

## Erläuterungen 4 Erworbene und veräußerte Geschäfte

### Erworbene Geschäfte

|                                                                                 | Beizulegender Zeitwert |          |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------|----------|
|                                                                                 | 2016                   | 2015     |
| Langfristige immaterielle Vermögenswerte                                        | 18                     | —        |
| Sachanlagen                                                                     | 93                     | —        |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen | 1                      | —        |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                                            | 1                      | —        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen             | 91                     | —        |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                    | 98                     | —        |
| Passive latente Steuern                                                         | -4                     | —        |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | -207                   | —        |
| <b>Gesamtnettovermögen</b>                                                      | <b>91</b>              | <b>—</b> |
| Erwerb von Minderheitsanteilen                                                  | —                      | 5        |
| Geschäfts- oder Firmenwert                                                      | 89                     | —        |
| Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern                          | -51                    | —        |
| <b>Gesamtkaufpreis = Cashflow für das Jahr</b>                                  | <b>129</b>             | <b>5</b> |

Die oben dargestellten beizulegenden Zeitwerte betreffen hauptsächlich den Erwerb von Vindstød A/S und beruhen auf einer vorläufigen Analyse zur Verteilung des Kaufpreises. Die Akquisitionen/Investitionen in assoziierte Unternehmen und andere Anteile und Beteiligungen betragen -541 Mio. SEK (-272).

### Veräußerte Geschäfte

|                                                                                             | Buchwert   |            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
|                                                                                             | 2016       | 2015       |
| Langfristige immaterielle Vermögenswerte                                                    | 70         | —          |
| Sachanlagen                                                                                 | 8.350      | 163        |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen             | 5          | 28         |
| Aktive latente Steuern                                                                      | 894        | 9          |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                                                        | 407        | —          |
| Vorräte                                                                                     | 2.336      | 4          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen                         | 5.660      | 189        |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                                | 9.643      | 562        |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte                                                    | 2.996      | 12         |
| Darlehen                                                                                    | -41        | -35        |
| Rückstellungen                                                                              | -18.245    | -114       |
| Passive latente Steuern                                                                     | -1.976     | -2         |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten             | -6.546     | -487       |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten            | -3.015     | —          |
| <b>Gesamtnettovermögen</b>                                                                  | <b>538</b> | <b>329</b> |
| Anteil von Minderheitsgesellschaftern am Nettovermögen                                      | 28         | 25         |
| Verkaufserlöse erhalten 2017                                                                | 152        | —          |
| Verkaufserlöse/Cashflow für das Jahr                                                        | 1.298      | 206        |
| <b>In der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesener Veräußerungsgewinn (+)/-verlust (-)</b> | <b>940</b> | <b>-98</b> |

### Veräußerungen 2016

Die Veräußerungen 2016 beinhalten in erster Linie die Veräußerung des Braunkohlegeschäfts, das als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen ist, sowie der Vattenfall Netzservice Hamburg GmbH und der Vattenfall Metering Hamburg GmbH.

### Veräußerungen 2015

Die Veräußerungen 2015 beinhalten vor allem die Veräußerung der Barsebäck Kraft AB und der VERA Klärschlammverbrennung GmbH.

## Erläuterungen 5 Aufgegebene Geschäftsbereiche

Gemäß IFRS 5 – *Non-Current Assets Held for Sales and Discontinued Operations (Langfristige zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche)* wird das Braunkohlegeschäft, das veräußert wurde, seit dem zweiten Quartal 2016 als ein aufgegebenes Geschäftsbereich ausgewiesen. Das Ergebnis aus dem Braunkohlegeschäft wird folglich in einer separaten Zeile in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, und die Vergleichszahlen für 2015 wurden entsprechend Neuberechnet. In der Segmentberichterstattung wurden die Teile der Segmente Power Generation und Heat, die auf das Braunkohlegeschäft entfallen, als „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ umgliedert, und die Geschäftssegmente Power Generation und Heat wurden für frühere Perioden Neuberechnet, sodass sie nur die fortgeführten Geschäftsbereiche enthalten. Gemäß IFRS 5 wurde die Bilanz nicht geändert, um frühere Perioden abzubilden. Die Kapitalflussrechnung wurde nicht Neuberechnet. Der Cashflow des aufgegebenen Braunkohlegeschäfts wird in diesen Erläuterungen unten dargestellt.

### Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

|                                                                                                               | 2016           | 2015                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------------|
| Umsatzerlöse                                                                                                  | 13.459         | 20.934               |
| Aufwendungen                                                                                                  | -13.957        | -38.831 <sup>1</sup> |
| Netto-Finanzergebnis                                                                                          | -387           | -449                 |
| Realisierte Gewinne aus Fair Value Hedges                                                                     | 37             | —                    |
| Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Absicherung von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe   | -477           | —                    |
| Veräußerungsgewinn                                                                                            | 278            | —                    |
| Wertminderungsaufwand auf Neubewertung zum Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten                              | -21.883        | —                    |
| <b>Ergebnis vor Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>                                               | <b>-22.930</b> | <b>-18.346</b>       |
| Ertragsteueraufwand                                                                                           | -903           | 3.768                |
| <b>Periodenergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft</b> | <b>-23.833</b> |                      |

1) Davon Impairment in Höhe von 15.285 Mio. SEK.

|                                     | 2016      | 2015      |
|-------------------------------------|-----------|-----------|
| Betriebsergebnis (EBIT)             |           | -17.898   |
| Sondereffekte                       | 22.538    | 17.910    |
| <b>Bereinigtes Betriebsergebnis</b> | <b>-4</b> | <b>12</b> |

### Cashflow aus aufgegebenen Geschäftsbereichen

|                                                  | 2016  | 2015               |
|--------------------------------------------------|-------|--------------------|
| Operativer Cashflow (Funds from operations, FFO) | 1.291 | 3.397 <sup>1</sup> |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit        | 2.200 | -958 <sup>1</sup>  |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit           | -950  | -2.871             |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit          | 466   | 8.393              |

1) Der Wert wurde um 1.200 Mio. SEK angepasst aufgrund einer fehlerhaften Aufteilung zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen im Vergleich zu dem Wert, der in Vattenfalls Jahresendbericht 2016 ausgewiesen wurde. Der Fehler beeinflusst den Wert für Vattenfall gesamt nicht.

Zu weiteren Informationen siehe Erläuterungen 4 zum Konzernabschluss, Erworbene und veräußerte Geschäfte.

## Erläuterungen 6 Währungsumrechnung

Verwendete wesentliche Wechselkurse im Abschluss des Vattenfall-Konzerns:

|                | Währung | Durchschnittskurs |         | Kurs zum Bilanzstichtag |         |
|----------------|---------|-------------------|---------|-------------------------|---------|
|                |         |                   | 2015    |                         |         |
| Euroländer     | EUR     |                   | 9,3414  |                         | 9,1895  |
| Dänemark       | DKK     |                   | 1,2523  |                         | 1,2314  |
| Norwegen       | NOK     |                   | 1,0403  |                         | 0,9569  |
| Polen          | PLN     |                   | 2,2297  |                         | 2,1552  |
| Großbritannien | GBP     |                   | 12,8325 |                         | 12,5206 |
| USA            | USD     |                   | 8,4004  |                         | 8,4408  |

## Erläuterungen 7 Umsatzerlöse

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Umsatzerlöse umfassen Umsatzerlöse aus Absatz und Verteilung von Strom und Wärme, dem Absatz von Gas, dem Energiehandel und sonstige Erträge wie z. B. aus Service- und Beratungsaufträgen sowie Anschlussgebühren.

### Absatz und Verteilung von Strom, Wärme und Gas

Der Strom-, Wärme- und Gasabsatz und die damit zusammenhängende Verteilung werden als Ertrag zum Zeitpunkt der Lieferung erfasst, ohne Mehrwertsteuer und Verbrauchsteuern.

Vattenfalls Stromerzeugung und Absatzaktivitäten in den skandinavischen Ländern finden über die skandinavische Strombörse statt. Die Einkäufe bei der skandinavischen Strombörse im Rahmen der Absatzaktivitäten werden auf Konzernebene mit dem Absatz der stromerzeugenden Einheiten an der skandinavischen Strombörse verrechnet.

Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von Derivaten einschließlich Rohstoffderivaten, für die keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen möglich ist, werden im Bruttoergebnis erfasst, sofern dies nicht derivative Finanzinstrumente betrifft, die im Rahmen der Finanzierungstätigkeit verwendet werden.

### Sonstige Erträge

Im Fall von Service- und Beratungsaufträgen wird die Teilgewinnrealisierungsmethode (Percentage-of-Completion, POC) angewendet, d. h. Erträge und Aufwendungen werden im Verhältnis zum Fertigstellungsgrad ausgewiesen. Der Fertigstellungsgrad wird nach dem Verhältnis zwischen den aufgelaufenen Kosten zum Bilanzstichtag und den geschätzten Gesamtkosten ermittelt. In Fällen eines erwarteten Verlusts wird unmittelbar eine Rückstellung gebildet. Anschlussgebühren für Strom- und Wärmeverteilung werden als Erträge erfasst, sofern sie nicht zur Erfüllung zukünftiger Verpflichtungen erforderlich sind.

## Finanzinformationen

| Fortgeführte Geschäftsbereiche                        | 2016           | 2015 <sup>1</sup> |
|-------------------------------------------------------|----------------|-------------------|
| Vertrieb und Verteilung von Strom, Wärme und Gas      | 147.481        | 145.788           |
| Erfüllung von Dienstleistungs- und Beratungsaufträgen | 8.438          | 10.459            |
| Verbrauchsteuern (oben enthalten)                     | -16.711        | -12.671           |
| <b>Umsatzerlöse</b>                                   | <b>139.208</b> | <b>143.576</b>    |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

Vattenfall tätigte 2016 oder 2015 keine Transaktionen mit einem einzelnen externen Kunden, bei denen die Umsätze mehr als 10 % der gesamten Umsatzerlöse des Konzerns erreichten.

## Erläuterungen 8 Geschäftssegmente

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Ein Geschäftssegment ist ein Bestandteil des Konzerns, der Geschäftstätigkeiten betreibt, mit denen Umsatzerlöse erwirtschaftet werden und bei denen Aufwendungen anfallen können und für die gesonderte finanzielle Informationen verfügbar sind. Das Betriebsergebnis eines Geschäftssegments von Vattenfall wird regelmäßig vom „chief operating decision maker“ – bei Vattenfall dem Chief Executive Officer – überprüft, um seine Leistungsfähigkeit einzuschätzen und Entscheidungen zu Ressourcen zu treffen, die dem Geschäftssegment zugeteilt werden sollen.

### Finanzinformationen

Vattenfall ist in sechs Business Areas organisiert: Customers & Solutions, Generation, Markets, Wind, Heat und Distribution. Ziel der Organisationsstruktur ist es, den Fokus auf das Geschäft und die Leistungsfähigkeit des Konzerns zu erhöhen und grenzüberschreitende Synergieeffekte zu nutzen. Die Segmentberichterstattung entspricht Vattenfalls Organisationsstruktur.

### Verantwortlichkeiten der Geschäftssegmente

Das Geschäftssegment Customers & Solutions ist verantwortlich für den Vertrieb von Strom, Gas und Energiedienstleistungen in allen Vattenfall-Märkten.

Das Geschäftssegment Power Generation umfasst die Business Areas Generation und Markets. Das Segment beinhaltet Vattenfalls Wasser- und Kernkraftaktivitäten sowie das Optimierungs- und Handelsgeschäft.

Das Geschäftssegment Wind ist verantwortlich für Vattenfalls Windenergiegeschäft.

Das Geschäftssegment Heat umfasst Vattenfalls Wärmegeschäft einschließlich aller Wärmekraftanlagen.

Das Geschäftssegment Distribution umfasst Vattenfalls Stromverteilungsgeschäft in Schweden und Deutschland (Berlin).

Wesentliche Leistungsindikatoren (key performance indicators, KPI's) zur finanziellen Steuerung der Geschäftssegmente sind Kapitalrendite (ROCE), bereinigtes Betriebsergebnis, externe betriebliche Aufwendungen und Cashflow. Die KPI's werden anhand von Finanzinformationen aus der IFRS-Berichterstattung berechnet.

### Staff Functions und Shared Service Centres

Eine Reihe konzernweiter Staff Functions steuert, verwaltet und unterstützt die Geschäftsaktivitäten. Die Staff Functions sind zentral aufgestellt innerhalb der Organisation als Ganzes wie auch in den Business Areas. Shared Service Centres (Shared Services) setzen den Fokus auf transaktionsbezogene Prozesse und sind ein wesentlicher Bestandteil von Vattenfalls Geschäftsaktivitäten. Die Shared Services konzentrieren sich auf Effizienz und die Nutzung von Skaleneffekten. Die Staff Functions und die Shared Services werden unter der Überschrift „Sonstige“ ausgewiesen.

|                                               | Externe Umsatzerlöse        |                             | Interne Umsatzerlöse       |                              | Umsatzerlöse gesamt |                             |
|-----------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|----------------------------|------------------------------|---------------------|-----------------------------|
|                                               | 2016                        | 2015                        | 2016                       | 2015                         | 2016                | 2015                        |
| <b>Customers &amp; Solutions</b>              | <b>67.862</b>               | <b>84.905</b>               | <b>1.368</b>               | <b>2.618</b>                 | <b>69.230</b>       | <b>87.523</b>               |
| <b>Power Generation</b>                       | <b>49.276</b>               | <b>35.783</b> <sup>3</sup>  | <b>49.721</b> <sup>4</sup> | <b>55.860</b> <sup>3,4</sup> | <b>98.997</b>       | <b>91.643</b> <sup>3</sup>  |
| <b>Wind</b>                                   | <b>4.384</b>                | <b>4.267</b>                | <b>2.318</b>               | <b>2.502</b>                 | <b>6.702</b>        | <b>6.769</b>                |
| <b>Heat</b>                                   | <b>15.110</b>               | <b>14.356</b>               | <b>13.304</b>              | <b>12.989</b> <sup>3</sup>   | <b>28.414</b>       | <b>27.345</b> <sup>3</sup>  |
| <b>Distribution</b>                           | <b>15.233</b>               | <b>15.355</b>               | <b>4.428</b>               | <b>4.559</b>                 | <b>19.661</b>       | <b>19.914</b>               |
| - davon Distribution Deutschland              | 4.978                       | 6.018                       | 3.954                      | 4.012                        | 8.932               | 10.030                      |
| - davon Distribution Schweden                 | 10.255                      | 9.337                       | 474                        | 547                          | 10.729              | 9.884                       |
| <b>Sonstige</b> <sup>1</sup>                  | <b>326</b>                  | <b>178</b>                  | <b>5.037</b>               | <b>5.183</b>                 | <b>5.363</b>        | <b>5.361</b>                |
| <b>Eliminierungen</b>                         | <b>-12.983</b> <sup>2</sup> | <b>-11.268</b> <sup>2</sup> | <b>-76.176</b>             | <b>-83.711</b> <sup>3</sup>  | <b>-89.159</b>      | <b>-94.979</b> <sup>3</sup> |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>139.208</b>              | <b>143.576</b>              | <b>—</b>                   | <b>—</b>                     | <b>139.208</b>      | <b>143.576</b>              |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 | 13.459                      | 20.934 <sup>3</sup>         | —                          | — <sup>3</sup>               | 13.459              | 20.934 <sup>3</sup>         |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>152.667</b>              | <b>164.510</b>              | <b>—</b>                   | <b>—</b>                     | <b>152.667</b>      | <b>164.510</b>              |

|                                               | Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (EBITDA) |                           | Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand |                           |
|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
|                                               | 2016                                                                   | 2015                      | 2016                                                                      | 2015                      |
| <b>Customers &amp; Solutions</b>              | <b>2.775</b>                                                           | <b>1.657</b>              | <b>2.825</b>                                                              | <b>2.271</b>              |
| <b>Power Generation</b>                       | <b>3.962</b>                                                           | <b>12.754<sup>3</sup></b> | <b>14.354</b>                                                             | <b>15.822<sup>3</sup></b> |
| <b>Wind</b>                                   | <b>4.442</b>                                                           | <b>4.282</b>              | <b>4.297</b>                                                              | <b>4.621</b>              |
| <b>Heat</b>                                   | <b>7.062</b>                                                           | <b>5.632<sup>3</sup></b>  | <b>7.059</b>                                                              | <b>5.689<sup>3</sup></b>  |
| <b>Distribution</b>                           | <b>7.644</b>                                                           | <b>8.143</b>              | <b>7.669</b>                                                              | <b>8.189</b>              |
| - davon Distribution Deutschland              | 1.337                                                                  | 2.649                     | 1.355                                                                     | 2.683                     |
| - davon Distribution Schweden                 | 6.307                                                                  | 5.494                     | 6.314                                                                     | 5.506                     |
| <b>Sonstige<sup>1</sup></b>                   | <b>1.326</b>                                                           | <b>-1.831</b>             | <b>-58</b>                                                                | <b>-1.330</b>             |
| <b>Eliminierungen</b>                         | <b>-2</b>                                                              | <b>-33</b>                | <b>-2</b>                                                                 | <b>-33</b>                |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>27.209</b>                                                          | <b>30.604</b>             | <b>36.144</b>                                                             | <b>35.229</b>             |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 | 943                                                                    | 2.150 <sup>3</sup>        | 2.068                                                                     | 4.775 <sup>3</sup>        |
| <b>Gesamt</b>                                 |                                                                        | <b>32.754</b>             |                                                                           | <b>40.004</b>             |

|                                                    | Betriebsergebnis (EBIT) |                           | Bereinigtes Betriebsergebnis |                           |
|----------------------------------------------------|-------------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------------|
|                                                    | 2016                    | 2015                      | 2016                         | 2015                      |
| <b>Customers &amp; Solutions</b>                   | <b>1.749</b>            | <b>775</b>                | <b>1.830</b>                 | <b>1.390</b>              |
| <b>Power Generation</b>                            | <b>-3.648</b>           | <b>-7.699<sup>3</sup></b> | <b>11.410</b>                | <b>12.376<sup>3</sup></b> |
| <b>Wind</b>                                        | <b>898</b>              | <b>931</b>                | <b>878</b>                   | <b>1.469</b>              |
| <b>Heat</b>                                        | <b>-3.366</b>           | <b>-2.555<sup>3</sup></b> | <b>3.230</b>                 | <b>1.759<sup>3</sup></b>  |
| <b>Distribution</b>                                | <b>4.838</b>            | <b>5.419</b>              | <b>4.863</b>                 | <b>5.465</b>              |
| - davon Distribution Deutschland                   | 527                     | 1.848                     | 544                          | 1.881                     |
| - davon Distribution Schweden                      | 4.311                   | 3.571                     | 4.319                        | 3.584                     |
| <b>Sonstige<sup>1</sup></b>                        | <b>868</b>              | <b>-1.907</b>             | <b>-512</b>                  | <b>-1.897</b>             |
| <b>Eliminierungen</b>                              | <b>-2</b>               | <b>-33</b>                | <b>-2</b>                    | <b>-33</b>                |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b>      | <b>1.337</b>            | <b>-5.069</b>             | <b>21.697</b>                | <b>20.529</b>             |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                      | -22.542                 | -17.898 <sup>3</sup>      | -4                           | 12 <sup>3</sup>           |
| <b>Gesamt</b>                                      | <b>-21.205</b>          | <b>-22.967</b>            | <b>21.693</b>                | <b>20.541</b>             |
| Fortgeführte Geschäftsbereiche                     | <b>2016</b>             | <b>2015</b>               |                              |                           |
| Bereinigtes Betriebsergebnis                       | 21.697                  | 20.529                    |                              |                           |
| Sondereffekte (zu weiteren Angaben siehe Seite 83) |                         | -25.598                   |                              |                           |
| Finanzerträge und -aufwendungen                    | -6.382                  | -4.776                    |                              |                           |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                  | <b>-5.045</b>           | <b>-9.845</b>             |                              |                           |

|                                               | Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen |             | Abschreibungen |                          | Ergebniswirksamer Wertminderungsaufwand |                           |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------|-------------|----------------|--------------------------|-----------------------------------------|---------------------------|
|                                               | 2016                                    | 2015        | 2016           | 2015                     | 2016                                    | 2015                      |
| <b>Customers &amp; Solutions</b>              | <b>—</b>                                | <b>—</b>    | <b>995</b>     | <b>881</b>               | <b>31</b>                               | <b>—</b>                  |
| <b>Power Generation</b>                       | <b>-2.324</b>                           | <b>-448</b> | <b>2.944</b>   | <b>3.446<sup>3</sup></b> | <b>4.665</b>                            | <b>17.005<sup>3</sup></b> |
| <b>Wind</b>                                   | <b>-2</b>                               | <b>-190</b> | <b>3.419</b>   | <b>3.152</b>             | <b>125</b>                              | <b>199</b>                |
| <b>Heat</b>                                   | <b>224</b>                              | <b>141</b>  | <b>3.829</b>   | <b>3.930</b>             | <b>7.530</b>                            | <b>4.258</b>              |
| <b>Distribution</b>                           | <b>—</b>                                | <b>—</b>    | <b>2.806</b>   | <b>2.723</b>             | <b>—</b>                                | <b>—</b>                  |
| - davon Distribution Deutschland              | —                                       | —           | 811            | 802                      | —                                       | —                         |
| - davon Distribution Schweden                 | —                                       | —           | 1.995          | 1.921                    | —                                       | —                         |
| <b>Sonstige<sup>1</sup></b>                   | <b>251</b>                              | <b>—</b>    | <b>455</b>     | <b>567</b>               | <b>3</b>                                | <b>45</b>                 |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>-1.851</b>                           | <b>-497</b> | <b>14.448</b>  | <b>14.699</b>            | <b>12.354</b>                           | <b>21.507</b>             |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 | —                                       | —           | 2.073          | 4.763 <sup>3</sup>       | 21.413                                  | 15.285 <sup>3</sup>       |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>-1.851</b>                           | <b>-497</b> | <b>16.521</b>  | <b>19.462</b>            | <b>33.767</b>                           | <b>36.792</b>             |

|                                               | Investitionen |                          | Vermögenswerte              |                             |
|-----------------------------------------------|---------------|--------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
|                                               | 2016          | 2015                     | 2016                        | 2015                        |
| <b>Customers &amp; Solutions</b>              | <b>474</b>    | <b>331</b>               | <b>46.103</b>               | <b>48.353</b>               |
| <b>Power Generation</b>                       | <b>3.955</b>  | <b>6.221<sup>3</sup></b> | <b>252.024</b>              | <b>268.956<sup>3</sup></b>  |
| <b>Wind</b>                                   | <b>8.329</b>  | <b>8.855</b>             | <b>60.322</b>               | <b>58.877</b>               |
| <b>Heat</b>                                   | <b>3.929</b>  | <b>5.400</b>             | <b>101.691</b>              | <b>107.268<sup>3</sup></b>  |
| <b>Distribution</b>                           | <b>5.457</b>  | <b>4.757</b>             | <b>53.450</b>               | <b>58.503</b>               |
| - davon Distribution Deutschland              | 1.628         | 1.208                    | 15.614                      | 17.398                      |
| - davon Distribution Schweden                 | 3.829         | 3.549                    | 37.836                      | 41.105                      |
| <b>Sonstige<sup>1</sup></b>                   | <b>-5</b>     | <b>258</b>               | <b>185.720</b>              | <b>230.098</b>              |
| <b>Eliminierungen</b>                         | <b>218</b>    | <b>-46<sup>3</sup></b>   | <b>-290.050<sup>5</sup></b> | <b>-343.046<sup>5</sup></b> |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>21.921</b> | <b>25.776</b>            | <b>409.260</b>              | <b>429.009</b>              |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 | 1.149         | 2.950 <sup>3</sup>       |                             | 48.069 <sup>3</sup>         |
| Eliminierungen                                |               | — <sup>3</sup>           |                             | -14.761 <sup>3</sup>        |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>23.070</b> | <b>28.726</b>            | <b>409.260</b>              | <b>462.317</b>              |

- 1) „Sonstige“ umfasst hauptsächlich alle Staff Functions einschließlich Treasury-Aktivitäten und die Shared Service Centres.
- 2) Bezieht sich auf Umsätze von Trading an der skandinavischen Strombörse. Vattenfalls Vertriebsorganisation erwirbt die entsprechenden Strommengen von der skandinavischen Strombörse.
- 3) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.
- 4) Umfasst hauptsächlich den Verkauf von Strom, Brennstoffen und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten durch Trading an andere Segmente innerhalb Vattenfalls.
- 5) Betrifft hauptsächlich liquide Mittel von Trading sowie Finanzforderungen von Trading gegen andere Geschäftssegmente.

## Erläuterungen 9 Informationen zu geografischen Gebieten

|                                               | Externe Umsatzerlöse |                     | Interne Umsatzerlöse |                       | Umsatzerlöse gesamt |                       |
|-----------------------------------------------|----------------------|---------------------|----------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|
|                                               | 2016                 | 2015                | 2016                 | 2015                  | 2016                | 2015                  |
| Schweden                                      | 43.431               | 42.525              | 3.302                | 4.393                 | 46.733              | 46.918                |
| Deutschland                                   | 67.143               | 69.199 <sup>1</sup> | 21.662               | 41.364 <sup>1</sup>   | 88.805              | 110.563 <sup>1</sup>  |
| Niederlande                                   | 24.302               | 26.566              | 49.124               | 59.372                | 73.426              | 85.938                |
| Sonstige Länder                               | 7.087                | 7.913               | 1.631                | 2.029                 | 8.718               | 9.942                 |
|                                               | -2.755               | -2.627 <sup>2</sup> | -75.719              | -107.158 <sup>1</sup> | -78.474             | -109.785 <sup>1</sup> |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>139.208</b>       | <b>143.576</b>      | <b>—</b>             | <b>—</b>              | <b>139.208</b>      | <b>143.576</b>        |
| Aufgebener Geschäftsbereich                   | 13.459               | 20.934 <sup>1</sup> | —                    | —                     | 13.459              | 20.934 <sup>1</sup>   |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>152.667</b>       | <b>164.510</b>      | <b>—</b>             | <b>—</b>              | <b>152.667</b>      | <b>164.510</b>        |

|                                               | Betriebsergebnis (EBIT) |                      | Bereinigtes Betriebsergebnis |                    | Langfristige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien |                     |
|-----------------------------------------------|-------------------------|----------------------|------------------------------|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
|                                               | 2016                    | 2015                 | 2016                         | 2015               | 2016                                                                                                 | 2015                |
| Schweden                                      | 8.282                   | -6.772               | 12.364                       | 10.470             | 107.444                                                                                              | 101.750             |
| Deutschland                                   | -7.386                  | 818 <sup>1</sup>     | 7.701                        | 9.174 <sup>1</sup> | 70.445                                                                                               | 71.319 <sup>1</sup> |
| Niederlande                                   |                         | -169                 |                              | -42                | 33.127                                                                                               | 36.930              |
| Sonstige Länder                               |                         | 1.054                | 266                          | 927                | 23.040                                                                                               | 22.808              |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>1.337</b>            | <b>-5.069</b>        | <b>21.697</b>                | <b>20.529</b>      | <b>234.056</b>                                                                                       | <b>232.807</b>      |
| Aufgebener Geschäftsbereich                   | -22.542                 | -17.898 <sup>1</sup> | -4                           | 12 <sup>1</sup>    | —                                                                                                    | 29.708 <sup>1</sup> |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>-21.205</b>          | <b>-22.967</b>       | <b>21.693</b>                | <b>20.541</b>      | <b>234.056</b>                                                                                       | <b>262.515</b>      |

- 1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.
- 2) Bezieht sich auf Verkäufe von schwedischen Unternehmen an der skandinavischen Strombörse. Vattenfalls Vertriebsorganisationen in anderen skandinavischen Ländern kaufen den entsprechenden Strom an der skandinavischen Strombörse.

## Erläuterungen 10 Abschreibungen

Die Abschreibungen von Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und langfristigen immateriellen Vermögenswerten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt aufgeteilt:

|                                                                                 | 2016          | 2015 <sup>1</sup> |
|---------------------------------------------------------------------------------|---------------|-------------------|
| Herstellungskosten                                                              | 13.233        | 13.483            |
| Vertriebskosten                                                                 |               | 304               |
| Verwaltungskosten                                                               |               | 868               |
| Aufwendungen für Forschung und Entwicklung                                      |               | 39                |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen (als Finanzinvestition gehaltene Immobilien) | 1             | 5                 |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b>                                   | <b>14.448</b> | <b>14.699</b>     |
| Aufgegebener Geschäftsbereich                                                   | 2.073         | 4.763             |
| <b>Gesamt</b>                                                                   | <b>16.521</b> | <b>19.462</b>     |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

Die Abschreibung langfristiger immaterieller Vermögenswerte für die fortgeführten Geschäftsbereiche ist in den oben aufgeführten Herstellungskosten mit 905 Mio. SEK (907), Vertriebskosten mit 156 Mio. SEK (67) und Verwaltungskosten mit 47 Mio. SEK (35) enthalten.

## Erläuterungen 11 Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Allgemeine Grundsätze

Im Jahresverlauf werden Einschätzungen vorgenommen, ob Anzeichen einer Vermögenswertminderung vorliegen. Falls Anzeichen dieser Art vorhanden sind, wird der erzielbare Betrag des Vermögenswerts geschätzt. Bei Geschäfts- oder Firmenwerten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten mit einer unbestimmten Nutzungsdauer sowie bei immateriellen Vermögenswerten, die noch nicht für die Nutzung bereitstehen, wird der erzielbare Betrag mindestens einmal pro Jahr berechnet oder sobald Anzeichen einer Wertminderung auftreten.

Sofern zur Abschätzung des Wertminderungsbedarfs kein weitestgehend unabhängiger Cashflow bei einem einzelnen Vermögenswert festgestellt werden kann, müssen die Vermögenswerte auf der niedrigsten Stufe gruppiert werden, bei der sich ein weitestgehend unabhängiger Cashflow feststellen lässt (eine sogenannte zahlungsmittelgenerierende Einheit). Ein Wertminderungsaufwand wird ausgewiesen, wenn ein Vermögenswert oder der bilanzierte Wert einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit den erzielbaren Betrag überschreitet. Wertminderungsaufwand wird erfolgswirksam ausgewiesen. Die Wertminderung von Vermögenswerten, die einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit zuzurechnen sind, wird primär dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet. Danach wird ein anteiliger Wertminderungsaufwand an den sonstigen Vermögenswerten durchgeführt, die Teil dieser Einheit sind.

### Berechnung des erzielbaren Betrags

Der erzielbare Betrag ist der höhere Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Bei der Berechnung des Nutzungswerts wird der zukünftige Cashflow mit einem Abzinsungsfaktor diskontiert, der einen risikofreien Zins und das mit dem betroffenen Vermögenswert verbundene Risiko berücksichtigt. Falls ein Vermögenswert keinen Cashflow unabhängig von anderen Vermögenswerten generiert, wird der erzielbare Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit berechnet, zu der dieser Vermögenswert gehört.

### Rücknahme von Wertminderungsaufwand

Eine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts wird zu keinem Zeitpunkt zurückgenommen. Eine Wertminderung sonstiger Vermögenswerte wird zurückgenommen, wenn bei den Annahmen, die der Berechnung des erzielbaren Betrags zugrunde liegen, eine Änderung eingetreten ist. Ein Wertminderungsaufwand wird nur dann zurückgenommen, wenn der Buchwert des Vermögenswerts nach Rücknahme den Buchwert nicht überschreitet, den der Vermögenswert bei nicht vorgenommenem Wertminderungsaufwand gehabt hätte.

## Finanzinformationen

### Verfahren der Werthaltigkeitsprüfung

Die Hauptannahmen, die die Unternehmensleitung bei der Berechnung der erwarteten zukünftigen Cashflows für die zahlungsmittelgenerierenden Einheiten mit begrenzter Nutzungsdauer zugrunde legt, basieren auf Prognosen zur Nutzungsdauer der jeweiligen Anlagen. Die erwarteten Cashflows basieren auf Marktpreisen und auf Vattenfalls lang-

fristigen Marktprognosen. Die langfristigen Marktprognosen basieren auf internen und externen Eingangsparametern und werden mit externen Preisprognosen verglichen. Die Einsatzsteuerung der Kraftwerke wird auf Grundlage der Preisannahmen berechnet, wobei technische, wirtschaftliche und rechtliche Einschränkungen berücksichtigt werden. Die technische Flexibilität der Anlagen, also die Möglichkeit, ihre Erzeugung an Preisänderungen auf dem Spotmarkt anzupassen, wird ebenfalls berücksichtigt. Die Cashflow-Prognosen für andere zahlungsmittelgenerierende Einheiten basieren auf dem Geschäftsplan für die nächsten fünf Jahre, nach denen der Restwert berücksichtigt wird, basierend auf einem Wachstumsfaktor von 0 % (0 %).

Die zukünftigen Cashflows wurden auf den Nutzungswert abgezinst, wobei ein Abzinsungssatz von 5,2 % (5,5 %–5,6 %) nach Steuern (entspricht 6,9 %–7,5 % vor Steuern) für das regulierte Geschäft zugrunde gelegt wurde. Für das nicht regulierte Geschäft wurden die zukünftigen Cashflows mit einem Abzinsungssatz von 5,3 %–7,3 % (5,6 %–9,4 %) nach Steuern (entspricht 5,6 %–9,0 % vor Steuern) abgezinst. Der Abzinsungssatz variiert für die verschiedenen Anlagenklassen, abhängig von ihrem Risiko. Bei der Festlegung des Abzinsungssatzes für das nicht regulierte Geschäft wurde berücksichtigt, in welchem Maße dieser auf Veränderungen der Großhandelspreise für Strom, Brennstoffe, CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte und regulatorische Risiken einwirkt. Eine Erhöhung des Abzinsungssatzes um 0,5 Prozentpunkte würde zu einem um rund 6 Mrd. SEK höheren Wertminderungsbedarf führen.

Einen weiteren Werttreiber stellen die Strompreise und die Margen der Erzeugungsanlagen dar. Die Strompreise sind relevant für Wasser- und Kernkraftwerke, während die wichtigsten Erzeugungsmargen der „Clean Spark Spread“ für Gaskraftwerke und der „Clean Dark Spread“ für Steinkohlekraftwerke sind. Diese „Spreads“ beinhalten sowohl Strompreise als auch die entsprechenden Kosten für Brennstoffe und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte, um den Strom zu erzeugen – unter Berücksichtigung von Brennstofftyp und Effizienzfaktoren. Basierend auf den Annahmen, die in der Werthaltigkeitsprüfung verwendet wurden, würde ein Rückgang der zukünftigen Strompreise um 5 % bei unveränderten Kosten für Brennstoffe und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte zu einem Rückgang des Wertes von mit fossilen Brennstoffen betriebenen Anlagen in Deutschland und den Niederlanden sowie in schwedischen Kernkraftanlagen um zwischen 17 % und 27 % führen, abhängig von der Anlagenart. Dies würde zu einem weiteren Wertminderungsbedarf von ungefähr 13 Mrd. SEK führen. Für sonstige Vermögenswerte würde ein solcher Rückgang der Strompreise nicht zu einer Wertminderung führen.

#### **Aufteilung von Wertminderungsaufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung und Rücknahme von Wertminderungsaufwand**

Der Wertminderungsaufwand auf langfristige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, langfristige finanzielle Vermögenswerte und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien wird in der Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt aufgeteilt:

|                                               | 2016          | 2015 <sup>1</sup> |
|-----------------------------------------------|---------------|-------------------|
| Herstellungskosten                            | 11.120        | 21.245            |
| Verwaltungskosten                             |               | 174               |
| Forschung und Entwicklung                     |               | 1                 |
| Beteiligungen an assoziierten Unternehmen     |               | 41                |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen            | 3             | 46                |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>12.354</b> | <b>21.507</b>     |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 | 21.413        | 15.285            |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>33.767</b> | <b>36.792</b>     |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

Im Jahresverlauf 2016 wurde vorher erfasster Wertminderungsaufwand in Höhe von 929 Mio. SEK in der Gewinn- und Verlustrechnung zurückgenommen, der auf Abfallverwertungsanlagen in Deutschland entfiel. Im Jahresverlauf 2015 wurde vorher erfasster Wertminderungsaufwand in Höhe von 534 Mio. SEK zurückgenommen, der auf Heizkraftwerke in Dänemark in Höhe von 492 Mio. SEK sowie auf sonstige Vermögenswerte in Deutschland in Höhe von 42 Mio. SEK entfiel.

## Wertminderungsaufwand 2016

|                                                                                          | Geschäfts-<br>oder Fir-<br>menwert | Sach-<br>anlagen | Anteile an asso-<br>ziierten Unter-<br>nehmen | Auswirkungen<br>auf Betriebs-<br>ergebnis | Auswir-<br>kung auf<br>Steuern | Wert-<br>minderung<br>gesamt |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|------------------|-----------------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------|------------------------------|
| <b>Customers &amp; Solutions</b>                                                         | —                                  | 31               | —                                             | 31                                        | -8                             | 23                           |
| - davon sonstige Vermögenswerte                                                          | —                                  | 31               | —                                             | 31                                        | -8                             | 23                           |
| <b>Power Generation</b>                                                                  | 678                                | 2.869            | 1.118                                         | 4.665                                     | -815                           | 3.850                        |
| - davon Wasserkraftwerke in Deutschland                                                  | —                                  | 2.301            | —                                             | 2.301                                     | -690                           | 1.611                        |
| - davon Trading Niederlande                                                              | 678                                | —                | —                                             | 678                                       | —                              | 678                          |
| - davon Anteile an KKW Brokdorf GmbH & Co. oHG und KKW Stade GmbH & Co. oHG              | —                                  | —                | 1.118                                         | 1.118                                     | —                              | 1.118                        |
| - davon Simulatoren in Ringhals 1 und 2 und Oskarshamn 1 und 2                           | —                                  | 417              | —                                             | 417                                       | -92                            | 325                          |
| - davon sonstige Vermögenswerte                                                          | —                                  | 151              | —                                             | 151                                       | -33                            | 118                          |
| <b>Wind</b>                                                                              | —                                  | 125              | —                                             | 125                                       | -25                            | 100                          |
| - davon Windanlagen in Schweden                                                          | —                                  | 74               | —                                             | 74                                        | -16                            | 58                           |
| - davon Windanlagen in Großbritannien                                                    | —                                  | 47               | —                                             | 47                                        | -8                             | 39                           |
| - davon Windanlagen in Dänemark                                                          | —                                  | 4                | —                                             | 4                                         | -1                             | 3                            |
| <b>Heat</b>                                                                              | —                                  | 7.530            | —                                             | 7.530                                     | -2.128                         | 5.402                        |
| - davon Kraftwerk Moorburg in Deutschland                                                | —                                  | 4.661            | —                                             | 4.661                                     | -1.399                         | 3.262                        |
| - davon mit fossilen Brennstoffen betriebene Anlagen in den Niederlanden und Deutschland | —                                  | 2.807            | —                                             | 2.807                                     | -714                           | 2.093                        |
| - davon sonstige Vermögenswerte                                                          | —                                  | 62               | —                                             | 62                                        | -15                            | 47                           |
| <b>Sonstige</b>                                                                          | —                                  | 3                | —                                             | 3                                         | -1                             | 2                            |
| - davon sonstige Vermögenswerte                                                          | —                                  | 3                | —                                             | 3                                         | -1                             | 2                            |
| <b>Wertminderungsaufwand Fortgeführte Geschäftsbereiche 2016</b>                         | <b>678</b>                         | <b>10.558</b>    | <b>1.118</b>                                  | <b>12.354</b>                             | <b>-2.977</b>                  | <b>9.377</b>                 |
| Wertminderungsaufwand Aufgegebener Geschäftsbereich 2016                                 | —                                  | 21.413           | —                                             | 21.413                                    | -9                             | 21.404                       |
| <b>Wertminderungsaufwand 2016, gesamt</b>                                                | <b>678</b>                         | <b>31.971</b>    | <b>1.118</b>                                  | <b>33.767</b>                             | <b>-2.986</b>                  | <b>30.781</b>                |
| Davon Vermögenswerte in Deutschland                                                      | —                                  | 28.644           | 1.118                                         | 29.762                                    | -2.178                         | 27.584                       |
| Davon Vermögenswerte in Skandinavien                                                     | —                                  | 646              | —                                             | 646                                       | -142                           | 504                          |
| Davon Vermögenswerte in Großbritannien                                                   | —                                  | 47               | —                                             | 47                                        | -8                             | 39                           |
| Davon Vermögenswerte in den Niederlanden                                                 | 678                                | 2.634            | —                                             | 3.312                                     | -658                           | 2.654                        |
| <b>Wertminderungsaufwand 2016, gesamt</b>                                                | <b>678</b>                         | <b>31.971</b>    | <b>1.118</b>                                  | <b>33.767</b>                             | <b>-2.986</b>                  | <b>30.781</b>                |

Vattenfall hat Werthaltigkeitsprüfungen (Impairment-Tests) durch Berechnung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten durchgeführt. Die Struktur der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, also der kleinsten Gruppe identifizierbarer Vermögenswerte, die kontinuierliche Zahlungsmittelflüsse generieren, die weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten sind, basiert auf der in Business Areas unterteilten Struktur des Konzerns.

Vattenfall beobachtet die Marktentwicklungen und ihre Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeiten kontinuierlich und intensiv. Im Rahmen des jährlichen Werthaltigkeitstests, der im zweiten Quartal 2016 durchgeführt wurde, wurden sich weiter verschlechternde Marktverhältnisse festgestellt. Aufgrund des Verkaufspreises aus der Veräußerung des Braunkohlegeschäfts sowie weiterhin niedriger Erzeugungsmargen in Deutschland und den Niederlanden, die die Rentabilitätsersparungen des Steinkohlekraftwerks in Hamburg-Moorburg, der Pumpspeichieranlagen in Deutschland und der Stromerzeugungsanlagen in den Niederlanden beeinträchtigen, wurde wesentlicher Wertminderungsaufwand für 2016 ausgewiesen. Das Betriebsergebnis wurde 2016 mit einem Wertminderungsaufwand in Höhe von 33.767 Mio. SEK (36.792) belastet. Davon entfallen 21.413 Mio. SEK auf aufgegebene Geschäftsbereiche, 4.665 Mio. SEK auf das Geschäftssegment Power Generation, 125 Mio. SEK auf das Geschäftssegment Wind, 7.530 Mio. SEK auf das Geschäftssegment Heat, 31 Mio. SEK auf das Geschäftssegment Customers & Solutions und 3 Mio. SEK auf Sonstige.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht abgeschrieben, sondern stattdessen jährlich auf Werthaltigkeit getestet. In diesem Prozess wurde die Notwendigkeit einer Wertminderung eines Geschäfts- oder Firmenwerts des Geschäftsseg-

ments Power Generation in Höhe von 678 Mio. SEK festgestellt. Vom verbliebenen Geschäfts- oder Firmenwert entfallen 12.831 Mio. SEK auf das Geschäftssegment Customers & Solutions (zahlungsmittelgenerierende Einheit Sales B2B und B2C) und 50 Mio. SEK auf das Geschäftssegment Wind. Die Werthaltigkeitsprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts gehört zu dem oben beschriebenen Prozess der Werthaltigkeitsprüfungen.

Der das Betriebsergebnis belastende Wertminderungsaufwand wurde teilweise durch einen positiven Steuereffekt von 2.986 Mio. SEK (9.606) kompensiert.

## Erläuterungen 12 Betriebliche Aufwendungen nach Art

| Fortgeführte Geschäftsbereiche                                           | 2016           | 2015 <sup>1</sup> |
|--------------------------------------------------------------------------|----------------|-------------------|
| Personalkosten                                                           | 17.821         | 18.728            |
| Abschreibungen                                                           | 14.448         | 14.699            |
| Wertminderungsaufwand auf langfristige Vermögenswerte                    | 12.354         | 21.507            |
| Rücknahme von Wertminderungsaufwand auf langfristige Vermögenswerte      | -929           | -534              |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen einschließlich eingesetzter Rohstoffe | 95.481         | 95.988            |
| <b>Gesamt</b>                                                            | <b>139.175</b> | <b>150.388</b>    |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

## Erläuterungen 13 Finanzerträge

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Zinserträge werden im Zeitpunkt der Vereinnahmung ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt auf Basis der Rendite der zugrunde liegenden Vermögenswerte in Übereinstimmung mit der Effektivzinsmethode. Dividendenerträge werden erfasst, wenn das Recht auf Erhalt der Zahlung besteht. Die Zinserträge werden um die Transaktionskosten einschließlich aller Abschläge, Aufschläge und anderer Differenzen zwischen dem ursprünglichen Forderungswert und dem bei Fälligkeit vereinnahmten Betrag angepasst.

### Finanzinformationen

| Fortgeführte Geschäftsbereiche                                     |              | 2015 <sup>1</sup> |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|-------------------|
| Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund                         | 866          | 1.168             |
| Zinserträge aus Finanzinvestitionen                                | 381          | 907               |
| Nettowertänderung aus der Neubewertung von Derivaten               | 481          | 647               |
| Dividenden                                                         | 30           | 31                |
| Veräußerungsgewinne aus dem Verkauf von Anteilen und Beteiligungen | 9            | 2                 |
| <b>Gesamt</b>                                                      | <b>1.767</b> | <b>2.755</b>      |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

## Erläuterungen 14 Finanzaufwendungen

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Für die Berechnung von Zinseffekten aus Rückstellungen wurden verschiedene Abzinsungssätze verwendet. Siehe Erläuterungen 34 zum Konzernabschluss, Pensionsrückstellungen, und Erläuterungen 35 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen, zu den verwendeten Abzinsungssätzen. Emissionskosten und ähnliche direkte Transaktionskosten für die Aufnahme von Darlehen werden über die Laufzeit des Darlehens entsprechend der Effektivzinsmethode verteilt. Fremdkapitalkosten, die Investitionsprojekten in langfristige Vermögenswerte direkt zuzurechnen sind und deren Fertigstellung einen beträchtlichen Zeitraum in Anspruch nimmt, werden nicht als Finanzaufwendungen ausgewiesen, sondern während der Erstellungsphase in den Anschaffungs- oder Herstellungskosten des betreffenden langfristigen Vermögenswerts berücksichtigt. Leasinggebühren im Zusammenhang mit Finanzierungsleasing werden aufgeteilt in Zinsaufwand und einen Tilgungsanteil der ausstehenden Leasingschuld. Zinsaufwand wird über den Leasingzeitraum so verteilt, dass jeder Abrechnungszeitraum mit dem Betrag belastet wird, der einem festen Zinssatz der bilanzierten Leasingschuld im jeweiligen Berichtszeitraum entspricht. Variable Gebühren werden als Aufwand in dem Zeitraum erfasst, in dem sie auftreten.

## Finanzinformationen

| Fortgeführte Geschäftsbereiche                                            | 2016  | 2015 <sup>1</sup> |
|---------------------------------------------------------------------------|-------|-------------------|
| Zinsaufwand für Darlehen                                                  | 3.502 | 3.449             |
| Zinseffekte aus Rückstellungen                                            | 3.243 | 2.908             |
| Zinsaufwand auf den Nettowert von Pensionsrückstellungen und Planvermögen | 954   | 922               |
| Wechselkursdifferenzen, netto                                             | 187   | 179               |
| Nettowertänderung aus der Neubewertung von sonstigen Finanzanlagen        | 18    | 55                |
| Wertminderungsaufwand aus Anteilen und Beteiligungen                      | 181   | 3                 |
| Veräußerungsverluste aus dem Verkauf von Anteilen und Beteiligungen       | —     | 15                |
| Sonstige                                                                  | 64    | —                 |
| <b>Gesamt</b>                                                             |       | <b>7.531</b>      |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebenener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

## Erläuterungen 15 Ertragsteuern

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Ertragsteuern umfassen die laufenden Steuern und die latenten Steuern. Die Ertragsteuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, außer wenn die zugrunde liegende Transaktion innerhalb des Sonstigen Ergebnisses oder im Eigenkapital ausgewiesen wird, wodurch auch der damit verbundene Steuereffekt im Sonstigen Ergebnis bzw. im Eigenkapital ausgewiesen wird.

Die laufende Steuer ist der Steuerbetrag, der für das laufende Jahr zu zahlen ist oder vereinnahmt wird, unter Anwendung der Steuersätze, die festgesetzt sind oder zum Bilanzstichtag praktisch festgesetzt werden. Hierin sind auch Anpassungen der geleisteten Steuerzahlungen, die auf vergangene Perioden entfallen, enthalten.

Latente Steuern werden gemäß der Bilanz-Methode auf der Grundlage temporärer Unterschiede zwischen den berichteten Werten und den Steuerwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten berechnet. Die folgenden temporären Unterschiede werden nicht berücksichtigt: Temporäre Unterschiede, die in Verbindung mit dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwerts oder dem erstmaligen Ansatz von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten entstehen, die keine Unternehmenszusammenschlüsse darstellen und zum Zeitpunkt der Transaktion weder einen ausgewiesenen noch einen steuerpflichtigen Gewinn betreffen. Ferner werden auch solche temporären Unterschiede nicht berücksichtigt, die Anteilen oder Beteiligungen an Tochterunternehmen oder assoziierten Unternehmen zuzuordnen sind, bei denen nicht zu erwarten ist, dass sie in absehbarer Zukunft zurückgenommen werden. Die Bewertung latenter Steuern beruht darauf, wie der Wertansatz für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten voraussichtlich realisiert oder beglichen wird. Latente Steuern werden in Übereinstimmung mit den Steuersätzen und Steuerbestimmungen berechnet, die festgesetzt sind oder bis zum Bilanzstichtag praktisch festgesetzt wurden.

Aktive latente Steuern, die nicht abzugsfähige temporäre Unterschiede und Steuerverlustvorräte betreffen, werden nur ausgewiesen, sofern die Möglichkeit besteht, sie zu nutzen. Der Wert aktiver latenter Steuern wird gemindert, wenn es nicht mehr als wahrscheinlich angesehen wird, dass sie genutzt werden können.

### Wesentliche Schätzungen und Annahmen

In seiner Bilanz weist Vattenfall aktive und passive latente Steuern aus, die in zukünftigen Perioden voraussichtlich realisiert werden. Bei der Berechnung der latenten Steuern müssen bestimmte Annahmen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese Schätzungen beinhalten die Annahmen über zukünftige zu versteuernde Erträge, dass die gültigen Steuergesetze und Steuersätze in den Ländern, in denen der Konzern aktiv ist, unverändert sein werden und dass die geltenden Bestimmungen für die Inanspruchnahme der steuerlichen Verlustvorräte nicht geändert werden. Der Konzern weist auch zukünftige Aufwendungen, die sich aus laufenden Betriebsprüfungen oder Steuerstreitigkeiten ergeben, unter den Rückstellungen aus. Deren Ergebnisse können von den Schätzungen Vattenfalls abweichen.

## Finanzinformationen

### Aufteilung der ausgewiesenen Ertragsteuer

| Fortgeführte Geschäftsbereiche                        | 2016          | 2015 <sup>1</sup> |
|-------------------------------------------------------|---------------|-------------------|
| <b>Laufender Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)</b> |               |                   |
| Laufende Steuern der Periode:                         |               |                   |
| Schweden                                              |               | -1.438            |
| Deutschland                                           |               | -551              |
| Niederlande                                           |               | —                 |
| Sonstige Länder                                       |               | -55               |
| Anpassung laufender Steuern für Vorperioden:          |               |                   |
| Schweden                                              |               | -28               |
| Deutschland                                           |               | 3.105             |
| Niederlande                                           |               | 5                 |
| Sonstige Länder                                       | 32            | 69                |
| <b>Laufende Steuern, gesamt</b>                       | <b>-2.642</b> | <b>1.107</b>      |
| <b>Latenter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)</b>  |               |                   |
| Schweden                                              | 1.133         | 3.688             |
| Deutschland                                           | 4.339         | -173              |
| Niederlande                                           | -232          | 46                |
| Sonstige Länder                                       | 276           | -11               |
| <b>Latente Steuern, gesamt</b>                        | <b>5.516</b>  | <b>3.550</b>      |
| <b>Gesamtertragsteueraufwand</b>                      | <b>2.874</b>  | <b>4.657</b>      |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

### Die Differenz zwischen dem nominalen schwedischen Steuersatz und dem effektiven Steuersatz erklärt sich wie folgt:

| Fortgeführte Geschäftsbereiche                                                                | 2016        |              | 2015 <sup>1</sup> |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------|-------------------|--------------|
|                                                                                               | %           |              | %                 |              |
| Ergebnis vor Steuern                                                                          |             | -5.045       |                   | -9.845       |
| Schwedischer Ertragsteuersatz zum 31. Dezember                                                | 22,0        | 1.110        | 22,0              | 2.166        |
| Differenz zum Steuersatz in ausländischen Geschäftsbetrieben                                  | 14,7        | 740          | 1,1               | 105          |
| Steueranpassung für vorangegangene Perioden                                                   | 3,5         | 178          | 33,7              | 3.316        |
| Neubewertung vorher nicht bewerteter Verluste und sonstige temporäre Differenzen <sup>2</sup> | 19,5        | 985          | -3,8              | -376         |
| Nicht bewertete steuerliche Verlustvorträge des laufenden Jahres <sup>2</sup>                 | -0,3        | -15          | -4,9              | -483         |
| Sonstiges nicht steuerbares Einkommen <sup>3</sup>                                            | 12,8        | 646          | 1,5               | 153          |
| Sonstiger nicht abzugsfähiger Aufwand <sup>4</sup>                                            | -5,2        | -262         | -2,5              | -242         |
| Anteil an den Ergebnissen assoziierter Unternehmen                                            | -11,5       | -580         | -0,4              | -40          |
| Geänderte Steuersätze ohne Schweden                                                           | 1,5         | 72           | 0,6               | 58           |
| <b>Effektiver Steuersatz</b>                                                                  | <b>57,0</b> | <b>2.874</b> | <b>47,3</b>       | <b>4.657</b> |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

2) Bei der Berechnung des Jahresergebnisses für die fortgeführten Geschäftsbereiche gemäß IFRS 5 wurde das Ergebnis für 2016 positiv beeinflusst ohne einen entsprechenden Steueraufwand, da es nach den deutschen Regeln für die gemeinsame Besteuerung möglich war, nicht bewertete Verluste bezüglich der Unternehmen in den aufgegebenen Geschäftsbereichen bis einschließlich 31. Mai 2016 zu nutzen. Für 2015 wurde das Jahresergebnis für die fortgeführten Geschäftsbereiche negativ beeinflusst ohne entsprechenden Steuerertrag, da der eingetretene Verlust nicht bewertet wurde. Der Effekt beträgt 1.062 Mio. SEK für 2016 und -483 Mio. SEK für 2015.

3) Davon Veräußerungsgewinne 445 Mio. SEK (72).

4) Davon nicht abzugsfähiger Wertminderungsaufwand -170 Mio. SEK (-24).

## Entwicklung der laufenden Steuern<sup>1</sup>

| Vattenfall gesamt                                                                                  |             | 2015         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|--------------|
| Saldovortrag Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-)                                                 | 3.073       | 937          |
| Währungsumrechnungsdifferenzen, Erwerb, Veräußerungen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | 78          | -51          |
| Zins- und Abzinsungseffekte auf langfristige Steuerpositionen                                      | 17          | 78           |
| Änderung über die Gewinn- und Verlustrechnung                                                      | -2.642      | 1.107        |
| Steuereffekt innerhalb des Eigenkapitals <sup>2</sup>                                              | 138         | -338         |
| Gezahlte Steuern, netto                                                                            | -1.290      | 1.340        |
| <b>Saldovortrag Nettovermögen (+) / Nettoschulden (-)</b>                                          | <b>-626</b> | <b>3.073</b> |

1) Einschließlich Steuerverbindlichkeiten, die unter den Rückstellungen für Steuerrisiken (Streitfälle) ausgewiesen werden.

2) Davon aus Absicherung des Eigenkapitals 39 Mio. SEK (-238).

## Entwicklung der latenten Steuern

| Vattenfall gesamt                       | 2016           |                                                 |                                       |                                                                    |                                |              |                |
|-----------------------------------------|----------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------|----------------|
|                                         | Saldo-vortrag  | Änderungen über die Gewinn- und Verlustrechnung | Änderungen über das sonstige Ergebnis | Erwerb, Veräußerungen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | Währungsumrechnungsdifferenzen | Umgliederung | Saldo-vortrag  |
| Langfristige Vermögenswerte             | -26.974        | 2.097                                           | —                                     | 1.796                                                              | 24                             | —            | <b>-23.057</b> |
| Kurzfristige Vermögenswerte             | -1.922         | -3.038                                          | —                                     | 16                                                                 | -51                            | -69          | <b>-5.064</b>  |
| Rückstellungen                          | 14.417         | 3.107                                           | 500                                   | -450                                                               | 192                            | —            | <b>17.766</b>  |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | 546            | 970                                             | —                                     | -34                                                                | 26                             | —            | <b>1.508</b>   |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten          | 1.271          | 3.400                                           | —                                     | -5                                                                 | 53                             | 69           | <b>4.788</b>   |
| Cashflow Hedges                         | -3.604         | —                                               | 3.818                                 | -11                                                                | -60                            | —            | <b>143</b>     |
| Steuerverlustvortrag                    | 2.561          | -1.924                                          | —                                     | —                                                                  | 41                             | —            | <b>678</b>     |
| <b>Gesamt</b>                           | <b>-13.705</b> | <b>4.612</b>                                    | <b>4.318</b>                          | <b>1.312</b>                                                       | <b>225</b>                     | <b>—</b>     | <b>-3.238</b>  |

| Vattenfall gesamt                       | 2015           |                                                 |                                       |                                                                    |                                |              |                |
|-----------------------------------------|----------------|-------------------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------|----------------|
|                                         | Saldo-vortrag  | Änderungen über die Gewinn- und Verlustrechnung | Änderungen über das sonstige Ergebnis | Erwerb, Veräußerungen und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte | Währungsumrechnungsdifferenzen | Umgliederung | Saldo-vortrag  |
| Langfristige Vermögenswerte             | -32.837        | 5.735                                           | —                                     | 112                                                                | 9                              | 7            | <b>-26.974</b> |
| Kurzfristige Vermögenswerte             | -2.412         | 519                                             | —                                     | -89                                                                | 1                              | 59           | <b>-1.922</b>  |
| Rückstellungen                          | 16.353         | -477                                            | -762                                  | -517                                                               | -110                           | -70          | <b>14.417</b>  |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten | -384           | 170                                             | —                                     | -1                                                                 | -13                            | 774          | <b>546</b>     |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten          | 2.631          | -539                                            | —                                     | -4                                                                 | -6                             | -811         | <b>1.271</b>   |
| Cashflow Hedges                         | -2.259         | —                                               | -1.391                                | —                                                                  | 46                             | —            | <b>-3.604</b>  |
| Steuerverlustvortrag                    | 623            | 1.911                                           | —                                     | —                                                                  | -19                            | 46           | <b>2.561</b>   |
| <b>Gesamt</b>                           | <b>-18.285</b> | <b>7.319</b>                                    | <b>-2.153</b>                         | <b>-499</b>                                                        | <b>-92</b>                     | <b>5</b>     | <b>-13.705</b> |

## Kumulierte Steuerverlustvorträge

|                 | 2016         | 2015          |
|-----------------|--------------|---------------|
| Schweden        | 32           | 17            |
| Deutschland     | 8.048        | 11.255        |
| Niederlande     | 267          | 1.985         |
| Sonstige Länder | 1.521        | 2.195         |
| <b>Gesamt</b>   | <b>9.868</b> | <b>15.452</b> |

Die Steuerverlustvorträge werden wie folgt fällig:

|                            | 2016         |
|----------------------------|--------------|
| 2017                       | 30           |
| 2018-2021                  | 75           |
| 2022 und danach            | 280          |
| Keine zeitliche Begrenzung | 9.483        |
| <b>Gesamt</b>              | <b>9.868</b> |

Die Steuerverlustvorträge entsprechen einem möglichen latenten Steueranspruch in Höhe von 1.682 Mio. SEK, wovon 677 Mio. SEK in der Bilanz zum 31. Dezember 2016 verbucht wurden. Steuerverlustvorträge, die nicht in der Berechnung der latenten Steuern enthalten sind, stellen einen Steuerwert von 1.005 Mio. SEK dar und betreffen hauptsächlich Verlustvorträge im deutschen Geschäft. Diesen wurde kein Wert zugewiesen, da es derzeit unsicher ist, ob sie genutzt werden können.

## Erläuterungen 16 Leasing

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse werden in der Gewinn- und Verlustrechnung auf linearer Basis über den Zeitraum des Leasingverhältnisses ausgewiesen. Leasingverträge werden entweder als Finanzierungsleasing oder als Operating-Leasing klassifiziert. Ein Finanzierungsleasing besteht, wenn die ökonomischen Risiken und Vorteile, die mit dem Besitz verknüpft sind, im Wesentlichen auf den Leasingnehmer übertragen werden. Falls dies nicht der Fall ist, werden Leasingverträge als Operating-Leasing klassifiziert.

### Gemietete Vermögenswerte

In Verbindung mit Finanzierungsleasing gemietete Vermögenswerte werden in der Konzernbilanz als Vermögenswerte ausgewiesen. Die Verpflichtung, zukünftige Leasingraten zu zahlen, wird als langfristige oder kurzfristige Verbindlichkeit ausgewiesen. Die gemieteten Vermögenswerte werden auf linearer Basis über den jeweils kürzeren Zeitraum aus Leasingzeitraum oder Nutzungsdauer abgeschrieben, wobei die Leasingzahlungen als Zinsen und Tilgung der Leasingverbindlichkeit erfasst werden.

Operating-Leasingverträge beinhalten üblicherweise die Erfassung der Leasingraten als Aufwand auf linearer Basis über den Leasing-Zeitraum.

### Vermietete Vermögenswerte

Im Rahmen eines Finanzierungsleasings vermietete Vermögenswerte werden nicht als Sachanlagen bilanziert, da die mit dem Besitz verknüpften Risiken auf den Leasingnehmer übertragen werden. Stattdessen wird eine Forderung für die zukünftigen Mindestleasingzahlungen ausgewiesen.

Vermögenswerte, die im Rahmen eines Operating-Leasings vermietet werden, werden als Sachanlagen bilanziert und unterliegen der planmäßigen Abschreibung

## Finanzinformationen

### Leasingaufwand

Vom Konzern durch Finanzierungs-Leasing gemietete und als Sachanlagen ausgewiesene Maschinen und Anlagen umfassen folgende Posten:

|                                      | 2016       | 2015       |
|--------------------------------------|------------|------------|
| Kosten                               | 973        | 1.132      |
| Kumulierte planmäßige Abschreibungen | -340       | -471       |
| <b>Gesamt</b>                        | <b>633</b> | <b>661</b> |

Zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen sind zum 31. Dezember 2016 wie folgt aufzugliedern:

|                 | Finanzierungs-<br>Leasingverhältnisse,<br>nominal | Finanzierungs-<br>Leasingverhältnisse,<br>Barwert | Operating-<br>Leasingverhältnisse |
|-----------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------------|
| 2017            | 69                                                | 66                                                | 591                               |
| 2018            | 71                                                | 65                                                | 406                               |
| 2019            | 72                                                | 63                                                | 300                               |
| 2020            | 533                                               | 448                                               | 263                               |
| 2021            | —                                                 | —                                                 | 152                               |
| 2022 und danach | —                                                 | —                                                 | 390                               |
| <b>Gesamt</b>   | <b>745</b>                                        | <b>642</b>                                        | <b>2.102</b>                      |

Der Leasingaufwand des aktuellen Jahres für die fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf 702 Mio. SEK (934).

#### Leasingerträge

Bestimmte Konzernunternehmen besitzen und betreiben Stromerzeugungsanlagen im Auftrag von Kunden. Die Erlöse von Kunden sind in zwei Komponenten aufzuteilen – eine Festkomponente zur Deckung der Anlagekosten und eine variable Komponente in Abhängigkeit von der Liefermenge. Die Anlagen werden nach Standard-Leasinggrundsätzen klassifiziert, basierend auf der festen Ertragskomponente. Zum 31. Dezember 2016 beliefen sich die Kosten der Vermögenswerte, die unter den Operating-Leasingverhältnissen ausgewiesen sind, auf 5.960 Mio. SEK (2.986). Die kumulierte Abschreibung belief sich auf 3.464 Mio. SEK (1.641), der kumulierte Wertminderungsaufwand belief sich auf 301 Mio. SEK (291).

Die zukünftigen Zahlungen für diese Art von Anlagen gliedern sich wie folgt auf:

|                 | Finanzierungs-<br>Leasingverhältnisse | Operating-<br>Leasingverhältnisse |
|-----------------|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 2017            | —                                     | 1.082                             |
| 2018            | —                                     | 1.023                             |
| 2019            | —                                     | 1.003                             |
| 2020            | —                                     | 985                               |
| 2021            | —                                     | 964                               |
| 2022 und danach | —                                     | 3.638                             |
| <b>Gesamt</b>   | <b>—</b>                              | <b>8.695</b>                      |

## Erläuterungen 17 Honorare für Abschlussprüfer

| Vattenfall gesamt                                                              | 2016 | 2015 |
|--------------------------------------------------------------------------------|------|------|
| <b>Prüfungsauftrag Abschlussprüfung</b>                                        |      |      |
| EY                                                                             | 39   | 40   |
| <b>Prüfungsbezogene Tätigkeiten neben dem Prüfungsauftrag Abschlussprüfung</b> |      |      |
| EY                                                                             | 2    | 3    |
| <b>Steuerberatung</b>                                                          |      |      |
| EY                                                                             | 6    | 6    |
| <b>Weitere Aufträge</b>                                                        |      |      |
| EY                                                                             | 10   | 9    |

## Erläuterungen 18 Langfristige immaterielle Vermögenswerte

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

#### Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird mit den Anschaffungskosten abzüglich des kumulierten Wertminderungsaufwands bewertet. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt nicht der planmäßigen Abschreibung, wird aber mindestens jährlich auf Wertminderung geprüft. Ein Geschäfts- oder Firmenwert, der im Zusammenhang mit dem Erwerb assoziierter Unternehmen oder Joint Ventures steht, ist im Buchwert der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures enthalten.

#### Sonstige langfristige immaterielle Vermögenswerte

Sonstige langfristige immaterielle Vermögenswerte wie Konzessionen, Patente, Lizenzen, Handelsmarken und ähnliche Rechte sowie Mietrechte, Bergbaurechte und ähnliche vom Konzern erworbene Rechte werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter planmäßiger Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bilanziert.

#### Abschreibungsgrundsätze

Die Abschreibung langfristiger immaterieller Vermögenswerte außer dem Geschäfts- oder Firmenwert wird linear in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, wobei die voraussichtliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt wird, sofern diese nicht unbegrenzt ist.

#### Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Immaterielle Vermögenswerte werden in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand, beschrieben sind, auf Wertminderung geprüft. Der erzielbare Betrag für zahlungsmittelgenerierende Einheiten wird durch Berechnung des Nutzungswerts oder des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten berechnet. Für diese Berechnungen sind bestimmte Schätzungen bezüglich zukünftiger Cashflows sowie sonstige angemessene Annahmen, z. B. hinsichtlich des erforderlichen Renditesatzes, durchzuführen.



|                                                        | Laufende<br>Entwicklungs-<br>projekte | Entwick-<br>lungs-<br>kosten | Geschäfts-<br>oder Fir-<br>menwert | Konzessionen und<br>ähnliche Rechte<br>mit begrenzten<br>Nutzungsdauern | Mietrechte, Berg-<br>baurechte und ähnliche<br>Rechte mit begrenzten<br>Nutzungsdauern | Gesamt         |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| <b>Kosten</b>                                          |                                       |                              |                                    |                                                                         |                                                                                        |                |
| Kostenvortrag                                          | 4                                     | 2.102                        | 41.544                             | 16.505                                                                  | 4.218                                                                                  | <b>64.373</b>  |
| Investitionen                                          | —                                     | 26                           | —                                  | 422                                                                     | 18                                                                                     | <b>466</b>     |
| Aktivierete Anzahlungen                                | —                                     | —                            | —                                  | 5                                                                       | —                                                                                      | <b>5</b>       |
| Übertrag aus laufenden Ent-<br>wicklungsprojekten      | -3                                    | 3                            | —                                  | 4                                                                       | —                                                                                      | <b>4</b>       |
| Veräußerungen/Abgänge                                  | —                                     | -216                         | —                                  | -132                                                                    | -199                                                                                   | <b>-547</b>    |
| Umgliederungen                                         | —                                     | —                            | —                                  | -569                                                                    | —                                                                                      | <b>-569</b>    |
| Zur Veräußerung gehaltene<br>Vermögenswerte            | —                                     | —                            | —                                  | -16                                                                     | —                                                                                      | <b>-16</b>     |
| Währungsumrechnungsdiffe-<br>renzen                    | -1                                    | -27                          | -844                               | -242                                                                    | -71                                                                                    | <b>-1.185</b>  |
| <b>Vortrag kumulierte Kosten</b>                       | <b>—</b>                              | <b>1.888</b>                 | <b>40.700</b>                      | <b>15.977</b>                                                           | <b>3.966</b>                                                                           | <b>62.531</b>  |
| <b>Kumulierte planmäßige Ab-<br/>schreibungen</b>      |                                       |                              |                                    |                                                                         |                                                                                        |                |
| Abschreibungsvortrag                                   | —                                     | -1.784                       | —                                  | -9.216                                                                  | -2.679                                                                                 | <b>-13.679</b> |
| Abschreibung für die Periode                           | —                                     | -29                          | —                                  | -1.008                                                                  | -88                                                                                    | <b>-1.125</b>  |
| Veräußerungen/Abgänge                                  | —                                     | 212                          | —                                  | 129                                                                     | 198                                                                                    | <b>539</b>     |
| Umgliederungen                                         | —                                     | —                            | —                                  | 346                                                                     | —                                                                                      | <b>346</b>     |
| Zur Veräußerung gehaltene<br>Vermögenswerte            | —                                     | —                            | —                                  | 15                                                                      | —                                                                                      | <b>15</b>      |
| Währungsumrechnungsdiffe-<br>renzen                    | —                                     | 27                           | —                                  | 185                                                                     | 52                                                                                     | <b>264</b>     |
| <b>Vortrag kumulierte Abschrei-<br/>bungen</b>         | <b>—</b>                              | <b>-1.574</b>                | <b>—</b>                           | <b>-9.549</b>                                                           | <b>-2.517</b>                                                                          | <b>-13.640</b> |
| <b>Wertminderungsaufwand</b>                           |                                       |                              |                                    |                                                                         |                                                                                        |                |
| Vortrag Wertminderungsauf-<br>wand                     | —                                     | -193                         | -28.293                            | -2.028                                                                  | -600                                                                                   | <b>-31.114</b> |
| Wertminderungsaufwand für<br>die Periode               | —                                     | —                            | —                                  | —                                                                       | -786                                                                                   | <b>-786</b>    |
| Währungsumrechnungsdiffe-<br>renzen                    | —                                     | —                            | 558                                | —                                                                       | 12                                                                                     | <b>570</b>     |
| <b>Vortrag kumulierter Wert-<br/>minderungsaufwand</b> | <b>—</b>                              | <b>-193</b>                  | <b>-27.735</b>                     | <b>-2.028</b>                                                           | <b>-1.374</b>                                                                          | <b>-31.330</b> |
| <b>Vortrag planmäßiger Rest-<br/>wert</b>              | <b>—</b>                              | <b>121</b>                   | <b>12.965</b>                      | <b>4.400</b>                                                            | <b>75</b>                                                                              | <b>17.561</b>  |
| Vorauszahlungen an Lieferan-<br>ten                    |                                       |                              |                                    |                                                                         |                                                                                        | <b>3</b>       |
| <b>Gesamt</b>                                          |                                       |                              |                                    |                                                                         |                                                                                        | <b>17.564</b>  |

Zum 31. Dezember 2016 bestanden vertragliche Verpflichtungen zum Erwerb langfristiger immaterieller Vermögenswerte in Höhe von 372 Mio. SEK (14).

## **Geschätzte Nutzungsdauer**

|                                               |            |
|-----------------------------------------------|------------|
| Entwicklungskosten                            | 3-4 Jahre  |
| Konzessionen und ähnliche Rechte              | 3-30 Jahre |
| Mietrechte, Bergbaurechte und ähnliche Rechte | 3-50 Jahre |

Die geschätzten Nutzungsdauern sind unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

## **Erläuterungen 19 Sachanlagen**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethode**

Sachanlagen werden in der Bilanz als Vermögenswerte erfasst, sofern sie dem Unternehmen wahrscheinlich einen zukünftigen Nutzen bringen und ihre Kosten auf zuverlässige Weise bestimmt werden können. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten umfassen den Einkaufspreis und alle Kosten, die der Herstellung des Vermögenswerts in den vom Management beabsichtigten Zustand direkt zurechenbar sind. Beispiele für direkt zurechenbare Anschaffungskosten sind Aufwendungen wie Lieferung und Transport, Installation, Grundstückseintragung und Beratungsleistungen. Fremdkapitalkosten, die Investitionsprojekten in Sachanlagen direkt zurechenbar sind und deren Fertigstellung einen beträchtlichen Zeitraum in Anspruch nimmt, sind in den Anschaffungskosten des Vermögenswerts während der Bauphase enthalten.

Bei den Kernkraftwerken in Deutschland (wertberichtigt im Jahr 2011) und Schweden enthalten die Anschaffungskosten zum Zeitpunkt des Erwerbs einen kalkulierten Barwert hinsichtlich der geschätzten Kosten für den Rückbau und die Entsorgung des Kraftwerks sowie die Wiederherstellung des Standorts, an dem das Werk gelegen ist. Die entsprechenden auf Grundlage des Barwerts geschätzten Kosten werden im Zugangszeitpunkt als Rückstellung ausgewiesen. Siehe auch Erläuterungen 35 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen.

### **Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten**

Nachträgliche Anschaffungs- oder Herstellungskosten für Sachanlagen werden den Anschaffungskosten nur dann hinzugerechnet, wenn für das Unternehmen mit dem Vermögenswert wahrscheinlich ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden sein wird und die Kosten auf zuverlässige Weise berechnet werden können. Alle sonstigen zukünftigen Kosten werden als Aufwand in dem Zeitraum erfasst, in dem sie anfallen. Entscheidend für die Einschätzung, ob die Folgekosten den Anschaffungskosten hinzugerechnet werden, ist die Frage, ob die Kosten für den Ersatz identifizierbarer Komponenten oder Teile davon angefallen sind, wodurch die entsprechenden Kosten aktiviert werden. Auch in Fällen, in denen neue Komponenten geschaffen werden, werden die Kosten den Anschaffungskosten des Vermögenswerts hinzugerechnet. Alle noch nicht abgeschriebenen ausgewiesenen Werte für ersetzte Komponenten oder Teile von Komponenten werden im Rahmen des Ersatzes aufwandswirksam ausgebucht. Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten werden zum Zeitpunkt ihres Anfallens aufwandswirksam ausgewiesen.

### **Abschreibungsgrundsätze**

Die Abschreibung eines Vermögenswerts erfolgt auf linearer Basis über die geschätzte Nutzungsdauer in der Gewinn- und Verlustrechnung, ausgenommen Abschreibungen in Zusammenhang mit deutschen Kernkraftwerken (wertberichtigt im Laufe des Jahres 2011). Der Konzern wendet die Komponentenabschreibung an, was bedeutet, dass die geschätzte Nutzungsdauer einer Komponente die Basis für die lineare Abschreibung bildet. Die geschätzten Nutzungsdauern werden in diesen Erläuterungen unten beschrieben. Liegenschafts- und Wasserrechte unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung.

### **Wesentliche Schätzungen und Annahmen**

Sachanlagen werden in Übereinstimmung mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand, beschrieben werden, auf Wertminderung geprüft. Der erzielbare Betrag für zahlungsmittelgenerierende Einheiten wird durch Berechnung des Nutzungswerts oder des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten berechnet. Für diese Berechnungen sind bestimmte Schätzungen bezüglich zukünftiger Cashflows sowie sonstige angemessene Annahmen, z. B. hinsichtlich des erforderlichen Renditesatzes, durchzuführen.

## Finanzinformationen

|                                                                                           | 2016                                    |                                                                      |                                                                       |                                |                 |
|-------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------|
|                                                                                           | Grundstücke<br>und Gebäude <sup>1</sup> | Maschinen und<br>Anlagen und an-<br>dere technische<br>Einrichtungen | Geräte und Werk-<br>zeuge, Betriebs-<br>und Geschäfts-<br>ausstattung | Anlagen im<br>Bau <sup>2</sup> | Gesamt          |
| <b>Kosten</b>                                                                             |                                         |                                                                      |                                                                       |                                |                 |
| Kostenvortrag <sup>3</sup>                                                                | 73.143                                  | 520.662                                                              | 15.072                                                                | 32.964                         | <b>641.841</b>  |
| Erworbene Unternehmen                                                                     | —                                       | —                                                                    | —                                                                     | 93                             | <b>93</b>       |
| Investitionen <sup>4</sup>                                                                | 79                                      | 1.691                                                                | 506                                                                   | 20.499                         | <b>22.775</b>   |
| Zurückgenommene Investitionen                                                             | —                                       | —                                                                    | —                                                                     | -2                             | <b>-2</b>       |
| Aktivierte Anzahlungen                                                                    | —                                       | 37                                                                   | —                                                                     | 1.137                          | <b>1.174</b>    |
| Aktivierte/zurückgebuchte zukünftige<br>Aufwendungen für Stilllegung, Instandset-<br>zung | 34                                      | 4.002                                                                | —                                                                     | -72                            | <b>3.964</b>    |
| Umbuchungen aus Anlagen im Bau                                                            | 2.322                                   | 25.691                                                               | 173                                                                   | -28.186                        | <b>—</b>        |
| Veräußerungen/Abgänge                                                                     | -1.993                                  | -9.341                                                               | -532                                                                  | -1.233                         | <b>-13.099</b>  |
| Sonstige Umgliederungen                                                                   | -178                                    | -3.269                                                               | -31                                                                   | 2.960                          | <b>-518</b>     |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögens-<br>werte                                             | -173                                    | -1.133                                                               | -7                                                                    | -1                             | <b>-1.314</b>   |
| Veräußerte Unternehmen                                                                    | -19.797                                 | -119.588                                                             | -3.547                                                                | -2.181                         | <b>-145.113</b> |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                            | 1.551                                   | 9.273                                                                | 450                                                                   | 94                             | <b>11.368</b>   |
| <b>Vortrag kumulierte Kosten</b>                                                          | <b>54.988</b>                           | <b>428.025</b>                                                       | <b>12.084</b>                                                         | <b>26.072</b>                  | <b>521.169</b>  |
| <b>Kumulierte planmäßige Abschreibungen</b>                                               |                                         |                                                                      |                                                                       |                                |                 |
| Abschreibungsvortrag                                                                      | -33.045                                 | -275.424                                                             | -10.968                                                               | —                              | <b>-319.437</b> |
| Abschreibungen für die Periode                                                            | -1.126                                  | -13.836                                                              | -423                                                                  | —                              | <b>-15.385</b>  |
| Veräußerungen/Abgänge                                                                     | 770                                     | 7.080                                                                | 474                                                                   | —                              | <b>8.324</b>    |
| Sonstige Umgliederungen                                                                   | 33                                      | 420                                                                  | 4                                                                     | —                              | <b>457</b>      |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögens-<br>werte                                             | 80                                      | 582                                                                  | 6                                                                     | —                              | <b>668</b>      |
| Veräußerte Unternehmen                                                                    | 9.387                                   | 85.642                                                               | 2.642                                                                 | —                              | <b>97.671</b>   |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                            | -852                                    | -5.639                                                               | -327                                                                  | —                              | <b>-6.818</b>   |
| <b>Vortrag kumulierte Abschreibungen</b>                                                  | <b>-24.753</b>                          | <b>-201.175</b>                                                      | <b>-8.592</b>                                                         | <b>—</b>                       | <b>-234.520</b> |
| <b>Wertminderungsaufwand</b>                                                              |                                         |                                                                      |                                                                       |                                |                 |
| Vortrag Wertminderungsaufwand                                                             | -5.982                                  | -68.097                                                              | -741                                                                  | -4.545                         | <b>-79.365</b>  |
| Wertminderungsaufwand für die Periode                                                     | -3.506                                  | -28.059                                                              | —                                                                     | -383                           | <b>-31.948</b>  |
| Rücknahme von Wertminderungsaufwand<br>für die Periode                                    | —                                       | 992                                                                  | —                                                                     | —                              | <b>992</b>      |
| Umbuchungen aus Anlagen im Bau                                                            | —                                       | -5.017                                                               | —                                                                     | 5.017                          | <b>—</b>        |
| Veräußerungen/Abgänge                                                                     | 114                                     | 2.194                                                                | 6                                                                     | 982                            | <b>3.296</b>    |
| Sonstige Umgliederungen                                                                   | -3                                      | 2.981                                                                | 32                                                                    | -3.218                         | <b>-208</b>     |
| Veräußerte Unternehmen                                                                    | 5.856                                   | 33.011                                                               | 328                                                                   | 90                             | <b>39.285</b>   |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                            | -183                                    | -2.092                                                               | -24                                                                   | 57                             | <b>-2.242</b>   |
| <b>Vortrag kumulierter Wertminderungs-<br/>aufwand</b>                                    | <b>-3.704</b>                           | <b>-64.087</b>                                                       | <b>-399</b>                                                           | <b>-2.000</b>                  | <b>-70.190</b>  |
| <b>Vortrag planmäßiger Restwert</b>                                                       | <b>26.531</b>                           | <b>162.763</b>                                                       | <b>3.093</b>                                                          | <b>24.072</b>                  | <b>216.459</b>  |
| Vorauszahlungen an Lieferanten                                                            |                                         |                                                                      |                                                                       |                                | <b>677</b>      |
| <b>Gesamt</b>                                                                             |                                         |                                                                      |                                                                       |                                | <b>217.136</b>  |

|                                                                                            | Grundstücke<br>und Gebäude <sup>1</sup> | Maschinen und<br>Anlagen und an-<br>dere technische<br>Einrichtungen | Geräte und Werk-<br>zeuge, Betriebs-<br>und Geschäfts-<br>ausstattung | Anlagen<br>im Bau <sup>2</sup> | Gesamt          |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|--------------------------------|-----------------|
| <b>Kosten</b>                                                                              |                                         |                                                                      |                                                                       |                                |                 |
| Kostenvortrag <sup>3</sup>                                                                 | 71.372                                  | 488.695                                                              | 15.240                                                                | 48.871                         | <b>624.178</b>  |
| Investitionen <sup>4</sup>                                                                 | 106                                     | 1.881                                                                | 626                                                                   | 23.190                         | <b>25.803</b>   |
| Rückbuchung von Investitionen                                                              | —                                       | —                                                                    | —                                                                     | 73                             | <b>73</b>       |
| Aktivierete Anzahlungen                                                                    | —                                       | 46                                                                   | —                                                                     | 2.125                          | <b>2.171</b>    |
| Aktivierete/zurückgebuchte zukünftige<br>Aufwendungen für Stilllegung, Instandset-<br>zung | 42                                      | -573                                                                 | —                                                                     | 142                            | <b>-389</b>     |
| Umbuchungen aus Anlagen im Bau                                                             | 1.879                                   | 38.738                                                               | 198                                                                   | -40.818                        | <b>-3</b>       |
| Veräußerungen/Abgänge                                                                      | -1.119                                  | -1.655                                                               | -564                                                                  | -303                           | <b>-3.641</b>   |
| Sonstige Umgliederungen                                                                    | 987                                     | -657                                                                 | 55                                                                    | —                              | <b>385</b>      |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögens-<br>werte                                              | 962                                     | 2.028                                                                | -142                                                                  | —                              | <b>2.848</b>    |
| Veräußerte Unternehmen                                                                     | -100                                    | -1.341                                                               | -67                                                                   | -2                             | <b>-1.510</b>   |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                             | -986                                    | -6.500                                                               | -274                                                                  | -314                           | <b>-8.074</b>   |
| <b>Vortrag kumulierte Kosten</b>                                                           | <b>73.143</b>                           | <b>520.662</b>                                                       | <b>15.072</b>                                                         | <b>32.964</b>                  | <b>641.841</b>  |
| <b>Kumulierte planmäßige Abschreibungen</b>                                                |                                         |                                                                      |                                                                       |                                |                 |
| Abschreibungsvortrag                                                                       | -32.367                                 | -264.458                                                             | -10.854                                                               | —                              | <b>-307.679</b> |
| Abschreibungen für die Periode                                                             | -1.368                                  | -15.724                                                              | -914                                                                  | —                              | <b>-18.006</b>  |
| Veräußerungen/Abgänge                                                                      | 821                                     | 1.577                                                                | 499                                                                   | —                              | <b>2.897</b>    |
| Sonstige Umgliederungen                                                                    | -248                                    | 260                                                                  | -52                                                                   | —                              | <b>-40</b>      |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögens-<br>werte                                              | -486                                    | -1.812                                                               | 99                                                                    | —                              | <b>-2.199</b>   |
| Veräußerte Unternehmen                                                                     | 70                                      | 820                                                                  | 55                                                                    | —                              | <b>945</b>      |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                             | 533                                     | 3.913                                                                | 199                                                                   | —                              | <b>4.645</b>    |
| <b>Vortrag kumulierte Abschreibungen</b>                                                   | <b>-33.045</b>                          | <b>-275.424</b>                                                      | <b>-10.968</b>                                                        | <b>—</b>                       | <b>-319.437</b> |
| <b>Wertminderungsaufwand</b>                                                               |                                         |                                                                      |                                                                       |                                |                 |
| Vortrag Wertminderungsaufwand                                                              | -3.462                                  | -34.701                                                              | -728                                                                  | -8.494                         | <b>-47.385</b>  |
| Wertminderungsaufwand für die Periode                                                      | -2.192                                  | -29.536                                                              | -40                                                                   | -2.498                         | <b>-34.266</b>  |
| Rücknahme von Wertminderungsaufwand<br>für die Periode                                     | —                                       | 492                                                                  | —                                                                     | —                              | <b>492</b>      |
| Umbuchungen aus Anlagen im Bau                                                             | -437                                    | -5.910                                                               | —                                                                     | 6.346                          | <b>-1</b>       |
| Veräußerungen/Abgänge                                                                      | 3                                       | 37                                                                   | 4                                                                     | 85                             | <b>129</b>      |
| Sonstige Umgliederungen                                                                    | —                                       | -66                                                                  | —                                                                     | —                              | <b>-66</b>      |
| Zur Veräußerung gehaltene Vermögens-<br>werte                                              | —                                       | 69                                                                   | —                                                                     | —                              | <b>69</b>       |
| Veräußerte Unternehmen                                                                     | —                                       | 396                                                                  | 7                                                                     | —                              | <b>403</b>      |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                             | 106                                     | 1.122                                                                | 16                                                                    | 16                             | <b>1.260</b>    |
| <b>Vortrag kumulierter Wertminderungs-<br/>aufwand</b>                                     | <b>-5.982</b>                           | <b>-68.097</b>                                                       | <b>-741</b>                                                           | <b>-4.545</b>                  | <b>-79.365</b>  |
| <b>Vortrag planmäßiger Restwert</b>                                                        | <b>34.116</b>                           | <b>177.141</b>                                                       | <b>3.363</b>                                                          | <b>28.419</b>                  | <b>243.039</b>  |
| Vorauszahlungen an Lieferanten                                                             |                                         |                                                                      |                                                                       |                                | <b>1.524</b>    |
| <b>Gesamt</b>                                                                              |                                         |                                                                      |                                                                       |                                | <b>244.563</b>  |

1) Die Kosten für Grundstücke und Gebäude beinhalten Kosten für Grundstücks- und Wasserrechte mit einem Betrag von 12.476 Mio. SEK (14.501), die keiner Abschreibung unterliegen.

2) Die Zinsen während der Bauzeit werden als Vermögenswert mit einem Betrag von 374 Mio. SEK (735) für die Periode ausgewiesen. Der durchschnittliche Zinssatz für 2016 betrug 0,93 % für Fremdkapital in SEK, 4,60 % für Fremdkapital in € und 3,76 % für Fremdkapital in GBP.

3) Der Saldo vortrag der erhaltenen Zuwendungen der öffentlichen Hand beträgt 6.884 Mio. SEK (6.734).

4) Im Jahresverlauf erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand beliefen sich auf 219 Mio. SEK (179).

Zum 31. Dezember 2016 beliefen sich die vertraglichen Verpflichtungen für den Erwerb von Sachanlagen auf 12.110 Mio. SEK (10.602).

**Geschätzte Nutzungsdauer**

---

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Wasserkraftanlagen                       | 5-50 Jahre   |
| Kernkraftanlagen                         | 3-60 Jahre   |
| Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen             | 5-50 Jahre   |
| Windkraftanlagen                         | 10-25 Jahre  |
| Solarstromanlagen                        | 5-15 Jahre   |
| Verteilungsanlagen                       | 10-35 Jahre  |
| Bergbauanlagen (2016 veräußert)          | 4-25 Jahre   |
| Büro- und Lagergebäude sowie Werkstätten | 15-100 Jahre |
| Büroausstattung                          | 3-10 Jahre   |

---

Die geschätzten Nutzungsdauern sind unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

## Erläuterungen 20 Anteile und Beteiligungen der Muttergesellschaft Vattenfall AB und sonstiger Konzerngesellschaften

### Anteile und Beteiligungen im Besitz der Muttergesellschaft Vattenfall AB

|                                              | Handels-<br>register-<br>nummer | Einge-<br>tragener<br>Geschäftssitz | Anzahl der<br>Anteile<br>2016 | Beteiligung<br>in % 2016 | Buchwert<br>Muttergesellschaft |        |
|----------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------|
|                                              |                                 |                                     |                               |                          | 2016                           | 2015   |
| <b>Schweden</b>                              |                                 |                                     |                               |                          |                                |        |
| Borås Elhandel AB                            | 556613-7765                     | Borås                               | 1.000                         | 100                      | 100                            | 100    |
| Chlorout AB                                  | 556840-9253                     | Stockholm                           | 500                           | 100                      | —                              | —      |
| Forsaströms Kraft AB                         | 556010-0819                     | Åtvidaberg                          | 400.000                       | 100                      | 48                             | 48     |
| Forsmarks Kraftgrupp AB                      | 556174-8525                     | Östhammar                           | 198.000                       | 66                       | 198                            | 198    |
| Försäkrings AB Vattenfall Insurance          | 516401-8391                     | Stockholm                           | 200.000                       | 100                      | 200                            | 200    |
| Gotlands Energi AB                           | 556008-2157                     | Gotland                             | 112.500                       | 75                       | 13                             | 13     |
| Haparanda Värmeverk AB (2016 veräußert)      | 556241-9209                     | Haparanda                           | 0                             | 0                        | —                              | 1      |
| Produktionsbalans PBA AB                     | 556425-8134                     | Stockholm                           | 4.800                         | 100                      | 5                              | 5      |
| Ringhals AB                                  | 556558-7036                     | Varberg                             | 248.572                       | 70                       | 379                            | 379    |
| Svensk Kärnbränslehantering AB               | 556175-2014                     | Stockholm                           | 360                           | 36 <sup>1</sup>          | —                              | —      |
| Vattenfall Biomass Liberia AB                | 556809-8809                     | Stockholm                           | 5.000                         | 100                      | —                              | —      |
| Vattenfall Business Services Nordic AB       | 556439-0614                     | Stockholm                           | 100                           | 100                      | 130                            | 130    |
| Vattenfall Elanläggningar AB                 | 556257-5661                     | Solna                               | 1.000                         | 100                      | 1                              | 1      |
| Vattenfall Eldistribution AB <sup>2</sup>    | 556417-0800                     | Solna                               | 8.000                         | 100                      | 38.000                         | 38.000 |
| Vattenfall France Holding AB                 | 556815-4214                     | Stockholm                           | 30.500                        | 100                      | 11                             | 11     |
| Vattenfall Inlandskraft AB (2016 liquidiert) | 556528-2562                     | Jokkmokk                            | 0                             | 0                        | —                              | 4      |
| Vattenfall Kundenservice AB                  | 556529-7065                     | Stockholm                           | 100.000                       | 100                      | 30                             | 30     |
| Vattenfall Nuclear Fuel AB                   | 556440-2609                     | Stockholm                           | 100                           | 100                      | 96                             | 96     |
| Vattenfall PHEV Holding AB                   | 556785-9383                     | Stockholm                           | 1.000                         | 100                      | —                              | —      |
| Vattenfall Power Consultant AB               | 556383-5619                     | Stockholm                           | 12.500                        | 100                      | 15                             | 15     |
| Vattenfall Power Management AB               | 556573-5940                     | Stockholm                           | 6.570                         | 100                      | 12                             | 12     |
| Vattenfall Procurement International AB      | 556923-6671                     | Solna                               | 500                           | 100                      | —                              | —      |
| Vattenfall Research & Development AB         | 556390-5891                     | Älvkarleby                          | 14.000                        | 100                      | 17                             | 17     |
| Vattenfall Services Nordic AB                | 556417-0859                     | Stockholm                           | 26.000                        | 100                      | 19                             | 19     |
| Vattenfall Vattenkraft AB                    | 556810-1520                     | Stockholm                           | 1.200                         | 100                      | 1                              | 1      |
| Vattenfall Vindkraft AB                      | 556731-0866                     | Stockholm                           | 1.000                         | 100                      | 10.000                         | 3.000  |
| Västerbergslagens Energi AB                  | 556565-6856                     | Ludvika                             | 14.674                        | 51                       | 15                             | 15     |
| <b>Dänemark</b>                              |                                 |                                     |                               |                          |                                |        |
| Vattenfall A/S                               | 213 11 332                      | Kopenhagen                          | 10.040.000                    | 100                      | 515                            | 1.148  |
| Vattenfall Energy Trading A/S                | 310 811 81                      | Kopenhagen                          | 500                           | 100                      | 49                             | 49     |
| Vindstød A/S                                 | 34045143                        | Århus                               | 1.333.333                     | 70                       | 37                             | —      |
| <b>Finnland</b>                              |                                 |                                     |                               |                          |                                |        |
| Vattenfall Sähkömyynti Oy                    | 1842073-2                       | Helsinki                            | 85                            | 100                      | 5                              | 5      |
| <b>Deutschland</b>                           |                                 |                                     |                               |                          |                                |        |
| Vattenfall GmbH                              | (HRB) 124048                    | Berlin                              | 500.000.000                   | 100                      | 51.366                         | 64.066 |
| Vattenfall Management Services GmbH          | (HRB) 164088                    | Berlin                              | 25 000                        | 100                      | —                              | —      |
| <b>Polen</b>                                 |                                 |                                     |                               |                          |                                |        |
| Vattenfall IT Services Poland Sp.z.o.o       | 0000402391                      | Gliwice                             | 58.000                        | 100                      | 12                             | 12     |
| Vattenfall Energy Trading Sp.z.o.o           | 0000233066                      | Warschau                            | 80.000                        | 100                      | 9                              | 9      |
| <b>Niederlande</b>                           |                                 |                                     |                               |                          |                                |        |
| N.V. Nuon Energy                             | 33292246                        | Amsterdam                           | 136.794.964                   | 100                      | 44.138                         | 44.138 |

**Sonstige Länder**

Aegir Wave Power Ltd, Scotland (2016

liquidiert)

SC367232

Edinburgh

0

0

—

9

Vattenfall Reinsurance S.A., Luxembourg

(B) 49528

Luxemburg

13.000

100

150

111

**Gesamt****145.571****151.842**

1) Der Konzern hält weitere 30 % über Forsmarks Kraftgrupp AB.

2) Die Anteile an Vattenfall Eldistribution AB wurden 2015 von 11 Mio. SEK auf 38 Mrd. SEK Neubewertet, um den Wert der Anteile besser darzustellen.

## Größere Beteiligungen im Besitz anderer Konzernunternehmen als der Muttergesellschaft Vattenfall AB

Bei der Berechnung der Beteiligungsprozentsätze wird der Minderheitsanteil an den jeweiligen Unternehmen berücksichtigt.

|                                                        | Eingetragener<br>Geschäftssitz | Beteiligung<br>in % 2016 |                                               | Eingetragener<br>Geschäftssitz | Beteiligung<br>in % 2016 |
|--------------------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|-----------------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| <b>Schweden</b>                                        |                                |                          | <b>Niederlande</b>                            |                                |                          |
| Vattenfall Indalsälven AB                              | Bispgården                     | 74                       | Feenstra N.V.                                 | Amsterdam                      | 100                      |
|                                                        |                                |                          | Feenstra Verwarming B.V.                      | Lelystad                       | 100                      |
| <b>Dänemark</b>                                        |                                |                          | N.V. Nuon Duurzame Energie                    | Arnhem                         | 100                      |
| Vattenfall Vindkraft A/S                               | Esbjerg                        | 100                      | N.V. Nuon Energy Sourcing                     | Amsterdam                      | 100                      |
| Vattenfall Vindkraft Nørrekær<br>Enge A/S              | Esbjerg                        | 100                      | N.V. Nuon Klantenservice                      | Arnhem                         | 100                      |
|                                                        |                                |                          | N.V. Nuon Sales                               | Amsterdam                      | 100                      |
| <b>Deutschland</b>                                     |                                |                          | N.V. Nuon Sales Nederland                     | Amsterdam                      | 100                      |
| DanTysk Offshore Wind GmbH<br>& Co. KG                 | Hamburg                        | 51                       | N.V. Nuon Warmte                              | Amsterdam                      | 100                      |
| Fernheizwerk Neukölln AG                               | Berlin                         | 81                       | Nuon Epe Gas Service B.V.                     | Amsterdam                      | 100                      |
| Kernkraftwerk Brunsbüttel<br>GmbH & Co. oHG            | Hamburg                        | 67                       | Nuon Power Generation B.V.                    | Utrecht                        | 100                      |
| MVR Müllverwertung Rugen-<br>berger Damm GmbH & Co. KG | Hamburg                        | 55                       | Nuon Power Projects I B.V.                    | Amsterdam                      | 100                      |
| Nuon Epe Gasspeicher GmbH                              | Heinsberg                      | 100                      | Nuon Renewables NSW I B.V.                    | Amsterdam                      | 100                      |
| Sandbank Offshore Wind<br>GmbH                         | Hamburg                        | 51                       | Nuon Storage B.V.                             | Amsterdam                      | 100                      |
|                                                        |                                |                          | Vattenfall Energy Trading<br>Netherlands N.V. | Amsterdam                      | 100                      |
| Stromnetz Berlin GmbH                                  | Berlin                         | 100                      | Zuidlob Wind B.V.                             | Amsterdam                      | 100                      |
| Thermische Abfallbehandlung<br>Lauta GmbH & Co. oHG    | Berlin                         | 75                       |                                               |                                |                          |
| Vattenfall Energy Trading<br>GmbH                      | Hamburg                        | 100                      |                                               |                                |                          |
| Vattenfall Europe Business<br>Services GmbH            | Hamburg                        | 100                      |                                               |                                |                          |
| Vattenfall Europe Information<br>Services GmbH         | Hamburg                        | 100                      | <b>Großbritannien</b>                         |                                |                          |
| Vattenfall Europe Kundenservice<br>GmbH                | Hamburg                        | 100                      | Kentish Flats Ltd                             | London                         | 100                      |
| Vattenfall Europe New Energy<br>GmbH                   | Hamburg                        | 100                      | Nuon UK Ltd                                   | Cornwall                       | 100                      |
| Vattenfall Europe New Energy<br>Ecopower GmbH          | Rüdersdorf                     | 100                      | Pen Y Cymoedd Wind Farm<br>Ltd.               | Cornwall                       | 100                      |
| Vattenfall Europe Nuclear<br>Energy GmbH               | Hamburg                        | 100                      | Thanet Offshore Wind Ltd                      | London                         | 100                      |
| Vattenfall Europe Sales GmbH                           | Hamburg                        | 100                      | Vattenfall Wind Power Ltd                     | London                         | 100                      |
| Vattenfall Europe Windkraft<br>GmbH                    | Hamburg                        | 100                      | Ormonde Energy Ltd                            | London                         | 100                      |
|                                                        |                                |                          | Aberdeen Offshore Wind<br>Farm Ltd            | Aberdeen                       | 100                      |
| Vattenfall Europe Wärme AG                             | Berlin                         | 100                      |                                               |                                |                          |
| Vattenfall Heizkraftwerk<br>Moorburg GmbH              | Hamburg                        | 100                      |                                               |                                |                          |
| Vattenfall Wasserkraft GmbH                            | Berlin                         | 100                      |                                               |                                |                          |
| Vattenfall Wärme Hamburg<br>GmbH                       | Hamburg                        | 75                       |                                               |                                |                          |

## **Tochtergesellschaften mit wesentlichen Minderheitsanteilen**

### **Forsmarks Kraftgrupp**

Forsmarks Kraftgrupp betreibt ein Kernkraftwerk mit drei Reaktoren in der Gemeinde Östhammar, Provinz Uppsala. Forsmarks Kraftgrupp ist im Besitz von Vattenfall AB (66,0 %), Mellansvensk Kraftgrupp AB (25,5 %) – mit Fortum als Hauptanteilseigner – und Sydkraft Nuclear Power AB (8,5 %). Die Anteilseigner haben einen Konsortialvertrag, der festlegt, wie der Betrieb von Forsmarks Kraftgrupp durchgeführt wird und wie die Entscheidungsfindung erfolgt. Forsmarks Kraftgrupp wird als Konzerngesellschaft der Vattenfall-Gruppe berichtet, da Vattenfall beherrschenden Einfluss gemäß IFRS 10 – „Consolidated Financial Statements“ („Konzernabschlüsse“) auf Forsmarks Kraftgrupp ausübt.

Umsätze aus dem Verkauf des erzeugten Stroms werden gemäß dem Konsortialvertrag anteilig anhand der Kosten auf die Miteigentümer verteilt. Des Weiteren bestimmt der Konsortialvertrag, dass die Finanzierung der Gesellschaft von den Miteigentümern anteilig getragen werden soll. Grundsätzlich sollen beim gemeinschaftlichen Betrieb keine Gewinne erwirtschaftet werden. Die Erzeugung belief sich 2016 auf 24,0 TWh (21,1). Die durchschnittliche Verfügbarkeit von Forsmark betrug 84,0 % (76,1 %).

### **Ringhals**

Ringhals betreibt ein Kernkraftwerk mit vier Reaktoren an der schwedischen Westküste in der Gemeinde Varberg. Ringhals ist im Besitz von Vattenfall AB (70,4 %) und Sydkraft Nuclear Power AB (29,6 %). Die Anteilseigner haben einen Konsortialvertrag, der festlegt, wie der Betrieb von Ringhals durchgeführt wird und wie die Entscheidungsfindung erfolgt. Ringhals wird als Konzerngesellschaft der Vattenfall-Gruppe berichtet, da Vattenfall beherrschenden Einfluss gemäß IFRS 10 – „Consolidated Financial Statements“ („Konzernabschlüsse“) auf Ringhals ausübt.

Umsätze aus dem Verkauf des erzeugten Stroms werden gemäß dem Konsortialvertrag anteilig anhand der Kosten auf die Miteigentümer verteilt. Des Weiteren bestimmt der Konsortialvertrag, dass die Finanzierung der Gesellschaft von den Miteigentümern anteilig getragen werden soll. Grundsätzlich sollen beim gemeinschaftlichen Betrieb keine Gewinne erwirtschaftet werden. Die Erzeugung belief sich 2016 auf 22,9 TWh (21,1). Die durchschnittliche Verfügbarkeit von Ringhals betrug 68,2 % (64,4 %).

### **Vattenfall Wärme Hamburg**

Vattenfall besitzt 74,9 % der Anteile an Vattenfall Wärme Hamburg mit Sitz in Hamburg, Deutschland. Die Stadt Hamburg als weiterer Anteilseigner hat ein Vetorecht bei Entscheidungen, die eine 75,0 %ige Mehrheit benötigen. Das Vetorecht beeinträchtigt Vattenfalls beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen gemäß IFRS 10 – „Consolidated Financial Statements“ („Konzernabschlüsse“) nicht.

Aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags zwischen Vattenfall Wärme Hamburg und der Vattenfall GmbH ist die Stadt Hamburg nicht am Ergebnis beteiligt, hat allerdings Anspruch auf eine jährliche garantierte feste Dividende. Sollte sich die Vattenfall GmbH dafür entscheiden, den Ergebnisabführungsvertrag zu kündigen, erhält die Stadt Hamburg das Recht auf Rückverkauf der Anteile an Vattenfall. Darüber hinaus hat die Stadt Hamburg die Option, Vattenfalls Anteil von 74,9 % mit Wirkung im Jahr 2019 zu erwerben.

Es folgt eine Aufstellung der wichtigsten Finanzinformationen für Forsmarks Kraftgrupp, Ringhals und Vattenfall Wärme Hamburg:

|                                                     | 2016                    |               |                                | 2015                    |               |                                |
|-----------------------------------------------------|-------------------------|---------------|--------------------------------|-------------------------|---------------|--------------------------------|
|                                                     | Forsmarks<br>Kraftgrupp | Ringhals      | Vattenfall<br>Wärme<br>Hamburg | Forsmarks<br>Kraftgrupp | Ringhals      | Vattenfall<br>Wärme<br>Hamburg |
| <b>Zusammengefasste Gewinn- und Verlustrechnung</b> |                         |               |                                |                         |               |                                |
| Umsatzerlöse                                        | 7.258                   | 8.249         | 2.987                          | 6.495                   | 8.192         | 2.905                          |
| Jahresergebnis                                      | 606                     | 213           | -266                           | 998                     | -11.936       | 104                            |
| - davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend    | 206                     | 62            | —                              | 339                     | -3.528        | —                              |
| <b>Zusammengefasste Bilanz</b>                      |                         |               |                                |                         |               |                                |
| Langfristige Vermögenswerte                         | 49.615                  | 36.581        | 4.699                          | 45.910                  | 42.988        | 3.823                          |
| Kurzfristige Vermögenswerte                         | 5.073                   | 4.292         | 2.319                          | 4.574                   | 3.706         | 3.014                          |
| <b>Vermögenswerte gesamt</b>                        | <b>54.688</b>           | <b>40.873</b> | <b>7.018</b>                   | <b>50.484</b>           | <b>46.694</b> | <b>6.837</b>                   |
| Eigenkapital                                        | 10.098                  | -748          | 2.492                          | 9.671                   | -682          | 2.766                          |
| Verbindlichkeiten                                   | 44.590                  | 41.621        | 4.526                          | 40.813                  | 47.376        | 4.071                          |
| <b>Eigenkapital und Schulden gesamt</b>             | <b>54.688</b>           | <b>40.873</b> | <b>7.018</b>                   | <b>50.484</b>           | <b>46.694</b> | <b>6.837</b>                   |
| <b>Zusammengefasste Kapitalflussrechnung</b>        |                         |               |                                |                         |               |                                |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit           | 1.108                   | 5.523         | 212                            | 2.035                   | 9.412         | 668                            |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit              | -1.275                  | -956          | -266                           | -1.725                  | -2.812        | -353                           |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit             | 138                     | -4.574        | -797                           | -501                    | -6.893        | —                              |
| Cashflow für das Jahr                               | -29                     | -7            | -851                           | -191                    | -293          | 315                            |

## Erläuterungen 21 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftlichen Vereinbarungen

### Anteile und Beteiligungen im Besitz der Muttergesellschaft Vattenfall AB oder anderer Konzerngesellschaften

|                                                                                                                                    | Handelsregisternummer | Eingetragener Geschäftssitz | Beteiligung in % 2016 | Buchwert Konzern |              | Buchwert Muttergesellschaft |           |  |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------|------------------|--------------|-----------------------------|-----------|--|
|                                                                                                                                    |                       |                             |                       | 2015             | 2015         | 2015                        | 2015      |  |
| <b>Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures im Besitz der Muttergesellschaft Vattenfall AB</b>                                   |                       |                             |                       |                  |              |                             |           |  |
| <b>Norwegen</b>                                                                                                                    |                       |                             |                       |                  |              |                             |           |  |
| NorthConnect KS                                                                                                                    | 996625001             | Kristiansand                | 33                    | 11               | 10           | 11                          | 19        |  |
| NorthConnect AS                                                                                                                    | 995878550             | Kristiansand                | 30                    | 4                | 2            | 2                           | 3         |  |
| <b>Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures im Besitz anderer Konzerngesellschaften als der Muttergesellschaft Vattenfall AB</b> |                       |                             |                       |                  |              |                             |           |  |
| <b>Schweden</b>                                                                                                                    |                       |                             |                       |                  |              |                             |           |  |
| Taggen Vindpark Elnät AB                                                                                                           | 556701-3981           | Göteborg                    | 50                    | 24               | —            | —                           | —         |  |
| V2 Plug-In Hybrid Vehicle Partnership HB                                                                                           | 969741-9175           | Göteborg                    | 50                    | 487              | 629          | —                           | —         |  |
| <b>Großbritannien</b>                                                                                                              |                       |                             |                       |                  |              |                             |           |  |
| East Anglia Offshore Wind Ltd                                                                                                      | 06990367              | Hexham                      | 50                    | 53               | —            | —                           | —         |  |
| <b>Deutschland</b>                                                                                                                 |                       |                             |                       |                  |              |                             |           |  |
| DOTI Deutsche Offshore-Testfeld- und Infrastruktur-GmbH & Co. KG                                                                   | HRA 200395            | Oldenburg                   | 26                    | 211              | 219          | —                           | —         |  |
| GASAG Berliner Gaswerke AG                                                                                                         | HRB 44343             | Berlin                      | 32                    | 3.514            | 3.231        | —                           | —         |  |
| Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG                                                                                              | HRA 99143             | Hamburg                     | 20                    | —                | 1.721        | —                           | —         |  |
| Kernkraftwerk Stade GmbH & Co. oHG                                                                                                 | HRA 99146             | Hamburg                     | 33                    | —                | 598          | —                           | —         |  |
| <b>Niederlande</b>                                                                                                                 |                       |                             |                       |                  |              |                             |           |  |
| B.V. Nederlands Electriciteit Administratiekantoor                                                                                 | 09018339              | Arnhem                      | 23                    | 73               | 14           | —                           | —         |  |
| C.V. De Horn                                                                                                                       | 34227063              | Amsterdam                   | 0                     | —                | 2            | —                           | —         |  |
| C.V. Groettocht                                                                                                                    | 37085868              | Amsterdam                   | 50                    | 6                | 7            | —                           | —         |  |
| C.V. Oudelandertocht                                                                                                               | 37085867              | Amsterdam                   | 50                    | 10               | 11           | —                           | —         |  |
| C.V. Waardtocht                                                                                                                    | 37085866              | Amsterdam                   | 50                    | 6                | 4            | —                           | —         |  |
| C.V. Waterkaaptocht                                                                                                                | 37085865              | Amsterdam                   | 50                    | 9                | 11           | —                           | —         |  |
| C.V. Windpoort                                                                                                                     | 34122462              | Heemskerk                   | 40                    | 5                | 9            | —                           | —         |  |
| NoordzeeWind C.V.                                                                                                                  | 34195602              | Ijmuiden                    | 50                    | 249              | 364          | —                           | —         |  |
| V.O.F. Windpark Oom Kees                                                                                                           | 09210903              | Amsterdam                   | 13                    | 1                | 2            | —                           | —         |  |
| Westpoort Warmte B.V.                                                                                                              | 34121626              | Amsterdam                   | 50                    | 54               | 29           | —                           | —         |  |
| Windpark Hoofdplaatpolder B.V.                                                                                                     | 22053732              | Sluis                       | 70                    | 117              | 134          | —                           | —         |  |
| V.O.F. Noordpier Wind                                                                                                              | 51173441              | Heemskerk                   | 50                    | 5                | 5            | —                           | —         |  |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                                      |                       |                             |                       | <b>4.839</b>     | <b>7.002</b> | <b>13</b>                   | <b>22</b> |  |

## Finanzinformationen für wesentliche assoziierte Unternehmen von Vattenfall

|                                                                     | GASAG Berliner Gaswerke AG <sup>1</sup> |        | Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG <sup>1</sup> |        |
|---------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--------|----------------------------------------------------|--------|
|                                                                     |                                         | 2015   |                                                    | 2015   |
| Umsatzerlöse                                                        | 11.032                                  | 9.846  | 3.463                                              | 3.657  |
| Gewinn oder Verlust nach Steuern für fortgeführte Geschäftsbereiche | 452                                     | 428    | 4.209                                              | -2.068 |
| Gewinn oder Verlust nach Steuern für aufgegebene Geschäftsbereiche  | —                                       | —      | —                                                  | —      |
| Sonstiges Ergebnis                                                  | 442                                     | -121   | —                                                  | —      |
| Gesamtergebnis                                                      | 991                                     | 374    | 4.209                                              | -2.068 |
| Langfristige Vermögenswerte                                         | 17.052                                  | 16.762 | 2.697                                              | 5.351  |
| Kurzfristige Vermögenswerte                                         | 2.733                                   | 2.876  | 31.477                                             | 29.316 |
| Langfristige Verbindlichkeiten                                      | 9.584                                   | 9.502  | 28.813                                             | 22.050 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten                                      | 2.966                                   | 3.667  | 695                                                | 2.741  |
| An Vattenfall GmbH gezahlte Dividende                               | 107                                     | 84     |                                                    | —      |
| Eventualschulden                                                    | 151                                     | 234    |                                                    | —      |

1) Die Zahlen in der Tabelle oben beziehen sich auf 100 % der Anteile an den entsprechenden Unternehmen.

GASAG Berliner Gaswerke AG ist ein in Berlin ansässiger Energiedienstleister. Die Geschäftsaktivitäten der GASAG-Gruppe beinhalten den Transport, die Verteilung und den Vertrieb von Erdgas, Wärme, Strom und Wasser sowie den Betrieb von Speicherkapazitäten und weitere Gas-bezogene Aktivitäten. Vattenfall hält 31,58 % der Anteile an der GASAG.

Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG ist in Brokdorf bei Hamburg ansässig. Zweck des Unternehmens ist der Betrieb eines Kernkraftwerks. Vattenfall hält 20,0 % der Anteile an Brokdorf.

### Informationen zu wesentlichen gemeinschaftlichen Vereinbarungen von Vattenfall

Vattenfall hält 50 % der Anteile an der Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG; dies ist als „gemeinschaftliche Tätigkeit“ klassifiziert. Durch diese bilanzielle Behandlung erfasst Vattenfall seinen Anteil an den Vermögenswerten und Schulden sowie an den Erträgen und Aufwendungen der Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG. Zu weiteren Informationen bezüglich der bilanziellen Behandlung von „gemeinschaftlichen Tätigkeiten“ siehe Erläuterungen 3 zum Konzernabschluss, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

### Erläuterungen 22 Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund

|                     | 2016          | 2015          |
|---------------------|---------------|---------------|
| Saldovortrag        | 34.172        | 31.984        |
| Einzahlungen        | 2.021         | 1.936         |
| Auszahlungen        | -860          | -916          |
| Renditen            | 866           | 1.168         |
| <b>Saldovortrag</b> | <b>36.199</b> | <b>34.172</b> |

Gemäß dem schwedischen Kernenergiegesetz (1984:3) ist jede Organisation in Schweden mit einer Genehmigung zum Besitz oder Betrieb einer kerntechnischen Anlage verpflichtet, die Anlage in sicherer Weise zurückzubauen, die verbrauchten Brennstäbe und sonstigen nuklearen Abfall zu entsorgen und die erforderliche Forschung und Entwicklung durchzuführen. Der Besitzer der Genehmigung muss die Rückbauaktivitäten zudem finanzieren. Die Finanzierung zukünftiger Aufwendungen für verbrauchte Brennstäbe wird derzeit durch ein entsprechendes schwedisches Gesetz sichergestellt. Der Reaktoreigentümer ist verpflichtet, eine erzeugungsabhängige Abgabe an das Board des Swedish Nuclear Waste Fund, der für die Verwaltung der eingezahlten Abgaben zuständig ist, zu zahlen. Der Fonds erstattet dem Reaktoreigentümer die Aufwendungen, sobald dessen Verpflichtungen gemäß dem schwedischen Gesetz erfüllt sind. Gemäß Vereinbarungen zwischen dem schwedischen Staat, Vattenfall AB und E.ON Sverige AB wird das Fonds-

vermögen für Ringhals AB von Vattenfall AB verwaltet. Zum 31. Dezember 2016 belief sich der beizulegende Zeitwert des Anteils des Vattenfall-Konzerns am Swedish Nuclear Waste Fund auf 38.866 Mio. SEK (35.272).

Wie in den Erläuterungen 35 zum Konzernabschluss, Sonstige verzinsliche Rückstellungen, angegeben, belaufen sich die Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für die Stilllegung innerhalb der schwedischen Kernkraftanlagen auf 47.719 Mio. SEK (41.553). Die dem Swedish Nuclear Waste Fund zuzurechnenden Eventualschulden werden in den Erläuterungen 44 zum Konzernabschluss, Eventualschulden, beschrieben.

## Erläuterungen 23 Derivative Vermögenswerte und derivative Verbindlichkeiten

### Derivative Vermögenswerte

|                                                          | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit 1-5 Jahre | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit > 5 Jahre | Langfristiger Teil,<br>gesamt | Kurzfristiger Teil | Gesamt        |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|---------------|
|                                                          | 2015                                      | 2015                                      | 2015                          | 2015               | 2015          |
| Finanzkontrakte                                          | 1.905                                     | 8.083                                     | 9.988                         | 1.326              | 11.314        |
| Rohstoffkontrakte<br>und rohstoffbezo-<br>gene Kontrakte | 10.178                                    | 54                                        | 10.232                        | 12.741             | 22.973        |
| <b>Gesamt</b>                                            | <b>12.083</b>                             | <b>8.137</b>                              | <b>20.220</b>                 | <b>14.067</b>      | <b>34.287</b> |

### Derivative Verbindlichkeiten

|                                                          | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit 1-5 Jahre | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit > 5 Jahre | Langfristiger Teil,<br>gesamt | Kurzfristiger Teil | Gesamt        |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------|--------------------|---------------|
|                                                          | 2015                                      | 2015                                      | 2015                          | 2015               | 2015          |
| Finanzkontrakte                                          | 1.999                                     | 5.309                                     | 7.308                         | 1.229              | 8.537         |
| Rohstoffkontrakte<br>und rohstoffbezo-<br>gene Kontrakte | 3.271                                     | —                                         | 3.271                         | 6.794              | 10.065        |
| <b>Gesamt</b>                                            | <b>5.270</b>                              | <b>5.309</b>                              | <b>10.579</b>                 | <b>8.023</b>       | <b>18.602</b> |

## Erläuterungen 24 Sonstige langfristige Forderungen

|                                                       | Forderungen gegen<br>assoziierte Unternehmen |           | Sonstige Forderungen |              | Gesamt       |              |
|-------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------|----------------------|--------------|--------------|--------------|
|                                                       | 2015                                         | 2015      | 2015                 | 2015         | 2015         | 2015         |
| Saldovortrag                                          | 27                                           | 27        | 9.457                | 8.380        | 9.484        | 8.407        |
| Neue Forderungen                                      | —                                            | —         | —                    | 519          | —            | 519          |
| Zahlungseingänge                                      | —                                            | —         | —                    | -30          | —            | -30          |
| Veräußerte Unternehmen                                | —                                            | —         | —                    | —            | —            | —            |
| Umgliederungen                                        | —                                            | —         | —                    | 643          | —            | 643          |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                        | —                                            | —         | 56                   | -55          | 56           | -55          |
| <b>Saldovortrag</b>                                   | <b>3</b>                                     | <b>27</b> | <b>3.785</b>         | <b>9.457</b> | <b>3.788</b> | <b>9.484</b> |
| <b>Aufteilung der langfristigen Forde-<br/>rungen</b> |                                              |           |                      |              |              |              |
| Langfristige verzinsliche Forderungen                 | 3                                            | 27        | 1.126                | 1.148        | 1.129        | 1.175        |
| Langfristige nicht verzinsliche Forde-<br>rungen      | —                                            | —         | 2.659                | 8.309        | 2.659        | 8.309        |
| <b>Gesamt</b>                                         | <b>3</b>                                     | <b>27</b> | <b>3.785</b>         | <b>9.457</b> | <b>3.788</b> | <b>9.484</b> |

## Erläuterungen 25 Vorräte

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Vorräte (außer Vorräte des Handelsbestands) werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis im Rahmen der betrieblichen Tätigkeiten, abzüglich geschätzter Kosten für Fertigstellung und Herbeiführung des Verkaufs. Der Verbrauch von Brennstäben wird als Ausschöpfung des Energieinhalts der Brennstäbe berechnet und basiert auf den Kosten für jede Charge Brennstäbe, die in den Kern geladen wird. Die Kosten der Vorräte werden – in Abhängigkeit von der Art des Vorratsgegenstands – entweder durch Anwendung der First-in-First-out-Methode (FIFO) oder durch Anwendung einer Methode, die auf Durchschnittspreisen basiert, berechnet. Beide Methoden schließen die Kosten mit ein, die sich bei Erwerb der Vorräte ergaben.

Vorräte, die für den Handel bestimmt sind, werden zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten bewertet. Bei CO<sub>2</sub>-Emissionsrechten, die für Handelszwecke gehalten werden, basiert der beizulegende Zeitwert auf notierten Preisen (Stufe 1). Bei anderen Rohstoffen erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in Ableitung von einem beobachtbaren Marktpreis (Preisindex API#2 für Kohle), was für die Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts eine Kategorisierung in Stufe 2 bedeutet. Siehe Erläuterungen 3 zum Konzernabschluss, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Der Wert der Energie, der in Form von Wasser in Reservoirs gespeichert wird, wird nicht als Vermögenswert bilanziert.

### Finanzinformationen

|                                              | 2016          | 2015          |
|----------------------------------------------|---------------|---------------|
| <b>Selbst genutzte Vorräte</b>               |               |               |
| Brennstäbe                                   | 6.939         | 7.226         |
| Materialien und Ersatzteile                  | 2.708         | 3.816         |
| Fossile Brennstoffe                          | 1.233         | 1.397         |
| Sonstige                                     | 348           | 939           |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>11.228</b> | <b>13.378</b> |
| <b>Zu Handelszwecken gehaltene Vorräte</b>   |               |               |
| Fossile Brennstoffe                          | 2.599         | 2.017         |
| CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte/Zertifikate | 694           | 1.118         |
| Biomasse                                     | 45            | 79            |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>3.338</b>  | <b>3.214</b>  |
| <b>Vorräte, gesamt</b>                       | <b>14.566</b> | <b>16.592</b> |

Die als Aufwendungen ausgewiesenen Vorräte 2016 beliefen sich auf 50.816 Mio. SEK (62.468). Die Wertberichtigungen auf selbst genutzte Vorräte betragen im Jahresverlauf 3 Mio. SEK (1.629). Von den Wertberichtigungen des Jahres 2015 entfallen 1.584 Mio. SEK auf Vorräte in Ringhals 1 und 2. Siehe Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand. Wertaufholungen beliefen sich auf 11 Mio. SEK (103).

## Erläuterungen 26 Kurzfristige immaterielle Vermögenswerte

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

#### Selbst genutzte CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte

Entgeltlich erworbene Emissionsrechte, die zur Erfüllung einer Abgabeverpflichtung bestimmt sind, werden als immaterielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen unter den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesen. Sobald Kohlendioxid freigesetzt wird, entsteht die Verpflichtung, bei den zuständigen Behörden in den betroffenen Staaten Emissionsrechte (EUAs, CERs, ERUs) abzugeben. Diese Verpflichtung wird aufwandswirksam als Verbindlichkeit bilanziert. Diese Verbindlichkeit wird mit dem voraussichtlich erforderlichen Ausgleichsbetrag bewertet.

#### Selbst genutzte Zertifikate

Unentgeltlich erhaltene kumulierte Zertifikate werden bei Erhalt als immaterielle Vermögenswerte mit dem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Der entsprechende Betrag wird als Ertrag innerhalb der Umsatzerlöse ausgewiesen. Erworbene Zertifikate für den Eigengebrauch werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierten Wertminderungs-

aufwands ausgewiesen. Beim Verkauf von Strom entsteht in den jeweiligen Staaten die Verpflichtung, den Behörden Zertifikate abzugeben. Diese Verpflichtung wird aufwandswirksam als Verbindlichkeit bilanziert. Die Verbindlichkeit wird mit dem voraussichtlich erforderlichen Ausgleichsbetrag bewertet.

## Finanzinformationen

|                                | CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte |            | Zertifikate |            | Gesamt        |               |
|--------------------------------|----------------------------------|------------|-------------|------------|---------------|---------------|
|                                | 2016                             | 2015       | 2016        | 2015       | 2016          | 2015          |
| Saldovortrag                   | 812                              | 4.717      | 279         | 168        |               | <b>4.885</b>  |
| Erworben                       | 11.596                           | 6.310      | 380         | 583        | <b>11.976</b> | <b>6.893</b>  |
| Unentgeltlich erhalten         | —                                | —          | 306         | 100        | <b>306</b>    | <b>100</b>    |
| Veräußert                      | -6.542                           | -5.875     | -619        | -218       | <b>-7.161</b> | <b>-6.093</b> |
| Eingelöst                      | -5.880                           | -4.301     | -5          | -328       | <b>-5.885</b> | <b>-4.629</b> |
| Abgänge                        | —                                | —          | -37         | -26        | <b>-37</b>    | <b>-26</b>    |
| Währungsumrechnungsdifferenzen | 24                               | -39        | 1           | —          | <b>25</b>     | <b>-39</b>    |
| <b>Saldovortrag</b>            | <b>10</b>                        | <b>812</b> | <b>305</b>  | <b>279</b> |               | <b>1.091</b>  |

## Erläuterungen 27 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Vattenfall klassifiziert Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als zweifelhaft, wenn – nach ausbleibender Zahlung oder beträchtlichem Zahlungsverzug und Einzelbewertung der finanziellen Lage des Schuldners – ein Wertminderungsbedarf als gegeben angesehen werden kann. Die Wertminderung wird auf Grundlage der historischen Erfahrung mit Verlusten bei Kunden bei ähnlichen Forderungen festgelegt. Wertgeminderte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem Barwert der voraussichtlichen zukünftigen Cashflows angesetzt. Falls ein Wertminderungsbedarf festzustellen ist, werden auch Kreditversicherungen und sonstige Sicherheiten berücksichtigt.

## Finanzinformationen

|                                            | 2016          | 2015          |
|--------------------------------------------|---------------|---------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 17.242        | 18.841        |
| Forderungen gegen assoziierte Unternehmen  | 7             | 11            |
| Sonstige Forderungen                       | 8.759         | 7.341         |
| <b>Gesamt</b>                              | <b>26.008</b> | <b>26.193</b> |

### Fälligkeitsanalyse

Die Forderungslaufzeit beträgt normalerweise 10 bis 30 Tage.

|                                                   | 2016                |                             |                    | 2015                |                             |                    |
|---------------------------------------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------|
|                                                   | Forderungen, brutto | Forderungen, wertberichtigt | Forderungen, netto | Forderungen, brutto | Forderungen, wertberichtigt | Forderungen, netto |
| <b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> |                     |                             |                    |                     |                             |                    |
| Nicht fällig                                      | 15.218              | 33                          | <b>15.185</b>      | 16.126              | 17                          | <b>16.109</b>      |
| Fällig seit 1–30 Tagen                            | 1.059               | 13                          | <b>1.046</b>       | 1.107               | 11                          | <b>1.096</b>       |
| Fällig seit 31–90 Tagen                           | 465                 | 15                          | <b>450</b>         | 323                 | 18                          | <b>305</b>         |
| Fällig seit > 90 Tagen                            | 1.537               | 976                         | <b>561</b>         | 2.447               | 1.116                       | <b>1.331</b>       |
| <b>Gesamt</b>                                     | <b>18.279</b>       | <b>1.037</b>                | <b>17.242</b>      | <b>20.003</b>       | <b>1.162</b>                | <b>18.841</b>      |
| <b>Forderungen gegen assoziierte Unternehmen</b>  |                     |                             |                    |                     |                             |                    |
| Nicht fällig                                      | 7                   | —                           | <b>7</b>           | 9                   | —                           | <b>9</b>           |
| Fällig seit 1–30 Tagen                            | —                   | —                           | —                  | 1                   | —                           | <b>1</b>           |
| Fällig seit > 90 Tagen                            | 2                   | 2                           | —                  | 2                   | 1                           | <b>1</b>           |
| <b>Gesamt</b>                                     | <b>9</b>            | <b>2</b>                    | <b>7</b>           | <b>12</b>           | <b>1</b>                    | <b>11</b>          |
| <b>Sonstige Forderungen</b>                       |                     |                             |                    |                     |                             |                    |
| Nicht fällig                                      | 7.729               |                             | <b>7.729</b>       | 6.203               | 9                           | <b>6.194</b>       |
| Fällig seit 1–30 Tagen                            | 721                 |                             | <b>721</b>         | 18                  | —                           | <b>18</b>          |
| Fällig seit 31–90 Tagen                           | 3                   |                             | <b>3</b>           | 3                   | —                           | <b>3</b>           |
| Fällig seit > 90 Tagen                            | 399                 | 93                          | <b>306</b>         | 1.223               | 97                          | <b>1.126</b>       |
| <b>Gesamt</b>                                     | <b>8.852</b>        | <b>93</b>                   | <b>8.759</b>       | <b>7.447</b>        | <b>106</b>                  | <b>7.341</b>       |

## Erläuterungen 28 Geleistete Vorauszahlungen

|                                               | 2016         | 2015         |
|-----------------------------------------------|--------------|--------------|
| Bezahlte Nachschussforderungen, Energiehandel | 893          | 3.267        |
| Sonstige Vorauszahlungen                      | 418          | 340          |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>1.311</b> | <b>3.607</b> |

Eine Nachschussforderung ist eine Nachschusssicherheit (Sicherheitsleistung), die Vattenfall der Gegenpartei, d. h. dem Inhaber einer Derivatposition, zahlt, um das Kreditrisiko der Gegenpartei abzusichern, was entweder bilateral über OTC-Handel oder über eine Börse erfolgt. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Vattenfall treten Nachschussforderungen im Energiehandel und bei der Finanzierungstätigkeit auf.

Im Bereich des Energiehandels gezahlte Nachschussforderungen werden in der Bilanz als erhaltene Vorauszahlungen und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Aktiva ausgewiesen. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit gezahlte Nachschussforderungen werden als kurzfristige Einlagen (Erläuterungen 30 zum Konzernabschluss, Kurzfristige Einlagen) und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

## Erläuterungen 29 Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva

|                                                           | 2016         | 2015         |
|-----------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Aktive Rechnungsabgrenzung und antizipative Aktiva, Strom |              | 2.862        |
| Vorausgezahlte Kernkraft-bezogene Steuer                  |              | 832          |
| Vorausgezahlte Versicherungsprämien                       |              | 60           |
| Sonstige aktive Rechnungsabgrenzungsposten                |              | 636          |
| Sonstige antizipative Aktiva                              |              | 1.546        |
| <b>Gesamt</b>                                             | <b>6.463</b> | <b>5.936</b> |

## Erläuterungen 30 Kurzfristige Einlagen

|                                                        |  | 2015          |
|--------------------------------------------------------|--|---------------|
| Verzinsliche Einlagen                                  |  | 29.226        |
| Bezahlte Nachschussforderungen, Finanzierungstätigkeit |  | 2.679         |
| <b>Gesamt</b>                                          |  | <b>31.905</b> |

## Erläuterungen 31 Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

|                                 |  | 2015          |
|---------------------------------|--|---------------|
| Zahlungsmittel und Bankguthaben |  | 10.822        |
| Zahlungsmitteläquivalente       |  | 1.529         |
| <b>Gesamt</b>                   |  | <b>12.351</b> |

## Erläuterungen 32 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Langfristige Vermögenswerte (oder Veräußerungsgruppen) werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, falls ihr Buchwert primär durch eine Verkaufstransaktion und nicht durch die fortgesetzte Nutzung realisiert werden soll. Hierfür müssen diverse Kriterien erfüllt sein, siehe Überschrift „Wesentliche Schätzungen und Annahmen“. Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte werden mit dem jeweils geringeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Zur Veräußerung vorgesehene Vermögenswerte (und Verbindlichkeiten) werden als kurzfristige Vermögenswerte (kurzfristige Verbindlichkeiten) klassifiziert, wenn die Verkaufstransaktion voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag vollzogen sein wird.

### Wesentliche Schätzungen und Annahmen

Bestimmte Kriterien müssen erfüllt sein, um einen Vermögenswert als zur Veräußerung gehalten zu klassifizieren. Der Vermögenswert muss zur unmittelbaren Veräußerung in seinem gegenwärtigen Zustand zu gängigen und üblichen Bedingungen verfügbar sein. Des Weiteren muss eine solche Veräußerung innerhalb eines Jahres ab der Klassifikation höchstwahrscheinlich sein. Das letztgenannte Kriterium bedeutet, dass ein Plan für die Veräußerung des Vermögenswerts erstellt und auf der entsprechenden Managementebene genehmigt worden sein muss, dass ein aktives Programm für seine Veräußerung in die Wege geleitet worden sein muss und dass der Vermögenswert zum Verkauf zu einem Preis angeboten werden muss, der in einem angemessenen Verhältnis zu seinem aktuellen beizulegenden Zeitwert steht. Im Falle, dass eine Zustimmung des Gesellschafters erforderlich ist, bevor ein Verkauf durchgeführt werden kann, vertritt Vattenfall die Auffassung, dass die Transaktion solange nicht als wahrscheinlich eingestuft werden kann, bis die Zustimmung des Gesellschafters vorliegt.

### Finanzinformationen

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016 bezieht sich auf Abfallverwertungsanlagen in Deutschland. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte zum 31. Dezember 2015 bezieht sich auf KWK-Anlagen in den Niederlanden und Dänemark, ein Stromnetz in Deutschland sowie auf Industrieparks in den Niederlanden, die alle 2016 veräußert wurden.

|                                                                                 |            | 2015         |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------|--------------|
| Sachanlagen                                                                     |            | 1.050        |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte                                            |            | 593          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen             |            | 32           |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente                                    |            | 2.263        |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte                                            |            | 42           |
| <b>Vermögenswerte gesamt</b>                                                    |            | <b>3.980</b> |
| Sonstige verzinsliche Rückstellungen                                            | 146        | 2.812        |
| Sonstige langfristige Verbindlichkeiten                                         | 42         | —            |
| Passive latente Steuern                                                         | 5          | 3            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten | 161        | 327          |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                                                 | <b>354</b> | <b>3.142</b> |

### Erläuterungen 33 Verzinliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate

Die verzinlichen Verbindlichkeiten enthalten Hybridkapital und andere verzinliche Verbindlichkeiten – hauptsächlich Anleihen und Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Konzerngesellschaften.

Im Jahr 2015 begab Vattenfall zweimal Hybridanleihen. Im März 2015 wurden zwei Hybridanleihen, jede jeweils in Höhe von 3 Mrd. SEK, sowie eine Anleihe in Höhe von 1 Mrd. € begeben (Gesamtbetrag rund 15 Mrd. SEK). Im November 2015 begab Vattenfall eine weitere Hybridanleihe in Höhe von 400 Mio. USD (rund 3,5 Mrd. SEK). Die Anleihen werden als verzinliche Verbindlichkeiten ausgewiesen und sind nachrangig zu Vattenfalls anderen Schuldtiteln. Die Ratingagenturen Moody's und Standard & Poor's stufen bei ihren Kreditanalysen 50 % der neuen Hybridanleihen als Eigenkapital ein. Die SEK- und Euro-Anleihen eine feste Laufzeit von 62 Jahren und die USD-Anleihe von 63 Jahren. Vattenfall hat zu konkret festgelegten Zeitpunkten die Option, die Anleihen zu einem Kündigungsstichtag vor Fälligkeit zu tilgen. Diese Kündigungsstichtage entstehen erstmals nach sieben Jahren für die beiden SEK-Anleihen, nach acht Jahren für die USD-Anleihe und nach 12 Jahren für die Euro-Anleihe.

Hybridkapital wird wie folgt ausgewiesen:

|                                   | 2016          | 2015          |
|-----------------------------------|---------------|---------------|
| Saldovortrag                      | 18.546        | 9.385         |
| Rückzahlung von Hybridkapital     | —             | -9.172        |
| Ausgabe von Hybridkapital         | —             | 18.636        |
| Auswirkungen des Hedge Accounting | 6             | -20           |
| Disagioabgrenzung                 | —             | 6             |
| Währungsumrechnungsdifferenzen    | 612           | -289          |
| <b>Saldovortrag</b>               | <b>19.164</b> | <b>18.546</b> |

Die ausgewiesenen Beträge für das Hybridkapital und die sonstigen verzinlichen Verbindlichkeiten sind folgendermaßen aufgeteilt:

|                                                                                                     | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit 1–5 Jahre |               | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit > 5 Jahre |               | Langfristiger Teil,<br>gesamt |               | Kurzfristiger Teil |                    | Gesamt        |                |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------|---------------|-------------------------------|---------------|--------------------|--------------------|---------------|----------------|
|                                                                                                     | 2016                                      | 2015          | 2016                                      | 2015          | 2016                          | 2015          | 2016               | 2015               | 2016          | 2015           |
| Anleihen                                                                                            | 26.031                                    | 16.119        | 23.499                                    | 35.035        | <b>49.530</b>                 | <b>51.154</b> | —                  | 11.181             | <b>49.530</b> | <b>62.335</b>  |
| Wertpapiere                                                                                         | —                                         | —             | —                                         | —             | —                             | —             | 3.602              | 3.455              | <b>3.602</b>  | <b>3.455</b>   |
| Verbindlichkeiten gegenüber<br>Kreditinstituten                                                     | 2.431                                     | 2.832         | —                                         | —             | <b>2.431</b>                  | <b>2.832</b>  | 244                | 276                | <b>2.675</b>  | <b>3.108</b>   |
| Verbindlichkeiten aus dem<br>Erwerb von Tochtergesell-<br>schaften                                  | 51                                        | —             | —                                         | —             | <b>51</b>                     | —             | —                  | —                  | <b>51</b>     | —              |
| Verbindlichkeiten gegenüber<br>Minderheitsgesellschaftern                                           | 150                                       | 150           | 9.721                                     | 12.195        | <b>9.871</b>                  | <b>12.345</b> | 238                | 696                | <b>10.109</b> | <b>13.041</b>  |
| Verbindlichkeiten gegenüber<br>assoziierten Unternehmen                                             | —                                         | —             | —                                         | —             | —                             | —             | 2.798              | 2.751              | <b>2.798</b>  | <b>2.751</b>   |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                                                          | 957                                       | 1.092         | 654                                       | 756           | <b>1.611</b>                  | <b>1.848</b>  | 7.127 <sup>1</sup> | 5.501 <sup>1</sup> | <b>8.738</b>  | <b>7.349</b>   |
| <b>Verzinliche Verbindlichkei-<br/>ten ohne Hybridkapital,<br/>gesamt</b>                           | <b>29.620</b>                             | <b>20.193</b> | <b>33.874</b>                             | <b>47.986</b> | <b>63.494</b>                 | <b>68.179</b> | <b>14.009</b>      | <b>23.860</b>      | <b>77.503</b> | <b>92.039</b>  |
| Hybridkapital                                                                                       | —                                         | —             | 19.164                                    | 18.546        | <b>19.164</b>                 | <b>18.546</b> | —                  | —                  | <b>19.164</b> | <b>18.546</b>  |
| <b>Verzinliche Verbindlichkei-<br/>ten, gesamt</b>                                                  | <b>29.620</b>                             | <b>20.193</b> | <b>53.038</b>                             | <b>66.532</b> | <b>82.658</b>                 | <b>86.725</b> | <b>14.009</b>      | <b>23.860</b>      | <b>96.667</b> | <b>110.585</b> |
| Derivate (Swaps) in Verbin-<br>dung mit den oben genann-<br>ten verzinlichen Verbind-<br>lichkeiten | -214                                      | 292           | -1.404                                    | -2.773        | <b>-1.618</b>                 | <b>-2.481</b> | -25                | -209               | <b>-1.643</b> | <b>-2.690</b>  |

1) Darunter Nachschussforderungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit mit einem Betrag von 3.961 Mio. SEK (5.307).

Undiskontierte zukünftige Cashflows einschließlich Zinszahlungen auf die oben aufgeführten verzinslichen Verbindlichkeiten, zukünftige Cashflows für Derivate, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzinstrumente mit vertragsgemäßen Zahlungen am 31. Dezember werden in der folgenden Tabelle gezeigt. Variable Zinsflüsse mit zukünftigen Zinsfestsetzungsterminen werden auf Grundlage beobachtbarer Zinskurven zum Jahresende geschätzt. Alle zukünftigen Cashflows in Fremdwährungen werden in SEK umgerechnet, wobei der Wechselkurs am Bilanzstichtag des Jahresabschlusses zugrunde liegt.

|                                                                                             | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit 1–5 Jahre |               | Langfristiger Teil,<br>Laufzeit > 5 Jahre |               | Langfristiger Teil,<br>gesamt |                | Kurzfristiger Teil |               | Gesamt         |                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------|---------------|-------------------------------|----------------|--------------------|---------------|----------------|----------------|
|                                                                                             | 2016                                      | 2015          | 2016                                      | 2015          | 2016                          | 2015           | 2016               | 2015          | 2016           | 2015           |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten                                                              | 40.690                                    | 32.573        | 66.827                                    | 85.575        | <b>107.517</b>                | <b>118.148</b> | 17.498             | 28.086        | <b>125.015</b> | <b>146.234</b> |
| Derivate (Swaps)                                                                            | -1.275                                    | -2.315        | -3.268                                    | -7.521        | <b>-4.543</b>                 | <b>-9.836</b>  | -375               | -794          | <b>-4.918</b>  | <b>-10.630</b> |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | 1.925                                     | 1.966         | 4.515                                     | 4.307         | <b>6.440</b>                  | <b>6.273</b>   | 25.330             | 23.958        | <b>31.770</b>  | <b>30.231</b>  |
| <b>Gesamt</b>                                                                               | <b>41.340</b>                             | <b>32.224</b> | <b>68.074</b>                             | <b>82.361</b> | <b>109.414</b>                | <b>114.585</b> | <b>42.453</b>      | <b>51.250</b> | <b>151.867</b> | <b>165.835</b> |

Die folgende Tabelle zeigt die größten Emissionen von Benchmarkbonds durch Vattenfall:

| Typ                   | Emittiert | Währung | Nennbetrag | Anleihezins, % | Fälligkeit |
|-----------------------|-----------|---------|------------|----------------|------------|
| Euro Medium Term Note | 2003      | EUR     | 499        | 5,000          | 2018       |
| Euro Medium Term Note | 2008      | EUR     | 645        | 6,750          | 2019       |
| Euro Medium Term Note | 2009      | GBP     | 273        | 6,125          | 2019       |
| Euro Medium Term Note | 2009      | EUR     | 1.085      | 6,250          | 2021       |
| Euro Medium Term Note | 2004      | EUR     | 500        | 5,375          | 2024       |
| Euro Medium Term Note | 2009      | GBP     | 1.000      | 6,875          | 2039       |

Im Jahr 2016 wurden einige Anleihen zurückgekauft, wodurch sich die Nennbeträge der noch ausstehenden Anleihen verringerten.

## Erläuterungen 34 Pensionsrückstellungen

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Vattenfalls Pensionsverpflichtungen in den schwedischen und deutschen Unternehmen des Konzerns sind zum großen Teil leistungsorientierte Pensionspläne. Bei den betreffenden Pensionsplänen handelt es sich vorrangig um Ruhestandsleistungen, Erwerbsunfähigkeitsrenten und Hinterbliebenenleistungen. In diesen und anderen Ländern existieren auch beitragsorientierte Pensionspläne.

### Leistungsorientierte Pensionspläne

Die Versorgungspläne der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen des Konzerns werden jeweils getrennt voneinander nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) durch Berechnung des laufenden und des nachzuerrechnenden Dienstzeitaufwands bewertet. Dabei werden geschätzte zukünftige Gehaltsanpassungen sowie auf Pensionskosten erhobene Steuern, z. B. die schwedische Sonderlohnsteuer des Arbeitgebers „särskild löneskatt“, berücksichtigt. Die Nettoverpflichtung ist der Saldo aus dem abgezinsten Barwert der gesamten erdienten zukünftigen Ansprüche und dem beizulegenden Zeitwert eines etwaigen Planvermögens. Der Abzinsungssatz basiert auf dem Zinssatz zum Bilanzstichtag für Industriefinanzen hoher Bonität mit Laufzeiten, die den Pensionsverpflichtungen des Konzerns entsprechen. Falls kein ausreichender Markt für Industriefinanzen dieser Art vorhanden ist, ist stattdessen die Markttrendite auf Staatsanleihen mit entsprechender Laufzeit heranzuziehen.

Posten im Zusammenhang mit dem Ergebnis aus leistungsorientierten Pensionen sowie den Zinsen auf den Nettowert der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus leistungsorientierten Plänen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Wenn die Leistungen eines Pensionsplans verbessert werden, wird der nachzuerrechnende Dienstzeitaufwand für bereits in der Vergangenheit erdiente Ansprüche in der Gewinn- und Verlustrechnung als Aufwand ausgewiesen. Dies gilt auch für Gewinne und Verluste bei Abgeltung.

Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Neubewertungen werden im Sonstigen Ergebnis unter der Überschrift „Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliedern sind“ ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste entstehen durch Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und erfahrungsbedingte Berichtigungen (Auswirkungen der Differenzen zwischen den vorherigen versicherungsmathematischen Annahmen und den tatsächlich eingetretenen Ereignissen). Der Unterschiedsbetrag zwischen den tatsächlichen und den zu Beginn des Jahres errechneten Erträgen aus Planvermögen werden ebenfalls im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Wenn sich aus der Berechnung ein Vermögenswert für den Konzern ergibt, wird dessen ausgewiesener Wert auf den Barwert zukünftiger Rückerstattungen aus dem Plan oder verringerter zukünftiger Einzahlungen in den Plan begrenzt.

### **Beitragsorientierte Pensionspläne**

Beitragsorientierte Pensionspläne sind Pläne für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses, bei denen festgelegte Beiträge an eine eigenständige Rechtseinheit entrichtet werden. Es besteht darüber hinaus keine rechtliche oder faktische Verpflichtung, zusätzliche Zahlungen zu leisten, auch wenn die Rechtseinheit nicht über hinreichende Vermögenswerte verfügt, um die zugesagten Leistungen an die Beschäftigten zu zahlen. Die Beiträge für beitragsorientierte Pensionspläne werden als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung in der Periode ausgewiesen, in der sie gezahlt werden.

### **Wesentliche Schätzungen und Annahmen**

Die Pensionsverpflichtungen für leistungsorientierte Pensionspläne basieren auf versicherungsmathematischen Berechnungen, denen Annahmen zum Abzinsungssatz, zukünftigen Gehaltssteigerungen, Inflationsrate und demografischen Bedingungen zugrunde liegen. Jede Änderung dieser Annahmen beeinflusst den berechneten Wert der Pensionsverpflichtungen.

Für Pensionsrückstellungen in Schweden wurde der Abzinsungssatz von 3,25 % im Vorjahr auf 2,75% verringert. Der Abzinsungssatz wird aus Pfandbriefen mit hohem Kreditrating abgeleitet, da hierfür ein umfangreicher und liquider Markt vorhanden ist. In Deutschland, wo der Abzinsungssatz auf Industriefinanzen hoher Bonität beruht, wurde der Abzinsungssatz 2016 von 2,25 % im Vorjahr auf 1,75 % reduziert.

### **Finanzinformationen**

#### **Schwedische Pensionspläne**

Die schwedischen Pensionspläne ergänzen das schwedische Sozialversicherungssystem und sind das Ergebnis von Verhandlungen zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen. Im Prinzip sind alle Vattenfall-Beschäftigten in Schweden durch den kollektivrechtlichen ITP-Vattenfall-Pensionsplan abgesichert. Für Mitarbeiter, die 1978 und früher geboren sind, handelt es sich im Wesentlichen um einen leistungsorientierten Versorgungsplan. Arbeitnehmer, die 1979 und später geboren sind, haben dagegen einen vollständig beitragsorientierten Plan.

Den Arbeitnehmern mit leistungsorientiertem Versorgungsplan wird eine lebenslange Rente in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes des letzten Gehaltes garantiert. Diese Leistungen werden durch Rückstellungen in der Bilanz abgebildet und sind gegen Ausfälle durch eine Versicherung bei der PRI Pensionsgaranti abgesichert. Zusätzlich sind bestimmte Versorgungszusagen, die der Zeit vor der Vattenfall-Gründung zuzurechnen sind, gedeckt durch Garantien der Regierung über das Swedish National Debt Office. Der beitragsorientierte Plan ist durch Versicherungen bei verschiedenen Versicherungsgesellschaften gesichert, die innerhalb des ITP-Plans wählbar sind.

Bestimmte Verpflichtungen Vattenfalls aus dem ITP-Plan (wie Hinterbliebenenbezüge und Erwerbsunfähigkeitsrenten) werden durch eine Versicherung bei Alecta abgedeckt (einem schwedischen Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit). Gemäß einer vom schwedischen Rat für Rechnungswesen herausgegebenen Erklärung (UFR 10) ist dieser Plan ein gemeinschaftlicher Leistungsplan mehrerer Arbeitgeber. Wie in früheren Jahren hat Vattenfall keinen Zugriff auf entsprechende Informationen, um diesen Plan als leistungsorientierten Plan ausweisen zu können. Der Pensionsplan, der gemäß ITP durch die Versicherung Alecta gesichert ist, wird deshalb als beitragsorientierter Plan bilanziert. Für dieses Jahr beträgt der Anteil an den gesamten Sparbeiträgen bei Alecta 0,30371 %, während Vattenfalls Anteil an der Gesamtanzahl der aktiv bei Alecta Versicherten 1,23207 % beträgt. Der Überschuss von Alecta kann unter den Inhabern der Versicherungspolice und/oder den Versicherten ausgeschüttet werden. Zum Jahresende 2016 belief sich der Überschuss der Alecta in Form der sogenannten kollektiven Finanzierung auf 149 % (153 %). Die kollektive Finanzierung besteht aus dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte der Alecta in Prozent der Versicherungsverpflichtungen, die unter Berücksichtigung der versicherungsmathematischen Annahmen der Alecta berechnet sind.

## Deutsche Pensionspläne

Die Pensionspläne in Deutschland basieren auf Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen in Übereinstimmung mit marktüblichen Bedingungen und Konditionen. Es existieren umfangreiche leistungsorientierte Pläne für Beschäftigte in Berlin und Hamburg.

### Berlin

Zwei Pensionspläne werden über die Pensionskasse der Bewag, Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, durchgeführt. Zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen zahlen Vattenfall und die Beschäftigten Beiträge ein. Da die Leistung von den eingezahlten Prämien und der finanziellen Lage der Pensionskasse der Bewag abhängt, ist ein Plan als beitragsorientierter Plan eingestuft und wird entsprechend ausgewiesen. Für Beschäftigte, die ihre Beschäftigung vor dem 1. Januar 1984 begonnen haben, besteht eine ergänzende Vereinbarung. Danach werden Beschäftigte, die bis zum Eintritt des Rentenalters arbeiten, mit einer Rente von bis zu 80 % des ruhegeldfähigen Arbeitseinkommens versorgt. Auf die Zusage werden die Hälfte der gesetzlichen Rente und die gesamte Leistung der Pensionskasse der Bewag einschließlich der Überschüsse angerechnet. Die ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen umfassen die gesamten Rentenverpflichtungen. Das Planvermögen, das den Personen zuzurechnen ist, die bereits vor dem Stichtag 1. Januar 1984 beschäftigt waren, wird als Planvermögen zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen. Die Geschäftstätigkeit der Pensionskasse der Bewag wird von einer Aufsichtsbehörde kontrolliert. Die Vermögenswerte der Pensionskasse bestehen aus Investmentfonds, die nicht an der Börse notiert sind. Der beizulegende Zeitwert wird anhand der Rücknahmepreise bestimmt.

### Hamburg

Vattenfall hat wesentliche Pensionszusagen gegenüber Beschäftigten in Hamburg, die vor dem 1. April 1991 eingestellt und mindestens 10 Jahre lang beschäftigt waren. Die Summe aus Betriebsrente, gesetzlicher Rente und Rente aus früherer Erwerbstätigkeit ist normalerweise auf einen Betrag von maximal 65 % des pensionsberechtigten Gehalts begrenzt.

## Niederländische Pensionspläne

In den Niederlanden wurde der Großteil der Pensionspläne in den ABP Pensionsfonds und den Pensionsfonds „Metaal en Techniek“ übertragen. Die Pensionspläne von ABP und „Metaal en Techniek“ werden als beitragsorientierte Pläne klassifiziert und ausgewiesen.

### Leistungsorientierte Pensionspläne

|                                                                          | 2016          |               |               |               |               |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|                                                                          | Deutschland   |               |               | Länder        |               |
|                                                                          | Plan Berlin   |               |               |               |               |
| Barwert der nicht-fondsfinanzierten Verpflichtungen                      |               |               |               |               |               |
| Barwert der vollständig oder teilweise fondsfinanzierten Verpflichtungen | 16.520        | 133           |               | <b>16.653</b> |               |
| <b>Barwert der Verpflichtungen</b>                                       | <b>16.995</b> |               | <b>1</b>      | <b>49.665</b> |               |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens                                 | 8.898         | 123           |               | <b>9.021</b>  |               |
| <b>Nettowert der leistungsorientierten Verpflichtungen</b>               |               |               |               |               |               |
|                                                                          | 2015          |               |               |               |               |
|                                                                          | Schweden      | Deutschland   |               | Andere Länder | Gesamt        |
|                                                                          |               | Plan Berlin   | Plan Hamburg  |               |               |
| Barwert der nicht-fondsfinanzierten Verpflichtungen                      | 10.355        | 458           | 20.764        | 1             | <b>31.578</b> |
| Barwert der vollständig oder teilweise fondsfinanzierten Verpflichtungen | —             | 15.977        | 323           | —             | <b>16.300</b> |
| <b>Barwert der Verpflichtungen</b>                                       | <b>10.355</b> | <b>16.435</b> | <b>21.087</b> | <b>1</b>      | <b>47.878</b> |
| Beizulegender Zeitwert des Planvermögens                                 | —             | 8.694         | 265           | —             | <b>8.959</b>  |
| <b>Nettowert der leistungsorientierten Verpflichtungen</b>               | <b>10.355</b> | <b>7.741</b>  | <b>20.822</b> | <b>1</b>      | <b>38.919</b> |

## Änderungen bei Leistungsverpflichtungen

|                                                                                                       | 2016          | 2015          |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Saldovortrag                                                                                          | 47.878        | 54.873        |
| Ausgezahlte Leistungen gemäß Plan                                                                     | -2.361        | -2.284        |
| Dienstzeitaufwand                                                                                     | 653           | 763           |
| Arbeitnehmerbeiträge                                                                                  | 5             | 5             |
| Versicherungsmathematische Gewinne (-) oder Verluste (+) durch Änderungen der finanziellen Annahmen   | 3.525         | -2.899        |
| Versicherungsmathematische Gewinne (-) oder Verluste (+) durch Änderungen der demografischen Annahmen | —             | -1            |
| Versicherungsmathematische Gewinne (-) oder Verluste (+) aus erfahrungsbedingten Berichtigungen       | -1.632        | -148          |
| Laufender Zinsaufwand                                                                                 | 1.166         | 1.124         |
| Veräußerte Gesellschaften                                                                             | -1.046        | -109          |
| Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten                      | —             | -2.587        |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                                        | 1.477         | -859          |
| <b>Saldovortrag</b>                                                                                   | <b>49.665</b> | <b>47.878</b> |

## Änderungen des Planvermögens

|                                                                     | 2016  | 2015         |
|---------------------------------------------------------------------|-------|--------------|
| Saldovortrag                                                        | 8.959 | 9.575        |
| Ausgezahlte Leistungen gemäß Plan                                   | -459  | -459         |
| Beiträge des Arbeitgebers                                           | 22    | 28           |
| Arbeitnehmerbeiträge                                                | 5     | 5            |
| Zinserträge                                                         | 199   | 186          |
| Differenz zwischen errechnetem Zinsertrag und tatsächlicher Rendite | 87    | -172         |
| Veräußerte Gesellschaften                                           | -144  | -4           |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                      | 352   | -200         |
| <b>Saldovortrag</b>                                                 |       | <b>8.959</b> |

## Das Planvermögen setzt sich folgendermaßen zusammen

|                                |              | 2015         |
|--------------------------------|--------------|--------------|
| Anteile und Beteiligungen      | 3.459        | 3.017        |
| Verzinsliche Finanzinstrumente | 4.146        | 4.530        |
| Grundstücke und Gebäude        | 1.130        | 902          |
| Sonstige                       | 286          | 510          |
| <b>Gesamt</b>                  | <b>9.021</b> | <b>8.959</b> |

Die Zahlungen von Arbeitgeberbeiträgen im Rahmen leistungsorientierter Pläne werden sich 2017 auf schätzungsweise 20 Mio. SEK belaufen.

## Pensionskosten

| Fortgeführte Geschäftsbereiche                     | 2016         | 2015 <sup>1</sup> |
|----------------------------------------------------|--------------|-------------------|
| Leistungsorientierte Pläne:                        |              |                   |
| Laufender Dienstzeitaufwand                        | 626          | 768               |
| Zinsaufwand                                        | 1.153        | 1.107             |
| Zinserträge                                        | -199         | -185              |
| Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand              | 18           | -19               |
| <b>Gesamtkosten für leistungsorientierte Pläne</b> | <b>1.598</b> | <b>1.671</b>      |
| Kosten für beitragsorientierte Pläne               | 793          | 753               |
| <b>Gesamtpensionskosten</b>                        |              | <b>2.424</b>      |

Die Pensionskosten werden in den folgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen:

| Fortgeführte Geschäftsbereiche |              | 2015 <sup>1</sup> |
|--------------------------------|--------------|-------------------|
| Herstellungskosten             | 1.303        | 1.403             |
| Vertriebskosten                |              | 40                |
| Verwaltungskosten              |              | 58                |
| Finanzaufwendungen             | 954          | 923               |
| <b>Gesamtpensionskosten</b>    | <b>2.391</b> | <b>2.424</b>      |

1) Der Wert für 2015 wurde im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 Neuberechnet. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

Der Berechnung der Pensionsverpflichtungen wurden die folgenden versicherungsmathematischen Annahmen zugrunde gelegt (%):

|                                         | Schweden |      | Deutschland |         |
|-----------------------------------------|----------|------|-------------|---------|
|                                         | 2016     | 2015 | 2016        | 2015    |
| Abzinsungssatz                          | 2,75     | 3,25 | 1,75        | 2,25    |
| Zukünftige jährliche Gehaltserhöhungen  | 3,00     | 3,00 | 2,50        | 2,50    |
| Zukünftige jährliche Rentensteigerungen | 1,50     | 1,50 | 0,0-2,0     | 0,0-2,0 |

## Sensitivität gegenüber wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen

|                                                                                   | Schweden |      |      |      | Deutschland |      |        |      |
|-----------------------------------------------------------------------------------|----------|------|------|------|-------------|------|--------|------|
|                                                                                   | 2016     |      | 2015 |      | 2016        |      | 2015   |      |
|                                                                                   |          | %    |      | %    |             | %    |        | %    |
| Einfluss auf die leistungsorientierten Pensionspläne zum 31. Dezember durch eine: |          |      |      |      |             |      |        |      |
| Erhöhung des Abzinsungssatzes um 50 Basispunkte                                   | -918     | -8,3 | -863 | -8,3 | -2.582      | -6,7 | -2.682 | -6,7 |
| Verringerung des Abzinsungssatzes um 50 Basispunkte                               | 996      | 9,0  | 936  | 9,0  | 2.901       | 7,5  | 3.106  | 7,8  |
| Erhöhung der jährlichen Rentensteigerungsrate um 50 Basispunkte                   | 996      | 9,0  | 936  | 9,0  | 2.234       | 5,8  | 2.303  | 5,8  |
| Verringerung der jährlichen Rentensteigerungsrate um 50 Basispunkte               | -918     | -8,3 | -863 | -8,3 | -2.044      | -5,3 | -2.078 | -5,2 |

Zum 31. Dezember 2016 betrug die durchschnittliche Laufzeit der Pensionsverpflichtungen 14,6 (15,0) Jahre in Deutschland und 17,2 (17,2) Jahre in Schweden.

## Erläuterungen 35 Sonstige verzinsliche Rückstellungen

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Eine Rückstellung wird in der Bilanz ausgewiesen, wenn der Konzern infolge eines Ereignisses eine rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, zu deren Erfüllung es wahrscheinlich zu einem Abfluss finanzieller Ressourcen kommen wird und eine zuverlässige Schätzung des Betrags möglich ist. Bei einer wesentlichen Auswirkung des Zinseffekts werden die Rückstellungen mithilfe einer Abzinsung des voraussichtlichen zukünftigen Cashflows zu einem Zinssatz vor Steuern, der die aktuellen Markterwartungen des Zinseffekts widerspiegelt, geschätzt. Der Abzinsungssatz gibt nicht die Risiken wieder, die im geschätzten zukünftigen Cashflow berücksichtigt sind.

Änderungen der abgezinsten Rückstellungen für Rückbau, Sanierung oder ähnliche Verpflichtungen, die zum Zeitpunkt der Anschaffung auch als langfristiger Vermögenswert angesetzt wurden, werden wie folgt ausgewiesen: In Fällen, in denen die Änderung auf eine Änderung des geschätzten Abflusses von Ressourcen oder eine Änderung des Abzinsungssatzes zurückzuführen ist, werden die Anschaffungskosten der korrespondierenden langfristigen Sachanlage um den Betrag geändert, der der Rückstellung entspricht. Die periodische Aufzinsung des Barwerts wird als Finanzaufwendung erfasst.

Rückstellungen werden auch für belastende Verträge gebildet, also dort, wo die unvermeidbaren Kosten für die Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Vertrag den erwarteten wirtschaftlichen Nutzen aus dem Vertrag überschreiten.

### Wesentliche Schätzungen und Annahmen

#### Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen werden aufgrund von künftigen Verpflichtungen zur Stilllegung von Vattenfalls Kernkraftwerken in Schweden und Deutschland sowie zur Entsorgung radioaktiver Betriebsabfälle gebildet und basieren auf Schätzungen künftiger langfristiger Zahlungsflüsse im Zusammenhang mit diesen zukünftigen Aufwendungen. Die Schätzungen stützen sich auf technische Pläne, Schätzungen zur Höhe der Aufwendungen, zu ihrem Fälligkeitstermin und zum Abzinsungssatz. In vielen Fällen müssen diese Schätzungen von den zuständigen Behörden genehmigt werden.

Für Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen in Schweden wurde der Abzinsungssatz von 4,0 % im Vorjahr auf 3,75 % reduziert. Die erwartete Laufzeit der verbleibenden Kernkraftrückstellungen in Deutschland ist gegenüber dem Vorjahr erheblich gesunken, infolgedessen sank der Zinssatz auf 1,75 % gegenüber 4,0 % im vergangenen Jahr.

#### Sonstige Rückstellungen außer Pensionsrückstellungen und Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

Für andere Arten von Rückstellungen, z. B. Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Bergbau, Gas- und Windkraftanlagen sowie sonstige Umweltmaßnahmen und -verpflichtungen, für Personalrückstellungen außerhalb Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Steuer- und Prozessrisiken sowie sonstige Rückstellungen, wurden die folgenden Abzinsungssätze angewendet: Schweden 3,75 % (3,75 %), Deutschland 1,25 % – 3,5 % (1,5 % – 4,0 %), Niederlande 1,25 % (1,5 %), Dänemark 3,5 % (4,0 %) und Großbritannien 3,75 % (4,0 %). Der Zinssatz für Bergbauverpflichtungen gilt nur für den 31. Dezember 2015, da das Geschäft in 2016 verkauft wurde.

### Finanzinformationen

|                                                                                                                                           | Langfristiger Teil |               | Kurzfristiger Teil |              | Gesamt        |               |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|---------------|--------------------|--------------|---------------|---------------|
|                                                                                                                                           | 2016               | 2015          | 2016               | 2015         | 2016          | 2015          |
| Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen                                                                           | 63.797             | 68.540        | 17.091             | 2.464        | <b>80.888</b> | <b>71.004</b> |
| Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Bergbau, Gas- und Windkraftanlagen sowie für sonstige Umweltmaßnahmen und -verpflichtungen | 4.197              | 17.516        | 96                 | 1.594        | <b>4.293</b>  | <b>19.110</b> |
| Personalrückstellungen außer Pensionsrückstellungen                                                                                       | 5.008              | 1.646         | 745                | 1.701        | <b>5.753</b>  | <b>3.347</b>  |
| Rückstellungen für Steuer- und Prozessrisiken                                                                                             | 2.200              | 1.794         | 144                | 144          | <b>2.344</b>  | <b>1.938</b>  |
| Sonstige Rückstellungen                                                                                                                   | 4.139              | 3.546         | 283                | 399          | <b>4.422</b>  | <b>3.945</b>  |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                                             | <b>79.341</b>      | <b>93.042</b> | <b>18.359</b>      | <b>6.302</b> | <b>97.700</b> | <b>99.344</b> |

### Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen

Vattenfalls Kernkraftwerksbetreiber in Schweden und Deutschland unterliegen der rechtlichen Verpflichtung, bei Beendigung des Betriebs die Kernkraftwerke stillzulegen, zurückzubauen und eine Standortsanierung vorzunehmen. Ferner umfasst diese Verpflichtung die Sicherung und Endlagerung verbrauchter Brennstäbe und sonstiger radioaktiver Materialien. Die Rückstellungen schließen den zukünftigen Aufwand für die Entsorgung von schwach- und mittelradioaktivem Abfall ein. Als Genehmigungsinhaber in Schweden ist Vattenfall für die Finanzierung der Ausgaben zuständig. Wie in den Erläuterungen 22 zum Konzernabschluss, Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund, dargestellt, belief sich der Anteil Vattenfalls am Swedish Nuclear Waste Fund auf 36.199 Mio. SEK (34.172).

|                                                             | Deutschland               | Gesamt                    |
|-------------------------------------------------------------|---------------------------|---------------------------|
| Saldovortrag                                                | 41.553                    |                           |
| Rückstellungszuführungen für die Periode                    |                           |                           |
| Zinseffekte                                                 |                           |                           |
| Neubewertungen verrechnet gegen langfristige Vermögenswerte |                           |                           |
| Auflösung von Rückstellungen                                |                           |                           |
| Verbrauch von Rückstellungen                                |                           |                           |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                              |                           |                           |
| <b>Saldovortrag</b>                                         | <b>47.719<sup>1</sup></b> | <b>33.169<sup>2</sup></b> |

1) Hiervon beziehen sich ca. 28 % (26 %) auf den Rückbau von Kernkraftwerken und ca. 72 % (74 %) auf die Entsorgung verbrauchter Brennstäbe.

2) Hiervon beziehen sich ca. 43 % (50 %) auf den Rückbau von Kernkraftwerken und ca. 57 % (50 %) auf die Entsorgung verbrauchter Brennstäbe.

### Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Bergbau, Gas- und Windkraftanlagen und sonstige Umweltmaßnahmen und -verpflichtungen

Rückstellungen wurden für die Standortsanierung und sonstige Verpflichtungen in Verbindung mit den Genehmigungen des Konzerns für Braunkohletagebautätigkeiten in Deutschland sowie für den Rückbau, die Beseitigung der Anlagen und Standortsanierung nach der Stilllegung von Gasanlagen des Konzerns in den Niederlanden gebildet. Da das Braunkohlegeschäft 2016 verkauft wurde, beliefen sich die Bergbaurückstellungen in der Abschlussbilanz zum 31. Dezember 2016 auf 0 Mio. SEK. Ferner werden Sanierungsrückstellungen für Standorte, an denen der Konzern Windkraftanlagen betreibt, und Rückstellungen für Umweltmaßnahmen/-verpflichtungen im Rahmen sonstiger Aktivitäten des Konzerns gebildet.

|                                                             |  |              |
|-------------------------------------------------------------|--|--------------|
| Saldovortrag                                                |  | 19.110       |
| Rückstellungszuführungen für die Periode                    |  |              |
| Zinseffekte                                                 |  |              |
| Neubewertungen verrechnet gegen langfristige Vermögenswerte |  |              |
| Verbrauch von Rückstellungen                                |  |              |
| Auflösung von Rückstellungen                                |  |              |
| Veräußerte Unternehmen                                      |  |              |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                              |  | 440          |
| <b>Saldovortrag</b>                                         |  | <b>4.293</b> |

### Personalrückstellungen außer Pensionsrückstellungen

Rückstellungen werden für zukünftige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Abbau von Personal in Form von Abfindungen und sonstige Kosten in diesem Zusammenhang gebildet.

|                                                     |              |
|-----------------------------------------------------|--------------|
| Saldovortrag                                        | 3.347        |
| Rückstellungszuführungen für die Periode            | 1.461        |
| Zinseffekte                                         | 82           |
| Verbrauch von Rückstellungen                        | -1.387       |
| Auflösung von Rückstellungen                        | -117         |
| Veräußerte Unternehmen                              | -1.090       |
| Ablösung von Barsicherheiten durch Bankbürgschaften | 3.315        |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                      | 142          |
| <b>Saldovortrag</b>                                 | <b>5.753</b> |

### Rückstellungen für Steuer- und Prozessrisiken

Es werden Rückstellungen für mögliche zukünftige Steuernachzahlungen nach Beendigung der laufenden Betriebsprüfungen und erwartete Aufwendungen aus anhängigen Rechtsstreitigkeiten und Klagen gebildet (Prozessrisiken). Darin sind auch Rückstellungen für Grunddienstbarkeiten gemäß § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz in Ostdeutschland enthalten.

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Saldovortrag                             |              |
| Rückstellungszuführungen für die Periode |              |
| Zinseffekte                              |              |
| Neubewertungen                           |              |
| Verbrauch von Rückstellungen             |              |
| Auflösung von Rückstellungen             |              |
| Veräußerte Unternehmen                   |              |
| Währungsumrechnungsdifferenzen           |              |
| <b>Saldovortrag</b>                      | <b>2.344</b> |

### Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen umfassen u. a. Rückstellungen für drohende Verluste aus Verträgen sowie für Restrukturierungs- und Gewährleistungsverpflichtungen.

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Saldovortrag                             |              |
| Rückstellungszuführungen für die Periode |              |
| Zinseffekte                              |              |
| Neubewertungen                           |              |
| Verbrauch von Rückstellungen             |              |
| Auflösung von Rückstellungen             |              |
| Veräußerte Unternehmen                   |              |
| Währungsumrechnungsdifferenzen           |              |
| <b>Saldovortrag</b>                      | <b>4.422</b> |

### Zukünftige Aufwendungen für langfristige Rückstellungen

Unter den aktuellen Annahmen werden die Rückstellungen zu folgenden Zahlungsausgängen führen:

|                   | Kernkraftrückstellungen<br>Deutschland | Rückstellungen für<br>Gas- und Windkraftanlagen | Personalmrückstellungen | Rückstellungen für Steuer- und Prozessrisiken | Sonstige Rückstellungen | Gesamt        |
|-------------------|----------------------------------------|-------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------------------------|-------------------------|---------------|
| 2–5 Jahre         | 4.245                                  | 678                                             | 2.752                   | 1.702                                         | 3.079                   | <b>12.456</b> |
| 6–10 Jahre        | 7.686                                  | 1.052                                           | 978                     | 498                                           | —                       | <b>10.214</b> |
| 11–20 Jahre       | 4.018                                  | 2.454                                           | 1.161                   | —                                             | 323                     | <b>7.956</b>  |
| Mehr als 20 Jahre | 129                                    | 13                                              | 117                     | —                                             | 737                     | <b>996</b>    |
| <b>Gesamt</b>     | <b>16.078</b>                          | <b>4.197</b>                                    | <b>5.008</b>            | <b>2.200</b>                                  | <b>4.139</b>            | <b>31.622</b> |

Zahlungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraft in Schweden sind nicht in den oben aufgeführten Beträgen enthalten, da die Eigentümer der Reaktoren Kompensationen in entsprechender Höhe vom Swedish Nuclear Waste Fund erhalten.

### Erläuterungen 36 Sonstige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten (langfristig)

Von den Gesamtverbindlichkeiten in Höhe von 6.440 Mio. SEK (6.273) werden 4.515 Mio. SEK (4.306) nach mehr als fünf Jahren fällig. Von den Gesamtverbindlichkeiten beziehen sich 5.108 Mio. SEK (4.789) auf passive Rechnungsabgrenzung und 1.332 Mio. SEK (1.484) auf sonstige Verbindlichkeiten.

### Erläuterungen 37 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

|                                                      | 2016          | 2015          |
|------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen     | 15.420        | 15.587        |
| Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Unternehmen | —             | -321          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                           | 9.555         | 8.692         |
| <b>Gesamt</b>                                        | <b>25.330</b> | <b>23.958</b> |

### Erläuterungen 38 Erhaltene Vorauszahlungen

|                                                | 2016         | 2015         |
|------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Erhaltene Nachschussforderungen, Energiehandel | 2.164        | 2.216        |
| Sonstige Vorauszahlungen                       | —            | 77           |
| <b>Gesamt</b>                                  | <b>2.164</b> | <b>2.293</b> |

Eine Nachschussforderung ist eine Nachschusssicherheit (Sicherheitsleistung), die Vattenfalls Gegenpartei an Vattenfall als den Inhaber einer Derivatposition zahlt, um das Kreditrisiko von Vattenfall abzusichern, was entweder bilateral über OTC-Handel oder über eine Börse erfolgt. Im Rahmen der Geschäftstätigkeit von Vattenfall treten Nachschussforderungen im Energiehandel und bei Treasury-Aktivitäten auf.

Im Rahmen des Energiehandels erhaltene Nachschussforderungen werden in der Bilanz als Erhaltene Vorauszahlungen und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus Veränderungen in den betrieblichen Verbindlichkeiten ausgewiesen, während erhaltene Nachschussforderungen im Bereich der Finanzierungstätigkeit in der Bilanz als Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten (Erläuterungen 33 zum Konzernabschluss, Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate) und daher innerhalb der Kapitalflussrechnung als Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen werden.

## Erläuterungen 39 Antizipative Passiva und passive Rechnungsabgrenzung

|                                                             | 2016          | 2015          |
|-------------------------------------------------------------|---------------|---------------|
| Abgegrenzte personalbezogene Kosten                         | 2.286         | 2.695         |
| Antizipative Passiva, CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte      | 1.383         | 6.373         |
| Antizipative Passiva, Anschlussgebühren                     | 83            | 70            |
| Abgegrenzte Gebühren und Steuern im Kernkraftbereich        | 1.131         | 1.122         |
| Abgegrenzter Zinsaufwand                                    | 2.368         | 2.698         |
| Sonstige antizipative Passiva                               | 4.967         | 4.052         |
| Passive Rechnungsabgrenzung und antizipative Passiva, Strom | 2.917         | 2.525         |
| Sonstige passive Rechnungsabgrenzung                        |               | 434           |
| <b>Gesamt</b>                                               | <b>15.481</b> | <b>19.969</b> |

## Erläuterungen 40 Finanzinstrumente nach Kategorie, Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und Auswirkungen der Finanzinstrumente auf das Ergebnis Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Bei Vermögenswerten und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit unter drei Monaten (d. h. Zahlungsmittel und Bankguthaben, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten) wird der beizulegende Zeitwert als dem Buchwert entsprechend betrachtet. Bei Sonstigen zu Anschaffungskosten bewerteten Anteilen und Beteiligungen bilden die Anschaffungskosten in Ermangelung eines beizulegenden Zeitwerts den Buchwert. Die Hierarchie des beizulegenden Zeitwerts wird in den Erläuterungen 3 zum Konzernabschluss, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, beschrieben.

### Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden in verschiedene Kategorien klassifiziert, die sich nach dem Zweck des Erwerbs des finanziellen Vermögenswerts richten. Die Klassifikation wird zum ursprünglichen Zeitpunkt des Erwerbs festgelegt. Die Bilanzierung von Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte auf dem Spot-Markt erfolgt zum Erfüllungstag.

#### *Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte*

Diese Kategorie beinhaltet Vermögenswerte, die als zu Handelszwecken gehalten klassifiziert werden, was bedeutet, dass sie für eine Veräußerung in naher Zukunft bestimmt sind. Derivative Finanzinstrumente, die nicht zu Sicherungszwecken gehalten werden, gelten stets als zu Handelszwecken gehalten. Der beizulegende Zeitwert von Devisenterminkontrakten wird durch Abzinsung der Differenz zwischen dem kontrahierten Terminkurs und dem zu erzielenden Terminkurs am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit des Kontrakts berechnet. Die Abzinsung erfolgt zu einem risikofreien Zinssatz, der auf Staatsanleihen basiert. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps basiert auf einer Abzinsung zukünftig erwarteter Cashflows in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen und Fälligkeiten auf Basis des Marktzinssatzes. Der beizulegende Zeitwert von Optionen basiert auf den notierten Preisen, falls diese zur Verfügung stehen. Der Wert nicht-notierter Optionen wird nach dem Modell Black-Scholes berechnet, basierend auf den zugrunde liegenden Marktdaten.

Der beizulegende Zeitwert von Rohstoffterminkontrakten wird durch Abzinsung des Unterschiedsbetrags zwischen dem kontrahierten Terminpreis und dem zu erzielenden Terminpreis am Bilanzstichtag für die Restlaufzeit des Kontrakts berechnet.

Für Vattenfall umfasst die Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ auch kurzfristige liquide Investitionen mit einer Laufzeit von unter drei Monaten, da Vattenfall diese auf der Grundlage des beizulegenden Zeitwerts beobachtet und bewertet. Die Kategorie umfasst auch kurzfristige Investitionen mit ursprünglichen Fälligkeiten von über drei Monaten. Bei börsennotierten Wertpapieren basiert der beizulegende Zeitwert auf dem notierten Kaufpreis zum Bilanzstichtag. Bei sonstigen kurzfristigen Investitionen wird der beizulegende Zeitwert durch Abzinsung der geschätzten zukünftigen Cashflows in Übereinstimmung mit den Vertragsbedingungen und Fälligkeiten berechnet sowie basierend auf dem Marktzinssatz für ähnliche Instrumente zum Bilanzstichtag. Die Vermögenswerte werden kontinuierlich mit ihrem Zeitwert neu bewertet, wobei die Änderungen erfolgswirksam erfasst werden.

### *Darlehen und Forderungen*

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem voraussichtlich zufließenden Betrag bewertet, d. h. abzüglich zweifelhafter Forderungen. Wertminderungsverluste in Verbindung mit Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden unter den betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind erwartungsgemäß kurzfristig und werden deshalb mit dem Nominalbetrag ohne Abzinsung bewertet. Der beizulegende Zeitwert von Darlehen wird für Bilanzierungszwecke mittels Abzinsung zukünftiger Cashflows unter Anwendung des derzeitigen Zinssatzes berechnet. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht der Bilanzwert üblicherweise dem beizulegenden Zeitwert.

### *Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte*

Finanzielle Vermögenswerte, die zur Veräußerung verfügbar sind, werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei Wertänderungen im Sonstigen Ergebnis erfasst werden. Zum Zeitpunkt der Ausbuchung der Vermögenswerte aus der Bilanz werden alle zuvor im Sonstigen Ergebnis erfassten kumulierten Gewinne oder Verluste in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen. Beteiligungen an börsennotierten Unternehmen werden auf der Basis des Aktienkurses zum Bilanzstichtag bewertet. Aktien und Beteiligungen, bei denen keine Notierungen zum Bilanzstichtag zur Verfügung stehen und ein beizulegender Zeitwert nicht ermittelbar ist, werden mit den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des kumulierten Wertminderungsaufwands bewertet.

### **Finanzielle Verbindlichkeiten**

Finanzielle Verbindlichkeiten werden in verschiedene Kategorien klassifiziert, die abhängig vom Zweck des Erwerbs der finanziellen Verbindlichkeit sind. Die Klassifikation wird zum Zeitpunkt des ursprünglichen Erwerbs vorgenommen.

### *Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten*

Derivative Finanzinstrumente, die nicht zu Sicherungszwecken gehalten werden, werden stets in diese Kategorie eingeordnet. Diese finanziellen Verbindlichkeiten werden mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet, wobei die Wertänderungen erfolgswirksam ausgewiesen werden. Für eine Beschreibung, wie die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts erfolgt, siehe oben unter der Überschrift „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

### *Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten*

In dieser Kategorie werden verzinsliche und nicht verzinsliche finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind erwartungsgemäß kurzfristig und werden deshalb zum Nominalbetrag ohne Abzinsung bewertet.

Der beizulegende Zeitwert der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird mittels Abzinsung zukünftiger Cashflows unter Anwendung des derzeitigen Zinssatzes für die Restlaufzeit berechnet, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, bei denen der Buchwert den beizulegenden Zeitwert widerspiegelt. Verbindlichkeiten im Rahmen einer Sicherungsbeziehung werden gemäß den unten aufgeführten Grundsätzen bilanziert.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Vattenfall verwendet verschiedene Arten derivativer Finanzinstrumente (Forwards, Futures und Swaps), um unterschiedliche finanzielle Risiken abzusichern, in der Hauptsache Zinsrisiken, Währungsrisiken und Rohstoffpreissrisiken.

Derivative Finanzinstrumente werden mit dem beizulegenden Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Bilanzierung von Wertänderungen hängt davon ab, ob das derivative Finanzinstrument als Sicherungsgeschäft klassifiziert ist oder nicht. Falls keine Verwendung in einer Sicherungsbeziehung stattfindet, wird die Wertänderung erfolgswirksam in dem Zeitraum erfasst, in dem sie auftritt. Je nach Vertragszweck werden Wertänderungen entweder im Betriebsergebnis oder als Finanzerträge/-aufwendungen ausgewiesen. Die Auswirkungen der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen werden unten beschrieben.

### **Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen**

Die Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen wird für derivative Finanzinstrumente angewendet, die in einer dokumentierten Sicherungsbeziehung enthalten sind. Die Erfassung der Wertänderungen hängt von der Art der vertraglichen Absicherung ab.

### *Cashflow Hedges*

Cashflow Hedges werden hauptsächlich in den folgenden Fällen verwendet: i) wenn Rohstoffterminkontrakte zur Absicherung von Preisrisiken bei zukünftigen Käufen und Verkäufen verwendet werden, ii) wenn Devisenterminkon-

trakte zur Absicherung von Währungsrisiken im Rahmen zukünftiger Käufe und Verkäufe in Fremdwährungen verwendet werden, und iii) wenn Zinsswaps verwendet werden, um Darlehen mit variablem Zinssatz in ein festverzinsliches Darlehen umzuwandeln.

Bei derivativen Finanzinstrumenten, die ein Sicherungsinstrument im Rahmen einer Cashflow-Hedge-Beziehung darstellen, wird der effektive Teil der Wertänderung innerhalb des Sonstigen Ergebnisses erfasst, während der nicht-effektive Teil direkt erfolgswirksam ausgewiesen wird. Der Teil der Wertänderung, der im Sonstigen Ergebnis erfasst wird, wird danach in der Periode in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen, in der das abgesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam wird. In Fällen, in denen sich das abgesicherte Grundgeschäft auf eine zukünftige Transaktion bezieht, die später als nicht-finanzieller Vermögenswert oder Verbindlichkeit bilanziert wird (z. B. bei Absicherung des zukünftigen Erwerbs langfristiger Vermögenswerte in einer Fremdwährung), wird der Teil der Wertänderung, der im Sonstigen Ergebnis erfasst wurde, in die Anschaffungskosten des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit einbezogen.

Falls die Sicherungsbedingungen nicht mehr erfüllt sind, werden die kumulierten Wertänderungen, die im Sonstigen Ergebnis erfasst wurden, in der jeweils späteren Periode, in der das abgesicherte Grundgeschäft ergebniswirksam/bilanzwirksam wird, in die Gewinn- und Verlustrechnung/Bilanz übertragen. Wertänderungen ab dem Tag, an dem die Erfüllung der Sicherungsbedingungen endet, werden direkt erfolgswirksam erfasst. Falls die abgesicherte Transaktion voraussichtlich nicht mehr eintritt, werden die kumulierten Wertänderungen der Absicherung sofort vom Sonstigen Ergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen.

#### *Fair Value Hedges*

Die Absicherung des Zeitwerts wird vor allem in solchen Fällen verwendet, in denen Zinsswaps zur Ersetzung von Fremdkapital mit einem festen Zinssatz gegen Fremdkapital mit einem variablen Zinssatz eingesetzt werden.

#### *Absicherungen von Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe*

Die Absicherung von Nettoinvestitionen wird hauptsächlich in Verbindung mit Wechselkurskontrakten und Darlehen in Fremdwährungen angewendet, um das Währungsrisiko aus der Investition des Unternehmens in ausländische Tochterunternehmen abzusichern.

### **Finanzinformationen**

Risiken in Verbindung mit Finanzinstrumenten werden in diesem Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht unter der Überschrift „Risiken und Risikomanagement“ auf den Seiten 57–63 beschrieben.

## Finanzinstrumente nach Kategorie

|                                                                                          | 2016           |                           | 2015           |                           |
|------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|---------------------------|----------------|---------------------------|
|                                                                                          | Buchwert       | Beizulegender<br>Zeitwert | Buchwert       | Beizulegender<br>Zeitwert |
| <b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte</b>    |                |                           |                |                           |
| Derivative Vermögenswerte                                                                | 20.348         | 20.348                    | 18.435         | 18.435                    |
| Kurzfristige Einlagen                                                                    | 20.756         | 20.756                    | 29.226         | 29.226                    |
| Zahlungsmitteläquivalente                                                                | 10.759         | 10.759                    | 1.529          | 1.529                     |
| <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>51.863</b>  | <b>51.863</b>             | <b>49.190</b>  | <b>49.190</b>             |
| <b>Derivative Vermögenswerte zu Sicherungszwecken für:</b>                               |                |                           |                |                           |
| Fair Value Hedges                                                                        | 1.948          | 1.948                     | 3.467          | 3.467                     |
| – davon Zinsswaps                                                                        | 1.948          | 1.948                     | 3.467          | 3.467                     |
| Cashflow Hedges                                                                          | 2.396          | 2.396                     | 12.385         | 12.385                    |
| – davon Rohstoffkontrakte und rohstoffbezogene Kontrakte                                 | 1.703          | 1.703                     | 12.280         | 12.280                    |
| – davon Devisenterminkontrakte und sonstige                                              | 693            | 693                       | 105            | 105                       |
| <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>4.344</b>   | <b>4.344</b>              | <b>15.852</b>  | <b>15.852</b>             |
| <b>Kredite und Forderungen</b>                                                           |                |                           |                |                           |
| Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund                                                     | 36.199         | 38.866                    | 34.172         | 35.272                    |
| Sonstige langfristige Forderungen                                                        | 3.788          | 3.818                     | 9.484          | 9.506                     |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen                      | 23.100         | 23.100                    | 26.193         | 26.147                    |
| Geleistete Vorauszahlungen                                                               | 893            | 893                       | 3.267          | 3.267                     |
| Kurzfristige Einlagen                                                                    | 2.541          | 2.543                     | 2.679          | 2.679                     |
| Zahlungsmittel und Bankguthaben                                                          | 9.236          | 9.236                     | 10.822         | 10.822                    |
| <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>75.757</b>  | <b>78.456</b>             | <b>86.617</b>  | <b>87.693</b>             |
| <b>Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte</b>                             |                |                           |                |                           |
| Sonstige zu Anschaffungskosten bewertete Anteile und Beteiligungen                       | 118            | 118                       | 273            | 273                       |
| <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>118</b>     | <b>118</b>                | <b>273</b>     | <b>273</b>                |
| <b>Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten</b> |                |                           |                |                           |
| Derivative Verbindlichkeiten                                                             | 20.676         | 20.676                    | 16.408         | 16.408                    |
| <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>20.676</b>  |                           | <b>16.408</b>  | <b>16.408</b>             |
| <b>Derivative Verbindlichkeiten zu Sicherungszwecken für:</b>                            |                |                           |                |                           |
| Fair Value Hedges                                                                        | –              | –                         | 8              | 8                         |
| – davon Zinsswaps                                                                        | –              | –                         | 8              | 8                         |
| Cashflow Hedges                                                                          | 3.340          | 3.340                     | 2.186          | 2.186                     |
| – davon Rohstoffkontrakte und rohstoffbezogene Kontrakte                                 | 3.325          | 3.325                     | 2.186          | 2.186                     |
| – davon Devisenterminkontrakte und sonstige                                              | 15             | 15                        | –              | –                         |
| <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>3.340</b>   | <b>3.340</b>              | <b>2.194</b>   | <b>2.194</b>              |
| <b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>                                            |                |                           |                |                           |
| Hybridkapital, langfristige verzinsliche Verbindlichkeit                                 | 19.164         | 18.317                    | 18.546         | 16.196                    |
| Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten                                     | 63.494         | 72.033                    | 68.179         | 74.962                    |
| Sonstige langfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten                               | 6.440          | 6.440                     | 6.273          | 6.273                     |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten                                              | 14.009         | 14.011                    | 23.860         | 23.978                    |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten          | 17.509         | 17.509                    | 22.362         | 22.362                    |
| Erhaltene Vorauszahlungen                                                                | 2.164          | 2.164                     | 2.216          | 2.216                     |
| <b>Gesamt</b>                                                                            | <b>122.780</b> | <b>130.474</b>            | <b>141.436</b> | <b>145.987</b>            |

## Verrechnung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten

Im Folgenden werden finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die rechtlich durchsetzbaren Globalverrechnungsabkommen („Master Netting“) und ähnlichen Instrumenten unterliegen, dargestellt.

Vermögenswerte, 31. Dezember 2016

|                                                 | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge                             |                            |               |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------------|
|                                                 |                                                              |                                                                                                      |                                                                                     | Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht saldiert zu begleichen sind <sup>1</sup> | Sicherheiten, bar erhalten | Netto-Betrag  |
| Derivate, Finanztransaktionen                   | 7.767                                                        | —                                                                                                    | 7.767                                                                               | 3.611                                                                             | 3.916                      | 240           |
| Derivate, Rohstoffkontrakte                     | 62.596                                                       | 48.283                                                                                               | 14.313                                                                              | —                                                                                 | 2.165                      | 12.148        |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b>70.363</b>                                                | <b>48.283</b>                                                                                        | <b>22.080</b>                                                                       | <b>3.611</b>                                                                      | <b>6.081</b>               | <b>12.388</b> |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 2.612                                                        | —                                                                                                    | 2.612                                                                               | —                                                                                 | —                          | 2.612         |
| <b>Derivative Vermögenswerte, gesamt</b>        |                                                              |                                                                                                      | <b>24.692</b>                                                                       |                                                                                   |                            | <b>15.000</b> |

Vermögenswerte, 31. Dezember 2015

|                                                 | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge                             |                            |               |
|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------------|
|                                                 |                                                              |                                                                                                      |                                                                                     | Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht saldiert zu begleichen sind <sup>1</sup> | Sicherheiten, bar erhalten | Netto-Betrag  |
| Derivate, Finanztransaktionen                   | 11.315                                                       | —                                                                                                    | 11.315                                                                              | 5.751                                                                             | 5.216                      | 348           |
| Derivate, Rohstoffkontrakte                     | 77.037                                                       | 57.446                                                                                               | 19.591                                                                              | —                                                                                 | 2.221                      | 17.370        |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b>88.352</b>                                                | <b>57.446</b>                                                                                        | <b>30.906</b>                                                                       | <b>5.751</b>                                                                      | <b>7.437</b>               | <b>17.718</b> |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 3.381                                                        | —                                                                                                    | 3.381                                                                               | —                                                                                 | —                          | 3.381         |
| <b>Derivative Vermögenswerte, gesamt</b>        |                                                              |                                                                                                      | <b>34.287</b>                                                                       |                                                                                   |                            | <b>21.099</b> |

Verbindlichkeiten, 31. Dezember 2016

|                                                 | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge                          |                            |               |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|---------------|
|                                                 |                                                                 |                                                                                                   |                                                                                        | Finanzielle Vermögenswerte, die nicht saldiert zu begleichen sind <sup>1</sup> | Sicherheiten, bar erhalten | Netto-Betrag  |
| Derivate, Finanztransaktionen                   | 6.382                                                           | —                                                                                                 | 6.382                                                                                  | 3.611                                                                          | 2.531                      | 240           |
| Derivate, Rohstoffkontrakte                     | 60.544                                                          | 48.283                                                                                            | 12.261                                                                                 | —                                                                              | 868                        | 11.393        |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b>66.926</b>                                                   | <b>48.283</b>                                                                                     | <b>18.643</b>                                                                          | <b>3.611</b>                                                                   | <b>3.399</b>               | <b>11.633</b> |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 5.373                                                           | —                                                                                                 | 5.373                                                                                  | —                                                                              | —                          | 5.373         |
| <b>Derivative Verbindlichkeiten, gesamt</b>     |                                                                 |                                                                                                   | <b>24.016</b>                                                                          |                                                                                |                            | <b>17.006</b> |

Verbindlichkeiten, 31. Dezember 2015

|                                                 | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Verbindlichkeiten | Brutto-Beträge der ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte, die in der Bilanz verrechnet werden | Netto-Beträge der finanziellen Verbindlichkeiten, die in der Bilanz ausgewiesen werden | Entsprechende nicht in der Bilanz verrechnete Beträge                          |                            |              |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|--------------|
|                                                 |                                                                 |                                                                                                   |                                                                                        | Finanzielle Vermögenswerte, die nicht saldiert zu begleichen sind <sup>1</sup> | Sicherheiten, bar erhalten | Netto-Betrag |
| Derivate, Finanztransaktionen                   | 8.537                                                           | —                                                                                                 | 8.537                                                                                  | 5.751                                                                          | 2.620                      | 166          |
| Derivate, Rohstoffkontrakte                     | 65.434                                                          | 57.446                                                                                            | 7.988                                                                                  | —                                                                              | 3.254                      | 4.734        |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b>73.971</b>                                                   | <b>57.446</b>                                                                                     | <b>16.525</b>                                                                          | <b>5.751</b>                                                                   | <b>5.874</b>               | <b>4.900</b> |
| Derivate, die nicht der Verrechnung unterliegen | 2.077                                                           | —                                                                                                 | 2.077                                                                                  | —                                                                              | —                          | 2.077        |
| <b>Derivative Verbindlichkeiten, gesamt</b>     |                                                                 |                                                                                                   | <b>18.602</b>                                                                          |                                                                                |                            | <b>6.977</b> |

1) Diese Posten können nicht saldiert beglichen werden, da jede Transaktion ein eindeutiges Fälligkeitsdatum hat und die Kontrakte nicht mit der Absicht einer Nettobegleichung geschlossen wurden. Eine Begleichung kann sich lediglich im Falle eines Zahlungsverzugs ergeben.

**Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz zum 31. Dezember 2016 zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind**

|                                                     | Stufe 1       | Stufe 2       | Stufe 3    | Gesamt        |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------|------------|---------------|
| <b>Vermögenswerte</b>                               |               |               |            |               |
| Derivative Vermögenswerte                           | —             | 24.437        | 255        | <b>24.692</b> |
| Kurzfristige Einlagen und Zahlungsmitteläquivalente | 13.935        | 17.580        | —          | <b>31.515</b> |
| <b>Vermögenswerte gesamt</b>                        | <b>13.935</b> | <b>42.017</b> | <b>255</b> | <b>56.207</b> |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |               |               |            |               |
| Derivative Verbindlichkeiten                        | —             | 23.897        | 119        | <b>24.016</b> |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>—</b>      | <b>23.897</b> | <b>119</b> | <b>24.016</b> |

**Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz zum 31. Dezember 2015 zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind**

|                                                     | Stufe 1       | Stufe 2       | Stufe 3      | Gesamt        |
|-----------------------------------------------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
| <b>Vermögenswerte</b>                               |               |               |              |               |
| Derivative Vermögenswerte                           | —             | 33.879        | 408          | <b>34.287</b> |
| Kurzfristige Einlagen und Zahlungsmitteläquivalente | 20.606        | 10.149        | —            | <b>30.755</b> |
| <b>Vermögenswerte gesamt</b>                        | <b>20.606</b> | <b>44.028</b> | <b>408</b>   | <b>65.042</b> |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                            |               |               |              |               |
| Derivative Verbindlichkeiten                        | —             | 17.164        | 1.438        | <b>18.602</b> |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                     | <b>—</b>      | <b>17.164</b> | <b>1.438</b> | <b>18.602</b> |

**Informationen zum beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz zum 31. Dezember 2016 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind**

|                                                      | Stufe 1       | Gesamt         |
|------------------------------------------------------|---------------|----------------|
| <b>Vermögenswerte</b>                                |               |                |
| Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund                 |               | <b>38.866</b>  |
| Sonstige langfristige Forderungen                    |               | <b>3.818</b>   |
| <b>Vermögenswerte gesamt</b>                         | <b>38.866</b> | <b>42.684</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             |               |                |
| Hybridkapital                                        |               | <b>18.317</b>  |
| Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten |               | <b>72.033</b>  |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten          |               | <b>14.011</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                      | <b>—</b>      | <b>104.361</b> |

**Informationen zum beizulegenden Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die in der Bilanz zum 31. Dezember 2015 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet sind**

|                                                      | Stufe 1       | Stufe 2        | Gesamt         |
|------------------------------------------------------|---------------|----------------|----------------|
| <b>Vermögenswerte</b>                                |               |                |                |
| Anteil am Swedish Nuclear Waste Fund                 | 35.272        | —              | <b>35.272</b>  |
| Sonstige langfristige Forderungen                    | —             | 9.506          | <b>9.506</b>   |
| <b>Vermögenswerte gesamt</b>                         | <b>35.272</b> | <b>9.506</b>   | <b>44.778</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                             |               |                |                |
| Hybridkapital                                        | —             | 16.196         | <b>16.196</b>  |
| Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten | —             | 74.962         | <b>74.962</b>  |
| Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten          | —             | 23.978         | <b>23.978</b>  |
| <b>Verbindlichkeiten gesamt</b>                      | <b>—</b>      | <b>115.136</b> | <b>115.136</b> |

**Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete Finanzinstrumente, Veränderungen bei Finanzinstrumenten der Stufe 3**

|                                                                                                                                                      | Derivative Vermögenswerte |            | Derivative Verbindlichkeiten |              |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|------------|------------------------------|--------------|
|                                                                                                                                                      | 2016                      | 2015       | 2016                         | 2015         |
| Saldovortrag                                                                                                                                         | 408                       | 650        | 1.438                        | 670          |
| Neubewertungen, ausgewiesen im Betriebsergebnis (EBIT)                                                                                               | -168                      | -232       | -1.361                       | 795          |
| Währungsumrechnungsdifferenzen                                                                                                                       | 15                        | -10        | 42                           | -27          |
| <b>Saldovortrag</b>                                                                                                                                  | <b>255</b>                | <b>408</b> | <b>119</b>                   | <b>1.438</b> |
| Im Betriebsergebnis (EBIT) für die Periode enthaltene gesamte Neubewertungen für die am 31. Dezember gehaltenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten | 49                        | -83        | -183                         | 459          |

### **Sensitivitätsanalyse für Strom- und Brennstoffderivate**

Der Preis für Strom ist der wesentliche Parameter, der die im sonstigen Ergebnis vereinnahmte Änderung des beizulegenden Zeitwerts beeinflusst. Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts, die im Jahresergebnis vereinnahmt werden, resultieren aus Preisen für Gas und Öl. Die Sensitivitätsanalyse basiert auf den Volumina und Marktpreisen am Jahresende. Die Analyse bezieht sich auf das Ergebnis vor Steuern.

Eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert in der Bilanz zum 31. Dezember 2016 von +/-10 % würde den beizulegenden Zeitwert von Vattenfalls Strom- und Brennstoffderivaten im sonstigen Ergebnis (Derivate, die als Sicherungsgeschäfte bilanziert werden) um +/-1.195 Mio. SEK (-/+3.125) und in der Gewinn- und Verlustrechnung (Derivate, die nicht als Sicherungsgeschäfte bilanziert werden) um +/-19 Mio. SEK (+/-423) verändern.

### **Sensitivitätsanalyse für Verträge der Stufe 3**

Für die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes ist Vattenfall bestrebt, Bewertungsmethoden zu verwenden, denen so weit wie möglich beobachtbare Marktdaten zugrunde liegen, und so wenig wie möglich auf unternehmensspezifische Schätzungen zurückzugreifen.

Unternehmensspezifische Schätzungen basieren auf internen Bewertungsmodellen, die Gegenstand eines festgelegten Prozesses zur Validierung, Genehmigung und Überwachung sind. Im ersten Schritt wird durch die zuständige Geschäftseinheit das Modell erstellt. Danach werden das Bewertungsmodell und die Kalibrierung des Bewertungsmodells durch Vattenfalls Risikoorganisation unabhängig überprüft und genehmigt. Sofern notwendig, werden Änderungen verlangt und berücksichtigt. Anschließend wird durch Vattenfalls Risikoorganisation kontinuierlich überprüft, ob die Anwendung des Modells noch sachgerecht ist. Dies erfolgt durch die Anwendung verschiedener Back Testing Tools. Um Bewertungsrisiken zu minimieren, kann die Anwendung des Modells auf einen begrenzten Bereich eingeschränkt werden.

Vattenfalls Verträge der Stufe 3 beinhalten CDM, langfristige Stromverträge, Verträge über virtuelle Gasspeicherung, Gas-Swing-Verträge und Virtuelle Kraftwerke. Im Folgenden dargestellt sind Vattenfalls wesentliche Verträge der Stufe 3.

#### **Verträge über virtuelle Gasspeicherung:**

Mit Verträgen über virtuelle Gasspeicherung kann Vattenfall Gas speichern, ohne über eine Gasspeicheranlage zu verfügen. Die Verträge über virtuelle Gasspeicherung enthalten Grenzwerte für die maximale Speicherkapazität und die maximale tägliche Einspeicherung und Entnahme. Die Bewertung des Vertrags basiert auf den vertraglich vereinbarten Gebühren für Lagerung, Einspeicherung und Entnahme, der erwarteten beobachtbaren Spanne zwischen dem Gaspreis im Sommer und im Winter und dem nach dem Mark-to-model-Ansatz ermittelten Optionswert (Stufe 3). Die Bewertungsmethode basiert auf einer Rückwärtsschätzung des Werts der Verträge unter verschiedenen preislichen und operativen Szenarien sowie auf einer Vorwärtsbetrachtung, die das optimale Szenario auswählt. Die Preisszenarien basieren auf einer Simulation der Forward-Preise bis zum Beginn der entsprechenden Lieferperiode und der Simulation des täglichen Spotpreises während der Lieferperiode. Zur Simulation der Spotpreise werden Forward-Preise als Ausgangsbasis genommen. Anschließend wird die Volatilität des Spot durch Verwendung historischer Daten der vergangenen drei Jahre kalibriert.

Der Nettowert zum 31. Dezember 2016 wurde auf 189 Mio. SEK (-352) berechnet. Die stärkste Sensitivität besteht gegenüber der Optionsvolatilität. Eine Änderung bei der täglichen Volatilität um +/-5 % würde den Gesamtwert um circa +/-13 Mio. SEK (+/-63) beeinflussen.

#### **Gas-Swing-Verträge:**

Gas-Swing-Verträge bieten flexible Möglichkeiten bezüglich der Zeit und Menge von Gaskäufen. Solche Verträge basieren auf einer Preisformel mit jährlichen und täglichen Höchst- und Mindest-Gasmengen. Die Bewertung des Vertrags basiert auf dem beobachtbaren Preisunterschied zwischen den vertraglich vereinbarten Preisen und dem nach dem Mark-to-model-Ansatz ermittelten Optionswert (Stufe 3). Genauso wie bei den Verträgen über virtuelle Gasspeicherung basiert die Bewertungsmethode auf einer Rückwärtsschätzung des Werts der Verträge unter verschiedenen preislichen und operativen Szenarien sowie auf einer Vorwärtsbetrachtung, die das optimale Szenario auswählt. Die Preisszenarien basieren auf einer Simulation der Forward-Preise bis zum Beginn der entsprechenden Lieferperiode und der Simulation des täglichen Spotpreises während der Lieferperiode. Zur Simulation der Spotpreise werden Forward-Preise als Ausgangsbasis genommen. Anschließend wird die Volatilität des Spot durch Verwendung historischer Daten der vergangenen drei Jahre kalibriert.

Der Nettowert zum 31. Dezember 2016 wurde auf -115 Mio. SEK (-774) berechnet. Die stärkste Sensitivität besteht gegenüber der Optionsvolatilität. Eine Änderung bei der täglichen Volatilität um +/-5 % würde den Gesamtwert um circa -/+8 Mio. SEK (-/+43) beeinflussen.

#### Finanzinstrumente: Ertragsauswirkungen nach Kategorie

Nettogewinne (+)/-verluste (-) sowie Zinserträge und -aufwand für in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene Finanzinstrumente:

|                                                                                     |                                         |         | 2015                                    |                  |                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|---------|-----------------------------------------|------------------|------------------|
|                                                                                     | Nettogewinne/<br>-verluste <sup>1</sup> | aufwand | Nettogewinne/<br>-verluste <sup>1</sup> | Zins-<br>erträge | Zins-<br>aufwand |
| Vattenfall gesamt                                                                   |                                         |         |                                         |                  |                  |
| Derivative Vermögenswerte und<br>derivative Verbindlichkeiten                       |                                         |         | 3.940                                   | 116              | -76              |
| Zur Veräußerung verfügbare<br>finanzielle Vermögenswerte                            |                                         |         | 15                                      | —                | —                |
| Kredite und Forderungen                                                             |                                         |         | -241                                    | 1.546            | —                |
| Finanzielle Verbindlichkeiten,<br>bewertet zu fortgeführten An-<br>schaffungskosten |                                         |         | 1.000                                   | —                | -3.306           |
| <b>Gesamt</b>                                                                       |                                         |         | <b>4.714</b>                            | <b>1.662</b>     | <b>-3.382</b>    |

1) Wechselkursgewinne und -verluste sind in den Nettogewinnen/-verlusten enthalten.

#### Erläuterungen 41 Angaben zur Kapitalflussrechnung

##### Sonstige, einschl. nicht zahlungswirksamer Posten

|                                                                                 | 2015         |
|---------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| Vattenfall gesamt                                                               |              |
| Nicht ausgeschüttete Ergebnisse aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen | 500          |
| Nicht realisierte Wechselkursgewinne                                            | -1.516       |
| Nicht realisierte Wechselkursverluste                                           | -2           |
| Nicht realisierte Wertänderungen aus Derivaten                                  | -1.110       |
| Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte für Vorräte                           | 648          |
| Veränderungen der Zinsforderungen                                               | -74          |
| Veränderungen der Zinsverbindlichkeiten                                         | -3           |
| Veränderungen im Swedish Nuclear Waste Fund                                     | -2.188       |
| Veränderungen der Rückstellungen                                                | 6.378        |
| Sonstige                                                                        | 41           |
| <b>Gesamt</b>                                                                   | <b>2.674</b> |

Die gezahlten Zinsen betragen insgesamt 3.409 Mio. SEK (3.413), die erhaltenen Zinsen 979 Mio. SEK (845). Die erhaltenen Dividenden betragen insgesamt 220 Mio. SEK (210).

##### Sonstige Investitionen in langfristige Vermögenswerte

|                                                                                       | 2015           |
|---------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| Vattenfall gesamt                                                                     |                |
| Investitionen in langfristige immaterielle Vermögenswerte, einschließlich Anzahlungen | -469           |
| Investitionen in Sachanlagen, einschließlich Anzahlungen                              | -28.524        |
| <b>Gesamt</b>                                                                         | <b>-28.993</b> |

##### Veräußerungen

|                                              | 2015         |
|----------------------------------------------|--------------|
| Vattenfall gesamt                            |              |
| Veräußerungen von Anteilen und Beteiligungen | 1.298        |
| Veräußerungen von Sachanlagen                | 3.104        |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>4.406</b> |

## Erläuterungen 42 Angaben zum Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Zum 31. Dezember 2016 umfasste das eingetragene gezeichnete Kapital 131.700.000 Aktien mit einem anteiligen Aktienwert von 50 SEK.

### Umrechnungsrücklage

In der Umrechnungsrücklage sind alle Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung von Abschlüssen nicht-schwedischer Geschäftsbetriebe, die ihre Abschlüsse in einer anderen Währung als der Konzern abfassen, enthalten. Ferner beinhaltet die Umrechnungsrücklage Wechselkursdifferenzen aus der Neubewertung von Krediten, die zur Absicherung von Nettoinvestitionen in nicht-schwedische Geschäftsbetriebe aufgenommen wurden.

### Rücklage für Sicherungsgeschäfte

Die Rücklage für Sicherungsgeschäfte umfasst hauptsächlich nicht realisierte Änderungen im Wert von Rohstoffderivaten, die für die Absicherung zukünftiger Verkäufe eingesetzt werden (Cashflow Hedges). Die Rücklage für Hedges wird voraussichtlich die Gewinn- und Verlustrechnung bzw. den Cashflow in den unten aufgeführten Zeiträumen wie angegeben beeinflussen:

|                          | 2016          |                                | 2015         |                                |
|--------------------------|---------------|--------------------------------|--------------|--------------------------------|
|                          | Cashflow      | Gewinn- und<br>Verlustrechnung | Cashflow     | Gewinn- und<br>Verlustrechnung |
| Innerhalb von 1 Jahr     | -1.004        | -403                           | 6.124        | 13.107                         |
| Innerhalb von 1–5 Jahren | -896          | -728                           | 2.331        | 368                            |
| <b>Gesamt</b>            | <b>-1.900</b> | <b>-1.131</b>                  | <b>8.455</b> | <b>13.475</b>                  |
| Sonstige                 | -224          | —                              | -329         | —                              |
| <b>Gesamt</b>            | <b>-2.124</b> | <b>-1.131</b>                  | <b>8.126</b> | <b>13.475</b>                  |

Beträge, die aus der Rücklage für Sicherungsgeschäfte entnommen wurden, sind in den folgenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten:

|                                    | 2016          | 2015         |
|------------------------------------|---------------|--------------|
| Umsatzerlöse                       | -1.175        | 6.962        |
| Herstellungskosten                 | -1.630        | -1.636       |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | 39            | —            |
| <b>Gesamt</b>                      | <b>-2.737</b> | <b>5.326</b> |

Beträge, die aus der Rücklage für Sicherungsgeschäfte entnommen wurden, sind in den folgenden Posten der Bilanz enthalten:

|               | 2016       | 2015      |
|---------------|------------|-----------|
| Sachanlagen   | -66        | —         |
| Vorräte       | -5         | -3        |
| <b>Gesamt</b> | <b>-71</b> | <b>-3</b> |

### Gewinnrücklagen einschließlich Jahresergebnis

Die Gewinnrücklagen einschließlich Jahresergebnis umfassen den erwirtschafteten Gewinn der Muttergesellschaft und ihrer Tochterunternehmen, der assoziierten Unternehmen und der Joint Ventures sowie Effekte aus Neubewertungen leistungsorientierter Pensionspläne.

## Währungsumrechnungsrisiko für Eigenkapital in anderen Währungen als SEK

| Originalwährung    | Eigenkapital  |                | Absicherungen nach Steuern |               | Nettorisiko nach Steuern |               | Durchschnittliches Netto-<br>risiko nach Steuern |               |
|--------------------|---------------|----------------|----------------------------|---------------|--------------------------|---------------|--------------------------------------------------|---------------|
|                    | 2015          | 2015           | 2015                       | 2015          | 2015                     | 2015          | 2015                                             | 2015          |
| EUR                | 70.309        | 100.352        | 29.903                     | 36.046        | 40.406                   | 64.306        | 49.491                                           | 61.630        |
| DKK                | 2.752         | 807            | —                          | —             | 2.752                    | 807           | 1.777                                            | 1.065         |
| GBP                | 14.034        | 16.916         | 8.703                      | 13.161        | 5.332                    | 3.755         | 5.623                                            | 8.498         |
| Sonstige Währungen | 126           | 134            | —                          | —             | 126                      | 134           | 133                                              | 137           |
| <b>Gesamt</b>      | <b>87.221</b> | <b>118.209</b> | <b>38.606</b>              | <b>49.207</b> | <b>48.616</b>            | <b>69.002</b> | <b>57.024</b>                                    | <b>71.330</b> |

## Erläuterungen 43 Sicherheiten

|                                                                                                                                                                                            | 2016         | 2015         |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|
| Anteile, die der Versicherungsgesellschaft PRI Pensionsgaranti als Sicherheit für die Kreditversicherung der Pensionsverpflichtungen in Vattenfalls schwedischen Betrieben gestellt wurden | 7.295        | 7.295        |
| Gesperrte Guthaben als Sicherheit für den Handel an der skandinavischen Strombörse und den Handel mit CO <sub>2</sub> -Emissionsrechten                                                    | 1.085        | 572          |
| Gesperrte Guthaben als Sicherheit für bankenseitig ausgestellte Garantien                                                                                                                  | 1            | 20           |
| <b>Gesamt</b>                                                                                                                                                                              | <b>8.381</b> | <b>7.887</b> |

Über die oben aufgeführten Sicherheiten hinaus ist Vattenfall noch die folgenden wesentlichen Verpflichtungen eingegangen:

Um die Anforderungen an Sicherheiten auf dem Derivatemarkt, im Energiehandel und im Rahmen von Finanztransaktionen zu erfüllen, hat Vattenfall gegenüber Gegenparteien Sicherheiten zum negativen beizulegenden Zeitwert der Derivatpositionen gestellt. Zum 31. Dezember 2016 beliefen sich diese Sicherheiten auf 893 Mio. SEK (3.267) für den Energiehandel sowie 2.541 Mio. SEK (2.679) für Finanztransaktionen. Die Beträge werden in der Bilanz als Vermögenswerte ausgewiesen – unter den Geleisteten Vorauszahlungen (Erläuterungen 28 zum Konzernabschluss, Geleistete Vorauszahlungen) und unter den Kurzfristigen Einlagen (Erläuterungen 30 zum Konzernabschluss, Kurzfristige Einlagen). Die Gegenparteien sind verpflichtet, diese Sicherheiten an Vattenfall zurückzuzahlen, falls der negative beizulegende Zeitwert abnimmt.

In ähnlicher Weise haben Vattenfalls Gegenparteien im Energiehandel und bei Finanztätigkeiten Vattenfall gegenüber Sicherheiten gestellt. Die zum 31. Dezember 2016 erhaltenen Sicherheiten beliefen sich auf 2.164 Mio. SEK (2.216) im Energiehandel sowie 3.961 Mio. SEK (5.307) im Rahmen von Finanztransaktionen. Die Beträge werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten ausgewiesen – unter den Erhaltenen Vorauszahlungen für den auf den Energiehandel entfallenden Teil (Erläuterungen 38 zum Konzernabschluss, Erhaltene Vorauszahlungen) und unter den Kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten für den auf die Finanztransaktionen entfallenden Teil (Erläuterungen 33 zum Konzernabschluss, Verzinsliche Verbindlichkeiten und zugehörige Finanzderivate).

## Erläuterungen 44 Eventualschulden

Zum 31. Dezember 2016 beliefen sich die Eventualschulden auf 1.067 Mio. SEK (1.653). Die Eventualschulden setzen sich hauptsächlich wie folgt zusammen:

- Als Teil des „The Crown Estate’s Round Three“-Windprogramms, auch bekannt als East Anglia Offshore Wind Ltd., entwickelt Vattenfall Wind Power Ltd. zusammen mit Scottish Power Renewables Ltd. bis zu 7.200 MW Windkapazität vor der Küste von East Anglia. Die für East Anglia Offshore Wind gegebenen Garantien sanken von 728 Mio. SEK zum 31. Dezember 2015 auf 61 Mio. SEK zum 31. Dezember 2016.
- Offene Rechtsfragen
- Pensionszusagen PRI
- Verschiedene Eventualschulden in Bezug auf Svenska Kraftnät, den Swedish Nuclear Waste Fund, Forsmark, Ringhals und Vattenfall Energy Trading Hamburg

Über die zuvor genannten Eventualschulden hinaus ist Vattenfall noch die folgenden wesentlichen Verpflichtungen eingegangen:

An einigen Flüssen bestehen gemeinsame Regulierungseinrichtungen für mehrere Wasserkraftwerke. Die Eigentümer der Kraftwerke unterliegen Zahlungsverpflichtungen für ihren Anteil an den Regulierungskosten. Vattenfall ist verpflichtet, bestimmte Eigentümer von Wasserrechten an Flüssen, an denen Wasserkraftwerke gebaut werden, durch Stromlieferungen zu entschädigen. 2016 beliefen sich solche Entschädigungslieferungen auf 0,7 TWh (0,9) mit einem Wert von ca. 212 Mio. SEK (171).

Nach schwedischem Recht unterliegt Vattenfall einer strengen und uneingeschränkten Haftung für Schäden Dritter im Fall von Zwischenfällen an Dämmen. Zusammen mit anderen Wasserkraftwerksbetreibern in Skandinavien verfügt Vattenfall über eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckung von maximal 10.000 Mio. SEK (9.110) für die Begleichung derartiger Forderungen.

In Deutschland unterliegen Kernkraftwerksbetreiber einer strengen und uneingeschränkten Haftung gegenüber Dritten. Gemäß Gesetz müssen Kernkraftwerke über eine Versicherung oder ähnliche Finanzgarantien für Beträge bis zu 2.500 Mio. € verfügen. Forderungen von bis zu 256 Mio. € sind durch die Deutsche Kernreaktor-Versicherungsgesellschaft abgesichert. Die Kernkraftwerke und ihre deutschen Muttergesellschaften (im Fall von Vattenfall die Vattenfall GmbH) haften für Beträge über diese Grenze hinaus entsprechend den Eigentumsanteilen der jeweiligen Muttergesellschaft an den Kernkraftwerken. Erst wenn diese Ressourcen aufgebraucht sind, tritt eine gemeinsame Haftpflichtversicherung (Solidarvereinbarung) zwischen den Eigentümern der deutschen Kernkraftwerke (Vattenfall GmbH, E.ON, RWE und EnBW) mit Beträgen bis zu 2.500 Mio. € in Kraft. Da die Haftung unbegrenzt ist, haften die Kernkraftwerke und ihre deutschen Muttergesellschaften letztendlich für alle Schäden, die diesen Betrag übersteigen.

Vattenfall besitzt Kernkraftwerke in Deutschland zusammen mit anderen Gesellschaftern in der Rechtsform der oHG. Bei dieser Rechtsform haften die Gesellschafter als Gesamtschuldner mit einem Ausgleichsanspruch im Innenverhältnis. Bei der Bilanzierung wird davon ausgegangen, dass sowohl die oHG's selbst als auch ihre Gesellschafter jederzeit die rechtlichen und finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft erfüllen können. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten (einschließlich Rückstellungen) der deutschen Kernkraftwerksgesellschaften zum 31. Dezember 2016 stellt sich wie folgt dar:

|                                          | Anteil in % | Verbindlichkeiten,<br>gesamt | Davon im Konzernabschluss von Vattenfall<br>berichtet |
|------------------------------------------|-------------|------------------------------|-------------------------------------------------------|
| Kernkraftwerk Brunsbüttel GmbH & Co. oHG | 66,67       | 21.088                       | 21.088                                                |
| Kernkraftwerk Krümmel GmbH & Co. oHG     | 50,00       | 27.655                       | 13.828                                                |
| Kernkraftwerk Stade GmbH & Co. oHG       | 33,33       | 8.569                        | —                                                     |
| Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG    | 20,00       | 29.508                       | —                                                     |

Die Atomhaftpflicht in Schweden ist streng und begrenzt auf 300 Mio. Sonderziehungsrechte (SDRs) (Kurs 12,2295), die einem Betrag von 3.669 Mio. SEK (3.475) entsprechen. Das bedeutet, dass Unternehmen, die Eigentümer von Kernkraftwerken sind, nur für Schäden an der Umgebung bis zu diesem Betrag haften. Die obligatorische Atomhaftpflichtversicherung, die der Deckung dieses Betrages dient, wird von Nordic Nuclear Insurers und dem Gegenseitigkeitsverein ELINI (European Liability Insurance for the Nuclear Industry) ausgestellt. Als Inhaber von Policen der Gegenseitigkeitsvereine ELINI und EMANI (European Mutual Association for Nuclear Insurance) haben Vattenfalls schwedische Kernkraftwerke Forsmark und Ringhals die Pflicht zur Deckung möglicher Defizite bei den versicherungstechnischen Rückstellungen dieser Versicherungsunternehmen.

Im Jahr 2009 hat Vattenfall AB zusammen mit dem Tochterunternehmen Swedish Nuclear Fuel and Waste Management Company (SKB) und den anderen Miteigentümern dieses Unternehmens einen langfristigen Kooperationsvertrag mit den Kommunen Östhammar und Oskarshamn unterzeichnet. Der Vertrag umfasst den Zeitraum von 2010 bis etwa 2025 und regelt die Entwicklungsbestrebungen in Verbindung mit der Umsetzung des schwedischen Nuklearabfallprogramms. Durch Entwicklungsinitiativen in Bereichen wie Ausbildung, Unternehmen und Infrastruktur werden die Vertragsparteien im Laufe der Zeit eine Wertschöpfung von 1.500 Mio. bis 2.000 Mio. SEK generieren. Die Finanzierung der Entwicklungsbestrebungen erfolgt im Verhältnis des Eigentumsanteils der Parteien. Der Eigentumsanteil des Vattenfall-Konzerns beträgt 56 %. Die Umsetzung der Bestrebungen erstreckt sich über zwei Zeiträume: den Zeitraum vor Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen (Zeitraum 1) und den Zeitraum während der Umsetzung und des Betriebs

der Einrichtungen (Zeitraum 2). Zum 31. Dezember 2016 hat Vattenfall eine Rückstellung von 56 Mio. SEK (61) für seinen Anteil an den Aktivitäten im Zeitraum 1 ausgewiesen.

Infolge der fortgeführten Geschäftstätigkeit des Konzerns werden Unternehmen des Konzerns zu Beteiligten in Gerichtsverfahren. Zusätzlich kommt es im Rahmen der Betriebstätigkeit des Konzerns zu Rechtsstreitigkeiten, die nicht zu Gerichtsverfahren führen. Vattenfalls Management bewertet diese Gerichtsverfahren und Rechtsstreitigkeiten, erörtert sie regelmäßig und bildet Rückstellungen in Fällen, in denen es zu der Ansicht gelangt, dass eine Verpflichtung besteht und diese mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann. Im Jahr 2016 hat Vattenfall weder behördliche Beschwerden erhalten noch war es Beteiligter an gerichtlichen Verfahren in Bezug auf angeblich wettbewerbswidriges Verhalten oder Fälle von Bestechung oder Korruption. Bei Gerichtsverfahren oder Rechtsstreitigkeiten, bei denen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht festlegen lässt, ob eine Verpflichtung besteht, oder wo aus anderen Gründen die Berechnung des Betrags einer eventuellen Rückstellung mit hinreichender Sicherheit nicht möglich ist, trifft das Management die Gesamteinschätzung, dass ein Risiko erheblicher Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Konzerns nicht besteht. Als Bestandteil der Geschäftstätigkeit des Konzerns werden zusätzlich zu den hier ausgewiesenen Eventualschulden auch Bürgschaften ausgestellt, die der Erfüllung verschiedener vertraglicher Verpflichtungen dienen.

### Erläuterungen 45 Verpflichtungen aus Konsortialverträgen

Kraftwerke werden oft auf der Grundlage eines Joint Venture errichtet. Im Rahmen der Konsortialverträge ist jeder Eigentümer berechtigt, Strom im Verhältnis zu seinem Eigentumsanteil zu erhalten, und jeder Eigentümer haftet ungeachtet der erzeugten Menge für einen gleichwertigen Anteil an den Gesamtkosten des Joint Venture. Vattenfalls Investitionen beinhalten oft eine Verbindlichkeit für Kosten im Verhältnis zum Eigentumsanteil. Für weitere Informationen siehe Erläuterungen 20 zum Konzernabschluss, Anteile und Beteiligungen der Muttergesellschaft Vattenfall AB und sonstiger Konzerngesellschaften.

### Erläuterungen 46 Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten

Anzahl der Beschäftigten zum 31. Dezember, Vollzeitäquivalente:

|                                               |               |              |               | 2015               |                    |                          |
|-----------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------------|--------------------|--------------------------|
|                                               | Männer        | Frauen       | Gesamt        | Männer             | Frauen             | Gesamt                   |
| Schweden                                      | 6.519         | 2.165        | <b>8.684</b>  | 6.650              | 2.209              | <b>8.859</b>             |
| Dänemark                                      | 182           | 50           | <b>232</b>    | 264                | 59                 | <b>323</b>               |
| Deutschland                                   | 5.440         | 1.558        | <b>6.998</b>  | 6.318 <sup>1</sup> | 1.878 <sup>1</sup> | <b>8.196<sup>1</sup></b> |
| Niederlande                                   | 2.715         | 880          | <b>3.595</b>  | 3.052              | 962                | <b>4.014</b>             |
| Großbritannien                                | 155           | 61           | <b>216</b>    | 121                | 56                 | <b>177</b>               |
| Sonstige Länder                               | 150           | 60           | <b>210</b>    | 138                | 58                 | <b>196</b>               |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> |               |              |               | <b>16.543</b>      | <b>5.222</b>       | <b>21.765</b>            |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 |               | —            | —             | 5.625 <sup>1</sup> | 1.177 <sup>1</sup> | 6.802 <sup>1</sup>       |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>15.161</b> | <b>4.774</b> | <b>19.935</b> | <b>22.168</b>      | <b>6.399</b>       | <b>28.567</b>            |

Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten im Jahresverlauf, Vollzeitäquivalente

|                                               | 2016          |              |               | 2015               |                    |                          |
|-----------------------------------------------|---------------|--------------|---------------|--------------------|--------------------|--------------------------|
|                                               | Männer        | Frauen       | Gesamt        | Männer             | Frauen             | Gesamt                   |
| Schweden                                      | 6.571         |              |               | 6.634              | 2.229              | <b>8.863</b>             |
| Dänemark                                      | 193           | 49           | <b>242</b>    | 310                | 64                 | <b>374</b>               |
| Deutschland                                   | 5.682         | 1.702        | <b>7.384</b>  | 6.520 <sup>1</sup> | 2.008 <sup>1</sup> | <b>8.528<sup>1</sup></b> |
| Niederlande                                   | 2.921         | 921          | <b>3.842</b>  | 3.159              | 1.006              | <b>4.165</b>             |
| Großbritannien                                | 144           | 55           | <b>199</b>    | 115                | 57                 | <b>172</b>               |
| Sonstige Länder                               | 143           | 58           | <b>201</b>    | 127                | 56                 | <b>183</b>               |
| <b>Fortgeführte Geschäftsbereiche, gesamt</b> | <b>15.654</b> | <b>4.972</b> | <b>20.626</b> | <b>16.865</b>      | <b>5.420</b>       | <b>22.285</b>            |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche                 | 4.226         | 916          | 5.142         | 5.683 <sup>1</sup> | 1.193 <sup>1</sup> | 6.876 <sup>1</sup>       |
| <b>Gesamt</b>                                 | <b>19.880</b> | <b>5.888</b> | <b>25.768</b> | <b>22.548</b>      | <b>6.613</b>       | <b>29.161</b>            |

Personalkosten:

| Fortgeführte Geschäftsbereiche         |               | 2015 <sup>1</sup> |
|----------------------------------------|---------------|-------------------|
| Gehälter und sonstige Vergütungen      | 12.994        | 13.647            |
| Sozialversicherungskosten <sup>2</sup> | 4.827         | 5.081             |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>17.821</b> | <b>18.728</b>     |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebenes Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

2) Pensionskosten werden in den Erläuterungen 34 zum Konzernabschluss, Pensionsrückstellungen, näher beschrieben.

**Leistungen an Board-Mitglieder von Vattenfall AB und Senior Executives des Vattenfall-Konzerns**

| Beträge in Tausend SEK                            | 2016                                                |                                     |                                | 2015                                                |                                     |                                |
|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
|                                                   | Honorare und Grundgehalt einschließlich Urlaubsgeld | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten | Honorare und Grundgehalt einschließlich Urlaubsgeld | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten |
| <b>Board of Directors</b>                         |                                                     |                                     |                                |                                                     |                                     |                                |
| Lars G. Nordström, Vorsitzender des Board         | 655                                                 | —                                   | —                              | 645                                                 | —                                   | —                              |
| Fredrik Arp, Board-Mitglied                       | 338                                                 | —                                   | —                              | 325                                                 | —                                   | —                              |
| Viktoria Bergman, Board-Mitglied                  | 338                                                 | —                                   | —                              | 217                                                 | —                                   | —                              |
| Håkan Erixon, Board-Mitglied                      | 338                                                 | —                                   | —                              | 325                                                 | —                                   | —                              |
| Tomas Kåberger, Board-Mitglied                    | 338                                                 | —                                   | —                              | 217                                                 | —                                   | —                              |
| Jenny Lahrin, Board-Mitglied                      | —                                                   | —                                   | —                              | —                                                   | —                                   | —                              |
| Åsa Söderström Jerring, Board-Mitglied            | 353                                                 | —                                   | —                              | 355                                                 | —                                   | —                              |
| Gunilla Berg, Board-Mitglied bis 27. April 2016   | 113                                                 | —                                   | —                              | 355                                                 | —                                   | —                              |
| Håkan Buskhe, Board-Mitglied bis 27. April 2016   | 93                                                  | —                                   | —                              | 295                                                 | —                                   | —                              |
| Staffan Boman, Board-Mitglied seit 27. April 2016 | 240                                                 | —                                   | —                              | —                                                   | —                                   | —                              |
| Hilde Tonne, Board-Mitglied seit 27. April 2016   | 230                                                 | —                                   | —                              | —                                                   | —                                   | —                              |
| Arbeitnehmervertreter                             | —                                                   | —                                   | —                              | —                                                   | —                                   | —                              |
| Ehemalige Board-Mitglieder <sup>1</sup>           | —                                                   | —                                   | —                              | 128                                                 | —                                   | —                              |
| <b>Board of Directors, gesamt</b>                 | <b>3.036</b>                                        | <b>—</b>                            | <b>—</b>                       | <b>2.862</b>                                        | <b>—</b>                            | <b>—</b>                       |

| Beträge in Tausend SEK                                                                          |                                     |                                | 2015                                                |                                     |                                |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
|                                                                                                 | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten | Honorare und Grundgehalt einschließlich Urlaubsgeld | Sonstige Vergütungen und Leistungen | Pensions- und Abfindungskosten |
| <b>Executive Group Management<sup>2</sup></b>                                                   |                                     |                                |                                                     |                                     |                                |
| Magnus Hall, Präsident und CEO                                                                  | 68                                  | 4.288                          | 14.408                                              | 169                                 | 4.204                          |
| Ingrid Bonde, stellvertretende CEO, Vice President und CFO bis 30. November 2016 <sup>3</sup>   | —                                   | 2.134                          | 7.247                                               | —                                   | 2.103                          |
| Stefan Dohler, stellvertretender CEO, Vice President und CFO seit 1. Dezember 2016 <sup>4</sup> | 78                                  | 1.647                          | 6.708                                               | 95                                  | 1.543                          |
| Torbjörn Wahlborg, Vice President, Head of Business Area Generation                             | 61                                  | 2.067                          | 6.830                                               | 53                                  | 2.037                          |
| Tuomo Hatakka, Vice President, Head of Business Area Heat und Head of Mining & Generation       | 9                                   | 2.599                          | 11.528                                              | 32                                  | 2.569                          |
| Kerstin Ahlfont, Head of Staff Function Human Resources                                         | 18                                  | 1.225                          | 3.792                                               | 18                                  | 1.125                          |
| Gunnar Groebler, Head of Business Area Wind                                                     | 90                                  | 936                            | 3.853                                               | 66                                  | 576                            |
| Anne Gynnerstedt, Head of Staff Function Legal & CEO Office und Schriftführerin des Board       | 55                                  | 1.382                          | 4.620                                               | 56                                  | 1.361                          |
| Martijn Hagens, Head of Business Area Customers & Solutions                                     | 200                                 | 284                            | 5.605                                               | 440                                 | 254                            |
| Andreas Regnell, Head of Staff Function Strategic Development                                   | 18                                  | 1.301                          | 3.319                                               | 14                                  | 962                            |
| Karin Lepasoon, Head of Communication seit 1. April 2016 <sup>4</sup>                           | —                                   | 950                            | —                                                   | —                                   | —                              |
| <b>Sonstige Senior Executives<sup>2</sup></b>                                                   |                                     |                                |                                                     |                                     |                                |
| Eva Halldén, Head of Ringhals, Head of Forsmark bis 29. Februar 2016                            | 9                                   | 148                            | 2.863                                               | 53                                  | 888                            |
| Björn Linde, Head of Ringhals, Head of Forsmark seit 1. März 2016 <sup>4</sup>                  | 127                                 | 606                            | —                                                   | —                                   | —                              |
|                                                                                                 | 24                                  | 1.378                          | 3.451                                               | 204                                 | 1.020                          |
|                                                                                                 | 164                                 | 3.159                          | 5.560                                               | 208                                 | 1.140                          |
| Ehemalige Senior Executives <sup>1</sup>                                                        | —                                   | —                              | 13.872                                              | 824                                 | 10.881                         |
| <b>Executive Group Management und Senior Executives, gesamt</b>                                 | <b>921</b>                          | <b>24.104</b>                  | <b>93.656</b>                                       | <b>2.232</b>                        | <b>30.663</b>                  |
| <b>Board of Directors, Executive Group Management und sonstige Senior Executives, gesamt</b>    | <b>921</b>                          | <b>24.104</b>                  | <b>96.518</b>                                       | <b>2.232</b>                        | <b>30.663</b>                  |

1) Siehe Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015, Seiten 132-133.

2) Für Personen, die 2016 die Position gewechselt haben, ist die zuletzt aktuelle Position angegeben.

3) Weitere Vergütung wird 2017 ausgezahlt werden, da ihr Beschäftigungsvertrag am 15. Februar 2017 endet.

4) Die angegebenen Beträge beziehen sich auf das volle Kalenderjahr 2016.

### **Board of Directors**

Die an den Vorsitzenden des Board und die Board-Mitglieder gezahlten Honorare waren zwischen 2008 und 2016 unverändert. Die Hauptversammlung 2016 hat daher beschlossen, diese Honorare um 7,8 % bzw. 7,1 % zu erhöhen. Das bedeutet, dass sich die Director-Honorare für die Periode bis zum Ende der nächsten Hauptversammlung auf 625.000 SEK für den Vorsitzenden des Board und jeweils 300.000 SEK für die anderen auf der Hauptversammlung gewählten Mitglieder des Board of Directors belaufen. Außerdem wurde beschlossen, dass für die Mitarbeit im Vergütungsausschuss und im Prüfungsausschuss ein Jahreshonorar von 60.000 SEK an die jeweiligen Vorsitzenden und von 45.000 SEK an die Ausschussmitglieder gezahlt werden sollen. Board-Mitgliedern, die bei den schwedischen Regierungsbehörden angestellt sind, und Arbeitnehmervertretern werden keine Director-Honorare gezahlt. Die an jedes einzelne Board-Mitglied gezahlten Honorare sind der obigen Tabelle zu entnehmen. Die jeweiligen Ausschusszugehörigkeiten der Board-Mitglieder werden im Abschnitt zur Corporate Governance auf den Seiten 64–78 dargestellt.

### **Präsident und Chief Executive Officer**

Magnus Hall erhielt im Jahr 2016 ein Gehalt von 14.672.000 SEK. Die Höhe der sonstigen Vergütungen und Leistungen belief sich im Jahr 2016 auf 68.000 SEK und beinhaltet eine Jahreskarte für Zugfahrten mit SJ. Der Beschäftigungsvertrag von Magnus Hall als Präsident und CEO von Vattenfall AB enthält keine variable Gehaltskomponente.

Magnus Hall verfügt über eine beitragsorientierte Pensionsregelung. Die gezahlten Prämien für das Jahr 2016 beliefen sich auf 4.288.000 SEK, was 30 % seines Gehalts ohne zusätzliche Leistungen im Jahr 2016 entspricht. Der Beschäftigungsvertrag mit Magnus Hall ist unbefristet. Für beide Seiten gilt eine sechsmonatige Kündigungsfrist. Falls Vattenfall die Kündigung ausspricht, hat Magnus Hall ein Anrecht auf eine Abfindung in Höhe von maximal 18 Monatsgehältern nach dem Kündigungsdatum, nicht jedoch über seinen Renteneintritt hinaus. Der Betrag der Abfindung richtet sich nach dem Grundgehalt zum Datum der Kündigung. Falls Magnus Hall eine neue Beschäftigung annimmt oder Einkommen aus sonstigen geschäftlichen Aktivitäten erhält, ist die Abfindungssumme um den Betrag zu reduzieren, der dem neuen Einkommen oder sonstigen Leistungen im fraglichen Zeitraum entspricht. Die Abfindung ist monatlich auszu zahlen. Magnus Halls Beschäftigungsbedingungen stimmen mit den Richtlinien der schwedischen Regierung überein.

### **Sonstige Senior Executives**

#### **Gehälter und sonstige Vergütungen**

Für die anderen Mitglieder des Executive Group Management – insgesamt 10 Personen (9) – belief sich die Summe der Gehälter und sonstigen Vergütungen für 2016, einschließlich des Werts von Firmenwagen und sonstiger Leistungen, auf 76.853.000 SEK. Für die anderen Personen, die von Vattenfall als Senior Executives definiert werden, aber keine Mitglieder des Executive Group Management sind – insgesamt 4 Personen (7) – belief sich die Summe der Gehälter und sonstigen Vergütungen für 2016, einschließlich des Werts von Firmenwagen und sonstiger Leistungen, auf 17.038.000 SEK.

#### **Ruhestandsleistungen**

Für Kerstin Ahlfont, Ingrid Bonde, Stefan Dohler, Gunnar Groebler, Anne Gynnerstedt, Tuomo Hatakka, Andreas Regnell, Torbjörn Wahlborg, Eva Halldén, Björn Linde, Annika Viklund, Karin Lepasoon und Hartmuth Zeiss bestehen beitragsorientierte Pensionspläne. Die Altersversorgung für Martijn Hagens resultiert aus dem Tarifvertrag in den Niederlanden. Alle Pensionen für diese Executives stimmen mit den Richtlinien der schwedischen Regierung überein.

#### **Kündigungsfristen seitens des Unternehmens**

Gemäß den staatlichen Richtlinien darf die Kündigungsfrist für einen Senior Executive im Falle einer Kündigung durch das Unternehmen sechs Monate nicht überschreiten. Zusätzlich ist eine Abfindung in Höhe von maximal 18 Monatsgehältern nach dem Kündigungsdatum zu zahlen. Falls die entsprechende Person eine neue Beschäftigung annimmt oder Einkommen aus sonstigen geschäftlichen Aktivitäten erhält, ist die Abfindungssumme um den Betrag zu reduzieren, der dem neuen Einkommen oder sonstigen Leistungen im fraglichen Zeitraum entspricht. Die Abfindung wird monatlich ausgezahlt. Die Abfindungsbedingungen aller Senior Executives stimmen mit den staatlichen Richtlinien überein.

#### **Leistungsanreizprogramme**

Die Mitglieder des Executive Group Management und die anderen Senior Executives erhalten keine variable Gehaltskomponente.

### Zahlungen aus variablen Vergütungsprogrammen

Vattenfall bietet bestimmten Beschäftigengruppen kurzfristige variable leistungsabhängige Vergütungsprogramme an, um Beschäftigte zu gewinnen, zu halten und zu motivieren.

| Beträge in Tausend SEK                | Zahlung 2016        |
|---------------------------------------|---------------------|
| <b>Art des Programms:</b>             |                     |
| Gewinnbeteiligung                     | 24.048              |
| Kurzfristige Leistungsanreizprogramme | 222.633             |
| Langfristige Leistungsanreizprogramme | 25.157 <sup>1</sup> |

1) Basierend auf Zahlungen sowohl für 2014 als auch für 2015.

### Erläuterungen 47 Geschlechterverteilung unter den Senior Executives

|                                                              | Frauen, % |      | Männer, % |      |
|--------------------------------------------------------------|-----------|------|-----------|------|
|                                                              | 2016      | 2015 | 2016      | 2015 |
| Geschlechterverteilung unter den Board-Mitgliedern           | 33        | 33   | 67        | 67   |
| Geschlechterverteilung unter den sonstigen Senior Executives | 30        | 38   | 70        | 62   |

### Erläuterungen 48 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Vattenfall AB befindet sich zu 100 % im Besitz des schwedischen Staates. Die Produkte und Dienstleistungen des Vattenfall-Konzerns werden dem Staat, staatlichen Behörden und Staatsunternehmen im Wettbewerb mit anderen Anbietern im Rahmen allgemein akzeptierter Geschäftsbedingungen angeboten. In gleicher Weise erwerben Vattenfall AB und ihre Konzernunternehmen Produkte und Dienstleistungen von staatlichen Behörden und Staatsunternehmen zu Marktpreisen bzw. im Rahmen allgemein akzeptierter Geschäftsbedingungen. Kein wesentlicher Anteil der Umsatzerlöse, der Beschaffung oder der Erträge des Vattenfall-Konzerns ist dem schwedischen Staat oder seinen Behörden oder Unternehmen zuzurechnen.

Die Offenlegung der Transaktionen mit Schlüsselpersonen in leitenden Positionen im Unternehmen erfolgt unter den Erläuterungen 46 zum Konzernabschluss, Anzahl der Beschäftigten und Personalkosten.

Die Offenlegung der Transaktionen mit den wesentlichen assoziierten Unternehmen im Jahr 2016 und der damit in Verbindung stehenden Forderungen und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2016 erfolgt nachstehend.

#### Kernkraftwerk Brokdorf GmbH & Co. oHG

Hierbei handelt es sich um ein Kernkraftwerk, von dem Vattenfall Strom bezieht. Die Aufwendungen für Strombezüge beliefen sich auf 698 Mio. SEK (817). Die operativen Erträge aus dem Unternehmen beliefen sich auf 0 Mio. SEK (3). Vattenfalls Zinsaufwand gegenüber dem Unternehmen belief sich auf 22 Mio. SEK (22). Kreditverbindlichkeiten beliefen sich auf 2.305 Mio. SEK (2.193).

#### GASAG Berliner Gaswerke AG

Das Unternehmen vertreibt, verteilt und speichert Erdgas im Raum Berlin. Vattenfall erzielte 121 Mio. SEK (56) operative Erträge aus dem Unternehmen, die Beschaffung beim Unternehmen belief sich auf 12 Mio. SEK (17). Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beliefen sich auf 56 Mio. SEK (8). Vattenfalls Anteil an Eventualschulden des Unternehmens betrug 151 Mio. SEK (228).

### Erläuterungen 49 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

#### Vertrag unterzeichnet zum Erwerb des Offshore-Windkraftprojekts Atlantis

Vattenfall hat einen Vertrag zum Erwerb der Projektgesellschaft PNE WIND Atlantis I GmbH unterzeichnet. Die Projektgesellschaft ist Eigentümerin des nordwestlich vor der Insel Borkum in der deutschen Nordsee gelegenen Offshore-Windkraftprojekts Atlantis I.

#### Neues Heizkraftwerk in Berlin

Vattenfall hat beschlossen, in ein neues gasbefeuertes Heizkraftwerk mit 260 MW elektrischer und 230 MW thermischer Leistung in Berlin Marzahn-Hellersdorf zu investieren. Das HKW mit einem Brennstoffnutzungsgrad von ca. 90 % wird zu den modernsten seiner Art gehören. Der Baubeginn ist für April 2017 geplant, die Inbetriebnahme ist für Sommer 2020 vorgesehen. Die Investitionssumme beläuft sich auf rund 325 Mio. €.

## **Erläuterungen 50 Geschäftsaktivitäten mit Genehmigungspflicht**

2016 unterlagen Teile von Vattenfalls Geschäftstätigkeit in Schweden, Finnland, Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und Großbritannien einer gesetzlichen Genehmigungspflicht. Die Muttergesellschaft Vattenfall AB betreibt Anlagen, die gemäß dem Schwedischen Umweltgesetzbuch einer Genehmigung bedürfen. Diese betreffen hauptsächlich Erzeugungsanlagen für Strom und Wärme, die genehmigt und/oder registriert werden müssen. Andere genehmigungspflichtige Aktivitäten von Vattenfall, die einen bedeutsamen Teil des Geschäfts ausmachen, werden vor allem von Tochtergesellschaften durchgeführt. Da Vattenfalls Wertpapiergeschäfte für den Stromhandel nicht länger der Genehmigungspflicht durch die schwedische Finanzmarktaufsicht unterliegen, hat das Unternehmen diese Genehmigung auslaufen lassen.

# PRÜFUNGSBERICHT

An die Hauptversammlung der Aktionäre der Vattenfall AB, Handelsregisternummer 556036-2138

## Bericht über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss

### Bestätigungsvermerke

Wir haben den Jahresabschluss und den Konzernabschluss von Vattenfall AB (publ) für das Jahr 2016 geprüft, mit Ausnahme der Erklärung zur Corporate Governance auf den Seiten 64–78. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss des Unternehmens befinden sich in diesem Dokument auf den Seiten 2, 6–9 und 56–151.

Nach unserer Beurteilung wurde der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz (Annual Accounts Act) erstellt und zeigt in allen wesentlichen Belangen eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Finanzlage der Muttergesellschaft zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage und Zahlungsströme in dem Jahr, das in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz an diesem Datum beendet war. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Jahresabschlussgesetz erstellt und zeigt in allen wesentlichen Belangen eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2016 sowie der Ertragslage und Zahlungsströme in dem Jahr, das in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, sowie dem Jahresabschlussgesetz an diesem Datum beendet war. Unsere Bestätigungsvermerke erstrecken sich nicht auf die Erklärung zur Corporate Governance auf den Seiten 64–78. Der gesetzlich vorgeschriebene Tätigkeitsbericht stimmt mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses überein.

Wir empfehlen daher, dass die Hauptversammlung der Aktionäre die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz für die Muttergesellschaft und den Konzern feststellt.

### Grundlagen für die Beurteilung

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing (ISA) und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführt. Unsere Aufgaben im Rahmen dieser Standards werden weitergehend im Abschnitt „Aufgabe des Abschlussprüfers“ beschrieben. Wir sind unabhängig von der Muttergesellschaft und vom Konzern und entsprechen damit dem Berufsethos für Wirtschaftsprüfer in Schweden und haben auch anderweitig unsere ethischen Verpflichtungen gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass der Prüfungsnachweis, den wir erlangt haben, hinreichend und geeignet ist, um eine Grundlage für unsere Beurteilung abzugeben.

### Wesentliche Aspekte der Prüfung

Wesentliche Aspekte der Prüfung sind diejenigen Aspekte, die aus Sicht unserer professionellen Beurteilung bei unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für den aktuellen Zeitraum die größte Bedeutung hatten. Diese Aspekte wurden im Rahmen unserer Prüfung und unserer Beurteilung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses behandelt, wir nehmen aber keine separate Beurteilung zu diesen Aspekten vor.

### Wesentliche Aspekte der Prüfung, Konzern

#### *Bewertung der materiellen und immateriellen Vermögenswerte*

In den Angaben des Konzerns zur Finanzlage zum 31. Dezember 2016 beläuft sich der Wert der materiellen und immateriellen Vermögenswerte auf 233.928 Mio. SEK, was 57,2 % der gesamten Vermögenswerte des Konzerns entspricht. Wie in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss „Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand“ beschrieben, nimmt Vattenfall im Jahresverlauf Einschätzungen vor, ob Anzeichen einer Vermögenswertminderung vorliegen. Falls Anzeichen dieser Art vorhanden sind, wird der erzielbare Betrag für diesen Vermögenswert berechnet, um festzustellen, ob ein Wertberichtigungsbedarf besteht. Für den Geschäfts- oder Firmenwert wird der erzielbare Betrag mindestens einmal pro Jahr berechnet oder sobald Anzeichen einer Wertminderung auftreten.

Vattenfall hat seine einzelnen Vermögenswerte in die kleinsten Vermögenswertegruppen zusammengefasst, die Zahlungsmittelzuflüsse generieren, die weitgehend unabhängig von den Zahlungsmittelzuflüssen aus anderen Vermögenswerten sind. Der erzielbare Betrag wird aus der Berechnung des Nutzungswerts ermittelt, und in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss werden die wesentlichen Annahmen, z. B. die zukünftigen Marktpreise für Strom, Brennstoff und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte, beschrieben, die bei der Berechnung des Nutzungswerts zur Anwendung kommen. Weiterhin wird in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss beschrieben, dass die Berechnung des Nutzungswerts für zahlungsmittelgenerierende Einheiten mit begrenzten Nutzungsdauern auf Prognosen der Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögenswerts beruht. Cashflow-Prognosen für zahlungsmittelgenerierende Einheiten mit nicht begrenzter Nutzungsdauer beruhen auf der Geschäftsplanung für die nächsten fünf Jahre. Cashflows nach der Fünfjahresperiode werden auf Grundlage eines Wachstumsfaktors von 0 % berechnet. Die zukünftigen Cashflows wurden auf den Nutzungswert diskontiert, wobei ein Abzinsungssatz wie in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss beschrieben zugrunde gelegt wurde.

2016 hat Vattenfall Wertminderungsaufwand von insgesamt 33.767 Mio. SEK ausgewiesen, wovon sich 21.413 Mio. SEK auf die Braunkohleaktivitäten in Deutschland beziehen. Der Wertminderungsaufwand im Zusammenhang mit den Braunkohleaktivitäten ist in den Erträgen aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen für den Zeitraum enthalten. Die Aufteilung der sonstigen Wertberichtigungen auf andere Vermögenswerte wird in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss beschrieben.

Änderungen bei den Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf die Berechnung des Nutzungswerts haben, was bedeutet, dass die Festlegung der Annahmen von wesentlicher Bedeutung für die Berechnung ist. Daher bildet die Bewertung der materiellen und immateriellen Vermögenswerte einen wesentlichen Aspekt der Prüfung.

Bei unserer Prüfung haben wir Vattenfalls Prozess zur Entwicklung und Durchführung von Werthaltigkeitsprüfungen bewertet. Wir haben untersucht, wie zahlungsmittelgenerierende Einheiten auf Grundlage festgelegter Kriterien ermittelt werden, und haben dies damit verglichen, wie Vattenfall seine Geschäftstätigkeit intern überwacht. Mithilfe unserer internen Bewertungsexperten haben wir die Bewertungsmethoden und Berechnungsgrundlagen des Unternehmens bewertet, die Angemessenheit der getroffenen Annahmen und der Sensitivitätsanalysen für veränderte Annahmen beurteilt und Vergleiche mit früheren Ergebnissen und der Genauigkeit früherer Prognosen vorgenommen. Die Angemessenheit der Abzinsungsrate und des langfristigen Wachstums für die jeweilige zahlungsmittelgenerierende Einheit wurde durch Vergleiche mit anderen Unternehmen in der gleichen Branche und mit aktuellen Marktzinsen bewertet. Wir haben auch untersucht, ob die offengelegten Informationen angemessen sind.

#### *Veräußerung der Braunkohleaktivitäten*

Zum 30. September 2016 hat Vattenfall seine Braunkohleaktivitäten in Deutschland veräußert. Aufgrund der großen Bedeutung dieser Geschäftstätigkeiten wurden sie gemäß IFRS 5 als Aufgegebene Geschäftsbereiche bilanziert. Kurz zusammengefasst bedeutet dies, dass das Ergebnis 2015 und 2016 im Zusammenhang mit den Braunkohleaktivitäten, einschließlich Betriebsergebnis, Wertminderungsaufwand und Veräußerungsgewinnen, in der Gewinn- und Verlustrechnung in einer Summe ausgewiesen wurden. Eine vollständige Gewinn- und Verlustrechnung für die Braunkohleaktivitäten wird in Vattenfalls Geschäftsbericht in den Erläuterungen 5 zum Konzernabschluss „Aufgegebene Geschäftsbereiche“ dargestellt.

2016 belief sich der Verlust aus den veräußerten Geschäftstätigkeiten auf 23.833 Mio. SEK, wovon 21.833 Mio. SEK der Wertminderung von Vermögenswerten, die zu den Braunkohleaktivitäten gehören, und 278 Mio. dem Veräußerungsgewinn zuzuordnen sind, der zum Zeitpunkt der Veräußerung entstand.

Aufgrund der Natur der Transaktion und ihrer wesentlichen Folgen für die Rechnungslegung bildete die Transaktion einen wesentlichen Aspekt der Prüfung.

In unserer Prüfung haben wir die Verkaufsvereinbarung und die Berechnung der Wertminderung und des Veräußerungsgewinns geprüft. Wir haben auch die Aufteilung von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen zwischen den fortgeführten und den aufgegebenen Geschäftsbereichen untersucht. Wir haben Prüfungen der Neudarstellung von Vergleichszahlen in der Gewinn- und Verlustrechnung und der zugehörigen Änderungen in den zusätzlichen Angaben vorgenommen. Wir haben auch untersucht, ob die zusätzlichen Angaben über die Veräußerung der Braunkohleaktivitäten angemessen sind.

### *Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen*

In den Angaben des Konzerns zur Finanzlage zum 31. Dezember 2016 belaufen sich die Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraftanlagen auf 80.888 Mio. SEK. Wie in den Erläuterungen 35 zum Konzernabschluss „Sons-tige verzinsliche Rückstellungen“ beschrieben, beziehen sich diese Rückstellungen auf künftige Verpflichtungen zur Stilllegung von Vattenfalls Kernkraftwerken in Schweden und Deutschland sowie zur Entsorgung radioaktiver Be-triabsabfälle. Die Rückstellungen basieren auf Schätzungen langfristiger Zahlungsflüsse im Zusammenhang mit zukünf-tigen Aufwendungen. Diese Schätzungen stützen sich vor allem auf technische Pläne, Schätzungen zur Höhe der Auf-wendungen und zu ihrem Fälligkeitstermin, diskontiert auf den jetzigen Wert auf Grundlage eines Abzinsungssatzes.

Die Berechnung zukünftiger Aufwendungen für die Stilllegung von Kernkraftanlagen stützt sich auf eine Reihe von Annahmen, die Vattenfall trifft, und Änderungen dieser Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe der Rückstellung haben. Daher haben wir den Ansatz von Rückstellungen für zukünftige Aufwendungen für Kernkraft-anlagen als wesentlichen Aspekt der Prüfung festgelegt.

Bei unserer Prüfung haben wir Vattenfalls Prozess zur Berechnung der Höhe der Rückstellungen untersucht. Wir ha-ben Vattenfalls Berechnungsmethoden untersucht, Bewertungen von Dritten eingeholt, die Angemessenheit der ge-troffenen Annahmen und der Sensitivitätsanalyse für veränderte Annahmen beurteilt und Vergleiche mit früheren Ergebnissen und der Genauigkeit früherer Prognosen vorgenommen. Die Angemessenheit des angesetzten Abzin-sungssatzes wurde durch Vergleiche mit anderen Unternehmen in der gleichen Branche und mit aktuellen Marktzin-sen bewertet. Die mittel- und langfristigen Aufwendungen für die Entsorgung radioaktiver Abfälle aus Kernkraftwer-ken in Deutschland wurden unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Gesetzeslage in Deutschland geprüft. Wir ha-ben auch untersucht, ob die offengelegten Informationen angemessen sind.

### **Wesentliche Aspekte der Prüfung, Muttergesellschaft**

#### *Bewertung von Anteilen an Tochterunternehmen*

In den Angaben der Muttergesellschaft zur Finanzlage zum 31. Dezember 2016 belaufen sich die Anteile an Tochterun-ternehmen auf 145.571 Mio. SEK, was 55,6 % der gesamten Vermögenswerte der Muttergesellschaft entspricht. Wie in den Erläuterungen 19 zum Abschluss der Muttergesellschaft „Anteile und Beteiligungen“ beschrieben, die sich auf die Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss beziehen, nimmt die Muttergesellschaft im Jahresverlauf Einschätzungen vor, ob Anzeichen einer Wertminderung der Anteile an Tochtergesellschaften vorliegen. Falls Anzeichen dieser Art vorhanden sind, wird der erzielbare Betrag für die Anteile an Tochtergesellschaften berechnet, und wenn der erzielba-re Betrag geringer als der Buchwert ist, wird ein Wertminderungsaufwand ausgewiesen. Der erzielbare Betrag ist der jeweils höhere Betrag aus dem Nutzungswert und dem beizulegenden Zeitwert. Der Nutzungswert wird als der ge-genwärtige Wert der zukünftigen Zahlungsflüsse aus den Aktivitäten berechnet, deren Management bei der Mutter-gesellschaft liegt, bereinigt um die aktuelle Nettoverschuldung zum 31. Dezember 2016.

Die Bewertung der Anteile an Tochterunternehmen durch die Muttergesellschaft stützt sich auf die Berechnungen des Nutzungswerts. In den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss werden die wesentlichen Annahmen, z. B. die zukünf-tigen Marktpreise für Strom, Brennstoff und CO<sub>2</sub>-Emissionsrechte, beschrieben, die bei der Berechnung des Nut-zungswerts zur Anwendung kommen. Die erwarteten zukünftigen Zahlungsflüsse werden auf Grundlage der in den Erläuterungen 11 zum Konzernabschluss beschriebenen Abzinsungssätze auf den aktuellen Wert diskontiert.

2016 hat das Unternehmen Wertminderungsaufwand von insgesamt 13.333 Mio. SEK verzeichnet, wovon sich 12.700 Mio. SEK auf den Buchwert der Anteile an der Vattenfall GmbH beziehen.

Änderungen bei den Annahmen können einen wesentlichen Einfluss auf die Berechnung des Werts der Anteile an Tochterunternehmen haben, was bedeutet, dass die Festlegung der Annahmen von wesentlicher Bedeutung für die Berechnung ist. Daher haben wir die Bewertung der Anteile an Tochterunternehmen als einen wesentlichen Aspekt der Prüfung festgelegt.

Bei unserer Prüfung haben wir den Prozess der Muttergesellschaft zur Entwicklung und Durchführung von Werthaltig-keitsprüfungen der Anteile an Tochterunternehmen untersucht. Mithilfe unserer internen Bewertungsexperten haben wir die Bewertungsmethoden und Berechnungsgrundlagen des Unternehmens bewertet, die Angemessenheit der getroffenen Annahmen und der Sensitivitätsanalysen für veränderte Annahmen beurteilt und Vergleiche mit früheren

Ergebnissen und der Genauigkeit früherer Prognosen vorgenommen. Die Angemessenheit der angesetzten Abzinsungsrate und des langfristigen Wachstums wurde durch Vergleiche mit anderen Unternehmen in der gleichen Branche und mit aktuellen Marktzinsen untersucht. Die aktuelle Nettoverschuldung wurde anhand der eingeholten Angaben der Kreditgeber überprüft. Wir haben auch untersucht, ob die offengelegten Informationen angemessen sind.

### **Andere Informationen neben Jahresabschluss und Konzernabschluss**

Das vorliegende Dokument enthält auch andere Informationen als den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Diese Informationen finden sich auf den Seiten 1, 4–5, 10–55 und 157–182. Für diese anderen Informationen sind das Board of Directors und der Präsident verantwortlich.

Unsere Beurteilung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses deckt diese anderen Informationen nicht ab, und wir geben keinerlei Beurteilung zu diesen anderen Informationen ab.

In Verbindung mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses ist es unsere Pflicht, die oben genannten Informationen zu lesen und zu untersuchen, ob diese Informationen in einem wesentlichen Widerspruch zum Jahresabschluss und zum Konzernabschluss stehen. Bei diesem Vorgang berücksichtigen wir auch die Erkenntnisse, die wir anderweitig bei unserer Prüfung erlangt haben, und untersuchen, ob die Informationen anderweitig offensichtlich wesentliche Falschdarstellungen enthalten.

Falls wir auf Grundlage der Arbeiten, die wir in Bezug auf diese Informationen durchgeführt haben, zum Schluss gelangen, dass diese Informationen wesentliche Falschdarstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Umstand zu berichten. Wir haben in dieser Hinsicht nichts zu berichten.

### **Aufgaben des Board of Directors und des Präsidenten**

Das Board of Directors und der Präsident sind für die Erstellung und eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Jahresabschlusses gemäß dem Jahresabschlussgesetz (Annual Accounts Act) sowie des Konzernabschlusses gemäß den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich. Das Board of Directors und der Präsident sind auch für eine entsprechende interne Kontrolle verantwortlich, wie sie sie für erforderlich erachten, um die Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses so zu gewährleisten, dass keine wesentlichen Falschdarstellungen enthalten sind, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sind das Board of Directors und der Präsident dafür verantwortlich zu bewerten, ob das Unternehmen und der Konzern in der Lage zur Unternehmensfortführung sind. Sie legen gegebenenfalls Angelegenheiten offen, die Einfluss auf die Unternehmensfortführung und auf die Annahme der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung haben könnten. Das Prinzip der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung wird allerdings nicht angewendet, wenn das Board of Directors und der Präsident das Unternehmen liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einstellen wollen oder keine realistische Alternative dazu haben.

Der Prüfungsausschuss muss, unbeschadet der Aufgaben und Pflichten des Board of Directors im Allgemeinen, unter anderem den Finanzberichterstattungsprozess von Vattenfall überwachen.

### **Aufgabe des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe besteht darin, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss und der Konzernabschluss insgesamt frei von wesentlichen Falschdarstellungen sind, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unsere Beurteilung enthält. Hinreichende Sicherheit ist ein hoher Grad an Sicherheit, allerdings keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den ISAs und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführte Abschlussprüfung immer eine wesentliche Falschdarstellung entdecken wird, falls eine solche vorliegt. Falschdarstellungen können aus Betrug oder Fehlern resultieren und werden dann als wesentlich betrachtet, wenn berechtigterweise angenommen werden kann, dass sie sich einzeln oder zusammengenommen auf wirtschaftliche Entscheidungen von Adressaten, die diese auf Grundlage des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses treffen, auswirken würden.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den ISAs üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren unsere professionelle kritische Distanz. Unsere Aufgaben sind außerdem:

- Die Feststellung und Bewertung der Risiken von wesentlichen Falschdarstellungen im Jahresabschluss und Konzernabschluss, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren, die Planung und Durchführung von Prüfungsverfahren in Reaktion auf diese Risiken und die Erlangung von Prüfungsnachweisen, die hinreichend und geeignet sind, um eine Grundlage für unsere Beurteilung abzugeben. Das Risiko, eine wesentliche Falschdarstellung, die auf Betrug beruht, nicht zu erkennen, ist höher als bei einer solchen aufgrund eines Fehlers, da Betrug mit geheimen Absprachen, Fälschungen, gezielten Auslassungen, absichtlich falschen Angaben oder der Umgehung interner Kontrollmechanismen einhergehen kann.
- Die Erlangung eines Verständnisses der internen Kontrolle des Unternehmens, die für unsere Abschlussprüfung von Belang ist, um Prüfungsverfahren zu planen, die unter den gegebenen Umständen sachgemäß sind, jedoch nicht den Zweck verfolgen, eine Beurteilung der Effektivität der internen Kontrolle des Unternehmens abzugeben.
- Die Bewertung der Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und der Angemessenheit von Einschätzungen und zugehörigen offengelegten Angaben in Bezug auf die Rechnungslegung durch das Board of Directors und den Präsidenten.
- Schlussfolgerungen zu ziehen in Bezug auf die Angemessenheit der Anwendung des Prinzips der Unternehmensfortführung als Grundlage der Rechnungslegung bei der Erstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses durch das Board of Directors und den Präsidenten. Wir ziehen auch Schlussfolgerungen auf Grundlage des erlangten Prüfungsnachweises, ob eine wesentliche Unsicherheit in Bezug auf Ereignisse oder Bedingungen besteht, die einen erheblichen Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens und des Konzerns zur Unternehmensfortführung begründet. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die entsprechenden Angaben im Jahresabschluss und im Konzernabschluss hinzuweisen oder, falls ein solches Vorgehen unzureichend ist, unsere Beurteilung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses zu ändern. Unsere Beurteilung stützt sich auf den Prüfungsnachweis, den wir bis zum Datum unseres Prüfungsberichts erlangt haben. Künftige Ereignisse oder Bedingungen können allerdings dazu führen, dass ein Unternehmen seine Geschäftstätigkeit nicht fortführen kann.
- Bewertung der Gesamtdarstellung, der Struktur und des Inhalts des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses einschließlich der enthaltenen Angaben sowie zu bewerten, ob im Jahresabschluss und Konzernabschluss eine den zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignissen entsprechende Darstellung erfolgt.
- Erlangung eines hinreichenden und geeigneten Prüfungsnachweises über die Finanzdaten der Geschäftseinheiten oder Geschäftsaktivitäten im Konzern, um eine Beurteilung über den Konzernabschluss abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Steuerung, Überwachung und Ausführung der Abschlussprüfung für den Konzern. Wir stehen in Alleinverantwortung für unsere Beurteilungen.

Wir sind verpflichtet, das Board of Directors unter anderem über den geplanten Umfang und zeitlichen Ablauf der Abschlussprüfung zu unterrichten. Wir sind ebenfalls verpflichtet, über wesentliche Prüfungsfeststellungen bei unserer Abschlussprüfung zu informieren, inklusive möglicher wesentlicher Versäumnisse der internen Kontrolle, die wir feststellen.

Wir sind ebenfalls verpflichtet, dem Board of Directors eine Stellungnahme vorzulegen, dass wir die relevanten ethischen Anforderungen in Bezug auf unsere Unabhängigkeit eingehalten haben, und das Board of Directors über alle Beziehungen und sonstigen Umstände, die unsere Unabhängigkeit möglicherweise beeinträchtigen könnten, sowie gegebenenfalls über entsprechende Gegenmaßnahmen zu informieren.

Wir geben an, welche der dem Board of Directors mitgeteilten Angelegenheiten wir für die wichtigsten für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses halten und daher als wesentliche Aspekte der Prüfung beurteilen, darunter auch die als am wichtigsten beurteilten Risiken für wesentliche Falschdarstellungen. Wir stellen diese Angelegenheiten im Prüfungsbericht dar, falls keine Gesetze oder Bestimmungen der Offenlegung der entsprechenden Angelegenheit entgegenstehen oder falls wir – in extrem seltenen Fällen – das Urteil fällen, dass eine Angelegenheit nicht im Prüfungsbericht mitgeteilt werden sollte, weil berechtigterweise angenommen werden darf, dass die negativen Folgen einer Veröffentlichung stärker wiegen als das öffentliche Interesse an einer Offenlegung.

## **Bericht über andere gesetzliche und regulatorische Vorschriften**

### **Bestätigungsvermerke**

Zusätzlich zu unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses haben wir auch die Verwaltung durch das Board of Directors und den Präsidenten von Vattenfall AB (publ) für das Jahr 2016 sowie die vorgeschlagene Mittelverwendung des Jahresergebnisses geprüft.

Wir empfehlen der Hauptversammlung, dass der Gewinn in Übereinstimmung mit dem Vorschlag im gesetzlich vorgeschriebenen Tätigkeitsbericht verwendet wird und dass den Mitgliedern des Board of Directors sowie dem Präsidenten für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt wird.

### **Grundlagen für die Beurteilung**

Wir haben diese Prüfung in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführt. Unsere Aufgaben im Rahmen dieser Standards werden weitergehend im Abschnitt „Aufgabe des Abschlussprüfers“ beschrieben. Wir sind unabhängig von der Muttergesellschaft und vom Konzern und entsprechen damit dem Berufsethos für Wirtschaftsprüfer in Schweden und haben auch anderweitig unsere ethischen Verpflichtungen gemäß diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass der Prüfungsnachweis, den wir erlangt haben, hinreichend und geeignet ist, um eine Grundlage für unsere Beurteilung abzugeben.

### **Aufgaben des Board of Directors und des Präsidenten**

Das Board of Directors ist für den Vorschlag zur Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens verantwortlich. Beim Vorschlag einer Dividende muss untersucht werden, ob die Dividende gerechtfertigt ist. Dafür müssen die Anforderungen berücksichtigt werden, die das Unternehmen und der Konzern durch die Art, den Umfang und die Risiken ihrer Geschäftstätigkeit an den Umfang des Eigenkapitals, die Konsolidierungsanforderungen, die Liquidität und die allgemeine Lage der Muttergesellschaft und des Konzerns stellen.

Das Board of Directors ist verantwortlich für die Organisation und die Verwaltung der Geschäftstätigkeiten des Unternehmens. Dies beinhaltet unter anderem die fortlaufende Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens und des Konzerns und die Sicherstellung einer derartigen Organisation des Unternehmens, dass die Rechnungslegung, das Management der Vermögenswerte und das sonstige Finanzmanagement des Unternehmens zuverlässig kontrolliert und gesteuert werden. Der Präsident hat die laufende Verwaltung gemäß den Richtlinien und Anweisungen des Board of Directors zur Aufgabe und muss unter anderem notwendige Maßnahmen ergreifen, damit die Rechnungslegung des Unternehmens gemäß den gesetzlichen Vorschriften und das Management der Vermögenswerte auf zuverlässige Art und Weise durchgeführt werden.

### **Aufgabe des Abschlussprüfers**

Unsere Aufgabe bezüglich der Prüfung der Verwaltung und somit der Bildung unserer Beurteilung über die Entlastung ist es, einen Prüfungsnachweis mit hinreichender Sicherheit zu erlangen, ob ein Mitglied des Board of Directors oder der Präsident in irgendeiner wesentlichen Hinsicht:

- eine Maßnahme ergriffen hat oder sich einer Unterlassung schuldig gemacht hat, die eine Haftungsverpflichtung gegenüber dem Unternehmen begründen könnte, oder
- auf andere Weise dem Unternehmensgesetz, dem Jahresabschlussgesetz oder der Satzung zuwidergehandelt hat.

Unsere Aufgabe bezüglich der Prüfung der vorgeschlagenen Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens und somit unserer entsprechenden Beurteilung ist es, mit hinreichender Sicherheit einzuschätzen, ob der Vorschlag mit dem Unternehmensgesetz übereinstimmt.

Hinreichende Sicherheit ist ein hoher Grad an Sicherheit, allerdings keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführte Prüfung immer Maßnahmen oder Unterlassungen ermitteln wird, die eine Haftungsverpflichtung gegenüber dem Unternehmen be-

gründen könnten, oder dass die vorgeschlagene Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens mit dem Unternehmensgesetz übereinstimmt.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und wahren unsere professionelle kritische Distanz. Die Überprüfung der Verwaltung und der vorgeschlagenen Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens stützt sich in erster Linie auf die Prüfung der Rechnungslegung. Welche zusätzlichen Prüfungsverfahren durchgeführt werden, gründet sich auf unser professionelles Urteil, ausgehend von Risiko und Wesentlichkeit. Dies bedeutet, dass wir unsere Prüfung auf solche Maßnahmen, Bereiche und Verhältnisse konzentrieren, die für die Geschäftstätigkeit wesentlich sind und bei denen Abweichungen und Übertretungen besondere Bedeutung für die Lage des Unternehmens hätten. Wir untersuchen und überprüfen die getroffenen Entscheidungen, die Grundlagen für die Entscheidungen, die getroffenen Maßnahmen und andere Umstände, die für die Bildung unserer Beurteilung über die Entlastung relevant sind. Als Grundlage für unsere Beurteilung der vorgeschlagenen Mittelverwendung des Jahresergebnisses des Unternehmens durch das Board of Directors haben wir geprüft, ob der Vorschlag mit dem Unternehmensgesetz übereinstimmt.

### **Überprüfung der Erklärung zur Corporate Governance durch die Abschlussprüfer**

Das Board of Directors ist verantwortlich dafür, dass die Erklärung zur Corporate Governance auf den Seiten 64–78 in Übereinstimmung mit den „Grundsätzen für den Staat als Eigentümer und Richtlinien für Unternehmen im Staatseigentum“ (Statens ägarpolicy och riktlinjer för företag med statligt ägande) angefertigt wurde.

Unsere Prüfung der Erklärung zur Corporate Governance erfolgt in Übereinstimmung mit FARs Prüfungsgrundsatz RevU 16 „Prüfung der Erklärung zur Corporate Governance durch den Abschlussprüfer“. Dies bedeutet, dass unsere Prüfung der Erklärung zur Corporate Governance von einer Abschlussprüfung abweicht und im Umfang deutlich geringer als eine Prüfung ausfällt, die in Übereinstimmung mit den International Standards on Auditing und den allgemein anerkannten Grundsätzen der Abschlussprüfung in Schweden durchgeführt wird. Wir sind der Auffassung, dass wir durch unsere Prüfung eine hinreichende Grundlage für unsere Beurteilung erhalten haben.

Es wurde eine Erklärung zur Corporate Governance erstellt. Die gemäß den „Richtlinien für Unternehmen im Staatseigentum“ vorgeschriebenen Informationen stimmen mit den anderen Teilen des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses überein.

Stockholm, 21. März 2017

Ernst & Young AB

Staffan Landén

Öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer (Authorised Public Accountant)

# KOMBINIERTER ASSURANCE-BERICHT DES ABSCHLUSSPRÜFERS ZUM NACHHALTIGKEITSBERICHT VON VATTENFALL AB

An Vattenfall AB

## Einleitung

Wir wurden vom Board of Directors von Vattenfall AB beauftragt, eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit zum Nachhaltigkeitsbericht von Vattenfall AB für das Jahr 2016 durchzuführen. Das Unternehmen hat den Umfang des Nachhaltigkeitsberichts auf die Bereiche definiert, auf die im GRI-Index auf den Seiten 168–171 hingewiesen wird.

## Aufgaben des Board of Directors und des Managements für den Nachhaltigkeitsbericht

Das Board of Directors und das Group Management sind verantwortlich für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts in Übereinstimmung mit den einschlägigen Kriterien, wie sie auf den Seiten 166–167 im Nachhaltigkeitsbericht dargestellt sind und denjenigen Bestandteilen des Leitfadens zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (herausgegeben von der Global Reporting Initiative (GRI)) entsprechen, die auf den Nachhaltigkeitsbericht anwendbar sind, sowie mit den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und Berechnungsgrundsätzen, die das Unternehmen entwickelt hat. Diese Aufgabe beinhaltet auch die interne Kontrolle in Bezug auf die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts, der keine wesentlichen Falschdarstellungen enthält, unabhängig davon, ob diese aus Betrug oder Fehlern resultieren.

## Aufgaben des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf Grundlage unserer durchgeführten Prüfungsverfahren eine Beurteilung zum Nachhaltigkeitsbericht abzugeben. Wir haben unsere Aufgabe gemäß dem von der schwedischen Organisation FAR veröffentlichten Standard RevR 6 „Prüfung von Nachhaltigkeitsberichten“ durchgeführt. Die Aufgabe beinhaltet eine Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit zum gesamten Nachhaltigkeitsbericht und eine Prüfung der unten angegebenen Daten. Das Ziel einer Prüfung ist die Erlangung hinreichender Sicherheit, dass die Informationen frei von wesentlichen Falschdarstellungen sind. Eine Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit besteht aus der Überprüfung einer Auswahl von Unterlagen, die die quantitativen und qualitativen Angaben im Nachhaltigkeitsbericht belegen. Die Prüfungsverfahren einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit bestehen hauptsächlich aus Befragungen von Mitarbeitern, die für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts verantwortlich sind, sowie aus der Durchführung von Analysen und anderen begrenzten Übersichtsverfahren. Die bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit durchgeführten Prüfungsverfahren unterscheiden sich in ihrer Art und in ihrem geringeren Umfang von den Prüfungsverfahren bei einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit, die in Übereinstimmung mit den Standards des IAASB für Wirtschaftsprüfung und anderen allgemein anerkannten Standards der Wirtschaftsprüfung in Schweden durchgeführt werden. Die Beurteilung auf Grundlage unserer Prüfungsverfahren zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit beinhaltet also nicht den gleichen Grad an Sicherheit wie die Beurteilung auf Grundlage unserer Prüfungsverfahren zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit. Da es sich um eine kombinierte Aufgabe handelt, werden unsere Beurteilungen in Hinsicht auf hinreichende Sicherheit und in Hinsicht auf begrenzte Sicherheit im Folgenden separat dargestellt.

Das Wirtschaftsprüfungsunternehmen wendet ISQC 1 (International Standard on Quality Control) und daher ein umfassendes System der Qualitätskontrolle einschließlich dokumentierter Richtlinien und Verfahren hinsichtlich der Einhaltung ethischer Anforderungen, professioneller Standards und geltender gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften an.

Unsere Prüfung umfasste folgende Informationen:

Ergebnis der strategischen Ziele, wie auf Seite 6 dargestellt:

- Kundenbindung, NPS (Net Promoter Score)
- In Betrieb genommene regenerative Kapazität
- Absoluter CO<sub>2</sub>-Ausstoß, anteilig
- Arbeitsunfälle, LTIF (Lost Time Injury Frequency)
- Employee Engagement Index

Unsere Prüfungsverfahren basieren auf den Kriterien, wie sie vom Board of Directors und vom Group Management festgelegt und oben genannt sind.

Nach unserer Beurteilung sind diese Kriterien für die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts geeignet. Wir sind der Auffassung, dass die bei unseren Prüfungsverfahren erlangten Nachweise ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unsere nachfolgende Beurteilung zu bilden.

### **Beurteilung**

Auf Grundlage unserer Prüfungsverfahren zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Nachhaltigkeitsbericht nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den oben genannten, vom Board of Directors und vom Group Management definierten Kriterien erstellt wurde.

Nach unserer Beurteilung wurden die Informationen im Nachhaltigkeitsbericht, die bei unseren Prüfungsverfahren zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit geprüft wurden, in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den vom Board of Directors und dem Group Management festgelegten Kriterien erstellt.

Stockholm, 21. Februar 2017

Ernst & Young AB

Staffan Landén, Öffentlich bestellter Wirtschaftsprüfer (Authorised Public Accountant)

Outi Alestalo, Fachmitglied in der FAR

# Nichtfinanzielle Informationen

## GRI-INDEX UND ZUSÄTZLICHE ANGABEN

### Informationen zum Bericht

Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht ist ein Bericht, in dem neben den Informationen zur Finanzlage des Unternehmens auch die Arbeit des Unternehmens an Nachhaltigkeitsfragen und deren Ergebnis dargestellt wird.

Vattenfall erstattet seit 2003 gemäß den Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI) Bericht. Für 2016 folgt Vattenfall den GRI-Leitlinien G4 und berichtet gemäß der Kern-Option. Das bedeutet, dass Vattenfall diejenigen Aspekte identifiziert hat, die von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen sind, und zu mindestens einem Indikator pro Aspekt Bericht erstattet. Im GRI-Index auf den Seiten 168–171 wird angegeben, welche Informationen ausgelassen werden. Bestimmte Aspekte wie Wasser, Abwasser und Abfall sind auf der lokalen Ebene von größerer Relevanz und Bedeutung als auf der Konzern-Ebene. Für diese Bereiche sind zurzeit keine konzernweiten Zielsetzungen definiert. Ihre Steuerung erfolgt stattdessen auf lokaler Ebene. Die Berichterstattung zu lokalen Gemeinschaften konzentriert sich auf die Themen und Geschäftsbereiche, in denen Vattenfalls Geschäftstätigkeiten die wesentlichsten Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften haben. Die übergeordneten Anliegen Vattenfalls in Bezug auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung sind Transparenz und Wesentlichkeit. Der GRI-Index gibt an, wo Informationen zu Vattenfalls Berichterstattung gemäß den GRI-Leitlinien im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht zu finden sind.

### Profil und Umfang des Berichts

Der Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die Bereiche, in denen sich für den Konzern wesentliche ökologische, gesellschaftliche und finanzielle Auswirkungen ergeben. Die Berichterstattung zu lokalen Gemeinschaften entspricht nicht genau den GRI-Leitlinien. Stattdessen werden Beispiele aus den wesentlichsten Geschäftstätigkeiten Oherangezogen, um Vattenfalls Auswirkungen und Handhabung zu beschreiben. Vattenfalls Tätigkeiten, Leistungen und Ergebnisse werden als integraler Bestandteil der Strategie Vattenfalls berichtet. Die Berichterstattung deckt alle Geschäftstätigkeiten des Vattenfall-Konzerns im Geschäftsjahr 2016 ab, falls nicht anders angegeben, und die ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2016. Bei Vattenfall erfolgt die Nachhaltigkeitsberichterstattung jährlich; der Bericht des Vorjahrs wurde am 23. März 2016 veröffentlicht.

### Berichtsgrenzen

Vattenfall hat die Berichterstattung auf diejenigen Bereiche begrenzt, in denen das Unternehmen die vollständige Kontrolle über die Erhebung und Qualität der Daten hat. Dies gilt für alle operativen Bereiche des Unternehmens, falls nicht anders angegeben. GRI G4 bedeutet, dass stärkere Aufmerksamkeit auf den Auswirkungen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg liegt. Das Unternehmen kann allerdings Daten außerhalb seiner eigenen Geschäftstätigkeiten noch nicht zuverlässig messen. Stattdessen werden Tätigkeiten in Bezug sowohl auf Zulieferer als auch auf Kunden beschrieben. Wichtige Ereignisse und Informationen über organisatorische Änderungen im Verlauf des Jahres sind den Seiten 8–9 und 71 zu entnehmen. Änderungen in Vattenfalls Lieferkette werden auf den Seiten 159–160 beschrieben. Änderungen der Kapitalstruktur und sonstige diesbezügliche Veränderungen werden in den Erläuterungen 42 zum Konzernabschluss „Angaben zum Eigenkapital“ dargestellt. Berichtsgrenzen und Änderungen der Berichterstattung werden auch in den entsprechenden Abschnitten oder in Anmerkungen zu Diagrammen/Tabellen beschrieben. Vattenfall wendet verschiedene Definitionen für „Lieferant“ und „neuer Lieferant“ für die vier auf Seite 160 dargestellten Einkaufskategorien an. Ein Lieferant von Waren und Dienstleistungen ist als Unternehmen definiert, das Waren und Dienstleistungen an Vattenfall liefert und dessen bezahlte Rechnungen im Jahr 2016 3.000 SEK überschreiten. Bei den Brennstoffen ist ein Kohlelieferant als Unternehmen definiert, das Kohle an die Kraftwerke von Vattenfall zur dortigen Verwertung geliefert hat. Ein Lieferant von Biomasse, Kernbrennstoffen oder Brennstoffen zur Wärmeerzeugung ist ein Unternehmen, mit dem Vattenfall einen Vertrag hat. Für alle Kategorien ist ein neuer Lieferant ein Unternehmen, das zuvor noch keine vertragliche Beziehung mit Vattenfall hatte, jedoch im Geschäftsjahr 2016 den ersten Vertrag mit Vattenfall unterzeichnet hat.

## Datenerhebung und Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umweltdaten werden im Rahmen der Umweltberichterstattung des Konzerns erhoben. Für alle Umweltparameter werden zur Verbesserung der Qualität konzernweite Definitionen verwendet. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die Rechnungslegung werden in den Erläuterungen 3 zum Konzernabschluss „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ dargestellt. Für Umweltdaten gelten die gleichen Konsolidierungsprinzipien wie für Finanzdaten. Die Konsolidierung schließt Tochterunternehmen ein, bei denen Vattenfall AB mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder anderweitig Kontrolle ausübt. Absolute CO<sub>2</sub>-Emissionswerte werden ebenfalls gemäß Vattenfalls Eigentumsanteil an den entsprechenden Anlagen ausgewiesen. Die berichteten CO<sub>2</sub>-Emissionswerte werden anhand des Brennstoffverbrauchs berechnet. Es ist anzumerken, dass sich die Berechnungsgrundsätze von Land zu Land unterscheiden. Die Berechnungsgrundsätze werden von der nationalen Gesetzgebung festgelegt, die an das EU-Emissionshandelssystem anbindet. Alle anderen Emissionen wurden entweder gemessen oder auf Grundlage regelmäßig wiederkehrender Messungen berechnet. Die Zahlen zum Energie- und Wasserverbrauch basieren wie alle Umweltdaten auf der eigenen Berichterstattung der Erzeugungseinheiten. Je nach Größe und Art des Betriebs unterscheiden sich die Messeinrichtungen der Einheiten. Die gesamte Berichterstattung muss aber in Einklang mit den konzernweiten Definitionen und Prinzipien stehen. Die Daten zu den Beschäftigten basieren auf geprüften Zahlen aus dem Jahresabschluss von Vattenfall. Vattenfall arbeitet in bedeutendem Umfang mit Auftragnehmern zusammen, berichtet aber aufgrund der Schwierigkeit, hinreichend belegte Daten für diese Art der Berichterstattung zu erlangen, nicht über die Anzahl der Personen.

## Externe Überprüfung

Die Nachhaltigkeitsdaten im Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2016 wurden von Vattenfalls Abschlussprüfer, Ernst & Young, überprüft. Zusätzlich wurden sie von Vattenfalls Board of Directors genehmigt.

## Nachhaltigkeitsinitiativen und -prinzipien, die das Unternehmen befürwortet oder unterstützt, und wichtige Mitgliedschaften in Interessenverbänden und Organisationen

Über die Schwedische Partnerschaft für globale Verantwortung hält sich der Vattenfall-Konzern seit 2002 an die freiwillige Initiative „Global Compact“ der Vereinten Nationen. Seit 2008 ist Vattenfall direkter Teilnehmer. Infolgedessen hat sich Vattenfall zur Unterstützung des Global Compact der Vereinten Nationen und zur Einhaltung der OECD-Richtlinien für multinationale Unternehmen verpflichtet. Die Implementierung sowie die Kontrolle der Einhaltung von Vattenfalls Verhaltenskodex für Lieferanten auf Grundlage des Global Compact der Vereinten Nationen ist in Arbeit. Vattenfall hält sich auch an die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Vattenfall nutzt seinen Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht als Instrument zur Berichterstattung im Rahmen des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC), und im GRI-Index finden sich Querverweise zwischen UNGC und GRI. Die Querverweise weisen vorrangig auf die DMA (Angaben zum Managementansatz) zu jedem Aspekt hin. Falls kein Verweiszusammenhang besteht oder wenn die Informationen auf einer anderen Seite verfügbar sind, wird das Prinzip direkt mit einem Indikator gekoppelt. Zusätzlich zu diesen Verpflichtungen hat Vattenfall entschieden, sich auf Konzernebene an einer Reihe von freiwilligen Nachhaltigkeitsinitiativen und -organisationen auszurichten. Dazu zählen zum Beispiel:

- CSR Europe
- Das Forum für nachhaltige Innovation des UNEP
- Das World Economic Forum
- WindEurope

Vattenfall ist vor allem in Nordwesteuropa (Schweden und das übrige Skandinavien, Deutschland, die Niederlande und Großbritannien) tätig. Alle diese Länder haben die acht Übereinkommen der International Labour Organization (ILO), die sogenannten Kernarbeitsnormen, ratifiziert. Ein Land, das ein ILO-Übereinkommen ratifiziert hat, muss der ILO regelmäßig über seine Leistungen Bericht erstatten.

## Die 10 Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen

### Menschenrechte

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und
2. sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

## Arbeit

3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren,
4. für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit,
5. für die Abschaffung von Kinderarbeit und
6. für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

## Umwelt

7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen,
8. Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern, und
9. die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.

## Korruptionsbekämpfung

10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

## Die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung

Vattenfalls Strategie ist an den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (UN Sustainable Development Goals – SDGs) ausgerichtet. Auf Grundlage der aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse, einer Analyse unserer strategischen Ziele sowie interner Gespräche und Workshops hat Vattenfall die fünf SDGs identifiziert, die für unsere Geschäftsbereiche am wesentlichsten sind und zu denen Vattenfall den sinnvollsten globalen Beitrag leisten kann:

- 7: Bezahlbare und nachhaltige Energie
- 9: Nachhaltige Industrialisierung, Innovation und Infrastruktur
- 11: Nachhaltige Städte und Siedlungen
- 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster
- 13: Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels

Vattenfall hat lokal oder über unsere Lieferanten auch Einfluss auf eine Reihe weiterer SDGs. Im Laufe der Weiterentwicklung unserer strategischen Ausrichtung wird sich auch die Setzung von Vattenfalls Prioritäten bei den verschiedenen SDGs weiterentwickeln, Vattenfalls Schwerpunkt wird aber zunächst bei den fünf oben genannten SDGs bleiben.

## Umweltschutzziele Schwedens

Als Unternehmen im schwedischen Staatsbesitz nimmt Vattenfall seine Verantwortung gegenüber Schweden, der Bevölkerung des Landes und seiner Umwelt sehr ernst. Durch Investitionen in regenerative Energieerzeugung, die Unterstützung der Einführung elektrischer Transportmittel und Maßnahmen zur Verbesserung des Umweltschutzes in unseren Kraftwerken tragen wir zu mehreren Umweltschutzzielen bei, unter anderem weniger Klimaauswirkungen, saubere Luft, gesunde Gewässer und nachhaltige Entwicklung der Umwelt.

## Allgemeine Standardangaben

| DMA und Indikator            |                                                                                                                                                       | Seite oder Verweis                                      | Auslassungen | UNGC-Prinzipien |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|--------------|-----------------|
| <b>Strategie und Analyse</b> |                                                                                                                                                       |                                                         |              |                 |
| G4-1                         | Erklärung des CEO des Unternehmens                                                                                                                    | 4–5                                                     |              |                 |
| <b>Organisationsprofil</b>   |                                                                                                                                                       |                                                         |              |                 |
| G4-3                         | Name der Organisation                                                                                                                                 | Vorderseite, Erläuterungen 1                            |              |                 |
| G4-4                         | Marken, Produkte und Dienstleistungen                                                                                                                 | 26–27                                                   |              | 8–9: Umwelt     |
| G4-5                         | Hauptsitz der Organisation                                                                                                                            | 3                                                       |              |                 |
| G4-6                         | Anzahl und Name der Länder, in denen die Organisation in wesentlichem Umfang tätig ist                                                                | 3, 178                                                  |              |                 |
| G4-7                         | Eigentumsverhältnisse und Rechtsform                                                                                                                  | 3                                                       |              |                 |
| G4-8                         | Bediente Märkte (einschl. geografische Aufschlüsselung, belieferte Branchen und Art der Kunden)                                                       | 3, 178                                                  |              |                 |
| G4-9                         | Größe der Organisation, einschl. Gesamtzahl der Beschäftigten, Geschäftsstandorte, Netto-Umsatzerlöse, Gesamtkapital (Verbindlichkeiten/Eigenkapital) | 3–4                                                     |              |                 |
| G4-10                        | Anzahl der Beschäftigten nach Arbeitsvertrag, Geschlecht und Region sowie nach Festangestellten/Saisonkräften                                         | 165                                                     |              | 6: Arbeit       |
| G4-11                        | Prozentsatz aller Arbeitnehmer mit Tarifverträgen                                                                                                     | 98 % auf Konzernebene                                   |              | 3: Arbeit       |
| G4-12                        | Lieferkette der Organisation                                                                                                                          | 159–160                                                 |              |                 |
| G4-13                        | Veränderungen bezüglich der Größe, Struktur und Eigentumsverhältnisse der Organisation oder ihrer Lieferkette                                         | 8–9, Erläuterungen 4, Erläuterungen 5, Erläuterungen 20 |              |                 |
| G4-14                        | Behandlung des Vorsorgeprinzips                                                                                                                       | 57–63                                                   |              | 1–10            |
| G4-15                        | Extern entwickelte Nachhaltigkeitsprinzipien und -initiativen, die von der Organisation befürwortet oder unterstützt werden                           | 166                                                     |              |                 |
| G4-16                        | Mitgliedschaften in Interessenverbänden und Industrieverbänden                                                                                        | 166                                                     |              |                 |
| EU1                          | Installierte Leistung                                                                                                                                 | 178–180                                                 |              |                 |
| EU2                          | Energieerzeugung, netto                                                                                                                               | 178–180                                                 |              |                 |
| EU3                          | Anzahl der Kunden                                                                                                                                     | 3, 178–179                                              |              |                 |
| EU4                          | Länge der Übertragungs- und Verteilungsleitungen, bezogen auf die Stromspannung                                                                       | 178–179                                                 |              |                 |

|                                                   |  |                                                                                                              |                                        |  |  |  |
|---------------------------------------------------|--|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--|--|--|
| EU5                                               |  | Kontingent an CO <sub>2</sub> -Emissionsrechten                                                              | 178–179                                |  |  |  |
| <b>Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen</b> |  |                                                                                                              |                                        |  |  |  |
| G4-17                                             |  | Geschäftseinheiten, die in die Berichterstattung einbezogen sind bzw. nicht                                  | 166, Erläuterungen 3, Erläuterungen 20 |  |  |  |
| G4-18                                             |  | Verfahren zur Festlegung der Berichtsinhalte                                                                 | 158, vattenfall.com/sustainability     |  |  |  |
| G4-19                                             |  | Ermittelte wesentliche Aspekte                                                                               | 157–158, vattenfall.com/sustainability |  |  |  |
| G4-20                                             |  | Abgrenzung der entsprechenden wesentlichen Aspekte innerhalb der Organisation                                | 166, vattenfall.com/sustainability     |  |  |  |
| G4-21                                             |  | Abgrenzung der entsprechenden wesentlichen Aspekte außerhalb der Organisation                                | 166, vattenfall.com/sustainability     |  |  |  |
| G4-22                                             |  | Auswirkung jeder Neudarstellung einer Information aus früheren Berichten                                     | 166                                    |  |  |  |
| G4-23                                             |  | Wichtige Änderungen im Umfang und in den Grenzen der Aspekte im Vergleich zu früheren Berichtszeiträumen     | 166                                    |  |  |  |
| <b>Einbindung von Stakeholdern</b>                |  |                                                                                                              |                                        |  |  |  |
| G4-24                                             |  | Liste der eingebundenen Stakeholder-Gruppen                                                                  | 157                                    |  |  |  |
| G4-25                                             |  | Grundlage für die Ermittlung und Auswahl der Stakeholder                                                     | 157, vattenfall.com/sustainability     |  |  |  |
| G4-26                                             |  | Ansatz zur Einbindung von Stakeholdern                                                                       | 157, vattenfall.com/sustainability     |  |  |  |
| G4-27                                             |  | Wichtigste Themen und Anliegen sowie die Reaktion der Organisation darauf, auch durch ihre Berichterstattung | 157–158, vattenfall.com/sustainability |  |  |  |
| <b>Berichtsprofil</b>                             |  |                                                                                                              |                                        |  |  |  |
| G4-28                                             |  | Berichtszeitraum                                                                                             | 166                                    |  |  |  |
| G4-29                                             |  | Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts                                                                   | 166                                    |  |  |  |
| G4-30                                             |  | Berichtszyklus                                                                                               | 166                                    |  |  |  |
| G4-31                                             |  | Kontaktinformationen                                                                                         | Rückseite                              |  |  |  |
| G4-32                                             |  | GRI-Inhalts-Index und Verweise                                                                               | 168–171                                |  |  |  |
| G4-33                                             |  | Verfahrensweise und Praktiken hinsichtlich einer externen Prüfung des Berichts                               | 69, 155                                |  |  |  |
| <b>Unternehmensführung</b>                        |  |                                                                                                              |                                        |  |  |  |
| G4-34                                             |  | Führungsstruktur der Organisation einschließlich Ausschüssen sowie Verantwortlichkeit des                    | 64–78                                  |  |  |  |

|                             |                                                                                                                                           |                        |  |      |
|-----------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|--|------|
|                             | Board of Directors und der Ausschüsse für die Entscheidungsfindung bei wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen |                        |  |      |
| <b>Ethik und Integrität</b> |                                                                                                                                           |                        |  |      |
| G4-56                       | Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen                                                                                   | 53–55, 70–71, 159, 161 |  | 1–10 |
|                             |                                                                                                                                           |                        |  |      |

## Spezifische Standardangaben

| DMA und Indikator                                             |                                             | Seite oder Verweis | Auslassungen                                                                                                                                                                                    | UNGC-Prinzipien |
|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|--------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|
| <b>Wirtschaftlich</b>                                         |                                             |                    |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| <b>Sektorenspezifischer Aspekt: Forschung und Entwicklung</b> |                                             |                    |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| G4-DMA                                                        | Forschung und Entwicklung                   | 48–49              | Aus Strategie- und Wettbewerbsgründen erfolgt keine Berichterstattung zur Verteilung von Forschungs- und Entwicklungsressourcen.                                                                |                 |
| <b>Sektorenspezifischer Aspekt: Stilllegung von Anlagen</b>   |                                             |                    |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| G4-DMA                                                        | Stilllegung von Anlagen                     | 31, 41             |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| <b>Umwelt</b>                                                 |                                             |                    |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| <b>Aspekt: Energie</b>                                        |                                             |                    |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| G4-DMA                                                        | Energie                                     | 19–20, 30–31       |                                                                                                                                                                                                 | 8–9: Umwelt     |
| Spezifische DMA                                               | Energievorschriften                         | 14–15              |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| G4-EN3                                                        | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 172                | Der Gesamtverbrauch an Strom, Wärme, Kühlenergie und Dampf, der verkaufte Dampf sowie die verkaufte Kühlenergie werden nicht berichtet, weil auf Konzernebene keine Daten zur Verfügung stehen. |                 |
| <b>Aspekt: Wasser</b>                                         |                                             |                    |                                                                                                                                                                                                 |                 |
| G4-DMA                                                        | Wasser                                      | 164                |                                                                                                                                                                                                 | 8–9: Umwelt     |
| Sektorenspezifische DMA                                       | Zugang zu Wasser                            |                    | Aufgrund von Irrelevanz erfolgt keine Berichterstattung, da Vattenfall keine Anlagen in Gebieten mit mangelndem Zugang zu Wasser hat.                                                           |                 |
| G4-EN8                                                        | Wasserentnahme nach Quellen                 | 164                | Es erfolgt keine Berichterstattung für Regenwasser und                                                                                                                                          |                 |

|                                                        |                                         |  |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------|--|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|
|                                                        |                                         |  |                                        | Abwasser anderer Organisationen, da diese im Vergleich mit anderen Wasserströmen unbedeutend sind.                                                                                                                                                                   |                     |
| <b>Aspekt: Emissionen</b>                              |                                         |  |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| G4-DMA                                                 | Emissionen                              |  | 19–20, 30–31, 40–41                    |                                                                                                                                                                                                                                                                      | 7–9: Umwelt         |
| Spezifische DMA                                        | Emissionsvorschriften                   |  | 14–15                                  | Schwerpunkt auf Vorschriften und Richtlinien zu CO <sub>2</sub> , da diese für Vattenfall die höchste Relevanz haben.                                                                                                                                                |                     |
| G4-EN15                                                | Direkte Treibhausgasemissionen          |  | 6, 19–20, 40–41, 162, 172              |                                                                                                                                                                                                                                                                      | 8: Umwelt           |
| G4-EN18                                                | Intensität der Treibhausgasemissionen   |  | 162, 172                               | Berichterstattung zu CO <sub>2</sub> (Scope 1)                                                                                                                                                                                                                       |                     |
| G4-EN21                                                | Luftemissionen                          |  | 40, 162, 172                           | Es erfolgt keine Berichterstattung zu POP, VOC und HAP, weil diese Emissionen nicht regelmäßig gemessen werden, da sie für Vattenfalls Anlagen nicht relevant sind. Es bestehen keine spezifischen gesetzlichen Anforderungen im Zusammenhang mit diesen Emissionen. |                     |
| <b>Aspekt: Abwasser und Abfall</b>                     |                                         |  |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| G4-DMA                                                 | Abwasser und Abfall                     |  | 164                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                      | 8–9: Umwelt         |
| Sektorenspezifische DMA                                | Radioaktiver Abfall                     |  | 33, 164, 172                           |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| G4-EN22                                                | Abwassereinleitung                      |  | 164                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| G4-EN23                                                | Abfall                                  |  | 164                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| <b>Aspekt: Umweltbewertung von Lieferanten</b>         |                                         |  |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| G4-DMA                                                 | Überprüfung von Lieferanten             |  | 159–160                                |                                                                                                                                                                                                                                                                      | 7: Umwelt           |
| Spezifische DMA                                        | Überprüfungssystem für neue Lieferanten |  | 159–160                                |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| G4-EN32                                                | Überprüfung von neuen Lieferanten       |  | 159–160, vattenfall.com/sustainability |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| <b>Gesellschaftlich</b>                                |                                         |  |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| <b>Arbeitsbedingungen</b>                              |                                         |  |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| <b>Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz</b> |                                         |  |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                      |                     |
| G4-DMA                                                 | Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz |  | 53–54, 166                             |                                                                                                                                                                                                                                                                      | 1–2: Menschenrechte |

|                                                                          |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|--|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
|                                                                          |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       | 4-6: Arbeit                        |
| Spezifische DMA                                                          | Programm zum Umgang mit Krankheitsfällen                                     | 53-54                                  |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-LA6                                                                   | Verletzungen, Abwesenheit und arbeitsbedingte Todesfälle                     | 6, 53-54, 166                          |  |                                                                                                                                       |                                    |
| <b>Aspekt: Aus- und Weiterbildung</b>                                    |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-DMA                                                                   | Aus- und Weiterbildung                                                       | 53-54, 166                             |  |                                                                                                                                       | 6: Arbeit                          |
| G4-LA11                                                                  | Leistung und Karriereentwicklung                                             | 166                                    |  | Es erfolgt keine Berichterstattung nach Mitarbeiterkategorie, da bei Vattenfall keine solche Aufschlüsselung nach Kategorien besteht. |                                    |
| <b>Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit</b>                            |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-DMA                                                                   | Vielfalt und Chancengleichheit                                               | 53-54, 166                             |  |                                                                                                                                       | 6: Arbeit                          |
| G4-LA12                                                                  | Zusammensetzung der Kontrollorgane                                           | 166, 74-75                             |  | Es erfolgt keine Berichterstattung zu Minderheiten, da dies per Gesetz in bestimmten Märkten verboten ist.                            |                                    |
| <b>Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitsbedingungen</b> |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-DMA                                                                   | Überprüfung von Lieferanten                                                  | 159-160                                |  |                                                                                                                                       | 3-6: Arbeit                        |
| Spezifische DMA                                                          | Überprüfungssystem für neue Lieferanten                                      | 159-160                                |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-LA14                                                                  | Überprüfung von neuen Lieferanten                                            | 159-160, vattenfall.com/sustainability |  |                                                                                                                                       |                                    |
| <b>Menschenrechte</b>                                                    |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
| <b>Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich der Menschenrechte</b> |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-DMA                                                                   | Überprüfung von Lieferanten                                                  | 159-160, 31                            |  |                                                                                                                                       | 1-2: Menschenrechte                |
| Spezifische DMA                                                          | Überprüfungssystem für neue Lieferanten                                      | 159-160                                |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-HR10                                                                  | Überprüfung von neuen Lieferanten                                            | 159-160, vattenfall.com/sustainability |  |                                                                                                                                       |                                    |
| <b>Gesellschaft</b>                                                      |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
| <b>Aspekt: Lokale Gemeinschaften</b>                                     |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |
| G4-DMA                                                                   | Lokale Gemeinschaften                                                        | 37-38, 45, 157                         |  |                                                                                                                                       | 1-2: Menschenrechte<br>8-9: Umwelt |
| G4-SO2                                                                   | Tatsächliche und potenzielle negative Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften | 37-38, 45, 157                         |  |                                                                                                                                       |                                    |
| Sektorspezifische DMA                                                    | Beteiligung von Stakeholder-Gruppen an Entscheidungsprozessen                | 157                                    |  |                                                                                                                                       | 1-2: Menschenrechte                |
| <b>Aspekt: Korruptionsbekämpfung</b>                                     |                                                                              |                                        |  |                                                                                                                                       |                                    |

|                                                                 |                                                                                  |                      |  |  |                           |
|-----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------|--|--|---------------------------|
| G4-DMA                                                          | Korruptionsbekämpfung                                                            | 55                   |  |  | 10: Korruptionsbekämpfung |
| Spezifische DMA                                                 | Risikobewertungsverfahren                                                        | 55, 58, 70           |  |  | 10: Korruptionsbekämpfung |
| G4-SO4                                                          | Kommunikation und Schulung zu Anti-Korruptions-Richtlinien und -Verfahrensweisen | 55                   |  |  |                           |
| <b>Aspekt: Wettbewerbswidriges Verhalten</b>                    |                                                                                  |                      |  |  |                           |
| G4-DMA                                                          | Wettbewerbswidriges Verhalten                                                    | 55, 70               |  |  | 10: Korruptionsbekämpfung |
| G4-SO7                                                          | Gerichtliche Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten                | 55, Erläuterungen 44 |  |  |                           |
| <b>Produktverantwortung</b>                                     |                                                                                  |                      |  |  |                           |
| <b>Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen</b> |                                                                                  |                      |  |  |                           |
| G4-DMA                                                          | Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen                                 | 20, 26–27            |  |  |                           |
| Spezifische DMA                                                 | Kundenzufriedenheit                                                              | 6, 26                |  |  |                           |
| G4-PR5                                                          | Kundenzufriedenheit                                                              | 6, 26                |  |  |                           |

## Fünfjahresübersicht über Nachhaltigkeitsdaten

|                                                                          | 2012  | 2013  | 2014  | 2015 <sup>5</sup> | 2016 <sup>5</sup> |
|--------------------------------------------------------------------------|-------|-------|-------|-------------------|-------------------|
| <b>Erzeugung und Umwelt</b>                                              |       |       |       |                   |                   |
| Stromerzeugung                                                           | 178,9 | 181,7 | 172,9 | 117,4             |                   |
| – davon Wasserkraft                                                      | 42,2  | 35,6  | 34,3  | 39,5              |                   |
| – davon Kernkraft                                                        | 48,9  | 51,9  | 49,9  | 42,2              |                   |
| – davon fossile Brennstoffe                                              | 81,7  | 87,9  | 82,7  | 29,2              |                   |
| – davon Windkraft und Solarenergie                                       | 3,6   | 3,9   | 4,1   | 5,8               |                   |
| – davon Biomasse und Abfall                                              | 2,5   | 2,4   | 2     | 0,7               |                   |
| <b>Energieverbrauch, TWh</b>                                             |       |       |       |                   |                   |
| Gas                                                                      | 32,5  | 37,1  | 31,7  | 27,7              |                   |
| Steinkohle                                                               | 41,5  | 45,1  | 35,2  | 46,1              |                   |
| Braunkohle                                                               | 152,8 | 157   | 153,5 | 3,2               |                   |
| Torf                                                                     | 0,6   | 0,7   | 0,4   | 0,5               |                   |
| Abfall (nicht organisch)                                                 | 2,9   | 3,2   | 2,9   | 1,8               |                   |
| Biomasse, Abfall (organisch)                                             | 10,5  | 9,8   | 7,1   | 4,3               |                   |
| Sonstige Brennstoffe, einschl. Öl                                        | 5,9   | 5,7   | 5,7   | 1,5               |                   |
| Uran (Tonnen)                                                            | 126   | 133   | 119   | 143               |                   |
| <b>Luftemissionen<sup>1</sup></b>                                        |       |       |       |                   |                   |
| Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Mio. t                                  | 83,5  | 86,9  | 82,7  | 23,9              | 23,7              |
| Spezifische CO <sub>2</sub> -Emissionen, g/kWh                           | 400   | 412   | 421   | 172               | 170               |
| CO <sub>2</sub> organischen Ursprungs <sup>3</sup> , Mio. t              | 3,6   | 3,4   | 2,4   | 1,5               | 1,6               |
| Stickoxide (NO <sub>x</sub> ), kt                                        | 53,4  | 56,5  | 52,8  | 10,1              | 10,2              |
| Spezifische NO <sub>x</sub> -Emissionen, g/kWh                           | 0,258 | 0,268 | 0,271 | 0,073             | 0,073             |
| Spezifische NO <sub>x</sub> -Emissionen (nur Verbrennungsanlagen), g/kWh | 0,460 | 0,458 | 0,474 | 0,196             | 0,196             |
| Schwefeldioxid (SO <sub>2</sub> ), kt                                    | 56,1  | 58,2  | 53,1  | 4,5               | 4,2               |
| Spezifische SO <sub>2</sub> -Emissionen, g/kWh                           | 0,272 | 0,276 | 0,272 | 0,032             | 0,03              |
| Spezifische SO <sub>2</sub> -Emissionen (nur Verbrennungsanlagen), g/kWh | 0,483 | 0,472 | 0,476 | 0,087             | 0,081             |
| Feinstaub, kt                                                            | 1,9   | 2,1   | 1,7   | 0,3               | 0,3               |
| Spezifische Feinstaub-Emissionen, g/kWh                                  | 0,009 | 0,010 | 0,008 | 0,002             | 0,002             |
| Spezifische Feinstaub-Emissionen (nur Verbrennungsanlagen), g/kWh        | 0,016 | 0,017 | 0,015 | 0,005             | 0,005             |
| <b>Abfall und Nebenprodukte, kt</b>                                      |       |       |       |                   |                   |
| Gefährliche Abfälle                                                      | 431   | 194   | 123   | 76                | 106               |
| Ungefährliche Abfälle                                                    | 447   | 349   | 416   | 128               | 133               |
| Asche von Steinkohle                                                     | 667   | 738   | 578   | 745               | 734               |
| Asche von Braunkohle                                                     | 5.330 | 5.388 | 5.334 | 45                | 41                |
| Asche von Biomasse                                                       | 64    | 67    | 42,3  | 38,3              | 41,3              |
| Schlacke aus der Abfallverbrennung                                       | 317   | 330   | 245   | 229               | 237               |
| Gips                                                                     | 3.154 | 3.219 | 3.000 | 193               | 208               |
| Andere Nebenprodukte                                                     | 75    | 73    | 48    | 32                | 26                |
| <b>Radioaktiver Abfall</b>                                               |       |       |       |                   |                   |
| Schwach- und mittelradioaktive Betriebsabfälle, m <sup>3</sup>           | 1.277 | 883   | 2.251 | 3.353             | 1.013             |
| Kernkomponenten, Tonnen                                                  | 18    | 18    | 10    | 7                 | 17                |
| Abgebrannter Kernbrennstoff, Tonnen                                      | 147   | 161   | 193   | 197               | 124               |
| <b>SAIDI (Minuten/Kunde)</b>                                             |       |       |       |                   |                   |
| Schweden                                                                 | 217   | 183   | 177   | 212               | 150               |
| Deutschland                                                              | 12    | 13    | 15    | 11                | 10                |

|                                                             | 2012   | 2013   | 2014   | 2015 <sup>5</sup> | 2016 <sup>5</sup> |
|-------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|-------------------|-------------------|
| <b>SAIFI (Anzahl/Kunde)</b>                                 |        |        |        |                   |                   |
| Schweden                                                    | 2,6    | 2,1    | 2,4    | 2,2               | 2,1               |
| Deutschland                                                 | 0,3    | 0,3    | 0,2    | 0,2               | 0,2               |
| <b>Beschäftigte</b>                                         |        |        |        |                   |                   |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeitäquivalente               | 32.794 | 31.819 | 30.181 | 28.567            | 19.935            |
| – davon Frauen                                              | 7.928  | 7.485  | 6.983  | 6.399             | 4.773             |
| – davon Zeitkräfte (ohne Festanstellung)                    | 1.234  | 1.154  | 882    | 761               | 550               |
| <b>Krankenstand</b>                                         |        |        |        |                   |                   |
| Männer, %                                                   | N/A    | 3,8    | 3,7    | 4,1               | 3,5               |
| Frauen, %                                                   | N/A    | 5,3    | 5,0    | 5,8               | 5,4               |
| <b>Arbeitsunfälle</b>                                       |        |        |        |                   |                   |
| LTIF intern (Mitarbeiter)                                   | 2,3    | 2,6    | 2,7    | 2,6               | 2,0               |
| LTI extern <sup>4</sup> (Auftragnehmer)                     | N/A    |        |        | 133               | 101               |
| <b>Geschlechterverteilung</b>                               |        |        |        |                   |                   |
| Weibliche Führungskräfte, %                                 | 19     | 18     | 18     | 19                | 22                |
| <b>Anteil der Führungskräfte nach Altersgruppen, gesamt</b> |        |        |        |                   |                   |
| –29                                                         | 1      | 2      | 2      | 1                 | 1                 |
| 30–49                                                       | 55     | 51     | 54     | 52                | 56                |
| 50–                                                         | 44     | 47     | 45     | 46                | 43                |

1) Die Emissionen werden gemäß der finanziellen Bilanzierung und konsolidiert angegeben.

2) Die gesamten Treibhausgasemissionen belaufen sich auf 23,9 Mio. Tonnen, die SF<sub>6</sub>- und N<sub>2</sub>O-Emissionen machen 0,2 Mio. Tonnen aus. Charakterisierungsfaktoren stammen aus dem Fünften Sachstandsbericht der IPCC.

3) CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Verbrennung von Biomasse.

4) Da die Berechnung des LTIF-Werts der Auftragnehmer nicht zuverlässig genug ist, wird nur der LTI-Wert angegeben.

5) Die Werte beziehen sich auf das fortgeführte Geschäft.

# Quartalsübersicht

| Beträge in Mio. SEK                                                      | 2015                |                      |                     |                     | 2016    |         |         |    |
|--------------------------------------------------------------------------|---------------------|----------------------|---------------------|---------------------|---------|---------|---------|----|
|                                                                          | Q1                  | Q2                   | Q3                  | Q4                  | Q1      | Q2      | Q3      | Q4 |
| <b>Posten der Gewinn- und Verlustrechnung</b>                            |                     |                      |                     |                     |         |         |         |    |
| Umsatzerlöse, fortgeführte Geschäftsbereiche                             | 39.318 <sup>1</sup> | 30.951 <sup>1</sup>  | 30.939 <sup>1</sup> | 42.368 <sup>1</sup> | 30.047  | 29.746  | 37.796  |    |
| EBITDA, fortgeführte Geschäftsbereiche                                   | 11.847 <sup>1</sup> | 5.211 <sup>1</sup>   | 5.816 <sup>1</sup>  | 7.730 <sup>1</sup>  | 4.274   | 5.886   | 3.313   |    |
| Betriebsergebnis (EBIT), fortgeführte Geschäftsbereiche                  | 8.066 <sup>1</sup>  | -19.116 <sup>1</sup> | 2.340 <sup>1</sup>  | 3.641 <sup>1</sup>  | -8.272  | 2.251   | -2.841  |    |
| Bereinigtes Betriebsergebnis, fortgeführte Geschäftsbereiche             | 7.386 <sup>1</sup>  | 4.056 <sup>1</sup>   | 2.680 <sup>1</sup>  | 6.407 <sup>1</sup>  | 3.701   | 2.602   | 7.095   |    |
| Finanzerträge, fortgeführte Geschäftsbereiche                            | 414 <sup>1</sup>    | 1.005 <sup>1</sup>   | 703 <sup>1</sup>    | 633 <sup>1</sup>    | 897     | 241     | -11     |    |
| Finanzaufwendungen, fortgeführte Geschäftsbereiche                       | -1.817 <sup>1</sup> | -2.276 <sup>1</sup>  | -1.677 <sup>1</sup> | -1.761 <sup>1</sup> | -1.740  | -2.190  | -2.006  |    |
| Ergebnis vor Steuern, fortgeführte Geschäftsbereiche                     | 6.661 <sup>1</sup>  | -20.386 <sup>1</sup> | 1.366 <sup>1</sup>  | 2.514 <sup>1</sup>  | -9.115  | 302     | -4.858  |    |
| Periodenergebnis, Vattenfall gesamt                                      | 4.987               | -28.812              | 1.600               | 2.460               | -28.644 | 188     | -4.152  |    |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft                       | 4.679               | -24.996              | 1.403               | 2.243               | -28.508 | -35     | -4.055  |    |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern                  | 308                 | -3.816               | 197                 | 217                 | -136    | 223     | -97     |    |
| <b>Cashflow-Positionen, Vattenfall gesamt</b>                            |                     |                      |                     |                     |         |         |         |    |
| Operativer Cashflow (FFO)                                                | 9.795               | 4.154                | 5.698               | 9.362               | 6.446   | 5.501   | 7.157   |    |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit                                | 6.753               | 9.717                | 14.868              | 9.595               | 9.858   | 12.521  | 11.062  |    |
| Freier Cashflow                                                          | 4.003               | 6.218                | 10.520              | 4.270               | 6.889   | 10.170  | 7.155   |    |
| <b>Bilanzposten<sup>2</sup></b>                                          |                     |                      |                     |                     |         |         |         |    |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen | 57.240              | 54.012               | 43.364              | 44.256              | 30.958  | 38.548  | 43.292  |    |
| Eigenkapital                                                             | 134.678             | 108.303              | 114.440             | 115.956             | 87.713  | 86.806  | 83.800  |    |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft                       | 120.367             | 97.646               | 103.043             | 103.984             | 72.955  | 71.276  | 68.272  |    |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern                  | 14.311              | 10.657               | 11.397              | 11.972              | 14.758  | 15.530  | 15.528  |    |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten                                           | 137.379             | 128.162              | 111.046             | 110.585             | 96.634  | 98.572  | 96.667  |    |
| Nettoverschuldung                                                        | 78.825              | 72.839               | 65.405              | 64.201              | 63.654  | 57.971  | 50.724  |    |
| Bereinigte Nettoverschuldung                                             | 150.737             | 149.080              | 143.061             | 137.585             | 128.948 | 124.108 | 124.741 |    |
| Rückstellungen                                                           | 137.554             | 139.536              | 141.983             | 138.263             | 126.832 | 128.582 | 138.344 |    |
| Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten                                     | 102.774             | 87.548               | 89.889              | 97.513              | 105.772 | 85.648  | 90.449  |    |
| Durchschnittlich eingesetztes Kapital                                    | 298.803             | 287.377              | 274.459             | 279.435             | 251.859 | 249.809 | 248.640 |    |
| Bilanzsumme                                                              | 512.385             | 463.549              | 457.358             | 462.317             | 416.951 | 399.608 | 409.260 |    |
| <b>Kennzahlen</b>                                                        |                     |                      |                     |                     |         |         |         |    |
| <b>In %, sofern nicht anders angegeben. (x) bedeutet Faktor.</b>         |                     |                      |                     |                     |         |         |         |    |
| Operative Gewinnspanne, fortgeführte Geschäftsbereiche                   | 20,5                | -61,8                | 7,6                 | 8,6                 | -27,5   | 7,6     | -7,5    |    |
| Operative Gewinnspanne, fortgeführte Geschäftsbereiche <sup>3</sup>      | 18,8                | 13,1                 | 8,7                 | 15,1                | 12,3    | 8,7     | 18,8    |    |
| Gewinnspanne vor Steuern, fortgeführte Geschäftsbereiche                 | 16,9                | -65,9                | 4,4                 | 5,9                 | -30,3   | 1,0     | -12,9   |    |
| Gewinnspanne vor Steuern, fortgeführte Geschäftsbereiche <sup>3</sup>    | 15,2                | 9,0                  | 5,6                 | 12,5                | 9,5     | 2,2     | 13,9    |    |
| Eigenkapitalrendite (ROE), Vattenfall gesamt                             | -10,1               | -32,6                | -14,8               | -16,8               | -20,6   | -23,6   | -33,4   |    |
| Kapitalrendite (ROCE), fortgeführte Geschäftsbereiche                    | N/A <sup>4</sup>    | N/A <sup>4</sup>     | N/A <sup>4</sup>    | -1,8                | 3,1     | 3,1     | 0,5     |    |
| Kapitalrendite (ROCE), Vattenfall gesamt                                 | -1,9                | -14,6                | -7,1                | -8,2                | -5,5    | -5,8    | -8,5    |    |
| Kapitalrendite (ROCE), fortgeführte Geschäftsbereiche <sup>3</sup>       | N/A <sup>4</sup>    | N/A <sup>4</sup>     | N/A <sup>4</sup>    | 7,3                 | 8,4     | 8,4     | 8,7     |    |
| Kapitalrendite (ROCE), Vattenfall gesamt <sup>3</sup>                    | 7,6                 | 7,5                  | 8,1                 | 7,4                 | 8,3     | 8,5     | 8,7     |    |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x)               | N/A <sup>4</sup>    | N/A <sup>4</sup>     | N/A <sup>4</sup>    | -0,8                | 2,2     | 1,9     | 0,5     |    |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x) <sup>3</sup>  | N/A <sup>4</sup>    | N/A <sup>4</sup>     | N/A <sup>4</sup>    | 4,8                 | 5,2     | 4,7     | 4,6     |    |

| Beträge in Mio. SEK                                                                         | 2015               |                    |                    |                    | 2016   |        |        |        |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------|--------|--------|--------|
|                                                                                             | Q1                 | Q2                 | Q3                 | Q4                 | Q1     | Q2     | Q3     | Q4     |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x)                                   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 6,5 <sup>5</sup>   | 6,4    | 7,5    | 7,3    | 6,5    |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, fortgeführte Geschäftsbereiche, netto, (x)                            | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 9,4 <sup>5</sup>   | 9,6    | 12,6   | 9,9    | 7,7    |
| Cashflow-Zinsdeckungsgrad nach Erhaltungsinvestitionen, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x) | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 8,8 <sup>5</sup>   | 6,0    | 8,1    | 5,7    | 5,6    |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bruttoverschuldung, fortgeführte Geschäftsbereiche                | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 23,2 <sup>5</sup>  | 27,0   | 29,8   | 30,1   | 27,8   |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bruttoverschuldung, Vattenfall gesamt                             | 22,7               | 24,5               | 28,9               | 26,2               | 28,3   | 31,7   | 30,8   | 29,2   |
| Operativer Cashflow (FFO)/Nettoverschuldung, fortgeführte Geschäftsbereiche                 | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 39,9 <sup>5</sup>  | 44,5   | 45,3   | 51,2   | 53,0   |
| Operativer Cashflow (FFO)/Nettoverschuldung, Vattenfall gesamt                              | 39,5               | 43,2               | 49,1               | 45,2               | 46,6   | 48,1   | 52,4   | 55,6   |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bereinigte Nettoverschuldung, fortgeführte Geschäftsbereiche      | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 18,6 <sup>5</sup>  | 19,7   | 22,4   | 23,9   | 21,6   |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bereinigte Nettoverschuldung, Vattenfall gesamt                   | 20,7               | 21,1               | 22,5               | 21,1               | 20,6   | 23,7   | 24,5   | 22,6   |
| EBITDA/Netto-Finanzergebnis, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x)                            | 13,7               | 4,9                | 13,3               | 11,6               | 14,3   | 10,2   | 4,6    | 2,5    |
| EBITDA/Netto-Finanzergebnis, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x) <sup>3</sup>               | 12,8               | 7,3                | 14,0               | 15,3               | 12,3   | 17,4   | 4,8    | 8,1    |
| Eigenkapitalquote, Vattenfall gesamt                                                        | 26,3               | 23,4               | 25,0               | 25,1               | 26,9   | 21,0   | 21,7   | 20,5   |
| Bruttoverschuldung/Eigenkapital, Vattenfall gesamt                                          | 102,0              | 118,3              | 97,0               | 95,4               | 80,5   | 110,2  | 113,6  | 115,4  |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital, Vattenfall gesamt                                           | 58,5               | 67,3               | 57,2               | 55,4               | 48,8   | 72,6   | 66,8   | 60,5   |
| Bruttoverschuldung/Bruttoverschuldung plus Eigenkapital, Vattenfall gesamt                  | 50,5               | 54,2               | 49,2               | 48,8               | 44,6   | 52,4   | 53,2   | 53,6   |
| Nettoverschuldung/Nettoverschuldung plus Eigenkapital, Vattenfall gesamt                    | 36,9               | 40,2               | 36,4               | 35,6               | 32,8   | 42,1   | 40,0   | 37,7   |
| Nettoverschuldung/EBITDA, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x)                               | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 2,1                | 1,9    | 2,0    | 1,8    | 1,9    |
| Nettoverschuldung/EBITDA, Vattenfall gesamt, (x)                                            | 2,1                | 2,0                | 1,8                | 2,0                | 1,8    | 1,8    | 1,7    | 1,8    |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, fortgeführte Geschäftsbereiche, (x)                    | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | N/A <sup>4</sup>   | 4,5                | 4,2    | 4,1    | 3,9    | 4,6    |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, Vattenfall gesamt, (x)                                 | 4,0                | 4,0                | 4,0                | 4,2                | 4,1    | 3,7    | 3,7    | 4,4    |
| <b>Sonstige Informationen</b>                                                               |                    |                    |                    |                    |        |        |        |        |
| Investitionen, fortgeführte Geschäftsbereiche                                               | 4.992 <sup>1</sup> | 5.908 <sup>1</sup> | 7.339 <sup>1</sup> | 7.538 <sup>1</sup> | 3.334  | 4.287  | 6.734  | 7.568  |
| Stromerzeugung, TWh, fortgeführte Geschäftsbereiche                                         | 32,4 <sup>1</sup>  | 26,9 <sup>1</sup>  | 26,2 <sup>1</sup>  | 31,9 <sup>1</sup>  | 34,5   | 26,6   | 25,2   | 32,6   |
| Stromabsatz, TWh, fortgeführte Geschäftsbereiche                                            | 53,4               | 45,9               | 46,1               | 51,8               | 56,0   | 46,4   | 50,1   | 40,7   |
| Wärmeabsatz, TWh, fortgeführte Geschäftsbereiche                                            | 8,2 <sup>1</sup>   | 3,9 <sup>1</sup>   | 2,5 <sup>1</sup>   | 6,1 <sup>1</sup>   | 7,9    | 3,1    | 1,8    | 7,6    |
| Gasabsatz, TWh, fortgeführte Geschäftsbereiche                                              | 21,8               | 8,4                | 5,4                | 15,1               | 22,0   | 8,3    | 4,4    | 18,3   |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeitäquivalente, Vattenfall gesamt                            | 29.341             | 28.977             | 28.744             | 28.567             | 27.512 | 27.980 | 27.131 | 19.935 |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebenener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

2) Die Beträge für Q2-Q4 2016 entfallen auf die fortgeführten Geschäftsbereiche, die Beträge für 2015 und Q1 2016 auf Vattenfall gesamt.

3) Auf Grundlage des bereinigten Betriebsergebnisses, also des Betriebsergebnisses ohne Sondereffekte.

4) Diese Kennzahl wurde nicht berechnet, da sie auf den Werten der letzten 12 Monate beruht, die nicht für die fortgeführten Geschäftsbereiche für 2014 neu berechnet wurden.

5) Die Kennzahl wurde angepasst gegenüber dem Wert, der in Vattenfalls Jahresendbericht 2016 angegeben wurde, aufgrund einer Anpassung des operativen Cashflow (FFO) um 1.200 Mio. SEK. Die Anpassung des operativen Cashflow (FFO) erfolgte wegen einer fehlerhaften Aufteilung des FFO zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen.

## Zehnjahresübersicht

|                                                                          | 2007    | 2008    | 2009    | 2010    | 2011    | 2012    | 2013    | 2014    | 2015                 | 2016                 |
|--------------------------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|----------------------|----------------------|
| <b>Posten der Gewinn- und Verlustrechnung</b>                            |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |                      |
| Umsatzerlöse                                                             | 143.639 | 164.549 | 205.407 | 213.572 | 181.040 | 167.313 | 172.253 | 165.945 | 143.576 <sup>1</sup> | 139.208 <sup>2</sup> |
| EBITDA                                                                   | 45.821  | 45.960  | 51.777  | 60.706  | 54.538  | 54.271  | 43.554  | 41.038  | 30.604 <sup>1</sup>  | 27.209 <sup>2</sup>  |
| Betriebsergebnis (EBIT)                                                  | 28.583  | 29.895  | 27.938  | 29.853  | 23.209  | 25.958  | -6.218  | -2.195  | -5.069 <sup>1</sup>  | 1.337 <sup>2</sup>   |
| Bereinigtes Betriebsergebnis                                             | 28.497  | 30.220  | 31.294  | 36.838  | 30.793  | 27.530  | 28.135  | 24.133  | 20.529 <sup>1</sup>  | 21.697 <sup>2</sup>  |
| Finanzerträge                                                            | 2.276   | 3.412   | 2.814   | 2.514   | 3.843   | 2.636   | 1.416   | 2.590   | 2.755 <sup>1</sup>   | 1.767 <sup>2</sup>   |
| Finanzaufwendungen                                                       | -6.926  | -9.809  | -13.018 | -10.944 | -12.754 | -10.476 | -10.453 | -8.635  | -7.531 <sup>1</sup>  | -8.149 <sup>2</sup>  |
| Ergebnis vor Ertragsteuern                                               | 23.933  | 23.498  | 17.734  | 21.423  | 14.298  | 18.118  | -15.255 | -8.240  | -9.845 <sup>1</sup>  | -5.045 <sup>2</sup>  |
| Jahresergebnis                                                           | 20.686  | 17.763  | 13.448  | 13.185  | 10.416  | 17.047  | -13.543 | -8.284  | -19.766              | -26.004              |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft                       | 19.769  | 17.095  | 12.896  | 12.997  | 11.083  | 16.759  | -13.668 | -8.178  | -16.672              | -26.324              |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern                  | 917     | 668     | 552     | 188     | -667    | 288     | 125     | -106    | -3.094               | 320                  |
| <b>Cashflow-Positionen</b>                                               |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |                      |
| Operativer Cashflow (FFO)                                                | 34.049  | 30.735  | 36.700  | 40.108  | 38.256  | 34.419  | 31.888  | 32.131  | 29.009               | 28.186               |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit                                | 32.331  | 36.194  | 46.246  | 41.231  | 33.468  | 28.485  | 37.843  | 40.146  | 40.934               | 30.783               |
| Freier Cashflow                                                          | 19.650  | 18.963  | 27.566  | 23.846  | 17.637  | 12.619  | 23.579  | 23.234  | 25.013               | 19.217               |
| <b>Bilanzposten</b>                                                      |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |                      |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristige Einlagen | 22.659  | 40.236  | 56.940  | 43.873  | 28.685  | 46.495  | 27.261  | 45.068  | 44.256               | 43.292               |
| Eigenkapital                                                             | 124.132 | 140.886 | 142.404 | 133.621 | 138.931 | 149.372 | 130.718 | 128.462 | 115.956              | 83.800               |
| - Entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft                       | 111.709 | 129.861 | 135.620 | 126.704 | 131.988 | 140.764 | 120.370 | 115.260 | 103.984              | 68.272               |
| - Entfallend auf Anteile von Minderheitsgesellschaftern                  | 12.423  | 11.025  | 6.784   | 6.917   | 6.943   | 8.608   | 10.348  | 13.202  | 11.972               | 15.528               |
| Verzinsliche Verbindlichkeiten                                           | 67.189  | 107.347 | 213.494 | 188.277 | 170.350 | 160.261 | 126.488 | 125.928 | 110.585              | 96.667               |
| Nettoverschuldung                                                        | 43.740  | 66.000  | 154.987 | 144.109 | 141.089 | 111.907 | 98.998  | 79.473  | 64.201               | 50.724               |
| Bereinigte Nettoverschuldung                                             | —       | —       | 205.028 | 173.409 | 176.031 | 154.335 | 162.590 | 158.291 | 137.585              | 124.741              |
| Rückstellungen                                                           | 73.985  | 89.799  | 91.100  | 87.822  | 91.719  | 103.832 | 118.166 | 138.567 | 138.263              | 138.344              |
| Nicht verzinsliche Verbindlichkeiten                                     | 72.930  | 107.795 | 155.129 | 131.712 | 123.558 | 114.899 | 110.112 | 104.252 | 97.513               | 90.449               |
| Durchschnittlich eingesetztes Kapital                                    | —       | —       | —       | —       | 317.799 | 313.124 | 302.743 | 293.992 | 279.435              | 248.640              |
| Bilanzsumme                                                              | 338.236 | 445.827 | 602.127 | 541.432 | 524.558 | 528.364 | 485.484 | 497.209 | 462.317              | 409.260              |
| <b>Kennzahlen</b>                                                        |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |                      |
| <b>In %, sofern nicht anders angegeben. (x) bedeutet Faktor.</b>         |         |         |         |         |         |         |         |         |                      |                      |
| Operative Gewinnspanne                                                   | 19,9    | 18,2    | 13,6    | 14,0    | 12,8    | 15,5    | -3,6    | -1,3    | -3,5 <sup>4</sup>    | 1,0 <sup>4</sup>     |
| Operative Gewinnspanne <sup>3</sup>                                      | 19,8    | 18,4    | 15,2    | 17,2    | 17,0    | 16,5    | 16,3    | 14,5    | 14,3 <sup>4</sup>    | 15,6 <sup>4</sup>    |
| Eigenkapitalrendite (ROE)                                                | 17,6    | 13,6    | 9,5     | 10,0    | 8,6     | 12,3    | -11,4   | -6,9    | -16,8                | -33,4                |
| Kapitalrendite (ROCE)                                                    | —       | —       | —       | —       | 7,3     | 8,3     | -2,1    | -0,8    | -1,8 <sup>4</sup>    | 0,5 <sup>4</sup>     |
| Kapitalrendite (ROCE) <sup>3</sup>                                       | —       | —       | —       | —       | 9,7     | 8,8     | 9,3     | 8,2     | 7,3 <sup>4</sup>     | 8,7 <sup>4</sup>     |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x)                                               | 6,7     | 4,5     | 3,1     | 4,1     | 2,6     | 3,7     | -0,7    | -0,1    | -0,8 <sup>4</sup>    | 0,5 <sup>4</sup>     |
| EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x) <sup>3</sup>                                  | 6,7     | 4,6     | 3,4     | 5,0     | 3,3     | 3,9     | 4,1     | 5,0     | 4,8 <sup>4</sup>     | 4,6 <sup>4</sup>     |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, (x)                                                | 8,6     | 5,4     | 4,8     | 6,2     | 4,9     | 5,7     | 5,4     | 7,3     | 6,5 <sup>4,5</sup>   | 6,5 <sup>4</sup>     |
| FFO-Zinsdeckungsgrad, netto, (x)                                         | 12,2    | 7,1     | 5,6     | 7,5     | 5,8     | 6,6     | 6,2     | 10,1    | 9,4 <sup>4,5</sup>   | 7,7 <sup>4</sup>     |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bruttoverschuldung                             | 50,7    | 28,6    | 17,2    | 21,3    | 22,5    | 21,5    | 25,2    | 25,5    | 23,2 <sup>4,5</sup>  | 27,8 <sup>4</sup>    |
| Operativer Cashflow (FFO)/Nettoverschuldung                              | 77,8    | 46,6    | 23,7    | 27,8    | 27,1    | 30,8    | 32,2    | 40,4    | 39,9 <sup>4,5</sup>  | 53,0 <sup>4</sup>    |
| Operativer Cashflow (FFO)/Bereinigte Nettoverschuldung                   | —       | —       | 17,9    | 23,1    | 21,7    | 22,3    | 19,6    | 20,3    | 18,6 <sup>4,5</sup>  | 21,6 <sup>4</sup>    |
| Eigenkapitalquote                                                        | 36,7    | 31,6    | 23,7    | 24,7    | 26,5    | 28,3    | 26,9    | 25,9    | 25,1                 | 20,5                 |
| Bruttoverschuldung/Eigenkapital                                          | 54,1    | 76,2    | 149,9   | 140,9   | 122,6   | 107,3   | 96,8    | 98,0    | 95,4                 | 115,4                |
| Nettoverschuldung/Eigenkapital                                           | 35,2    | 46,8    | 108,8   | 107,8   | 101,6   | 74,9    | 75,7    | 61,9    | 55,4                 | 60,5                 |
| Bruttoverschuldung/Bruttoverschuldung plus Eigenkapital                  | 35,1    | 43,2    | 60,0    | 58,5    | 55,1    | 51,8    | 49,2    | 49,5    | 48,8                 | 53,6                 |
| Nettoverschuldung/EBITDA, (x)                                            | 1,0     | 1,4     | 3,0     | 2,4     | 2,6     | 2,1     | 2,3     | 1,9     | 2,1 <sup>4</sup>     | 1,9 <sup>4</sup>     |
| Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, (x)                                 | —       | —       | 4,0     | 2,9     | 3,2     | 2,8     | 3,7     | 3,9     | 4,5 <sup>4</sup>     | 4,6 <sup>4</sup>     |

|                                                | 2007   | 2008   | 2009    | 2010   | 2011   | 2012   | 2013   | 2014   | 2015                 | 2016                |
|------------------------------------------------|--------|--------|---------|--------|--------|--------|--------|--------|----------------------|---------------------|
| <b>Sonstige Informationen</b>                  |        |        |         |        |        |        |        |        |                      |                     |
| Dividende an Eigentümer der Muttergesellschaft | 8.000  | 6.900  | 5.240   | 6.500  | 4.433  | 6.774  | —      | —      | —                    | — <sup>6</sup>      |
| Investitionen                                  | 18.964 | 42.296 | 102.989 | 41.794 | 35.750 | 29.581 | 27.761 | 29.032 | 25.776 <sup>1</sup>  | 21.921 <sup>2</sup> |
| Stromerzeugung, TWh                            | 167,6  | 162,1  | 158,9   | 172,4  | 166,7  | 178,9  | 181,7  | 172,9  | 117,4 <sup>1,7</sup> | 119,0 <sup>2</sup>  |
| Stromabsatz, TWh                               | 193,8  | 189,3  | 194,6   | 194,2  | 209,4  | 205,5  | 203,3  | 199,0  | 197,2 <sup>1</sup>   | 193,2 <sup>2</sup>  |
| Wärmeabsatz, TWh                               | 36,2   | 35,6   | 37,9    | 47,1   | 41,6   | 29,8   | 30,3   | 24,1   | 20,6 <sup>1</sup>    | 20,3 <sup>2</sup>   |
| Gasabsatz, TWh                                 | —      | 0,3    | 20,0    | 63,2   | 53,8   | 52,4   | 55,8   | 45,5   | 50,7 <sup>1</sup>    | 53,1 <sup>2</sup>   |
| Anzahl der Beschäftigten, Vollzeitäquivalente  | 32.396 | 32.801 | 36.593  | 38.459 | 37.679 | 33.059 | 31.819 | 30.181 | 28.567               | 19.935              |

1) Der Wert für 2015 wurde Neuberechnet im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen in Vattenfalls Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015. Grund ist, dass das Braunkohlegeschäft veräußert wurde und gemäß IFRS 5 als aufgegebener Geschäftsbereich ausgewiesen wird.

2) Der Wert bezieht sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

3) Auf Grundlage des bereinigten Betriebsergebnisses, also des Betriebsergebnisses ohne Sondereffekte.

4) Die Kennzahl beruht auf den fortgeführten Geschäftsbereichen.

5) Die Kennzahl wurde angepasst gegenüber dem Wert, der in Vattenfalls Jahresendbericht 2016 angegeben wurde, aufgrund einer Anpassung des operativen Cashflow (FFO) um 1.200 Mio. SEK. Die Anpassung des operativen Cashflow (FFO) erfolgte wegen einer fehlerhaften Aufteilung des FFO zwischen fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen.

6) Vorgeschlagene Dividende.

7) Der Wert wurde angepasst im Vergleich zu früher veröffentlichten Informationen, die in Vattenfalls Zwischenberichten, Jahresendbericht sowie Geschäfts- und Nachhaltigkeitsbericht 2015 angegeben wurden.

## Definitionen und Berechnungen der Kennzahlen

Die Kennzahlen werden in Prozent (%) oder als Faktor (x) angegeben. Die Kennzahlen beruhen auf den fortgeführten Geschäftsbereichen (außer der Eigenkapitalrendite, die auf Vattenfall gesamt basiert) und dem Gesamtjahr 2016.

### Alternative Leistungsindikatoren

Um eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Aktivitäten des Konzerns sicherzustellen, nutzt der Vattenfall-Konzern eine Reihe von Alternativen Leistungsindikatoren, die nicht in den IFRS oder im schwedischen Jahresabschlussgesetz definiert sind. Die Alternativen Leistungsindikatoren, die Vattenfall nutzt, sind unten beschrieben, einschließlich ihrer Definitionen und wie sie berechnet werden. Die genutzten Alternativen Leistungsindikatoren sind unverändert gegenüber früheren Perioden.

**EBIT** – Betriebsergebnis (Earnings Before Interest and Tax = „Gewinn vor Zinsen und Steuern“)

**EBITDA** – Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand (Earnings Before Interest, Tax, Depreciation and Amortisation, „Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“)

**Sondereffekte** – Veräußerungsgewinne und -verluste aus Anteilen und anderen langfristigen Vermögenswerten, Wertminderungsaufwand und Rücknahme von Wertminderungsaufwand und sonstige wesentliche nicht wiederkehrende Posten. Beinhaltet hier auch im Rahmen des Handels nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Energiederivaten, die gemäß IAS 39 nicht als Sicherungsgeschäfte bilanziert werden können, und nicht realisierte Veränderungen im beizulegenden Zeitwert von Vorräten

**Bereinigtes EBITDA** – Bereinigtes Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungsaufwand

**Bereinigtes Betriebsergebnis** – Betriebsergebnis (EBIT) ohne Sondereffekte

**FFO** – Funds From Operations = Operativer Cashflow, siehe Konzern-Kapitalflussrechnung

**Freier Cashflow** – Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit ohne Erhaltungsinvestitionen

**Verzinsliche Verbindlichkeiten** – Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen

**Nettoverschuldung** – Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen

**Bereinigte Nettoverschuldung** – Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen

**Eingesetztes Kapital** – Bilanzsumme abzüglich finanzieller Vermögenswerte, nicht verzinslicher Verbindlichkeiten und bestimmter sonstiger verzinslicher Rückstellungen, die nicht in der bereinigten Nettoverschuldung enthalten sind. Siehe Konzernbilanz – Zusätzliche Informationen.

### Sonstige Definitionen

**Hybridkapital** – Unbegrenzt fällige Sicherheiten, die gegenüber allen erstrangigen Schuldinstrumenten Vattenfalls als nachrangig gelten

**LTIF** – Die Rate der Arbeitsunfälle mit Arbeitszeitausfällen (Lost Time Injury Frequency) ist die Zahl der Arbeitsunfälle pro 1 Million Arbeitsstunden, die zu einer Ausfallzeit von mehr als einem Arbeitstag oder zum Tode geführt haben.

## Berechnungen der Kennzahlen

|                                                                    |         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                  |
|--------------------------------------------------------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------|
| <b>Operative Gewinnspanne, %</b>                                   | = 100 x | $\frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT)}}{\text{Umsatzerlöse}}$                                                                                                                                                                                                                                                               | $\frac{1.337}{139.208} = 1,0$    |
| <b>Operative Gewinnspanne ohne Sondereffekte, %</b>                | = 100 x | $\frac{\text{Bereinigtes Betriebsergebnis}}{\text{Umsatzerlöse}}$                                                                                                                                                                                                                                                          | $\frac{21.697}{139.208} = 15,6$  |
| <b>Gewinnspanne vor Steuern, %</b>                                 | = 100 x | $\frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Umsatzerlöse}}$                                                                                                                                                                                                                                                                  | $\frac{-5.045}{139.208} = -3,6$  |
| <b>Gewinnspanne vor Steuern ohne Sondereffekte, %</b>              | = 100 x | $\frac{\text{Ergebnis vor Steuern ohne Sondereffekte}}{\text{Umsatzerlöse}}$                                                                                                                                                                                                                                               | $\frac{15.491}{139.208} = 11,1$  |
| <b>Eigenkapitalrendite (ROE), %</b>                                | = 100 x | $\frac{\text{Periodenergebnis, entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft}}{\text{Durchschnittliches Eigenkapital für die Periode, entfallend auf Eigentümer der Muttergesellschaft, ohne die Rücklage für Cashflow Hedges}}$                                                                                        | $\frac{-26.324}{78.716} = -33,4$ |
| <b>Kapitalrendite (ROCE), %</b>                                    | = 100 x | $\frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT)}}{\text{Durchschnittlich eingesetztes Kapital}}$                                                                                                                                                                                                                                      | $\frac{1.337}{248.640} = 0,5$    |
| <b>Kapitalrendite (ROCE) ohne Sondereffekte, %</b>                 | = 100 x | $\frac{\text{Bereinigtes Betriebsergebnis}}{\text{Durchschnittlich eingesetztes Kapital}}$                                                                                                                                                                                                                                 | $\frac{21.697}{248.640} = 8,7$   |
| <b>EBIT-Zinsdeckungsgrad, (x)</b>                                  | =       | $\frac{\text{Betriebsergebnis (EBIT) + Finanzerträge ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}}{\text{Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}}$                                                                                                                                               | $\frac{2.238}{4.906} = 0,5$      |
| <b>EBIT-Zinsdeckungsgrad ohne Sondereffekte, (x)</b>               | =       | $\frac{\text{Bereinigtes Betriebsergebnis + Finanzerträge ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}}{\text{Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}}$                                                                                                                                          | $\frac{22.598}{4.906} = 4,6$     |
| <b>FFO-Zinsdeckungsgrad, (x)</b>                                   | =       | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO) + Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}}{\text{Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen}}$                                                                                                                                              | $\frac{31.801}{4.906} = 6,5$     |
| <b>FFO-Zinsdeckungsgrad, netto, (x)</b>                            | =       | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO) + Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}}{\text{Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund}}$                                  | $\frac{30.900}{4.005} = 7,7$     |
| <b>Cashflow-Zinsdeckungsgrad nach Erhaltungsinvestitionen, (x)</b> | =       | $\frac{\text{Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ohne Erhaltungsinvestitionen + Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und Zinsanteil bezogen auf Pensionsaufwendungen}}{\text{Finanzaufwendungen ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und Zinsanteil bezogen auf Pensionsaufwendungen}}$ | $\frac{22.163}{3.952} = 5,6$     |
| <b>FFO/Bruttoverschuldung, %</b>                                   | = 100 x | $\frac{\text{Operativer Cashflow (FFO)}}{\text{Verzinsliche Verbindlichkeiten}}$                                                                                                                                                                                                                                           | $\frac{26.895}{96.667} = 27,8$   |

|                                                                   |         |                                                                                                                    |         |   |       |
|-------------------------------------------------------------------|---------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|---|-------|
| <b>FFO/Nettoverschuldung, %</b>                                   | = 100 x | <u>Operativer Cashflow (FFO)</u>                                                                                   | 26.895  | = | 53,0  |
|                                                                   |         | Nettoverschuldung                                                                                                  | 50.724  |   |       |
| <b>FFO/Bereinigte Nettoverschuldung, %</b>                        | = 100 x | <u>Operativer Cashflow (FFO)</u>                                                                                   | 26.895  | = | 21,6  |
|                                                                   |         | Bereinigte Nettoverschuldung                                                                                       | 124.741 |   |       |
| <b>EBITDA/Netto-Finanzergebnis, (x)</b>                           | =       | <u>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</u>                                                                | 27.209  | = | 6,8   |
|                                                                   |         | Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund | 4.005   |   |       |
| <b>EBITDA ohne Sondereffekte/ Netto-Finanzergebnis, (x)</b>       | =       | <u>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) ohne Sondereffekte</u>                                             | 36.144  | = | 9,0   |
|                                                                   |         | Netto-Finanzergebnis ohne Abzinsungseffekte aus Rückstellungen und ohne Erträge aus dem Swedish Nuclear Waste Fund | 4.005   |   |       |
| <b>Eigenkapitalquote, %</b>                                       | = 100 x | <u>Eigenkapital</u>                                                                                                | 83.800  | = | 20,5  |
|                                                                   |         | Bilanzsumme                                                                                                        | 409.260 |   |       |
| <b>Bruttoverschuldung/Eigenkapital, %</b>                         | = 100 x | <u>Verzinsliche Verbindlichkeiten</u>                                                                              | 96.667  | = | 115,4 |
|                                                                   |         | Eigenkapital                                                                                                       | 83.800  |   |       |
| <b>Nettoverschuldung/Eigenkapital, %</b>                          | = 100 x | <u>Nettoverschuldung</u>                                                                                           | 50.724  | = | 60,5  |
|                                                                   |         | Eigenkapital                                                                                                       | 83.800  |   |       |
| <b>Bruttoverschuldung/Bruttoverschuldung plus Eigenkapital, %</b> | = 100 x | <u>Verzinsliche Verbindlichkeiten</u>                                                                              | 96.667  | = | 53,6  |
|                                                                   |         | Verzinsliche Verbindlichkeiten + Eigenkapital                                                                      | 180.467 |   |       |
| <b>Nettoverschuldung/Nettoverschuldung plus Eigenkapital, %</b>   | = 100 x | <u>Nettoverschuldung</u>                                                                                           | 50.724  | = | 37,7  |
|                                                                   |         | Nettoverschuldung + Eigenkapital                                                                                   | 134.524 |   |       |
| <b>Nettoverschuldung/EBITDA, (x)</b>                              | =       | <u>Nettoverschuldung</u>                                                                                           | 50.724  | = | 1,9   |
|                                                                   |         | Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)                                                                       | 27.209  |   |       |
| <b>Bereinigte Nettoverschuldung/EBITDA, (x)</b>                   | =       | <u>Bereinigte Nettoverschuldung</u>                                                                                | 124.741 | = | 4,6   |
|                                                                   |         | Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)                                                                       | 27.209  |   |       |

## Daten und Zahlen zu Vattenfalls Märkten 2016<sup>1</sup>

|                                                               | Schweden      | Finnland   | Dänemark   | Deutschland  | Niederlande  | Groß-<br>britannien | Gesamt        |
|---------------------------------------------------------------|---------------|------------|------------|--------------|--------------|---------------------|---------------|
| <b>Installierte Leistung Strom, MW,<br/>31. Dezember 2016</b> |               |            |            |              |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                                      | 8.700         | 124        | —          | 2.880        | 24           | —                   | 11.728        |
| Kernkraft                                                     | 7.254         | —          | —          | —            | —            | —                   | 7.254         |
| Fossile Brennstoffe                                           | 699           | —          | —          | 4.902        | 4.048        | —                   | 9.649         |
| – davon Gas                                                   | —             | —          | —          | 1.238        | 3.398        | —                   | 4.636         |
| – davon Braunkohle                                            | —             | —          | —          | 165          | —            | —                   | 165           |
| – davon Steinkohle                                            | —             | —          | —          | 2.866        | 650          | —                   | 3.516         |
| – davon Öl und sonstige                                       | 699           | —          | —          | 632          | —            | —                   | 1.331         |
| Windkraft                                                     | 375           | —          | 338        | 516          | 215          | 698                 | 2.142         |
| Biomasse, Torf, Abfall                                        | 189           | —          | —          | 90           | 2            | —                   | 281           |
| Solarenergie                                                  | —             | —          | —          | —            | 7            | 5                   | 12            |
| <b>Gesamt</b>                                                 | <b>17.217</b> | <b>124</b> | <b>338</b> | <b>8.388</b> | <b>4.296</b> | <b>703</b>          | <b>31.066</b> |
|                                                               |               |            |            |              |              |                     |               |
| <b>Installierte Leistung Wärme, MW,<br/>31. Dezember 2016</b> | 2.167         | —          | —          | 7.985        | 1.326        | —                   | 11.478        |
|                                                               |               |            |            |              |              |                     |               |
| <b>Erzeugter Strom, TWh</b>                                   |               |            |            |              |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                                      | 31,8          | 0,4        | —          | 2,5          | 0,1          | —                   | 34,8          |
| Kernkraft                                                     | 46,9          | —          | —          | —            | —            | —                   | 46,9          |
| Fossile Brennstoffe                                           | —             | —          | —          | 16,1         | 14,7         | —                   | 30,8          |
| – davon Gas                                                   | —             | —          | —          | 3,1          | 10,5         | —                   | 13,6          |
| – davon Braunkohle                                            | —             | —          | —          | 0,6          | —            | —                   | 0,6           |
| – davon Steinkohle                                            | —             | —          | —          | 12,1         | 4,2          | —                   | 16,3          |
| – davon Öl und sonstige                                       | —             | —          | —          | 0,3          | —            | —                   | 0,3           |
| Windkraft                                                     | 1,0           | —          | 1,0        | 1,5          | 0,4          | 2,0                 | 5,8           |
| Biomasse, Torf, Abfall                                        | 0,3           | —          | —          | 0,5          | —            | —                   | 0,8           |
| Solarenergie                                                  | —             | —          | —          | —            | —            | —                   | —             |
| <b>Gesamt</b>                                                 | <b>80,0</b>   | <b>0,4</b> | <b>1,0</b> | <b>20,6</b>  | <b>15,2</b>  | <b>2,0</b>          | <b>119,0</b>  |
|                                                               |               |            |            |              |              |                     |               |
| <b>Erzeugte Wärme, TWh</b>                                    |               |            |            |              |              |                     |               |
| Fossile Brennstoffe                                           | 0,4           | —          | —          | 13,7         | 2,2          | —                   | 16,3          |
| – davon Gas                                                   | —             | —          | —          | 5,5          | 2,2          | —                   | 7,7           |
| – davon Braunkohle                                            | —             | —          | —          | 2,1          | —            | —                   | 2,1           |

|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|---------|-----|-------------------|------------|-----|-------------|
| – davon Steinkohle                                                       | –          | –       | –   | 5,6               | –          | –   | 5,6         |
| – davon Öl und sonstige                                                  | 0,4        | –       | –   | 0,4               | –          | –   | 0,8         |
| Biomasse, Torf, Abfall                                                   | 3,2        | –       | –   | 0,9               | –          | –   | 4,1         |
| <b>Wärmeerzeugung gesamt</b>                                             | <b>3,6</b> | –       | –   | <b>14,6</b>       | <b>2,2</b> | –   | <b>20,4</b> |
|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
| <b>Stromabsatz, TWh</b>                                                  | 80,6       | 8,9     | 2,7 | 82,1              | 19,0       | –   | 193,2       |
| <b>Wärmeabsatz, TWh</b>                                                  | 4,1        | –       | –   | 14,1              | 2,1        | –   | 20,3        |
| <b>Gasabsatz, TWh</b>                                                    | –          | –       | –   | 9,6               | 43,5       | –   | 53,1        |
|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
| <b>Anzahl der Privatkunden</b>                                           | 940.000    | 380.000 | –   | 3.040.000         | 1.980.000  | –   | 6.340.000   |
| <b>Strommenge, TWh, Privatkunden</b>                                     | 8,8        | 3,1     | –   | 7,9               | 10,3       | –   | 30,1        |
| <b>Strommenge, TWh, Weiterverteiler</b>                                  | 4,1        | 0,6     | 0,8 | 31,5              | –          | –   | 37,0        |
| <b>Strommenge, TWh, Geschäftskunden</b>                                  | 27,3       | 4,9     | –   | 19,7 <sup>5</sup> | –          | 8,6 | 60,5        |
|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
| <b>Anzahl der Netzkunden</b>                                             | 950.000    | –       | –   | 2.320.000         | –          | –   | 3.270.000   |
|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
| <b>Anzahl der Gaskunden</b>                                              | –          | –       | –   | 460.000           | 1.730.000  | –   | 2.190.000   |
|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
| <b>Stromnetze</b>                                                        |            |         |     |                   |            |     |             |
| Durchleitungsvolumen <sup>3</sup> , TWh                                  | 73,1       | –       | –   | 13,4              | –          | –   | 86,5        |
| Verteilungsnetze, km                                                     | 133.000    | –       | –   | 35.000            | –          | –   | 168.000     |
|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
| <b>Anzahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)</b>                |            |         |     |                   |            |     |             |
| Pro Land                                                                 | 8.684      | 66      | 231 | 6.998             | 3.595      | 217 | 19.791      |
| Konzern gesamt <sup>4</sup>                                              |            |         |     |                   |            |     | 19.935      |
|                                                                          |            |         |     |                   |            |     |             |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Land, Mio. t                             | 0,3        | –       | –   | 15,4              | 8,0        | –   | 23,7        |
| Erhaltene CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte, Mio. t CO <sub>2</sub> /Jahr | 0,4        | –       | –   | 1,6               | 0,3        | –   | 2,3         |

<sup>1)</sup> Für manche Posten bestehen Rundungsdifferenzen.

<sup>2)</sup> In Deutschland hauptsächlich Pumpspeicherwerke.

<sup>3)</sup> Ohne Erzeugungsdurchleitung.

<sup>4)</sup> Es gibt 144 Beschäftigte in anderen Ländern.

<sup>5)</sup> Einschließlich 1,4 TWh in Frankreich.

## Daten und Zahlen zu Vattenfalls Märkten 2015<sup>1</sup>

|                                                               | Schweden      | Finnland   | Dänemark   | Deutschland  | Niederlande  | Groß-<br>britannien | Gesamt        |
|---------------------------------------------------------------|---------------|------------|------------|--------------|--------------|---------------------|---------------|
| <b>Installierte Leistung Strom, MW,<br/>31. Dezember 2015</b> |               |            |            |              |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                                      | 8.700         | 124        | —          | 2.880        | 24           | —                   | 11.728        |
| Kernkraft                                                     | 7.197         | —          | —          | —            | —            | —                   | 7.197         |
| Fossile Brennstoffe                                           | 699           | —          | —          | 4.925        | 4.070        | —                   | 9.694         |
| – davon Gas                                                   | —             | —          | —          | 1.261        | 3.420        | —                   | 4.681         |
| – davon Braunkohle                                            | —             | —          | —          | 165          | —            | —                   | 165           |
| – davon Steinkohle                                            | —             | —          | —          | 2.866        | 650          | —                   | 3.516         |
| – davon Öl und sonstige                                       | 699           | —          | —          | 632          | —            | —                   | 1.331         |
| Windkraft                                                     | 297,0         | —          | 341        | 300          | 222          | 698                 | 1.858         |
| Biomasse, Torf, Abfall                                        | 189           | —          | —          | 92           | 2            | —                   | 283           |
| Solarenergie                                                  | —             | —          | —          | —            | 7            | —                   | 7             |
| <b>Gesamt</b>                                                 | <b>17.082</b> | <b>124</b> | <b>341</b> | <b>8.197</b> | <b>4.325</b> | <b>698</b>          | <b>30.767</b> |
|                                                               |               |            |            |              |              |                     |               |
| <b>Installierte Leistung Wärme, MW,<br/>31. Dezember 2015</b> | 2.226         | —          | —          | 8.156        | 1.326        | —                   | 11.708        |
|                                                               |               |            |            |              |              |                     |               |
| <b>Erzeugter Strom, TWh</b>                                   |               |            |            |              |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                                      | 36,1          | 0,4        | —          | 2,9          | 0,1          | —                   | 39,5          |
| Kernkraft                                                     | 42,2          | —          | —          | —            | —            | —                   | 42,2          |
| Fossile Brennstoffe                                           | —             | —          | 1,9        | 14,3         | 13,0         | —                   | 29,2          |
| – davon Gas                                                   | —             | —          | —          | 2,5          | 8,5          | —                   | 11,0          |
| – davon Braunkohle                                            | —             | —          | —          | 0,5          | —            | —                   | 0,5           |
| – davon Steinkohle                                            | —             | —          | 1,3        | 10,9         | 4,5          | —                   | 16,7          |
| – davon Öl und sonstige                                       | —             | —          | 0,5        | 0,3          | —            | —                   | 0,9           |
| Windkraft                                                     | 0,9           | —          | 1,1        | 1,1          | 0,5          | 2,2                 | 5,8           |
| Biomasse, Torf, Abfall                                        | 0,3           | —          | —          | 0,5          | —            | —                   | 0,7           |
| Solarenergie                                                  | —             | —          | —          | —            | —            | —                   | —             |
| <b>Gesamt</b>                                                 | <b>79,5</b>   | <b>0,4</b> | <b>3,0</b> | <b>18,8</b>  | <b>13,6</b>  | <b>2,2</b>          | <b>117,4</b>  |
|                                                               |               |            |            |              |              |                     |               |
| <b>Erzeugte Wärme, TWh</b>                                    |               |            |            |              |              |                     |               |
| Fossile Brennstoffe                                           | 0,4           | —          | 2,0        | 12,7         | 2,1          | —                   | 17,4          |
| – davon Gas                                                   | —             | —          | —          | 4,5          | 2,1          | —                   | 6,7           |

|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
|--------------------------------------------------------------------------|------------|----------|------------|-------------|------------|----------|-------------|
| – davon Braunkohle                                                       | –          | –        | –          | 2,0         | –          | –        | 2,0         |
| – davon Steinkohle                                                       | –          | –        | 1,1        | 5,8         | –          | –        | 6,9         |
| – davon Öl und sonstige                                                  | 0,4        | –        | 1,0        | 0,4         | –          | –        | 1,8         |
| Biomasse, Torf, Abfall                                                   | 2,9        | –        | –          | 0,9         | –          | –        | 3,8         |
| <b>Wärmeerzeugung gesamt</b>                                             | <b>3,4</b> | <b>–</b> | <b>2,0</b> | <b>13,7</b> | <b>2,1</b> | <b>–</b> | <b>21,2</b> |
|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
| <b>Stromabsatz, TWh</b>                                                  | 73,9       | 8,4      | 5,8        | 89,8        | 19,4       | –        | 197,3       |
| <b>Wärmeabsatz, TWh</b>                                                  | 3,6        | –        | 1,9        | 15,1        | 2,0        | –        | 22,6        |
| <b>Gasabsatz, TWh</b>                                                    | –          | –        | –          | 8,9         | 41,8       | –        | 50,7        |
|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
| <b>Anzahl der Privatkunden</b>                                           | 929.000    | 388.000  | –          | 2.935.000   | 1.973.000  | –        | 6.225.000   |
| <b>Strommenge, TWh, Privatkunden</b>                                     | 8,3        | 2,6      | –          | 8,4         | 7,4        | –        | 26,7        |
| <b>Strommenge, TWh, Weiterverteil</b>                                    | 4,2        | 0,6      | 1,8        | 27,0        | –          | –        | 33,6        |
| <b>Strommenge, TWh, Geschäftskunden</b>                                  | 27,6       | 4,6      | –          | 21,7        | 8,9        | –        | 62,8        |
|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
| <b>Anzahl der Netzkunden</b>                                             | 899.000    | –        | –          | 2.304.000   | –          | –        | 3.203.000   |
|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
| <b>Anzahl der Gaskunden</b>                                              | –          | –        | –          | 348.000     | 1.714.000  | –        | 2.062.000   |
|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
| <b>Stromnetze</b>                                                        |            |          |            |             |            |          |             |
| Durchleitungsvolumen <sup>3</sup> , TWh                                  | 69,2       | –        | –          | 13,3        | –          | –        | 82,5        |
| Verteilungsnetze <sup>4</sup> , km                                       | 131.000    | –        | –          | 36.000      | –          | –        | 167.000     |
|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
| <b>Anzahl der Beschäftigten (in Vollzeitäquivalenten)</b>                |            |          |            |             |            |          |             |
| Pro Land                                                                 | 8.859      | 65       | 323        | 14.998      | 4.014      | 177      | 28.436      |
| Konzern gesamt <sup>5</sup>                                              |            |          |            |             |            |          | 28.567      |
|                                                                          |            |          |            |             |            |          |             |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Land, Mio. t                             | 0,3        | –        | 1,7        | 14,3        | 7,6        | –        | 23,9        |
| Erhaltene CO <sub>2</sub> -Emissionsrechte, Mio. t CO <sub>2</sub> /Jahr | 0,5        | –        | –          | 1,9         | 0,3        | –        | 2,7         |

<sup>1)</sup> Für manche Posten bestehen Rundungsdifferenzen.

<sup>2)</sup> In Deutschland hauptsächlich Pumpspeicherwerke.

<sup>3)</sup> Ohne Erzeugungsdurchleitung.

<sup>4)</sup> Die Berechnungsverfahren wurden 2016 geändert. Die Zahlen für 2015 wurden aus Konsistenzgründen angepasst.

<sup>5)</sup> Es gibt 131 Beschäftigte in anderen Ländern.

## Anteilig<sup>1</sup>

| 2016                                         | Schweden      | Finnland   | Dänemark   | Deutschland      | Niederlande  | Groß-<br>britannien | Gesamt        |
|----------------------------------------------|---------------|------------|------------|------------------|--------------|---------------------|---------------|
| <b>Installierte Leistung Strom, MW</b>       |               |            |            |                  |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                     | 8.483         | 124        | —          | 2.880            | 24           | —                   | 11.511        |
| Kernkraft                                    | 4.964         | —          | —          | 282 <sup>6</sup> | —            | —                   | 5.246         |
| Fossile Brennstoffe                          | 699           | —          | —          | 4.820            | 4.048        | —                   | 9.567         |
| – davon Gas                                  | —             | —          | —          | 1.206            | 3.398        | —                   | 4.603         |
| – davon Braunkohle                           | —             | —          | —          | 165              | —            | —                   | 165           |
| – davon Steinkohle                           | —             | —          | —          | 2.817            | 650          | —                   | 3.467         |
| – davon Öl und sonstige                      | 699           | —          | —          | 632              | —            | —                   | 1.331         |
| Windkraft                                    | 356           | —          | 337        | 285              | 304          | 625                 | 1.907         |
| Biomasse, Abfall                             | 189           | —          | —          | 75               | 2            | —                   | 266           |
| Solarenergie                                 | —             | —          | —          | —                | 7            | 5                   | 12            |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>14.692</b> | <b>124</b> | <b>337</b> | <b>8.342</b>     | <b>4.385</b> | <b>630</b>          | <b>28.509</b> |
| <b>Installierte Leistung Wärme, MW</b>       |               |            |            |                  |              |                     |               |
|                                              | 2.056         | —          | —          | 7.543            | 1.326        | —                   | 10.926        |
| <b>Erzeugter Strom, TWh</b>                  |               |            |            |                  |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                     | 31,0          | 0,4        | —          | 2,5              | 0,1          | —                   | 33,9          |
| Kernkraft                                    | 32,0          | —          | —          | 2,2              | —            | —                   | 34,2          |
| Fossile Brennstoffe                          | —             | —          | —          | 15,7             | 14,7         | —                   | 30,4          |
| – davon Gas                                  | —             | —          | —          | 3,0              | 10,5         | —                   | 13,5          |
| – davon Braunkohle                           | —             | —          | —          | 0,6              | —            | —                   | 0,6           |
| – davon Steinkohle                           | —             | —          | —          | 11,9             | 4,1          | —                   | 16,0          |
| – davon Öl und sonstige                      | —             | —          | —          | 0,3              | —            | —                   | 0,3           |
| Windkraft                                    | 0,9           | —          | 1,0        | 0,8              | 0,6          | 1,8                 | 5,1           |
| Biomasse, Abfall                             | 0,3           | —          | —          | 0,5              | —            | —                   | 0,7           |
| Solarenergie                                 | —             | —          | —          | —                | —            | —                   | —             |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>64,1</b>   | <b>0,4</b> | <b>1,0</b> | <b>21,7</b>      | <b>15,4</b>  | <b>1,8</b>          | <b>104,3</b>  |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Land, Mio. t | 0,3           | —          | —          | 14,9             | 8,0          | —                   | 23,2          |

Fußnoten: Erläuterungen siehe oben unter „Daten und Zahlen zu Vattenfalls Märkten 2016“.

| 2015                                         | Schweden      | Finnland   | Dänemark   | Deutschland  | Niederlande  | Groß-<br>britannien | Gesamt        |
|----------------------------------------------|---------------|------------|------------|--------------|--------------|---------------------|---------------|
| <b>Installierte Leistung Strom, MW</b>       |               |            |            |              |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                     | 8.483         | 124        | —          | 2.880        | 24           | —                   | 11.511        |
| Kernkraft                                    | 4.924         | —          | —          | 282          | —            | —                   | 5.206         |
| Fossile Brennstoffe                          | 911           | —          | —          | 4.843        | 4.070        | —                   | 9.612         |
| – davon Gas                                  | —             | —          | —          | 1.229        | 3.420        | —                   | 4.649         |
| – davon Braunkohle                           | —             | —          | —          | 165          | —            | —                   | 165           |
| – davon Steinkohle                           | —             | —          | —          | 2.817        | 650          | —                   | 3.467         |
| – davon Öl und sonstige                      | 699           | —          | —          | 632          | —            | —                   | 1.331         |
| Windkraft                                    | 278           | —          | 340        | 175          | 322          | 698                 | 1.813         |
| Biomasse, Abfall                             | 189           | —          | —          | 77           | 2            | —                   | 268           |
| Solarenergie                                 |               |            |            |              | 7            |                     | 7             |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>14.785</b> | <b>124</b> | <b>340</b> | <b>8.256</b> | <b>4.418</b> | <b>698</b>          | <b>28.417</b> |
| <b>Installierte Leistung Wärme, MW</b>       |               |            |            |              |              |                     |               |
|                                              | 2.097         | —          | —          | 7.714        | 1.326        | —                   | 11.137        |
| <b>Erzeugter Strom, TWh</b>                  |               |            |            |              |              |                     |               |
| Wasserkraft <sup>2</sup>                     | 34,9          | 0,4        | —          | 2,9          | 0,1          | —                   | 38,3          |
| Kernkraft                                    | 28,8          | —          | —          | 2,1          | —            | —                   | 30,9          |
| Fossile Brennstoffe                          |               |            | 1,9        | 14,0         | 13,0         |                     | 28,9          |
| – davon Gas                                  |               |            |            | 2,5          | 8,5          |                     | 11,0          |
| – davon Braunkohle                           |               |            |            | 0,5          |              |                     | 0,5           |
| – davon Steinkohle                           |               |            | 1,3        | 10,6         | 4,5          |                     | 16,5          |
| – davon Öl und sonstige                      |               |            | 0,5        | 0,4          |              |                     | 1,0           |
| Windkraft                                    | 0,8           | —          | 1,1        | 0,6          | 0,8          | 2,2                 | 5,6           |
| Biomasse, Abfall                             | 0,3           |            |            | 0,4          |              |                     | 0,7           |
| Solarenergie                                 |               |            |            |              |              |                     |               |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>64,9</b>   | <b>0,4</b> | <b>3,0</b> | <b>20,1</b>  | <b>13,9</b>  | <b>2,2</b>          | <b>104,4</b>  |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen pro Land, Mio. t | 0,3           |            | 1,7        | 13,9         | 7,6          |                     | 23,4          |

Fußnoten 1–5: Erläuterungen siehe oben unter „Daten und Zahlen zu Vattenfalls Märkten 2015“

<sup>6)</sup> Die technische Kapazität des Kernkraftwerks Krümmel liegt bei anteilig 673 MW. Für Krümmel besteht allerdings keine Betriebsgenehmigung, sodass die Kapazität mit null berichtet wird.

## Prognosen und zukunftsbezogene Aussagen

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen auf der Grundlage von Vattenfalls derzeitigen Erwartungen. Das Management Vattenfalls hält diese Erwartungen für begründet; trotzdem kann keine Garantie dafür gegeben werden, dass diese Erwartungen sich als richtig erweisen. Die hier präsentierten zukunftsbezogenen Aussagen betreffen Risiken und Unsicherheiten, die eine erhebliche Auswirkung auf die zukünftigen Ergebnisse haben können. Die Aussagen gründen sich auf bestimmte Annahmen, die unter anderem von den allgemeinen finanziellen Bedingungen in den Märkten, in denen das Unternehmen tätig ist, sowie der Nachfrage nach den Produkten des Unternehmens abhängig sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können unter Umständen erheblich von den in den zukunftsbezogenen Aussagen präsentierten Ergebnissen abweichen. Dies könnte unter anderem veränderten wirtschaftlichen Bedingungen und gesetzlichen Anforderungen, Markt- und Wettbewerbsveränderungen, politischen Maßnahmen, abweichenden Umrechnungskursen sowie anderen Faktoren geschuldet sein, die im Tätigkeitsbericht erwähnt werden.

Die vorliegende deutsche Übersetzung von Teilen des Vattenfall Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts 2016 ist eine Übersetzung der englischen Version des schwedischen Originals. Im Zweifelsfall ist die schwedische Fassung maßgeblich.

In diesem Dokument können Rundungsdifferenzen auftreten.